

DER
FEINSCHMECKER

Die
500
besten
Weingüter
in Deutschland
2025



Created with love
and passion



fischer
möbel

www.fischer-moebel.de 



DER
F **FEINSCHMECKER**

Gabriele Heins,
Chefredakteurin
DER FEINSCHMECKER

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde,

die deutsche Weinwelt hat es derzeit nicht leicht: Das Wetter bildet extreme Phänomene aus, der Jahrgang 2023 etwa war streckenweise geprägt von massiven Regenfällen; die Winzer müssen hohe Energiekosten und steigende Preise für Material bewältigen, dazu auch immer mehr Zeit für die Anforderungen der Bürokratie aufwenden. Als sei das nicht schon genug Herausforderung, wird Alkohol in Teilen der Gesellschaft gerade sehr kritisch gesehen – ohne dass ausreichend differenziert wird. Dabei kann man vor den Weinmachern nur den Hut ziehen, die mit Kompetenz und Leidenschaft, aber auch mit einer Portion Idealismus in diesem Jahr wieder hochklassige Gewächse und Sekte auf die Flasche gebracht haben – und dabei Natur und Umwelt im Blick haben.

Für die große Verkostung haben wir uns mit zwölf Verkosterinnen und Verkostern ins badische Hotel Dollenberg in Klausur begeben und die eingesandten Kollektionen intensiv probiert und diskutiert. Erstaunt haben wir gesehen, dass sich die Bodensee-Region toll entwickelt: Der junge Benjamin Lanz glänzt hier mit seinen Piwis, pilzresistenten Rebsorten. Der Weinbau ist eben nicht statisch, und so gewinnen in Zeiten des Klimawandels auch internationale Rebsorten immer mehr Bedeutung, Syrah und Cabernet Sauvignon, aber auch Chardonnay aus Deutschland setzt Ausrufezeichen. Und es gibt viele Weine mit einem tollen Preis-Genuss-Verhältnis. Man muss sie nur kennen. Auch dafür ist dieser Guide gedacht: Er soll Ihr Navi sein durch die fantastische deutsche Weinwelt, hier finden Sie garantiert Ihre Festtagsweine, Sekte zum Anstoßen, den Kabinett für jeden Tag oder Spätburgunder zum Weglegen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise durch unsere 200 Seiten und finden Sie Neues!

Wir wünschen Ihnen viele Weingenußmomente und Freude beim Lesen und Entdecken!
Gabriele Heins und die Redaktion von Der Feinschmecker mit der Verkostungsjury

PS: Sie finden diesen Weinguide auch online auf unserer Website:
www.feinschmecker.de/best-of

TASTING



Barbara Berger
Sommelière und Betriebsleiterin „Mural Farmhouse“ (München)



Carine Patricio
Sommelière und Gewinnerin internationaler Wein-Wettbewerbe



Christoph Raffelt
Weinautor, Verkoster und Podcaster



Ina Finn
Weinakademikerin und -beraterin sowie Inhaberin „Villa Verde“ (Hamburg)



Gabriele Heins
Chefredakteurin Der Feinschmecker



Ingo Swoboda
Weinjournalist, Buchautor und langjähriger Verkoster



Jens Priewe
Weinjournalist, Buchautor und langjähriger Verkoster



Kristine Bäder
Weinautorin und langjährige Verkosterin



Maximilian Wilm
„Bester Sommelier Deutschlands 2019“; „Kinfels“ (Hamburg)



Nicole Retter
Freie Sommelière und Beraterin



Thomas Schäfer
Amtierender „Wein-Champion“ (Feinschmecker-Wettbewerb)



Miguel Montfort
Weinautor und langjähriger Verkoster



Sebastian Russold
Freier Sommelier und Gewinner „Deutsche Sommelier-Trophy 2021“



Ulrich Amling
Redakteur Genuss und Weinexperte „Tagesspiegel“, (Berlin)



So bewertet
Der Feinschmecker
die deutschen
Weingüter:



Einer der besten
Weinproduzenten



Herausragende
Weinqualität



Sehr gute
Weinqualität



Gute bis sehr
gute Weinqualität



Gute Weinqualität

Was die Symbole
bedeuten:

- EC-Karten
- Kreditkarten

Das Verkostungsteam des Weinguides

Tausende Weine wurden zur Verkostung für den aktuellen Feinschmecker-Weinguide eingereicht. Um diese konzentriert zu probieren, braucht es Profis und eine Top-Organisation. Hier stellen wir Ihnen unser Team vor und gewähren einen Blick hinter die Kulissen

Auch in diesem Jahr konnten wir eine exzellente Jury aus erfahrenen Fachleuten für die Verkostungen des aktuellen Weinguides gewinnen.

So arbeiten wir:

- Wir probieren jeweils in Zweierteams und diskutieren unsere Eindrücke auch mit dem gesamten Team.
- Wir betrachten die gesamte eingesandte Kollektion eines Weinguts, vom Ortswein bis zur Auslese, vom Sekt bis zum Großen Gewächs.
- Wir probieren die Weine offen, da wir Hintergrundinformationen einbeziehen, um die Kollektionen adäquat zu beurteilen.

- Wir analysieren, bewerten und beschreiben nur Betriebe, die sich (nach unserer Einladung) aktiv beteiligen. Wer seine Weine nicht einschickt, taucht in diesem Guide nicht auf.

Die Gastgeber: Wir bedanken uns herzlich beim Schwarzwald-Resort Hotel Dollenberg in Bad Peterstal-Griesbach und der Inhaber-Familie Schmiederer. Sie stellt uns seit vielen Jahren die perfekte Infrastruktur für unsere Verkostung zur Verfügung. Die Reste der Flaschen werden an unsere Helfer verschenkt. Was noch übrig ist, wird vom Gastgeber zu einem einzigartigen Weinbrand destilliert.



Das Schwarzwald-Resort Hotel Dollenberg in Bad Peterstal-Griesbach unterstützt unser Tasting mit einer Top-Organisation, bestem Service und perfekter Logistik. Außerdem bieten Wellness, Spitzenküche und Aussicht ideale Erholung an den Verkostungstagen



Die besten Weingüter in Deutschland 2025



Weingut Aldinger
Fellbach, Württemberg

Battenfeld Spanier
Hohen-Sülzen, Rheinhessen

Friedrich Wilhelm Becker
Schweigen-Rechtenbach, Pfalz

Weingut Christmann
Neustadt an der Weinstraße, Pfalz

Schlossgut Diel
Rümmelsheim, Nahe

H. Dönnhoff
Oberhausen, Nahe

Weingut Emrich-Schönleber
Monzingen, Nahe

Weingut Rudolf Fürst
Bürgstadt, Franken

Weingut Fritz Haag
Brauneberg, Mosel

Gut Hermannsberg
Niederhausen, Nahe

Weingut Bernhard Huber
Malterdingen, Baden

Weingut Keller
Flörsheim-Dalsheim, Rheinhessen

Weingut Knipser
Laumersheim, Pfalz

Kühling-Gillot
Bodenheim, Rheinhessen

Weingut Philipp Kuhn
Laumersheim, Pfalz

Weingut Peter Jakob Kühn
Oestrich-Winkel, Rheingau

Weingut Schloss Lieser – Thomas Haag
Lieser, Mosel

Weingut Dr. Loosen
Bernkastel-Kues, Mosel

Weingut Meyer-Näkel
Dernau, Ahr

Weingut Georg Mosbacher
Forst, Pfalz

Weingut Joh. Jos. Prüm
Bernkastel-Kues, Mosel

Weingut Salwey
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Baden

Weingut Willi Schaefer
Graach, Mosel

Weigut Schäfer-Fröhlich
Bockenau, Nahe

Weingut Jean Stodden
Rech, Ahr

Weingut Fritz Waßmer
Bad Krozingen, Baden

Weingut Robert Weil
Kiedrich, Rheingau

Weingut Nik Weis - St. Urbans-Hof
Leiwen, Mosel

Weingut Wittmann
Westhofen, Rheinhessen

Weingut Zehnthof Luckert
Sulzfeld am Main, Franken



Sektellerei Bardong
Geisenheim, Rheingau

Weingut Georg Breuer
Rüdesheim am Rhein, Rheingau

Weingut Ansgar Clüsserath
Trittenheim, Mosel

Weingut Joh. Jos. Christoffel Erben
Ürzig, Mosel

Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan
Deidesheim, Pfalz

Weingut Grans-Fassian
Leiwen, Mosel

Maximin Grünhaus
Mertesdorf, Mosel

Weingut Peter Jakob Kühn
Nackenheim, Rheinhessen

Weingut Karl Haidle
Kernen, Württemberg

Weingut Dr. Heger
Ihringen, Baden

Weingut von Hövel
Konz, Mosel

Weingut Franz Keller
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Baden

Weingut Knewitz
Appenheim, Rheinhessen

Weingut Holger Koch
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Baden

Weingut Korrell Johanneshof
Bad Kreuznach, Nahe

Weingut H. J. Kreuzberg
Dernau, Ahr

Weingut Künstler
Hochheim am Main, Rheingau

Weingut Ökonomierat Rebholz
Siebeldingen, Pfalz

Weingut Pfeffingen
Bad Dürkheim, Pfalz

Sekthaus Raumlund
Flörsheim-Dalsheim, Rheinhessen

Weingut Rings
Freinsheim, Pfalz

Weingut Schnaitmann
Fellbach, Württemberg

Weingut Josef Spreitzer
Oestrich-Winkel, Rheingau

Weingut am Stein
Würzburg, Franken

Weingut Dr. Wehrheim
Birkweiler, Pfalz

Weingut Ziereisen
Efringen-Kirchen, Baden



Weingut Acham Magin
Forst, Pfalz

Wein- und Sektgut Barth
Eltville am Rhein, Rheingau

Weingut Bergdoll
Neustadt an der Weinstraße, Pfalz

Weingut Bernhart
Schweigen-Rechtenbach, Pfalz

Weingut Bickel-Stumpf
Frickenhausen am Main, Franken

Weingut Bischel
Appenheim, Rheinhessen

Sekthaus BurkhardtSchür
Bürgstadt, Franken

Weingut Clemens Busch
Pünderisch, Mosel

Weingut Dr. Crusius
Traisen, Nahe

Weingut Deutzerhof
Mayschoß, Ahr

Weingut Franz-Josef Eifel
Trittenheim, Mosel

Weingut Eva Fricke
Eltville am Rhein, Rheingau

Weingut Forstmeister Geltz - Zilliken
Saarburg, Mosel

Weingut Göttelmann
Münster-Sarmsheim, Nahe

Griesel & Comagnie
Bensheim, Hessische Bergstraße

Weingut Willi Haag
Brauneberg, Mosel

Weingut Immich-Batterieberg
Enkirch, Mosel

Weingut Johannishof
Geisenheim, Rheingau

Weingut Toni Jost
Bacbarach Mittelrhein

Weingut Karthäuserhof
Trier, Mosel

Weingut August Kessler
Rüdesheim am Rhein, Rheingau

Weingut Kranz
Ilbesheim, Pfalz

Lanz
Nonnenhorn, Württemberg

Weingut Carl Loewen
Leiwen, Mosel

Weingut Lucashof
Forst, Pfalz

Weingut Rudolf May
Retzstadt, Franken

Weingut Stefan Meyer
Rhodt unter Rietburg, Pfalz

Weingut Michel
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Baden

Weingut Max Müller I
Volkach, Franken

Weingut Graf Neipperg
Schwaigern, Württemberg

Weingut Max Ferd. Richter
Mülheim an der Mosel, Mosel

Weingut Josef Rosch
Leiwen, Mosel

Weingut Horst Sauer
Volkach, Franken

Weingut Joh. Bapt. Schäfer
Rümmelsheim, Nahe

Weingut Karl Schaefer
Bad Dürkheim, Pfalz

Weingut K.H. Schneider
Bad Sobernheim, Nahe

Weingut Reinhold und Cornelia Schneider
Edingen am Kaiserstuhl, Baden

Weingut Selbach-Oster
Zeltingen-Rachtig, Mosel

Weingut Schmitts Kinder
Randersacker, Franken

Weingut Wachtstetter
Pfaffenhofen, Württemberg

Weingut Dr. Wagner
Saarburg, Mosel

Weingut Martin Waßmer
Bad Krozingen, Baden

Weingut Paul Weltner
Rödelsee, Franken

Weingut von Winning
Deidesheim, Pfalz

Weingut Hans Wirsching
Iphofen, Franken

Weingut Markus Wöhrle
Lahr, Baden

AHR



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025



Weingut Meyer-Näkel:
Die Winzerinnen Meike und
Dörte Näkel (v.l.) sind unsere
Winzerinnen des Jahres

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Weingut Adeneuer ●●●●●

OT Ahrweiler, Max-Planck-Str. 8,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler,
Tel. 02641-344 73

www.adeneuer.de

Inhaber: Marc Adeneuer

Rebfläche: 13 Hektar

Probiertipp: 2022 J.J. Adeneuer Spätburgunder
Gutswein (trocken) (€ 13,50)

Besuch: Mo-Mi 9-12 und 13.30-17 Uhr,
Do, Fr 9-12 und 13.30-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr ☞ ☎
Marc, Frank und Tim Adeneuer sind die treiben-
den Kräfte hinter dem Weingut, das sich in den
vergangenen Jahren immer mehr der Klarheit
verschrieben hat, mit der die dunklen Töne aus
den Spätburgundern herausgearbeitet werden.

Schon der 2022 Spätburgunder Gutswein gefällt
uns mit Noten von Rauch, Oliven und Belugalin-
sen, eingebettet in hochwertiges Holz, berei-
chert mit dunklen Beeren und Kirschen. So geht
es weiter mit dem Spätburgunder N°2, der mehr
Säure, mehr Schliff und Schmelz zeigt. Manch-
mal wirken die jungen Weine noch unfertig, zu
laktisch und zu rauchig, aber die Anlagen sind
erkennbar, dass sich hier sehr guter Wein ent-
wickelt – bis hin zur noch kühl wirkenden und
leicht ätherischen Gärkammer. Blanc de Noir und
Weißburgunder erscheinen, wie so oft an der
Ahr, eher als Anhängsel, denn als Bereicherung.

Weingut Nelles ●●●●●

OT Heimersheim, Göppinger Str. 13 a,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler,
Tel. 02641-243 49

weingut-nelles.de

Inhaber: Thomas Nelles

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipp: 2022 1 AHR Spätburgunder
trocken (€ 26) 2022 B-52 Spätburgunder
Burggarten GG (€ 45)

2022 Frühburgunder -B- Landskrone GG (€ 49)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr
☞ ☎

Wir mögen schon lange die klare Handschrift
von Thomas und Philipp Nelles, wenn es um
klassischen Früh- und Spätburgunder geht.
Unter den acht angestellten Weinen waren je-
doch auch Sekt, Blanc de Noir und Riesling
dabei, die insgesamt unter dem Niveau der
Rotweine bleiben. Dort haben uns vor allem der
1-AHR und die B-Klasse, insbesondere der B-52
mit seiner besonderen Tiefe und Balance be-
geistert. Die Frucht wirkt saftig und beerig,
das Tannin geschmeidig, aber mit klarer Struktur,
die Säure stimmig. Vor allem ist der Holzinsatz ge-
lungen, markant, fügt sich aber sehr gut ins Ge-
samtbild; an der Qualität der Fässer wird nicht
gespart wird.

Dernau

Weingut Bertram-Baltes ●●●●●

Hardtbergstr. 5, 53507 Dernau,

Tel. 02643-12 16

www.bertram-baltes.de

Rebfläche: 7,5 Hektar

Probiertipp: 2022 Dernauer Goldkaul
Spätburgunder Lagenwein (€ 52)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Julia Bertram und Benedikt Baltes gehen seit
2019 zusammen ganz eigene Wege. In puncto
Weinberge sind die beiden große Vorbilder:
Ökologie und Nachhaltigkeit in Form von Perma-
kultur und Kreislaufwirtschaft werden hier mit
voller Leidenschaft gelebt. Der Stil, in dem sie
das perfekte Traubenmaterial im Keller verarbei-
ten, ist allerdings eigenwillig. Er ist stark von
Reduktion geprägt. Bereits im Gutswein namens
Handwerk findet man viel Zündholz, laktische
Noten und Cassis, aber wenig Charme. So geht
es weiter bis zu den Lagenweinen. Terroirunter-
schiede findet man aktuell kaum, dafür brauchen
die Weine viel mehr Zeit, wobei unklar ist, ob die
Reduktion in dieser Zeit verschwinden wird. Man

kann es nur hoffen, die Anlagen in Bezug auf
Säure- und Tanninstruktur sind exzellent.

Weingut H.J. Kreuzberg ●●●●●

Schmittmannstraße 30, 53507 Dernau,

Tel. 02643-16 91

www.weingut-kreuzberg.de

Inhaber: Ludwig Kreuzberg

Rebfläche: 10,5 Hektar

Probiertipp: 2022 Sonnenberg Neuenahr GG
Spätburgunder VDP.Großes Gewächs (€ 47)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr,
So, Sa 11-16 Uhr ☞ ☎

Ludwig Kreuzberg und Benno Wagner haben im
Flutjahrgang 2021 eine der stärksten Rotwein-
kollektionen der Ahr erzeugt. Das kam nicht von
ungefähr, denn der Weg dorthin ging in den letz-
ten Jahren immer bergauf. Auch mit der aktuel-
len Kollektion überzeugt das Weingut. Schon der
Devonschiefer und speziell der Devonschiefer R
wissen mit Substanz und feiner Aromatik, Dichte
und Kompaktheit zu begeistern. Dazu kommt ein
gut abgestimmtes Tannin mit Würze, etwas Van-
ille, lebendiger Säure und viel Saft. Der Früh-
burgunder aus dem Dernauer Hardtberg wirkt
dunkel und feinwürzig, am Gaumen aber gera-
dezu süffig mit lebendiger Säure. Die drei vorge-
stellten Spätburgunder GGs sind vom jeweiligen
Terroir geprägt, man kann sie an der Ahr ver-
orten und sie bleiben – wie im Vorjahr – in
positiver Weise klassisch und zeitlos.

Weingut Meyer-Näkel ●●●●●

OT Dernau, Friedensstr. 15, 53507 Dernau,

Tel. 02643-16 28

www.meyer-naekel.de

Inhaberinnen: Meike Näkel, Dörte Näkel

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipp: 2022 Spätburgunder
VDP.Gutswein (€ 16,50)

2022 Grauwacke Ahrweiler Spätburgunder
VDP.Ortswein (€ 25)
2022 Blauschiefer Dernauer Spätburgunder
VDP.Ortswein (€ 25)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Bei allem, was rund um die Flutkatastrophe an
der Ahr geschehen ist und auch Familie Näkel
betroffen hat, war das Positive, dass sich Dörte
und Meike vor lauter Auszeichnungen für ihre
2021er-Kollektion kaum retten konnten. Bei den

Feinschmecker WINE AWARDS 2024 wurden sie als „Winzerinnen des Jahres“ gekürt. 2022 haben die Schwestern ihren modernen, stoffigen Stil fortgeführt. Orts- und Lagenspätburgunder vom Blauschiefer oder von der Grauwacke unterscheiden sich klar. Alle Weine sind noch deutlich von später Lese, Holz und Toasting geprägt, sodass manche eher an einen klassischen Übersee-Stil erinnern. Unser Favorit ist der Walporzheimer Kräuterberg mit konzentrierter Frucht, gleichzeitig aber viel Struktur und Frische, Charme, Saftigkeit und Trinkfluss.

Weingut Paul Schumacher ●●

OT Marienthal, Marienthalerstr. 10, 53507 Dernau, Tel. 02641-017 77 53 42 41

www.weingut-ps.de

Inhaber: Paul Schumacher, Anne Schumacher

Rebfläche: 4 Hektar

Probierort: 2021 Ahrweiler Rosenthal

Spätburgunder Qualitätswein trocken (€ 29)

Besuch: n.V. ☞ ☒

Wie die meisten Winzerinnen und Winzer haben auch Anne und Paul Schumacher in der Ahrflut viel verloren, jedoch nicht ihren Mut und Kampfgeist. So haben sie die Baugenehmigung ihres neuen Weinguts durchgefochten, wo im Mai 2024 die Arbeiten begonnen haben. Die Reben des Fünf-Hektar-Betriebes stehen auf Grauwacke und Schiefer zwischen Leutesdorf und Walporzheim mit 70 Prozent Spätburgunderanteil. Die Kollektion haben wir insgesamt als etwas uneinheitlich empfunden, wobei wir den Eindruck hatten, dass das Ausgangsmaterial per se sehr gut war. Der Ausbau hat einen deutlichen Hang zur Reduktion mit Rauch, Zündholz und Cassis. Da geht manchmal der Charme ein wenig verloren. Wo er präsent ist, macht es richtig Spaß. So wie bei unserem Favoriten, dem Ahrweiler Rosenthal Spätburgunder.

Mayschoß

Weingut Deutzerhof ●●●●●

Deutzerwiese 2, 53508 Mayschoß, Tel. 02643-72 64 deutzerhof.de

Inhaber: Jürgen Doetsch

Kellermeister: Hans-Jörg Lüchau

Rebfläche: 6,5 Hektar



Deutzerhof: positive Entwicklung im kleinsten VDP-Weingut an der Ahr

Probierort: 2022 MÖNCHBERG Spätburgunder GG (€ 48,00)

2022 MÖNCHBERG Frühburgunder GG (€ 42)

2022 Mayschoß Frühburgunder A&O (€ 26)

Besuch: Mo, Di, Do, Fr 10-12 und 13-17 Uhr, Sa 11-17 Uhr ☞ ☒

Der Deutzerhof ist das kleinste VDP-Weingut an der Ahr. Schaut man auf das umfangreiche Portfolio, mag man das zunächst gar nicht glauben. Unter der Ägide von Jürgen Doetsch und Hans-Jörg Lüchau hat der Deutzerhof seit 2020 eine sehr positive Entwicklung hin zu Finesse und Eleganz genommen. Ein Beispiel ist der 2022 Mayschoß Frühburgunder A&O, der uns mit Saftigkeit, feiner Würze und Säure, eleganten Textur, Länge und Lebendigkeit große Freude bereitet hat. Überhaupt hat man hier ein Händchen für die Frühburgunder, die uns auch unter den Großen Gewächsen in diesem Jahr noch besser gefallen haben als die Spätburgunder, wo das Holz prägender wirkt. Insgesamt eine gelungene Kollektion, die die hohe Bewertung bestätigt.

Winzergenossenschaft

Mayschoß-Altenahr ●●●●●

OT Mayschoß, Ahrrotweinstr. 42, 53508 Mayschoß, Tel. 02643-936 00

www.wg-mayschoß.de

Rebfläche: 137 Hektar

Probierort: 2022 Ahr Spätburgunder

„Gründerwein“ trocken (€ 8,95)

2022 Ahr Spätburgunder Blanc de Noir ***

Premium trocken (€ 12,50)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, So, Sa 10-18 Uhr ☞ ☒

Die älteste und nach Mitgliedern zweitgrößte Genossenschaft an der Ahr knüpft mit der neuen Kollektion nahtlos an die vorherige an. Der 2023er Spätburgunder Blanc de Noir ist eher noch knackiger als der Vorgänger, und die Premium-Version desselben Weins aus dem Jahrgang 2022er Jahrgang nötigt uns angesichts der schwierigen Situation nach der Flutkatastrophe allen Respekt ab. Bei den Rotweinen finden wir nach wie vor den einfachen Spätburgunder „Gründerwein“ am stimmigsten, während die Spitzen, die 2020er Spätburgunder*** vom Mönchberg und vom Kräuterberg, doch schon überraschend weit entwickelt sind.

Rech

Weingut Jean Stodden ●●●●●

Rotweinstr. 7-9, 53506 Rech,

Tel. 02643-30 01

www.stodden.de

Inhaber und Kellermeister:

Alexander Stodden

Rebfläche: 9,5 Hektar

Probierort:

2022 Rech Spätburgunder trocken

VDP.ORTSWEIN (€ 33)

2022 Herrenberg Spätburgunder trocken

VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 85)

Besuch: Mo, Di, Do, Fr 9-12 und 13.30-17.30 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Sa 10-13 Uhr ☞ ☒

Im vergangenen Jahr sind wir ob der Qualität von Alexander Stoddens Flutweinen aus dem Staunen nicht mehr herausgekommen. Das war eine ganz große Kollektion. 2022/23 ist nicht ganz so brillant, aber natürlich auf hohem Niveau. Manche Großen Gewächse wie der Sonnenberg oder der Kräuterberg wirken noch sehr in sich gekehrt. Die Spätburgunder J und JS zeigen schon, wo es auch stilistisch lang geht. Es sind keine Schmeichler, aber Weine mit viel Substanz, Festigkeit, Druck und Charakter. Am offensten erschien uns aktuell der Rech Spätburgunder mit viel Brombeere und Sauerkirsche, lebendiger Säure und großer Länge. Weshalb bei



Jean Stodden: Alexander Stodden produzierte eine Kollektion auf hohem Niveau

einer solch hochwertigen Kollektion ein dropsig kaltvergoren wirkender Blanc de Noir das Gesamtbild trüben muss, bleibt uns ein Rätsel.

Weingut Max Schell ●●●●●

Rotweinstr. 41, 53506 Rech,

Tel. 02643-35 80

www.max-schell.de

Inhaber: Wolfgang Schulze-Icking

Rebfläche: 4 Hektar

Probierort: 2022 Ahrweiler Silberberg

Spätburgunder trocken (€ 22)

2022 Grand Max "S" Ahrweiler Rosenthal

Spätburgunder trocken (€ 28)

Besuch: So, Mo-Sa 10-18 Uhr ☞ ☒

Seit Jahren liefern Wolfgang Schulze-Icking und seine Frau Katarina eine Qualität und Konsistenz, die uns beeindruckt. Das war auch im Flutjahrgang nicht anders, eher im Gegenteil. Parallel zu den Aufräumarbeiten, die die schweren Schäden erforderten, haben sie auch mit den Weinen aus 2022 wieder eine gelungene Kollektion erzeugt, die uns dazu veranlasst, aufzuwerten. Hier entstehen bis in die Spitze Weine mit sehr gutem Preis-Genuss-Verhältnis. Die Spätburgunder sind konzentriert, würzig und teils rauchig, besitzen gleichzeitig Frische, Saft und Balance. Unsere Favoriten sind der Frühburgunder Alte Reben und der Grand Max S aus dem Ahrweiler Rosenthal.

BADEN



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025

Weingut Martin Waßmer:
Der Dottinger Castellberg
ist nur eine der Top-Lagen

Bad Krozingen

Weingut Fritz Waßmer ●●●●●●●●

OT Schlatt, Lazariterstr. 2, 79189 Bad Krozingen,
Tel. 7633-39 65

www.weingutfritzwassmer.de

Inhaber: Fritz Waßmer

Rebfläche: 46 Hektar

Probierertipp: 2022 Kaiserberg Herbolzheim

Weißer Burgunder (€ 52)

2022 Kaiserberg Herbolzheim Chardonnay (€ 128)

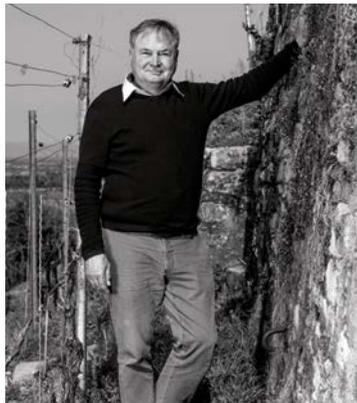
2021 Sommerhalde Bombach Spätburgunder (€ 58)

2021 Roter Berg Kenzingen Spätburgunder (€ 78)

2021 Kaiserberg Herbolzheim Spätburgunder (€ 128)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Weinguide 2023: „Die 2019er Kollektion von Fritz Waßmer hat uns hingerissen, und zwar weiß wie rot. So viel Sauberkeit, Präzision, Ein-



Fritz Waßmer produziert Weltklasse-Weine –
das verdient die Aufwertung auf fünf F

deutigkeit findet man nicht überall.“ Und ein paar Zeilen Zeilen später steht da „Wir werten auf: 4,5 F!“. Zwei Jahre später: Déja-vu bzw. Déja-bu – nur alles noch überzeugender, weil transzendenter. Es kann kein Zufall sein, dass Weinbau in Kenzingen schon im Jahr 772 urkundlich wurde, dass Kenzinger Weine bis ins 19. Jahrhundert hinein Höchstpreise erzielten. Denn was Fritz Waßmer und Schwiegersohn (und Kellermeister) Armin Ritter hier dem Roten Berg abringen, ist spektakulär. Oder: schlicht Weltklasse. Dabei wird der enorm kirschfruchtig-würzige, herrlich komplexe Spätburgunder aus Kenzingen (Säure, Tannine – alles perfekt) von seinem Pendant aus dem Herbolzheimer Kaiserberg (kühle, in aromatischer Hinsicht fast schon bläulich schimmernde, ätherische Frucht, „sensationelle Länge!“) sogar noch übertroffen. Absolut erhaben auch der Chardonnay aus dieser Lage („ein Monument!“), der alles, was man in einen burgundischen Grand Cru „hineingeheimnissen“ wollte, vollkommen unaufgeregt und wunderbar proportioniert vorweisen kann. Um die Dreifaltigkeit perfekt zu machen: Der Weißburgunder aus dem Kaiserberg ist ebenfalls ein Wunder an Energie, Schmelz, Substanz und Struktur! Noch einmal Burgunder, diesmal in Rot: Die Bombacher Sommerhalde begeistert mit floralen Noten, einem Gespinst feinsten Kirschfrucht und seidenweichem Rauch und entwaffnender Eleganz. Das alles und noch viel mehr (insbesondere der Syrah aus dem Achkarrer Schlossberg!) ist uns das fünfte F wert. Bravo!

Weingut Martin Waßmer ●●●●●●●●

OT Schlatt, Am Sportplatz 3,
79189 Bad Krozingen,
Tel. 07633-152 92

www.weingut-wassmer.de

Inhaber: Martin Waßmer

Rebfläche: 40 Hektar

Probierertipp: 2022 Dottinger Castellberg Chardonnay >GC< trocken (€ 85)

2022 Dottinger Castellberg Pinot Noir >GC< trocken (€ 85)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Martin Waßmer ist kein Unbekannter in Baden, auch nicht in Kennerkreisen im Rest des Landes. Seine Weine sind – um es mit einer Metapher zu sagen – Heavy Metal. Die Rede ist von seinen

GC-Weinen, betriebsinterne Abkürzung für Grand Cru: die Weißen Burgunder Schlossberg und Castellberg reich und üppig, der Graue Burgunder vom Letten opulent mit einem erfrischenden Hauch von Minze. Straffer und weniger laut ist der Top-Chardonnay vom Castellberg. Aber nicht nur Schwerertrinker kommen auf ihre Kosten. Denn Martin Waßmers Weine sind in der Regel gut balanciert. Für die Rotweine gilt das in dem Hitzejahr 2022 allerdings nicht ganz. Der Spätburgunder Ölberg wirkt überladen, der Pinot Noir Maltesergarten etwas behäbig mit Noten von Kirschlikör im Bouquet. Einzig der Pinot Noir Castellberg wartet mit feinem Spiel, geschliffener Frucht und bei aller Fülle mit Frischenoten auf. Er ist mit 85 Euro allerdings auch der teuerste im Sortiment.

Baden-Baden

Weingut Holger Dütsch ●●●●●●●●

OT Neuweier, St. Michael-Str. 39,
76534 Baden-Baden,
Tel. 07223-95 97 39

www.weingut-duetsch.de

Inhaber: Holger Dütsch

Rebfläche: 3,5 Hektar

Probierertipp: 2020 2020 Signatur Cabernet Franc & Merlot trocken (€ 26)

2022 Neuweierer Mauerberg Riesling Tradition trocken (€ 16)

2023 Neuweierer Chardonnay trocken (€ 11)

Besuch: Di, Do, Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Holger Dütsch bringt seine Weine immer ein, zwei Jahre später auf den Markt als die Kollegen. Wenn wir diese Maßnahme anhand der aktuellen Kollektion bewerten sollen, müssen wir zugeben: alles richtig gemacht. So begeisternd, ja, so grandios haben wir seine Weine noch nicht erlebt. 2022 Signatur Sauvignon blanc: schmelzig mit leichter Rauchigkeit und dezenter Pikanz. 2022 Signatur Chardonnay: gekonnt und anspruchsvoll. 2022 Riesling Mauerberg Finesse: der Name ist Omen, dabei leicht mit Restsüße abgerundet, trinkbereit. 2022 Riesling Mauerberg Tradition: die trockene Variante, sehr stark. Und dann die Roten: verspielt und mit toller Würze der 2021 Blaufränkisch „Stich den Buben“. 2020 Cabernet franc und Merlot:

perfekte Balance, elegantes Finish, großartig. Wir könnten weitermachen, erhöhen aber schon mal um ein ganzes F.

Weingut Nägelsförscht ●●

OT Varnhalt, Nägelsförscht 1,
76534 Baden-Baden,
Tel. 07221-355 50
www.naegelsfoerst.de

Kellermeisterin: Annette Bähr

Rebfläche: 33 Hektar

Probiertipps: 2022 Chardonnay Stich den Buben „Umweg zum Glück“ trocken (€ 25,90)
2022 Riesling Klosterbergfelsen „Steiflug“ trocken (€ 23,90)

Besuch: Mo-Fr 10.30-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr,
So 12-16 Uhr ☞☞

Seit Jahrhunderten befindet sich dieses Weingut in Familienbesitz. Es liegt in der Ortenau südwestlich von Baden-Baden am Fuße des Schwarzwalds. Von dort hat man einen herrlichen Blick über die Weinbergsterrassen in die Rheinebene. Der Schwerpunkt der Nägelsförschter Weine liegt auf dem Eingangssegment mit den klassischen Burgundersorten plus Riesling, Sauvignon blanc und aromatischen Weinen. Aber Anette Bähr, die Kellermeisterin, erzeugt immer auch gehobene Qualitäten. Der relativ stoffige 2022 Riesling Klosterbergfelsen gereicht ihr zur Ehre, und mit dem 2022 Chardonnay „Stich den Buben“ beweist sie ihre sichere Hand auch beim Holzeinsatz. Die kräftige 2020 Rotweincuvée Qvinum (Merlot, Cabernet Sauvignon, Lemberger) ist herrlich trinkig und besitzt ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.



Weingut Nägelsförscht: herrlich ist der Blick über die Terrassen der Rheinebene

Weingut Schloss Neuweier ●●●●

OT Neuweier, Mauerbergstr. 21,
76534 Baden-Baden,
Tel. 07223-966 70
www.weingut-schloss-neuweier.de

Inhaber: Robert Schätzle, Klaus Schätzle

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipp: 2015 Neuweierer Schlossberg Riesling Auslese (€ 18,40)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, So, Sa 10-15 Uhr ☞☞
Schloss Neuweier, in der Ortenau am Rande der Rheinebene gelegen, ist eines der ältesten Wasserschlosser Deutschlands. Es wurde aufwendig renoviert und zu einem Hotel ausgebaut. Der Wein war immer die Seele dieses spektakulären Anwesens, insbesondere der Riesling. Robert Schätzle, dessen Familie das Schloss 2012 erworben hat, hat es zu neuem Glanz geführt. Die neue Kollektion begeistert. Schon der 2022 Riesling Gutswein stellt gehobene Qualität dar. Der 2022 Riesling Neuweierer Alte Reben bietet weit mehr als nur Ortsweinstandard. Weil seine Weine Zeit brauchen, bringt Schätzle seine besten erst mit mindestens fünfjähriger Flaschenreife als Late Release auf den Markt. Der 2019 Riesling der gleichen Lage aus dem Bocksbeutel Erste Lage ist frisch, filigran und facettenreich. Das 2014 GG vom Mauerberg ist wunderbar gereift, ohne jede Altersnote, leicht und leise: einfach traumhaft. Das Beste: Alle Weine sind kundenfreundlich bepreist. Anhebung um ein halbes F.

Ballrechten-Dottingen

Weingut Kiefer-Seufert ●●●

OT Ballrechten, St.-Erasmusstr. 16,
79282 Ballrechten-Dottingen,
Tel. 07634-83 42
www.ksewingut.de

Inhaber: Philipp Kiefer

Rebfläche: 10,2 Hektar

Probiertipps: 2022 Pinot Noir Rose Fumé Ballrechten-Dottingen Castellberg Cabinet trocken (€ 15,50)

2020 Pinot Noir Fumé QbA trocken Steillage; Ballrechten-Dottingen Castellberg (€ 22)

Besuch: Mo-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr ☞☞

„Meine Weine sollen Freude bereiten“, lässt

Philipp Kiefer die Besucher der Webseite seines Weinguts wissen – und wir versichern gerne, dass dem so ist! Ganz gleich ob Burgundersorten (die dem Winzer besonders gut zu liegen scheinen), Sauvignon Blanc oder Riesling – dem Winzer aus dem „staatlich anerkannten Wein- und Erholungsort im Herzen des Markgräfler Lands“ (so laut Internetauftritt seiner Heimatgemeinde) sind ausgesprochen vergnüglich-gegnüßliche 2020er, 22er und 23er aus dem Ballrechten-Dottinger Castellberg gelungen. Besonders fröhlich stimmten uns die beiden Pinot Noirs Variante „Fumé“, die uns erreicht haben: der Rosé mit seiner hellen, präzisen Säure und leicht phenolischem Grip, einem Hauch von Kirschjoghurt und Rotjohannisbeeraromatik und der „große Rote“ des Hauses, der Kraft und Schmelz, Fülle und Struktur überzeugend zu vereinigen weiß. Weißweinfreunde sollten die „Franzosen“ Sauvignon Blanc und Chardonnay (Kabinett) probieren, der eine primärfruchtig und mineralisch, der andere „badisch-schmelzig“, animierend frisch und blitzsauber. Daher, und die Freude ist ganz auf unserer Seite, ab sofort 1,5F!

Bötzingen

Weingut Höfflin ●●●●

Schambachhof 3, 79268 Bötzingen,
Tel. 07663-60 70 30
www.weingut-hoefflin.de

Inhaber: Matthias Höfflin

Kellermeister: Horst Frei

Rebfläche: 18 Hektar

Probiertipps: 2022 „Zaunkönig“ Sauvignon Blanc Landwein Oberrhein trocken (€ 31)

2022 „Goldammer“ Chardonnay Landwein Oberrhein trocken (€ 31)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞☞

Die Weine von Matthias Höfflin entziehen sich einer schnellen Bewertung. Sie sind Kopfweine, die erstens Geduld und zweitens Verständnis brauchen. Höfflin ist Biowinzer mit Leib und Seele und möchte zwar Weine zum Genießen erzeugen, aber im Einklang mit der Natur. Vor allem die gehobenen Qualitäten sind nicht Everybody's Darling. Es sind leise Weine für Hinschmecker. Beispielhaft seien der Sauvignon blanc, der Chardonnay Goldammer, beide 2022,

und der 2019 Spätburgunder Schwatzkehlchen genannt. Sie erschließen sich dem Weintrinker nicht beim ersten Schluck. Aber man erkennt die Handschrift. Noch mehr gilt das für den 2021 Weißen Burgunder „Waldbrettspiel“, der wie ein Rotwein vinifiziert worden und ungeschönt auf die Flasche gekommen ist. Die Basisweine sind von unkomplizierterem Zuschnitt. Sauvignier Gris, Muskateller, Auxerrois wussten zu gefallen. Ein halbes F mehr.

Weingut Stefan Rinklin ●●

Hauptstr. 102, 79268 Bötzingen,
Tel. 07663-94 97 06
www.weingut-stefan-rinklin.de

Inhaber: Stefan Rinklin

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2023 Grauburgunder Böttinger Meisental QbA trocken (€ 13,50)
2023 Grauburgunder Böttinger Biegarten QbA (€ 21)

Besuch: n.V.

Stefan Rinklin, Bio-Winzer aus dem Meisental am Kaiserstuhl, konzentriert sich ganz auf Weiß-, Grau- und Spätburgunder. Die Fokussierung sorgt dafür, dass die Qualität seiner Weine auf allen Stufen tadellos ist. Alle seine Weine sind



Stefan und Miriana Rinklin setzen ganz auf Burgundersorten – und die sind tadellos

trocken, viele völlig durchgegoren. Die 2023er Weine haben uns sehr überzeugt, teilweise begeistert: etwa der stoffige, aber gleichzeitig finessenreiche Grauburgunder vom Biegarten und der relativ helle, zartfruchtige Spätburgunder Tiefental. Sie liegen deutlich über 1,5 F. Aber

auch die Eingangsqualitäten sind gut gemacht. Der in Barriques gereifte Weißburgunder Hahlen, Rinklins Topwein, war frisch gefüllt und konnte nicht abschließend beurteilt werden.

Bruchsal

Weingut Klumpp ◆◆◆◆

Heidelberger Str. 100, 76646 Bruchsal,
Tel. 07251-167 19

www.weingut-klumpp.com

Inhaber: Andreas und Markus Klumpp

Kellermeister: Markus Klumpp

Rebfläche: 42 Hektar

Probierertips: 2022 Bruchsaler Rothenberg
Grauburgunder trocken (€ 28)

2021 Bruchsaler Weiherberg Pinot Noir (€ 32)

2022 Zeuterner Himmelreich Riesling trocken
(€ 25)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
☒ ☒

Die beiden Klumpp-Brüder Andi und Markus sind Burgunderspezialisten mit einer kleinen Leidenschaft für Riesling. Sie haben sich in den vergangenen Jahren in der Gastronomie mit guten Qualitäten einen Namen gemacht. Gemessen werden wollen sie an den Lagenweinen. Durch gekonnten Holzeinsatz und verlängertes Hefelager zeichnen sie sich alle durch elegante Texturen aus. Zu den 2022ern: Der Grauburgunder Rothenberg ist komplex, aber schlank gehalten,



Die Brüder Andreas und Markus Klumpp (v.l.) wollen an ihren Lagenweinen gemessen werden

der Weißburgunder Kirchberg taff mit markanter Säure. Der Chardonnay aus derselben Lage besitzt mehr Tiefe und Spannung. Herausragend ist der 2021 Weiherberg Pinot Noir, der trotz Premiumqualität nicht fett und mit seiner zarten Würze unwiderstehlich charmant ausfällt. Auch das mittlere Segment aus dem Jahrgang 2023 erfüllt hohe Ansprüche. Beispielhaft möchten wir den cremigen Chardonnay Muschelkalk erwähnen. Aufstieg: ein halbes F mehr.

Buggingen

Weingut Noll ◆◆

OT Seefeld, Kirchstr. 20 a, 79426 Buggingen,
Tel. 07634-27 39

www.weingut-noll.de

Inhaber: Helmut Noll, Fabian Noll

Rebfläche: 5 Hektar

Probierertips: 2022 Seefelder Grauburgunder
trocken (€ 14,90)

2022 Seefelder Maltesergarten Chardonnay
trocken (€ 24,90)

Besuch: Mo-Fr 15-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr ☒ ☒
Landwirte und Winzer – so bezeichnen sich die Mitglieder der Familie Noll. Denn neben Reben bauen sie in der südlichen Rheinebene noch Spargel an. Was den Wein angeht, so ist die Ambition deutlich spürbar, spätestens auf der mittleren Qualitätsstufe. Der 2022 Grauburgunder zeigt eine moderne Stilistik und spielt effektiv mit der Säure. Mehr noch gilt das für den Chardonnay Maltesergarten, der trotz biologischem Säureabbau schlank und cremig daherkommt. Auch beim Pinot noir vom Maltesergarten, dessen kräftiges Tannin nicht das feine Pinot-Bouquet maskiert, ist der Ehrgeiz spürbar. Und der Gutedel Brut ist ein gelungenes Experiment. Eine Aufwertung um ein F ist unvermeidlich.

Durbach

Weingut Alexander Laible ◆◆◆

Unterweiler 48, 77770 Durbach,
Tel. 0781-284 23 80

www.weingut-alexanderlaible.de

Inhaber: Alexander Laible

Rebfläche: 20 Hektar

Probierertips: 2023 Riesling trocken Tausend
Sterne (€ 22)

2022 Chardonnay trocken HEAVEN (€ 45)

2023 Weißer Burgunder tr. Muschelkalk (€ 15)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr ☒

Die Weine des „Durbacher Goldjungen“ haben ihre Anhänger inzwischen in ganz Deutschland. Ökologische Weinbergsarbeit, skrupulöse Traubenselektion, schonende Verarbeitung im Keller – das sind die Grundpfeiler der Arbeit von Alexander Laible. Wir probierten die 2023er Weine und fanden sie allesamt sehr gelungen. Heraus stach für uns der Weiße Burgunder vom Muschelkalk: trinkig und doch anspruchsvoll. Die Rieslinge sind körperreicher als die aus nördlicheren Zonen Deutschlands. Aber auch sie begeisterten uns mit ihrer Saftigkeit, der subtilen Frucht, der feinen Süße-Säure-Balance. Und über allem schwebt der 2022 Chardonnay Heaven, einer der besten Chardonnays Deutschlands. Es geht rauf: 0,5 F mehr.

Weingut Andreas Laible ◆◆◆

Am Bühl 6, 77770 Durbach,

Tel. 0781-412 38

www.andreas-laible.com

Inhaber: Andreas Laible

Rebfläche: 8,5 Hektar

Probierertips: 2023 Durbacher Plauelrain
Traminer Auslese VDP.ERSTE LAGE (€ 17,50)

2023 Durbacher Plauelrain AM BÜHL Riesling
VDP.GROSSE LAGE (€ 24,50)

2023 Durbacher Plauelrain STOLLENBERG
Riesling VDP.GROSSE LAGE (27)

Besuch: Mo-Sa 9-12 und 14-18 Uhr ☒

Bravo Andreas Laible, die aktuelle Kollektion ist durch und durch gelungen und verdient eine höhere Bewertung. Wenn wir mit unserem Favoriten anfangen, dann ist das die wunderbar aromatische und süffige Traminer Auslese, ein Wein, der einfach gut läuft und dessen Süße so feingliedrig und dabei nicht aufdringlich ist, wie es selten zu finden ist. Doch auch die trocken ausgebauten Weine, allen voran die Rieslinge aus dem Durbacher Plauelrain haben Klasse, zeigen Biss und eine enorme Spannkraft, die sich in ihrer kraftvollen Frucht wiederfindet. Weine, die auch noch in ein paar Jahren präsent sein werden. Die aktuellen Weiß- und Grauburgunder gehören in ihrem rebsortentypischen Ausbau-Charakter zu den verlässlichen Klassikern des Weingutes.

Efringen-Kirchen

Weingut Kalkwerk Istein ◆

OT Istein, In der Vorstadt 43,
79588 Efringen Kirchen,
Tel. 07628-261 30, www.kalkwein.com

Kellermeister: Manfred Schmidt

Rebfläche: 6 Hektar

Probierertips: 2023 Isteiner Kirchberg Gutedel,
trocken (€ 6,50)

2023 Muskateller, trocken (€ 10,50)

Besuch: Fr 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr ☒

Die Reben des Weinguts stehen auf den rekurvierten Flächen eines ehemaligen Kalkwerks nur einen Steinwurf entfernt von der deutsch-schweizerischen Grenze. Der Fokus liegt auf den Burgundersorten – und natürlich auf dem Gutedel. Der ist sauber, ziemlich neutral im Geschmack, aber nicht banal und äußerst kundenfreundlich kalkuliert. Die Weißweine überzeugen mit frischer Primärfrucht, höhere Ansprüche sollen sie nicht erfüllen. Gut gelungen ist der Merlot Rosé, der als Terrassenwein zelebriert ist. Der 2022 Spätburgunder repräsentiert eine gute Eingangsqualität, der dunkle 2022 Cabernet Sauvignon & Merlot bietet Fülle mit feinem Tanninrückgrat.

Weingut Huck-Wagner ◆◆

Engetalstr. 31, 79588 Efringen-Kirchen,
Tel. 07628-14 62

www.huck-wagner.de

Inhaber: Christiane Huck-Wagner,
Roland Wagner

Kellermeister: Oliver Wagner

Rebfläche: 16 Hektar

Probierertips: 2023 Gutedel Kabinett
trocken (€ 7)

2020 Chardonnay Blanc de Blancs
extra brut (€ 20)

2022 Efringer Ölberg Merlot trocken (€ 13)

Besuch: Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-17 Uhr

☒ ☒

„Heimat“ heißt die Basislinie für die Rebsorteweine der Familie Huck-Wagner aus dem südlichen Markgräflerland. Sie leben von ihrer Primärfrucht, sind unkompliziert und früh trinkbar. Weißburgunder und Gutedel aus 2023 bieten am meisten Trinkspaß. Die Lagenweine –

„Wurzel“ geheißen – kommen alle vom Efringer Ölberg. Der 2021 Chasselas ist der interessanteste Wein und hat international bereits gepunktet. Der 2022 Merlot hat ein kräftiges Tannin, ist fleischig und fruchtig. Beim 2020 Pinot Noir spürt man die Ambition: im Holz ausgebaut und mit einer kräftigen Tanninnote versehen.

Weingut Ziereisen ●●●●●

Markgrafenstr. 17, 79588 Efringen-Kirchen,
Tel. 07628-28 48
www.ziereisen.de

Inhaber: Hanspeter Ziereisen,
Edeltraud Ziereisen

Rebfläche: 22 Hektar

Probiertipps: 2022 Heugumber Gutedel (€ 9,80)
2021 Jaspis Gutedel 10hoch4 (€ 125)
2019 Jaspis 10hoch4 Syrah (€ 138,20)

Besuch: Do-Sa 8-18 Uhr ☞

Das Weingut lebt seit Jahren in einer eigenen Welt, einmal bedingt durch die warme, südliche Lage, zum anderen durch die Courage und das Können von Hanspeter Ziereisen. Er liebt nicht nur den Ausbau in kleinen Holzfässern, er erzeugt auch die Weine, die dazu passen. 10 hoch 4 heißen sie, was bedeutet, dass sie aus Dichtpflanzungen mit 10.000 Rebstöcken pro Hektar kommen. Entsprechend gering ist der Ertrag des einzelnen Rebstocks. Mit 120 bis 160 Euro befinden sie sich auch preislich in einer anderen Welt: der extreme Gutedel Jaspis, der diesmal südlich anmutende Syrah Jaspis, der noch völlig verschlossene Blaue Spätburgunder Jaspis, alle aus dem Jahrgang 2021. Wir möchten aber nicht verschweigen, dass wir auch die „normalen“ Weine, den Gutedel Heugumber, den (diesmal sehr säurehaltigen) 2021 Spätburgunder Schulen und den kühlen, kräuterwürzigen Jaspis Syrah aus 2019 sehr gelungen fanden.

Ehrenkirchen

Weingut Franz Herbster ●●●

OT Kirchhofen, Krozingen Str. 36,
79238 Ehrenkirchen,
Tel. 07633-406 70 95
www.herbster-weine.de

Inhaber: Franz Herbster

Rebfläche: 13,5 Hektar

Probiertipps: 2022 Blanc de Blancs Crémant

brut (€ 12,50)

2023 Ehrenstetter Oelberg Sauvignon Blanc

„Fumé“ trocken „Stückfass“ (€ 9,20)

Besuch: Do, Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
☞

Was Franz und Marlene Herbster im Jahrgang 2023 auf die Flasche gebracht haben, ist aller Ehren wert. Am meisten gestaunt haben wir diesmal über die internationalen Weine: die jeweils im Stückfass ausgebauten Sauvignon blanc „Fumé“ und den Chenin blanc Kabinett. Sie stellen eine interessante Alternative zu den Grauburgundern dar, die wir bei diesem Weingut normalerweise ganz oben ansiedeln. Auch die Chardonnay Spätlese „Präläten“ ist gut gelungen. Gemessen an der Qualität und dem in Baden üblichen Preisniveau sind alle Weine veritable Schnäppchen.

Weingut Heinemann ●●●●

OT Scherzingen, Mengener Str. 4,
79238 Ehrenkirchen,
Tel. 07664-63 51

weingut-heinemann.de

Inhaber: Niklas Heinemann, Lothar Heinemann

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2022 Scherzinger Batzenberg
Gutedel (€ 28)

2022 Scherzinger Chardonnay (€ 20,90)

2022 Ehrenstetter Oelberg Spätburgunder (€ 85)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☞

Lothar Ernst Heinemann bezeichnet sich als Traditionalist. Das ist er auch – jedenfalls teilweise, und ein guter obendrein. Die Orts- und Lagenweine, die wir probierten, waren durch die Bank von gehobener Qualität. Im mittleren Segment hat sich der Weißburgunder vom Batzenberg als sehr delikat erwiesen, übertrumpft nur noch vom Scherzinger Chardonnay. Chardonnay ist Heinemanns Spezialität. Die Familie war eine der ersten, die die Sorte in Baden pflanzte. Der 2022 Spätburgunder Dürrenberg ist klar, sauber, mit Kante. Die Spitzen kommen vom Batzenberg und vom Ölberg: ersterer noch vom Holz geprägt, aber tadellos, letzterer hat das Neuholz besser weggesteckt und präsentiert sich mit betörendem Pinot-Aroma. Die Preise, die die Heinemanns aufrufen, sind allerdings sportlich, und das Sortiment etwas unübersichtlich angesichts der 18 Hektar. Trotzdem: wir geben 0,5 F mehr.

Eichstetten

Weingut Arndt Köbelin ●●●●

Altweg 131, 79356 Eichstetten,
Tel. 07663-14 14

www.weingut-koebelin.de

Inhaber: Arndt Köbelin

Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2023 Weißer Burgunder
GUTSWEIN Kabinett trocken (€ 10,50)

2022 Grauer Burgunder LÖSSWAND ****Selektion
trocken - im Holzfass ausgebaut - (€ 17,50)

2022 Grauer Burgunder RÉSERVE „Kaltenbrunnen“
trocken - im Holzfass ausgebaut - (€ 40)

Besuch: Mi-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
☞ ☞

Arndt Köbelin ist ein Kaiserstühler Urgestein. Schon mit 16 begann er im Weinberg zu arbeiten und hat im Laufe der Jahre ein Fingerspitzengefühl für die Besonderheiten der Weine vom Löss und vom Vulkangestein entwickelt. Jeder seiner Weine ist gelungen, wobei die Besonderheiten darin bestehen, das Köbelin stark in die Reife geht. Seine Weine sind immer kraftvoll, auch beim Alkohol meist an der oberen Grenze, im Inneren aber fein strukturiert, was sie so trinkfreundlich macht. Die Kabinette vom Weißen und Grauen Burgunder sind ein standesgemäßer Einstieg. Wer mehr Länge will, geht auf die üppigeren Lösswand-Weine. Wir fanden, dass die 14 Vol.-% besser zum stoffigen Grauen Burgunder passen als die 13,5 Vol.-% zum Weißen. In



Arndt Köbelin hat viel Fingerspitzengefühl für kraftvolle Weine vom Vulkangestein und vom Löss

sich sehr stimmig, aber ebenfalls keine Leichtgewichte sind die Reserve-Weine, vor allem der 2022 Graue Burgunder vom Kaltenbrunnen. Der 2023 Spätburgunder**** charmiert mit rausamtiger Frucht und ist ebenfalls ziemlich opulent. Leichtfüßig über den Gaumen tänzelt auch die 2021 Spätburgunder Reserve nicht.

Weingut Weishaar ●●●●●

Hauptstr. 164, 79356 Eichstetten,
Tel. 07663-48 00
www.weingut-weishaar.de

Inhaber: Markus Weishaar, Corinne Weishaar

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2023 Saignée Rosé Herrenbuck
trocken (€ 9,50)

2022 Grauburgunder Dreistern trocken (€ 16,90)
2021 Pinot Noir Dreistern trocken (€ 21)

Besuch: Fr 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr ☞ ☞

Die diesjährige Kollektion von Markus und Corinne Weishaar hat uns auf ganzer Linie überzeugt, wobei sie angesichts der Qualität ein sehr günstiges Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnet. Im Unterschied zu vielen anderen Weingütern am Kaiserstuhl sind hier nicht nur die Basisweine gut. Weishaar beherrscht auch das gehobene Segment. Sein Weißburgunder**** ist kompakt, besitzt Tiefe und viel Potenzial für weitere drei oder vier Jahre. Der Grauburgunder**** ist nicht breit, sondern straff gehalten mit exotischen Fruchtnoten und feiner Mineralik. Der im Barrique ausgebaute Chardonnay**** besitzt trotz biologischen Säureabbaus Frische und ist nicht vom Holz maskiert. Auch die Assemblage-Weine Weiß und Rot beweisen die sichere Hand des Winzers. Besonders überzeugt hat uns der 2021 Pinot Noir**** mit seiner ausdrucksvollen Frucht und dem zarten Tanninschleier. Wir geben ein ganzes F mehr.

Endingen

Weinhaus Bettina Schumann ●●●●●

OT Königschaffhausen, Im Winkel 8,
79346 Endingen,
Tel. 160-92 14 65 29
www.schumann-wein.com

Inhaberinnen: Bettina Schumann, Melanie Panitzke

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2021 Chardonnay Sekt Brut Nature
(€ 28,90)

2022 Blauer Spätburgunder Rosé „Mittenmang“ trocken (€ 11,50)

2021 Grauer Burgunder „Dit is der Clou von't Janze“ trocken (€ 23,90)

Besuch: Fr, Sa 14-18 Uhr ☞ ☎

Die Berlinerin, die es an den Kaiserstuhl verschlagen hat, mischt die Badener Weinszene gehörig auf, nicht nur durch ihre saloppe Namensgebung. Bettina Schumanns Spätburgunder Rosé „Mittenmang“ ist bundesweit ein Bestseller geworden, weil er völlig ungeschminkt, knochentrocken und ziemlich easy zu trinken ist. Den Weißen Burgunder „Bis in die Puppen“ mit seiner dezenten Primärfucht könnte man wirklich bis spät in die Nacht trinken. Der Graue Burgunder „Famose Schose“ ist vorbildlich leicht und angenehm schmelzig. Aber die studierte Önologin und stark berlinernde Winzerin zeigt auch, dass sie das Topsegment beherrscht. Beim 2022 Weißen Burgunder „Bagalut“ mit drei Tagen Maischestandzeit spürt man die Substanz, weniger die Rebsorte. Und der Graue Burgunder „Dit is der Clou von't Janze“ ist kühl, salzig und hat kein Gramm Fett. Es darf geschmunzelt werden.

Endingen am Kaiserstuhl

Weingut Knab ●●●●●

Hennengärten 1a, 79346 Endingen am Kaiserstuhl, Tel. 07642-61 55

www.knabweingut.de

Inhaber: Johannes Rinker

Rebfläche: 23 Hektar

Probierertips: 2023 Endinger Wihlbach Weißer Burgunder *** (€ 21,50)

2023 Endinger Eckkinzig Chardonnay *** (€ 21,50)

2022 Endinger Engelsberg Spätburgunder Alte Reben (€ 16,50)

2022 Amolterer Steinhalde Spätburgunder *** „R“ (€ 42)

Besuch: Mo-Fr 17-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞ ☎

Die Jury war begeistert vom 2022er Endinger Wihlbach Spätburgunder, ebenso vom 2022er Spätburgunder Amolterer Steinhalde – eigentlich vom ganzen Sortiment: Die Kommentare auf den Verkostungsbögen waren durchweg positiv! Johannes Rinker ist seit 2016 verantwortlich. Seine Handschrift und sein Stilempfinden treten

von Jahr zu Jahr deutlicher zutage – er nähert sich somit den 4 F! Die Akrilie in Weinberg und Keller, die wir schon vor Jahren lobend erwähnt haben, trägt hinreißende Früchte. Empfehlenswert ist sowohl die Herzensrebsorte Weißburgunder der Rinkers in jeder Ausbaustufe – besonders der Wihlbach. Gelungen sind auch der Grauburgunder Amolterer Steinhalde, mineralisch-komplex, straff mit schöner Säure sowie der Chardonnay Endinger Eckkinzig mit viel Frucht, Zug, dabei federleicht und köstlich salin. Ein Preis-Leistungs-Wunder ist das Alte-Reben-Gewächs aus dem Endinger Engelsberg. Eine Kollektion, die Freunde macht.

Weingut Leopold Schätzle ●

Wilhelmshöfe 1, 79346 Endingen am Kaiserstuhl, Tel. 07642-33 61

www.schaetzle-weingut.de

Kellermeister: Leopold Schätzle

Rebfläche: 16 Hektar

Probierertips: 2021 Endinger Steingrube Grauburgunder Spätlese trocken (€ 18)

2020 Endinger Steingrube Spätburgunder Rotwein Spätlese trocken (€ 18)

Besuch: Mo-Fr 9.30-12 und 13.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-12 und 13.30-15.30 Uhr ☞

Leopold Schätzle ist keiner, der aktuellen Trends und Moden hinterherläuft. Seine Weine waren und sind authentische Beispiele für die vulkanischen Böden Endingens, dem „Tor zum Kaiserstuhl“, wie das Dorf sich selbst charakterisiert. Sie sind gehaltvoll, saftig, nie übertrieben säurehaltig, oft mit einer kleinen Restsüße verziert. „Kundengerecht“ könnte man sagen, was angesichts der vielen Veranstaltungen und Hochzeiten in der der Familie gehörenden Schlossruine Burkheim durchaus von Vorteil, ja nötig ist. Eine kleine Ausnahme ist vielleicht die trockene 2018 Spätburgunder Auslese aus der Endinger Steingrube: im Barrique gereift, reich, wuchtig – gut für Schweretrinker, nichts für Leichtmatrosen.

Weingut Reinhold und Cornelia Schneider ●●●●●

Königschaffhauser Str. 2, 79346 Endingen am Kaiserstuhl, Tel. 07642-52 78

www.weingutschneider.com

Inhaber: Alexander Schneider

Rebfläche: 6,9 Hektar

Probierertips: 2023 Ruländer Spätlese trocken -R- (€ 15)

2022 Ruländer Spätlese trocken -Floh (€ 16)

2020 Weißer Burgunder Spätlese trocken -trio- Réserve (€ 22)

Besuch: Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr ☞ ☎

Stilistisch möglicherweise ein wenig aus der Zeit gefallen, aber hinreißend zeitlos: Familie Schneider überzeugt mit Weinen, die „man“ vermutlich anders machen könnte, aber kaum jemand besser! Im Grunde können wir unseren Lobpreisungen vom letzten Jahr nur wiederholen, denn Alexander Schneider hat eine ganze wunderbare Kollektion – heuer sind die Jahrgänge 2020 bis 2023 vertreten – angestellt! Wem der Sinn nach kargen, knochentrockenen, möglicherweise fordernden Weinen steht, der gehe rasch weiter. Wer (wir zitieren uns) „strahlend schöne Frucht“, Harmonie, Saftigkeit und Finesse sucht, dürfte seinen „heiligen Gral“ gefunden haben! Unser ewiger Favorit, die würzig-pikante Ruländer-Spätlese »R« muss sich nur der Variante „Floh“ (noch etwas straffer, strukturierter, mineralischer dabei mindestens so animierend saftig und hinreißend lang) geschlagen geben. Recht phänomenal auch der Weiße Burgunder Spätlese »trio« Réserve, der fein-würzigen Schmelz und mindestens ebenso feine, präzise Säure aufs Elegante kombiniert. We are most amused!

Winzergenossenschaft Königschaffhausen-Kiechlinsbergen ●

OT Königschaffhausen, Kiechlinsberger Str. 2-6, 7

9346 Endingen am Kaiserstuhl,

Tel. 07642-904 10

www.kk-weine.de

Kellermeister: Reiner Rosswog

Rebfläche: 400 Hektar

Probierertips: 2023 Königschaffhauser Hasenberg Grauer Burgunder QbA trocken (€ 8)

2023 Königschaffhauser Hasenberg Weißer Burgunder QbA trocken (€ 6,95)

Besuch: Mo-Fr 9-17.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr ☞ ☎

Die Genossenschaft mit ihren 150 Mitgliedern ist eine der größten in Baden. Von den weit über 100 Weinen konnten wir nur wenige probieren. Sie alle stammten aus dem Jahrgang 2023 und waren ohne Fehl und Tadel. Allein sie wirkten ein

bisschen technisch: Der Spätburgunder Rosé Steingrube Kabinett fällt relativ opulent aus. Der Graue Burgunder Hasenberg ist gut gemacht und nicht zu säurearm, der entsprechende Weiße Burgunder bietet gute Standardqualität. Die trockene Spätlese vom Weißen Burgunder ist fülliger und will mehr darstellen, desgleichen der stoffige Pinot Noir Blanc de Noirs mit seinen 13,5 Vol.-% Alkohol. Erfrischend und leicht dagegen der feinherbe Muskateller vom Vulkanfelsen, etwas brav der Spätburgunder Steingrube (2021). Sie alle kosten deutlich unter zehn Euro.

Ettenheim

Weingut A. Bieselin ●●●

Im Pfaffenbach 61, 77955 Ettenheim, Tel. 07822-44 63 19

www.weingut-bieselin.de

Inhaber: Andreas Bieselin

Rebfläche: 8 Hektar

Probierertips: 2022 Grauer Burgunder, trocken STAMM (€ 12)

2022 Weißer Burgunder, trocken STAMM (€ 12)

2023 Auxerrois, trocken STAMM (€ 12)

Besuch: Di, Mi 9-12 und 14-15.30 Uhr, Do, Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr ☞ ☎



Aufstieg für Andreas und Olivia Bieselin: Der kreative Winzer und seine Frau sind ein erfolgreiches Team

Andreas Biesel ist der kreative Kopf des Weinguts. Er erfindet neue Cuvées, experimentiert mit neuen Vinifikationsmethoden, lässt sich neue Namen für die Weine einfallen, etwa „Rappentanz“ für seinen mutigen Burgundersekt. Das Sortiment ist klar gegliedert. Am Anfang die Blatt-Weine zum herzhaften Genuss. Darüber die Stamm-Weine, die den Löwenanteil ausmachen: ein stoffiger, gleichzeitig temperamentvoller 2022 Grauer Burgunder, ein spannender 2022 Weißer Burgunder, ein sehr erfreulicher 2023 Auxerrois, ein gekonnter, im kleinen Holzfass vergorener 2022 Chardonnay TS – Respekt angesichts des schwierigen heißen Jahrgangs. In der Spitze dann die opulente, säuremilde Weißweincuvée Erdenreich mit mineralisch-erdigen Noten und zarter Frucht: ein Wein für Hinschmecker. Wurzel heißt das Top-Segment. Alles ist sehr fokussiert und beeindruckt durch sichere Handschrift. Ein F mehr als letztes Jahr.

Freiburg

Weingut Landmann 🍷🍷🍷

OT Waltershofen, Umkircher Str. 29, 79112 Freiburg, Tel. 07665-67 56

www.weingut-landmann.de

Inhaber: Jürgen Landmann

Rebfläche: 31 Hektar

Probiertipps: 2020 Pinot Noir trocken (€ 10,80)

2022 Pinot Noir Rosé trocken (€ 9,80)

2022 Sauvignon Blanc trocken (€ 13,30)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr,

Sa 8-12 und 13-17 Uhr 📞📍

Die gesamte Kollektion von Jürgen Landmann hat uns sehr beeindruckt. Die Weine sind knochentrocken, verzichten auf jede Schminke, haben eine fast französische Stilistik. Pinot Blanc und Pinot Gris zeigen wenig Frucht, dafür viel salzig-erdige Aromen – eine andere Interpretation der Rebsorten. Der Sauvignon blanc ist von eher zurückhaltender Aromatik, der erfrischende Pinot Noir Rosé dezent fruchtig. Noch deutlicher wird die Stilistik bei den L.L.L.-Weinen, dem Top-Segment. Der Sauvignon blanc besitzt die für den Ausbau im kleinen Holzfass nötige Üppigkeit und brilliert mit feiner Feuerstein-Aromatik. Der Weiße Burgunder ist kraftvoll, aber nicht überladen und setzt mit floralen Noten feine Akzente.

Beim Spätburgunder gibt Landmann jetzt den Jahrgang 2020 frei. Beim Pinot Noir L.L.L. bewunderten wir die Komplexität trotz seiner Leichtigkeit. Ein ganzes F mehr.

Hagnau am Bodensee

Burgunderhof Bodensee 🍷🍷

Am Sonnenbühl 70, 88709 Hagnau am Bodensee,

Tel. 07532-80 76 80

www.burgunderhof.de

Inhaber: Heinrich Renn

Rebfläche: 2,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Hagnauer Burgstall Müller-Thurgau trocken QbA (€ 10,50)

2023 Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rosé trocken QbA (€ 12,50)

Besuch: n.V. 📞📍

Das an ein gemütlich-modernes Hotel ange-schlossene Miniweingut am Bodensee hat uns positiv überrascht. Die Weine sind durch die Bank grundsolide, in sich stimmig und mit sicherer Hand erzeugt. Weißburgunder und Grauburgunder punkten mit klarer Frucht, der Sauvignon blanc ist stoffig, reif und mit unaufdringlichem Bouquet, der blassrote Rosé von Spätburgunder kommt ohne jedes kitschige Beiwerk aus, der 2023 Spätburgunder Burgstall ist hell, feinfriuchtig, samtig und erfüllt auch gehobene Ansprüche. Selbst der Müller-Thurgau ist hier kein Langweiler. Wir werten um 1 F auf.

Heitersheim

Weingut Josef Walz 🍷🍷

Hauptstr. 34, 79423 Heitersheim,

Tel. 07634-55 30 30

www.weingut-walz.de

Inhaber: Thomas Walz

Kellermeister: Felix Vogelbacher

Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipps: 2022 Heitersheimer Maltesergarten Weißer Burgunder Alte Reben (€ 19,90)

2022 Heitersheimer Maltesergarten Chasselas Alte Reben (€ 14,90)

Besuch: n.V. 📞📍

Außerhalb des Markgräflerland ist das Weingut wenig bekannt. Seine Weine sind kräftig, teilweise opulent, insgesamt aber ein bisschen brav.

Der 2022 Graue Burgunder Alte Reben vom Maltesergarten ist gehobener Standard, setzt aber stilistisch keine Akzente. Gleiches gilt für den 2022 Chardonnay vom Römerberg. Der 2019 Spätburgunder Alte Reben ist bereits sehr weit entwickelt. Und der 2023 Roséwein GIER, benannt nach dem Komiker Max Giermann, ist ziemlich harmlos, jedenfalls nicht annähernd so bissig wie dessen Persiflagen von Stefan Raab und Klaus Kinski. Ein Glanzlicht stellt der 2022 Chasselas vom Maltesergarten dar, für uns einer der schönsten aus dieser Sorte im Markgräflerland.

Weingut Julius Zotz 🍷🍷

Staufener Straße 3, 79423 Heitersheim,

Tel. 7634-50 82 20

www.weingut-zotz.de

Inhaber: Martin, Michael und Julian Zotz

Kellermeister: Dennis Meindl

Rebfläche: 95 Hektar

Probiertipps: 2022 Hohlgässle Pinot Noir trocken, Qualitätswein (€ 34)

2020 Bammerthäusle Cuvée trocken, Merlot,

Cabernet Sauvignon & Franc Qualitätswein (€ 39)

Besuch: Mo-Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr,

Sa 9-16 Uhr 📞📍

Die 2022er und 2023er haben es in sich. Allerdings wirken sich das (Über-) Maß an Opulenz sowie eine gewisse „Breithüftigkeit“ nicht nur positiv auf die Weine aus. Der durchaus reizvolle Crémant zeigt, wohin die Reise geht: „Tropisch, etwas breitfruchtig, wenig Finesse, aber warum nicht?“ Ähnlich auch der Gutedel aus dem Römerberg, der wenig Spiel, (zu) wenig Säure an den Tag legt, sich „eher grauburgundisch in a bad way“ zeigt. Beim Sauvignon Blanc ist das „Fumé“ kaum ausgeprägt, auch hier viel und überreife Frucht, Straffheit und Kontur nur in Andeutung. Ein echter Lichtblick dann die etwas gereifteren Weine, etwa der im besten Sinne badisch anmutende Hohlgässle Pinot Noir von 2020 aus dem Heitersheimer Maltesergarten, bei dem zunächst das Holz dominiert, das dann aber den würzig-beerigen Aromen, einem zarten Orangenbitterton und der feinen Säure das Feld überlässt. Potenzial (und nicht zu knapp) auch bei der Cuvée Bammerthäusle (Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Merlot) aus dem selben Jahrgang, die einiges an Kraft, aber eben auch Eleganz mitbringt.

Weingut Zähringer 🍷🍷🍷

Johannerstr. 61, 79423 Heitersheim,

Tel. 07634-50 48 90

www.weingut-zaehringer.de

Inhaber: Fabian Zähringer

Kellermeister: Niklas Lang, Daniel Lekies

Rebfläche: 55 Hektar

Probiertipps: 2022 Viognier Castellberg trocken (€ 29)

2021 Cabernet Franc Réserve trocken (€ 19)

2020 Pinot noir Sonnhohle trocken (€ 29)

Besuch: Mo-Mi 9-12 und 14-17 Uhr,

Do, Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr 📞📍

Den größten Sprung nach oben macht in Baden dieses Demeter-Weingut. Florian Zähringer ist es gelungen, auf allen Ebenen des Sortiments exzellente Qualitäten zu erzeugen. Die Highlights: der stoffige, im 600-Liter-Fass aus Schwarzwälder Eiche gereifte Chasselas Vierlig (2023), der



Weingut Zähringer: großer Qualitätssprung mit exzellenten Weinen auf allen Ebenen des Sortiments

im Holzfass vergorene, schmelzig-mineralische Weißburgunder Sonnhohle (2022), die nicht zu stark extrahierte, relativ helle Cabernet franc Réserve (2021) mit der zarten Kräuterwürze, der samtige Pinot Noir Sonnhohle (2020) mit seinen Pfeffer- und Lakritznoten. Ganz außergewöhnlich ist der Viognier Castellberg, der im warmen Markgräflerland eine fast exotische Fülle entwickelt: ein Nischenwein, sicher, aber ein hochinteressanter. Wir erhöhen um 1,5 F.

Ihringen

Weingut Dr. Heger ●●●●●●

Bachenstr. 19, 79241 Ihringen,
Tel. 07668-99 51 10

www.heger-weine.de

Inhaber: Joachim Heger

Rebfläche: 35 Hektar

Probiertipps: 2022 Ihringen VORDERER WINKLERBERG Grauburgunder GG (€ 31,50)
2021 Ihringen VORDERER WINKLERBERG Spätburgunder GG VDP.GROSSE LAGE (€ 55)
2021 Ihringen WINKLERBERG WANNE Spätburgunder GG >>Häusleboden<< VDP.GROSSE LAGE (€ 86,50)

Besuch: Mo-Fr 8-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr



Trotz ihrer unaufgeregten, unspektakulären Art gehören die Weine Hegers zu den Tops der Region. Allerdings probierten wir diesmal nur die Spitzen des Sortiments. Besonders gelungen das schlanke GG vom Grauen Burgunder aus dem Vorderen Winklerberg und das GG vom Weißburgunder Hinter Winklen mit seiner subtilen Frucht. Das Chardonnay GG Hinter Winklen Gras im Ofen zeigt viel Routine, aber wenig Pfiff. Die Rotweine sind das eigentliche Pfund, mit dem Heger wuchern kann. Obwohl das kühle Jahr 2021 für Rotweine nicht ideal war, brilliert das GG vom Vorderen Winklerberg mit seiner schönen Frucht und der lebendigen Säure. Begeisternd das GG Wanne Häusleboden, das sich mit den großen

Pinots der Welt messen könnte. Nach all den anstrengenden Weinen waren wir froh über einen Schluck Ihringer Weißburgunder Ortswein.

Weingut Konstanzer ●●●●

Quellenstr. 22, 79241 Ihringen,

Tel. 07668-55 37

www.weingut-konstanzer.de

Inhaber: Horst und Petra Konstanzer

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2022 Ihringen Winklerberg Chardonnay trocken ERSTE LAGE (€ 17)
2020 Ihringen Winklerberg Spätburgunder Alte Reben trocken ERSTE LAGE (€ 17)
Besuch: Mo-Do 17-19 Uhr, Fr 13-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Was Horst und Petra Konstanzer in 2022 auf die Flasche gebracht haben, ist aller Ehren wert: saftige, saubere Weine, die Ersten Lagen Rebsorten-authentisch, die Großen Lagen druckvoller und mit mehr Spannung. Dabei haben die beiden ein gutes Fingerspitzengefühl für die Besonderheit der jeweiligen Lage entwickelt. Am deutlichsten zeigt sich das an ihrem Spitzenrotwein, dem 2020 Spätburgunder pur aus der Lage Winklen: ein kraftvoller, im Inneren feiner Wein mit zart ziselierter Frucht und großer Aromentiefe. Aber auch der halb so teure 2020 Spätburgunder Winklerberg Alte Reben überzeugt mit warmer Frucht und raffinierter Würze – viel Wein fürs Geld. Bemerkenswert, dass die Roten durchweg 1 Vol.% weniger Alkohol auf die Waage bringen als die Weißen. Gesamtfazit: Alle Weine, die wir verkostet haben, waren ohne Fehl und Tadel, aber fast ein bisschen zu brav.

Weingut Peter Briem ●●●

Weinstraße 1, 79241 Ihringen,

Tel. 07668-995 40

www.weingut-briem.de

Inhaber: Frank Briem

Rebfläche: 113 Hektar

Probiertipps: 2023 Rosé QbA trocken

„Fabienne“ (€ 14)

2023 Chardonnay Spätlese trocken (€ 15)

Besuch: n.V. ☒ ☒ ☒

Das Weingut an den südlichen Ausläufern des Kaiserstuhls verarbeitet Trauben von 60 Hektar – eigene und zugekaufte. Es versteht sich als Weingut für die junge Generation und pflegt ei-

nen zeitgeistigen Auftritt mit lifestyleigen Musikveranstaltungen und White Night Party im Garten vor dem modernen Barriquekeller. An den meisten Weinen gibt es nichts auszusetzen. Sie sind mainstreamig solide. Den gehobenen Qualitäten fehlt es jedoch an Präzision. Weißburgunder und Auxerrois neigen dazu, in die Breite zu gehen. Der Grauburgunder ist old school, der Souvignier gris droppsig, der Rosé Fabienne ziemlich ungeordnet. Ganz oben in der Pyramide stehen zwei Vectum-Weine: aus besten Trauben gewonnen, im Tonneau vergoren, lange auf der Hefe gelagert, unfiltriert gefüllt in superschwere Flaschen und für den sportlichen Preis von 69 Euro angeboten. Auf unserem Probenzettel stand: von allem zu viel.

Weingut Stigler ●●●●●●

Bachenstr. 29, 79241 Ihringen,

Tel. 07668-297

www.weingut-stigler.de

Inhaber: Andreas Stigler

Kellermeister: Maximilian und Andreas Stigler

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipps: 2022 Ihringer Winklerberg CHARDONNAY 1G VDP.Erste Lage (€ 17,90)
2022 PAGODE Ihringen Grauburgunder GG VDP.GROSSE LAGE Monopol (€ 40)
2022 PAGODE Ihringen Weißburgunder GG VDP.GROSSE LAGE Monopol (€ 32)

Besuch: Mo-Fr 10-12 und 15-18 Uhr, Sa 10-12 und 15-17 Uhr ☒ ☒

Um's gleich vorweg zu nehmen: Unseren herzlichen Glückwunsch an Familie Stigler auf dem Weg nach oben! Was Sohn Max(imilian) aus der Kombination Burgundersorten und Ihringer Toplagen ins Glas zaubert, ist ziemlich begnadet! Frische, Finesse, präzise Mineralität und eine beeindruckend straffe Struktur – und das alles nicht auf Kosten des Trinkflusses: chapeau! Es dürfte keine Überraschung sein, dass unsere Favoriten aus der Monopollage Pagode stammen: Weißburgunder wie Grauburgunder gehören zu den 2022ern, die völlig zu Recht das „Große Gewächs“ auf dem Etikett führen! Beide animierend schlank, straff konturiert (der Weißburgunder hat hier die Nase vorn) und aromatisch herrlich vielschichtig.



Joachim Heger und Tochter Rebecca begeistern mit Weinen, die zur Spitze in Deutschland zählen

WEIT BLICKEN
klassisch, ausdrucksstark, vom Vulkan

DR. HEGER

HEGER

Weingut Dr. Heger · Weinhaus Heger OHG · Bachenstr. 19/21 · 79241 Ihringen
Tel. +49 7668 99511-0 · info@heger-weine.de · heger-weine.de

Aber auch in Sachen Spätburgunder ist hier alles ganz großartig geraten. Ganz gleich ob Große oder Erste Lage, die Mischung aus perfekter Reife, mineralischem Grip, leuchtend hellem Säurebogen und, man kann's nur immer wieder betonen, Frische ist außergewöhnlich! Das gilt übrigens auch unbedingt für Stiglers rassigen, geradezu belebenden Erste-Lagen-Chardonnay ...

Kandern

Max Geitlinger ●●

OT Egerten, Am Neuweg 2, 79400 Kandern, Tel. 07626-388
max-wein.de

Inhaber: Max Geitlinger

Rebfläche: 2,8 Hektar

Probiertipps: 2020 ZeroZero, Spätburgunder Rosé, brut nature (€ 16,50)
2019 Rotwild, Cuvée Merlot/ Regent, Badischer Landwein, trocken (€ 16)

Besuch: n.V.

Wenn Max Geitlinger nicht der Wirt des Gasthauses Zum Hirschen in Egerten im Markgräfler Land wäre, würde man sein Weingut als eine Boutique bezeichnen. Seine Weine sind vor allem für die Gäste gemacht, also zum Essen, weniger zum Sammeln oder Meditieren. Der jahrgangslose Sekt Brut Nature ohne Dosage und ohne Schwefel ist ein toller Essensbegleiter, desgleichen der knalltrockene Spätburgunder/Merlot-Rosé mit dem Namen Rosie. Der leichte, erfreulich unparfümierte Müller-Thurgau Mäxxle eignet sich bestens für die Vorspeisen. Die Rotweincuvée Rotwild (Merlot, Regent) ist etwas eigenwillig, aber gut. Ausgerechnet bei seinem Spitzenwein, den Spätburgunder Maximal, war unsere Begeisterung gedämpft: viel Textur, wenig Tiefgang. Trotzdem: Mut und eigene Handschrift sind vorhanden.

Kappelrodeck

Weingut Tobias Köninger ●●

Steinebach 24 a, 77876 Kappelrodeck, Tel. 07842-99 69 99
www.weingut-koeninger.de

Inhaber: Tobias Köninger, Otmar Köninger, Simone Huber

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2023 Grauer Burgunder „vom Granit“ trocken (€ 9,90)

2021 Cabernet Sauvignon „Barrique“ trocken (€ 19,90)

Besuch: n.V.

Der Riesling ist ein Pflichtwein in diesem Ortener Weingut am Fuße des Nationalparks Schwarzwald, und er gelingt Thomas Köninger sehr gut. Ihn schmückt eine kleine Restsüße, die gut zur erhöhten Säure passt. Eine größere Leidenschaft hegt er jedoch für die Burgunderweine. Der Weiße Burgunder Lösswand und vor allem der Graue Burgunder Granit sind sauber, klar, schmelzig und bestechen durch ihre animierende Säure. Die Piwi-Sorte Souvignier gris kommt an sie nicht ganz heran. Der Pinot Noir vom Granit ist wie ein Cabernet Sauvignon vinifiziert und dadurch weniger spielerisch-leicht, sondern rustikal mit kräftigem Tannin. Die Reserve-Weine sind röstig und etwas zu stark vom Neuholz geprägt. Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Kippenheim

Weingut Lothar Schwörer ●

OT Schmieheim, Waldstr. 6, 77971 Kippenheim, Tel. 7825-74 11

www.weingut-lothar-schworer.de

Inhaber: Lothar Schwörer

Kellermeister: Florian Schwörer

Rebfläche: 10,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Chardonnay Kalksteinfels trocken *** (€ 15)

2023 Schmieheimer Kirchberg Sauvignon Blanc trocken ** (€ 9,80)

Besuch: Mo-Fr 16-19 Uhr, Sa 9-15 Uhr ☞☞

Weine, Sekte, Edelbrände – das ist es, was das Durbacher Weingut Schwörer zu bieten hat. Vielfach prämiert sind speziell die Weine von den Granitverwitterungsböden der Ortenau. Die **Weine aus dem Jahrgang 2023 sind sauber, zeigen eine klare Frucht und weisen eine lebendige Säure auf, die ihnen Frische verleiht. Das gilt für den Grauburgunder vom Kirchberg, den Auxerrois und den Weißburgunder ebenso. Die ***Weine sind ohne Fehl und Tadel, wenngleich etwas brav und unter dem Gesichtspunkt, dass sie in der Betriebshierarchie Topweine darstellen, weniger zwingend. Auch bei den Rotweinen sehen wir noch viel Luft nach oben.

Lahr

Weingut Markus Wöhrle ●●●●●

Weinbergstr. 3, 77933 Lahr, Tel. 7821-253 32
woehrl-wein.de

Inhaber: Markus Wöhrle

Rebfläche: 19,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Lahrer Kronenbühl Weißburgunder VDP.ERSTE LAGE (€ 18)
2022 Lahr GOTTACKER Chardonnay GG VDP.GROSSE LAGE (€ 32)

2023 Lahrer Auxerrois trocken VDP.ORTSWEIN (€ 11,50)

Besuch: Mo-Fr 16.30-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞☞
Eigentlich dürften die Weine von Markus und Tanja Wöhrle auf keiner Weinkarte der gehobenen Gastronomie fehlen. Seit Jahren schon erzeugen die beiden charaktervolle, ja spannende Weine im nördlichen Breisgau. Mit seinen GGS hat sich der VDP-Betrieb schon länger ganz oben in Baden eingenistet. Die 2022er bestätigen den Erfolg. Der Weißburgunder Herrentisch nötigt uns ein „Chapeau“ ab. Der Grauburgunder Kirchgasse besitzt trotz des Hitzejahrgangs einen pikanten Säurenev. Der Gottesacker Chardonnay hat alle Anlagen, um in drei oder fünf Jahren zu brillieren. Und der Spätburgunder Kirchgasse mit seiner leicht rauchigen Note punktet mit spielerischer Eleganz. Was uns aber am meisten beeindruckt hat, ist die herausragende Qualität der Ersten Gewächse aus dem Jahrgang 2023: der Weißburgunder mitreißend-wild, der Chardonnay packend, der Grauburgunder jugendlich-frisch. Und ein toller Einstieg ist der Auxerrois Ortswein. Ein halbes F mehr.

Lindau

Weingut Teresa Deufel ●

OT Bad Schachen, Schachener Str. 213, 88131 Lindau, Tel. 08382-934 40

www.teresadeufel.de

Inhaber: Teresa Deufel, Philip Erletz Deufel

Probiertipps: 2023 Liebelelei - Rotling Johanner & Solaris trocken (€ 11)

2023 Spannenlanger Hansl Secco Rose trocken (€ 11)

Besuch: n.V. ☞☞

Teresa Deufel hat aus dem Bodensee-Obstbetrieb der Familie ein respektables Weingut gemacht, auf dem immer viel los ist: Hoffeste, Lesungen, Konzerte. Hier ist alles bio - und sie setzt dabei auf die neuen Rebsorten Pivis. Während der Cabernet blanc aber noch sehr von der Fruchtsüße dominiert ist, ist der Solaris mit seiner eher feinen Fruchtnote ein klassischer Wein zum zünftigen Abendbrot. Gut gefiel uns auch der frische Pinotit mit zarter Hagebuttennase.

Malsch

Weingut Bös ●

Wiesenäcker 2, 69254 Malsch, Tel. 7253-27 88 18
weingut-boes.de

Inhaber: Rüdiger Bös

Rebfläche: 18,6 Hektar

Probiertipps: 2023 Auxerrois trocken (€ 8,50)

2022 Lemberger Letzenberg (€ 21)

Besuch: Di, Do 17-19 Uhr, Fr 15-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr ☞

Im Riesling-lastigen Kraichgau fallen Rüdiger und Maïke Bös schon dadurch auf, dass sie über zwei Drittel ihrer Weinberge mit Burgundereben bestockt haben. Burgunder sind für sie eine Herzensangelegenheit. Besonders gefallen haben uns die frischen, leichten Einstiegsqualitäten aus 2023: der spielerisch leichte Auxerrois, der verhalten pikante Sauvignon blanc, der gelbfruchtige Weißburgunder mit seiner zarten Säure. Auch der Cabernet blanc, eine Piwi-Sorte, ist sehr solide. Im gehobenen Sortiment würden wir den 2021 Lemberger Letzenberg dem 2021 Merlot vorziehen.

Malterdingen

Weingut Bernhard Huber ●●●●●

Heimbacher Weg 19, 79364 Malterdingen, Tel. 07644-929 72 20, weingut-huber.com

Inhaber: Barbara Huber, Julian Huber

Rebfläche: 30 Hektar

Probiertipps: 2022 Malterdinger Spätburgunder trocken VDP.Ortswein (Preis auf Anfrage)

2022 Malterdinger Spätburgunder Alte Reben trocken VDP.Ortswein (Preis auf Anfrage)

2022 Breisgau trocken VDP.Gutswein (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. ☞☞



Julian Huber bietet in diesem Jahr eine Cuvée aus Grauem und Weißem Burgunder: Suchtpotenzial!

Den höchsten Respekt zollen wir diesmal dem einfachsten Wein im Sortiment von Julian Huber: eine Cuvée aus Weißem und Grauem Burgunder. Der Wein hat Suchtpotenzial. Wie alle Huber-Weine spontan vergoren, lange auf der Vollhefe gelegen, entsprechend reduktiv in der Nase, im kleinen Holzfass ausgebaut, davon 30 Prozent Neuholz. Seit 2021 heißt der Wein einfach nur Breisgau. Der Malterdinger Chardonnay weist eine ähnliche Stilistik auf, ist aber deutlich komplexer. Noch dichter gewoben sind der Alte Reben-Chardonnay und das GG vom Bienenberg aus 2022: Deutschlands bester Chardonnay mit Kultstatus. Bei den Spätburgundern möchten wir die Alten Reben hervorheben, deren Trauben von verschiedenen Großen Lagen kommen: für Huber-Fans auch preislich ein guter Deal. Das Bienenberg GG ist die elegante Version der Alten Reben, der geniale Schlossberg eine Kategorie für sich. Der allerbeste Deal aber ist der einfache 2022 Malterdinger Spätburgunder, der stark auf Frucht fokussiert ist, aber trotzdem anspruchsvolle Gaumen zu befriedigen weiß.

Meersburg

Staatsweingut Meersburg

Seminarstr. 6, 88709 Meersburg,
Tel. 07532-446 70

www.staatsweingut-meersburg.de

Kellermeister: Johannes Brückner

Rebfläche: 54 Hektar

Probiertipps: 2023 Meersburger Lerchenberg Müller-Thurgau trocken (€ 10,90)
2022 Meersburger Rieschen Grauburgunder trocken (€ 12,40)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr, So 11-18 Uhr
 

Das prächtige Staatsweingut am Meersburger Hochufer lädt zu jeder Jahreszeit zum Besuch ein. Der Blick über den Bodensee mit dem schneebedeckten Gipfel des Säntis am Horizont ist atemberaubend. Entsprechend gut besucht ist die Terrasse der Guttschänke. Natürlich sind die Touristen auch die besten Abnehmer der Weine. Aber diese erfahren auch außerhalb der Bodenseeregion viel Zuspruch. Die 2023er sind durch die Bank sauber, solide, animierend. Einzelne Etiketten herauszustellen, fällt schwer. Der Grauburgunder Rieschen (2022) ist üppig, aber nicht behäbig, der Sauvignon blanc feinwürzig, aber nicht überzogen pikant. Selbst der gern belächelte Müller-Thurgau überzeugt mit dezentem Duft und unaufdringlicher Frucht – und zwar vom Lerchenberg ebenso wie vom Olgaberg. Glanzlicht ist der 2020 Spätburgunder vom Bengel, der neuerdings als Großes Gewächs gelabelt ist.

Weingut Thomas Geiger

OT Riedetsweiler, Baitenhauser Str. 3b,
88709 Meersburg,

Tel. 07532-98 56

www.weingut-geiger.de

Kellermeister: Thomas Geiger, Nicolai Mayer

Rebfläche: 5 Hektar

Probiertipp: 2023 Muskateller trocken
Deutscher Qualitätswein (€ 11,50)

Besuch: n.V.

Die frühe Leidenschaft des Thomas Geiger galt nicht dem Wein, sondern dem Rennsport. Er war und ist noch immer auf den europäischen Motorradrennstrecken unterwegs. Aber das Familienweingut ist der Nukleus seines Tuns. Es liegt oberhalb von Meersburg mit Blick auf den Bodensee. Müller-Thurgau ist die wichtigste Rebsorte, die Geiger anbaut. Sie liefert gute Einstiegsqualitäten, vor allem für die im April geöffnete Besenwirtschaft in der alten Tenne. Gleiches gilt für den Bacchus und die beiden Rosés vom Spätburgunder. Erfreulich ist der trockene Muskateller mit seiner knackigen Säure – ein idealer Sommerwein. Weniger glücklich waren

wir mit der „Fassvollendung“, einer Cuvée vom Weiß- und Grauburgunder, bei der Geiger mit Holz spielt. Beim Spätburgunder funktioniert die „Fassvollendung“ dagegen besser.

Müllheim

Weingut Engler

Moltkeplatz 2, 79379 Müllheim,
Tel. 07631-17 05 50

www.weingut-engler.de

Inhaber: Andrea Engler-Waibel

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Müllheimer Auxerrois
Kabinett trocken (€ 9)

2022 Müllheimer Sonnhalde Weißburgunder &
Chardonnay Spätlese trocken (€ 11,50)

Besuch: Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr
 

Dieser grundsolide Betrieb aus dem Markgräflerland ist für seine leichten, naturbelassenen Kabinettweine bekannt. Sie werden sich auch beim Jahrgang 2023 beim Publikum großer Beliebtheit erfreuen. Andrea Engler-Waibel, Gründungsmitglied der Weifrauen-Vereinigung Vinissima, hat ein Händchen für diesen Weintyp. Auxerrois**, Grauer Burgunder**, Gutedel Reggenhag** - sie alle überzeugen mit saftiger Frucht, zarter Säure und stimmiger Balance. Wer es gehaltvoller mag, greift zur Weißburgunder-Chardonnay-Cuvée mit ihrem zarten Holztouch. Das Spätburgunder** Pfaffenstück fällt, wie wir schon vor zwei Jahren bemerkt haben, durch dunkle Farbe und kräftiges Tannin auf.

Weingut Hermann Dörflinger

Mühlenstr. 7, 79379 Müllheim,
Tel. 07631-22 07

www.weingut-doefflinger.de

Inhaber: Hermann Dörflinger

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Müllheimer Reggenhag
Gutedel trocken, Q.b.A. (€ 7)

2023 Müllheimer Sonnhalde Spätburgunder
Rosé trocken Kabinett (€ 8,30)

Besuch: n.V.  

Hermann Dörflinger ist ein Urgestein im Markgräflerland. In den 1970er-Jahren war er einer der Wenigen, die sich traute, durchgegozene Weine auf den Markt zu bringen. Seitdem er-

freuen sich seine Weine, speziell der Gutedel, großer Wertschätzung im Lande. Heute führt sein Sohn Hermann junior den Betrieb. Alles, was wir von den Jahrgängen 2023 und 2022 probierten war technisch ohne Fehl und Tadel, vom Gutedel Reggenhag bis zur Spätburgunder Auslese: professionell gemacht, aber wenig aufregend, ja brav. Es wirkt, als sei man hier in Routine erstarrt, während die Welt sich weiterdreht.

Östringen

Weingut Heitlinger

OT Tiefenbach, Am Mühlberg 3,
76684 Östringen,

Tel. 07259-91 12 10

www.weingut-heitlinger.de

Inhaber: Familien Heiler & Jacklin

Rebfläche: 78 Hektar

Probiertipps: 2021 Hilsbach Pinot Blanc Reserve
VDP.Ortswein (€ 19,50)

2017 HASSAPFEL Auxerrois VDP.Erste Lage (€ 43)
2018 KÖNIGSBECHER Pinot Noir GG (€ 37)

Besuch:  

Eine bärenstarke Kollektion, die das biodynamisch arbeitende Weingut aus dem Kraichgau vorlegt, wobei es gezielt jüngere Jahrgänge zurückhält und reifere anbietet. Bei Heitlinger kommen Genusstinker zu ihrem Recht, während die Gluck-Gluck-Trinker eher nicht auf ihre Kosten kommen. Heitlinger ist ein Burgunder-Weingut. Das 2016er GG Pinot Gris aus dem Spiegelberg hat die Struktur eines Rotweins, ist aber nicht behäbig, sondern tanzt über den Gaumen. Großartig. Das 2017 GG vom Pinot Blanc vom Eichelberg ist einfach nur mitreißend. Den Vogel schießt der 2017 Auxerrois aus der Lage Hassapfel ab. Grandios. Hochedel und schon trinkbar das 2018 GG Pinot Noir vom Königsbecher. Für alle diese Weine lohnt es sich, etwas tiefer in die Tasche zu greifen. Wer nicht immer gleich das Beste vom Besten will, der kann sich an den preiswerteren Guts- und Ortsweinen delectieren. Fazit: Es geht auf allen Ebenen weiter nach oben bei Heitlinger. Wir müssen aufwerten.

Weingut Honold

Am Hummelberg 1, 76684 Östringen,
Tel. 07253-27 86 27

www.weingut-honold.de

Inhaber: Ludwig Honold
Rebfläche: 8,5 Hektar
Probierertipp: 2023 Sauvignac trocken (€ 8,90)
Besuch: Mi-Fr 10-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 ☎ 📍

Ludwig Honold ist leidenschaftlicher Winzer, aber auch einer mit klarem Blick. Er nimmt die Herausforderungen an, die der Weinberg in Zeiten des Klimawandels stellt. So hat er schon vor 20 Jahren die ersten pilzwiderstandsfähigen Rebsorten gepflanzt, die Piwis. Heute sind es gerade diese Weine, die aus seinem Sortiment herausstechen. Etwa der ansprechende weiße Sauvignac oder die Weißweincuvée „Ludwigs Leidenschaft“ aus Sauvignac und Cabernet blanc, beide aus dem Jahrgang 2023. Aber auch die Weine aus herkömmlichen Rebsorten können sich sehen lassen. Honold widersteht der Versuchung, sie zu hoch anzusiedeln. „Ehrlich“ sollen sie sein, das ist sein erklärtes Ziel.

Offenburg

Weingut Freiherr von und zu Franckenstein ●●●●

Weingartenstr. 66, 77654 Offenburg,
 Tel. 0781-349 73
 www.weingut-franckenstein.de
Inhaber und Kellermeister: Stefan Huschle
Rebfläche: 18 Hektar
Probierertipp: 2022 Zell-Weierbach Traminer trocken VDP.Ortswein (€ 15)
Besuch: Mi-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 ☎ 📍

Wir sind weiterhin noch nicht wieder so euphorisch wie anlässlich der Verkostung für den 2023er-Weinguide („Die Weine des VDP-Weinguts haben uns begeistert, und zwar in allen Kategorien.“) – angesichts des Chardonnay-Sekts (extra brut) von 2019 (seltsam süß-säuerlich, eine fast aggressive Perlage, bedauerlich unausgewogen) oder den Spätburgundern Laufer Gut Alsenhof 2018 (viel Holz, wenig Eleganz) bzw. Zell-Weierbach »Granit« (vergleichsweise schlank zwar, aber wenig animierend, weil befremdlich bitter) fällt uns das einigermaßen schwer. Aber Weine wie der Traminer-Ortswein (subtil, feine Säure, möglicherweise eine Spur zu viel Restzucker) oder der erdbeerblonde Grauburgunder aus dem Laufer Gut Alsenhof (viel Holz, viel

Nussnougat und Krokant und ein Hauch von Süßholz) sind Indizien, dass hier auch in Zukunft recht charaktervolle, stilistisch eigenständige Weine – wie früher! – entstehen können. Bis dahin bleiben wir bei unserer Bewertung.

Winzergenossenschaft Rammersweier ●

OT Rammersweier, Weinstr. 87, 77654 Offenburg,
 Tel. 0781-314 24
 www.wg-rammersweier.de
Kellermeister: Siegfried Kiefer
Rebfläche: 58 Hektar
Probierertipp: 2023 Grauburgunder Tradition QbA trocken (€ 7)
 2023 Weißburgunder Tradition Kabinett trocken (€ 7,50)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 ☎ 📍
 Die kleine Genossenschaft in der Ortenau punktete bei uns wieder mal mit guten Einstiegsqualitäten im Jahrgang 2023, die allerdings häufig mit einer kleinen, eigentlich unnötigen Restsüße abgerundet werden. Grauburgunder, Weißburgunder und Souvignier Gris heben wir besonders hervor, auch den Spätburgunder Rosé mit seiner kräftigen Säureader, die den Wein durchzieht. Bei den Roten gefällt der einschmeichelnde, aber auch alkoholreiche Cabernet Cortis (2022). Mit den Weinen aus dem oberen Segment waren wir nicht so glücklich. Da ist mehr gewollt als gekonnt. Trotzdem: ein halbes F mehr.



Winzergenossenschaft Rammersweier:
Teamwork für gute Einstiegsqualitäten



Weingut Schloss Ortenberg: Kellermeister Hanspeter Riefelin (l.) mit Geschäftsführer Matthias Wolf

Ortenberg

Weingut Schloss Ortenberg ●●●●●

Am St. Andreas 1, 77799 Ortenberg,
 Tel. 0781-934 30
 www.wso-wein.de
Inhaber: Thomas H. Althoff
Kellermeister: Hanspeter Riefelin
Rebfläche: 45 Hektar
Probierertipp: 2022 Ortenberg in der Steingrube Weißburgunder Qw.Trocken G.G. (€ 28)
 2022 Ortenberg Andreasberg Chardonnay Qw. Trocken 1G. (€ 18)
 2021 Zell-Weierbach Spitalberg Spätburgunder Qw. Trocken G.G. (€ 35)
Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr
 ☎ 📍

Seit der Hotelier Thomas Althoff 2021 das Schloss Ortenberg von der Gemeinde erworben hat, geht es aufwärts mit dem Weingut. Das zeigt auch die neue Kollektion. Der Spaß beginnt mit dem pikant-exotischen 2023 Sauvignac blanc & Sauvignac gris. Einer gewissen Exotik entbehrt auch der 2022 Chardonnay nicht mit seiner Papaya- und Ananasnote. Der Grauburgunder vom Andreasberg besitzt badische Fülle, aber die Schwarzwälder Kühle sorgt auch für eine frische Säure. Danach wird es ernst. Das 2022 Riesling GG vom Geislesbrunnen zeigt sich stoffig und feinfriuchtig und nötigt uns allen Respekt ab. Das GG vom Weißburgunder ist für Opulenztrinker gemacht. Das 2021 Spätburgunder GG vom Schlossberg hingegen präsentiert sich fein, die letzte Finesse fehlt ihm aber noch. Das 2021 GG vom Spitalberg wirkt feiner strukturiert und ele-

ganter (Notabene: Das Weingut bedient sich der VDP-Nomenklatur, ist aber kein VDP-Mitglied). Wir geben ein halbes F dazu.

Renchen

Weingut Siegbert Bimmerle ●●●●●

OT Erlach, Kirchstr. 4, 77871 Renchen,
 Tel. 07843-654
 www.wein-bimmerle.de
Inhaber: Siegbert Bimmerle
Rebfläche: 150 Hektar
Probierertipp: 2022 Weißburgunder Réserve 500 trocken (€ 29)
 2022 Chardonnay Réserve 500 trocken (€ 29)
Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 ☎ 📍

Siegbert Bimmerle und sein Weingut sind mit 150 Hektar Reben eine wichtige Hausnummer in Baden. Das Sortiment ist breit gefächert, die Qualität angesichts der Menge des Weins überraschend hoch. Besonders gelungen sind die Einstiegsqualitäten, etwa der Auxerrois und der Grauburgunder, beides trockene Kabinette mit zarter Frucht und lebendiger Säure. Bei den 2022 Reserve 500 (so benannt wegen der 500 Liter fassenden Tonneaux) gibt es Licht und Schatten. Der 2022 Grauburgunder dieser Kategorie ist etwas flau, der Weißburgunder dagegen sehnig, saftig, säurestark, der üppige Chardonnay perfekt balanciert mit gutem Holzmanagement. Die Preise sind sportlich.

Schliengen

Weingut Fritz Blankenhorn ●●●●●

Basler Str. 2, 79418 Schliengen,
 Tel. 07635-820 00
 www.weingut-blankenhorn.de
Inhaber: Martin Männer
Rebfläche: 25 Hektar
Probierertipp: 2022 Schliengener Kirchberg Chasselas Le Clocher trocken VDP. Erste Lage (€ 22,50)
 2021 Schliengen Pinot Noir trocken VDP.Ortswein (€ 12)
 2020 Schliengen Syrah Bravoure trocken VDP.Ortswein Reserve (€ 33)
Besuch: Mo, Di, Do, Fr 9-12 und 14-17 Uhr, Mi 9-12 Uhr
 ☎ 📍



Weingut Fritz Blankenhorn: Gemeinsam mit Inhaber Martin Männer (o.) legt man hier weiter zu

Wie sich schon in den vergangenen Jahren angedeutet hat, legt das Weingut seit der Übernahme durch den Rechtsanwalt Martin Männer weiter zu. Die neuen Weine sind durch die Bank fabelhaft. Der 2023 Gutedel für unter 10 Euro – mehr Wein fürs Geld geht nicht. Die Edelversion dieses Weins ist der Chasselas Kirchberg: salzig mit dezenten Reduktionsnoten und lebendiger Säure. Der 2021 Pinot Noir Schliengen mit seiner präzisen, kühlen Frucht ist mit 12 Euro sehr kundenfreundlich kalkuliert. Die GG vom Pinot Noir schlummern noch im Keller. Aber der Pinot Noir vom Ölacker, eine Erste Lage, liefert schon einen guten Vorgesmack auf das, was der 2020er Jahrgang bringt. Den Liebhabern dunkler Rotweine sei der 2021 Maison Rouge empfohlen, einer der wenigen Tropfen dieser Kategorie im Markgräfler Land, die wirklich überzeugen. Wenn das Team um Christian Fin und Christoph Fischer weiter so arbeitet, geht es weiter aufwärts.

Weingut Greiner ●●●●●

OT Obereggenen, Bürgerlstr. 48,
79418 Schliengen,
Tel. 01763-277 62 02
www.weingut-greiner.com

Inhaber: Maximilian Greiner

Rebfläche: 5 Hektar

Probierertipp: 2023 Rosé Fumé (€ 10)

2021 Spätburgunder Steinkreuz (€ 35)

Besuch: n. V. ☞ ☒

Maximilian Greiner ist einer der Stillen im Lande. Dabei hätte er viel zu erzählen. Der Geisenheim-Absolvent macht alles anders, als er es auf der Uni gelernt hat – das ist sein Geheimnis. Die weißen Trauben werden in einer alten Korb- presse gekeltert, die roten mit den Füßen gestampft. Es folgt eine Spontanvergärung ohne Temperatursteuerung, anschließend der biologische Säureabbau (wie bei den meisten Weißweinen), anschließend ein langes Hefelager. Das Resultat: extrem gute, höchst originelle Weine, wie sie der technisierte konventionelle Weinbau so nie hinkriegt: etwa der 2022 Gutedel Steinkreuz mit Maischestandzeit, dito der Weißburgunder und der straffe Rosé Fumé, der weit vom Mainstream entfernt ist. Der Basis-Spätburgunder hellfarbig, hat aber Grip. Der 2021 Pinot Noir Vulkan hält, was der Name verspricht. Wir legen ein halbes F drauf.

Weingut Lämmlin-Schindler ●●●●

OT Mauchen, Müllheimer Str. 4,
79418 Schliengen, Tel. 07635-440
www.laemmlin-schindler.de

Inhaber: Gerd Schindler

Rebfläche: 20 Hektar

Probierertipp: 2022 Rosé Extra Brut (€ 15,50)

2022 Mauchener Sonnenstück Weißburgunder
VDP.ERSTE LAGE (€ 15,50)

2020 Mauchen Merlot VDP.ORTSWEIN (€ 14,80)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-14 und 14-18 Uhr ☞ ☒

Dass die Weine nicht nur gut schmecken, sondern mit ihrer konsequent trockenen Ausbauge- weise auch gut zum Essen passen, kann man gleich nebenan im Gasthaus „Zur Krone“ ausprobieren. Es gehört der Familie Schindler selbst. Allerdings würden wir nicht mit dem Chasselas beginnen, der für eine Reserve etwas blass wirkt, sondern gleich zum Grauburgunder Mauchen gehen: für einen Ortswein um die 10 Euro ein sehr gelungenes Gesellenstück. Überhaupt können die Ortsweine von Lämmlin-Schindler durch die Bank überzeugen: etwa der tempera- mentvolle 2018 Spätburgunder Mauchen Alte Reben oder der kraftvolle, aber nicht plumpe 2020 Merlot Mauchen. Der 2022 Weißburgunder Ers- tes Gewächs ist noch vom Holz geprägt, bringt

aber viel Gewicht auf die Waage. Gleiches gilt für das 2022 Chardonnay GG, das sehr professionell gemacht ist, aber für einen 28-Euro-Wein noch Spielraum nach oben hat. Insgesamt sehr solide Weine, jedoch mit wenig Akzenten.

Weingut Thomas Harteneck ●●●●

Brezelstr. 15, 79418 Schliengen,
Tel. 07635-88 37

www.weingut-harteneck.de

Inhaber: Thomas Harteneck

Kellermeister: Nato Tataraidze

Rebfläche: 7 Hektar

Probierertipp: 2022 GIGEMANTEL

Grauburgunder (€ 18)

2023 Rosé (€ 12,50)

2023 PARADIES Merlot (€ 22)

Besuch: Mo, Mi-Fr 9-12 und 14-17 Uhr,
Di 9-12 und 14-14 Uhr, Sa 10-13 Uhr ☞ ☒

Wer zu Thomas Harteneck geht, kriegt keine Weine von der Stange. Alles, was er auf die Flasche füllt, ist individuell, manchmal originell, teilweise auch spektakulär. Harteneck ist Biodynamiker mit Leib und Seele, und bei aller Individualität lassen seine Weine eine sichere Hand spüren. Der lachsfarbene Grauburgunder, der anspruchsvolle und gleichzeitig trinkfreundliche Chardonnay, der charakterstarke Rosé (aus Pinot Noir und Cabernet Carol mit langem Hefelager), der fruchtbasierte Merlot mit dem zarten Tanninschleier – alles sehr gelungene Tropfen. Großes Winzerkönnen zeigt der trübe, maischevergo- rene Orangewein von Grauburgunder, spontan vergoren, ungeschönt, unfiltriert. Spektakulär.

Weingut Zimmermann ●●●●

Bürgeblick 1, 79418 Schliengen,
Tel. 07635-665

www.zimmermann-wein.de

Inhaber: Karl-Ernst Zimmermann

Rebfläche: 10,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Rheinweiler Kapellenberg
Grauburgunder QbA trocken (€ 11)

2020 Angel Hill Cabernet Franc QbA trocken

(€ 26)

2020 Angel Hill Syrah QbA trocken (€ 26)

Besuch: Mo-Mi 9-14 Uhr, Do, Fr 9-14 und 15-
22.30 Uhr, Sa 15-22.30 Uhr, So 12-22 Uhr ☞

Auf dem Schliengener Berg gelegen, genießt man das gigantische Panorama über die Rhein-

ebene bis hin zu den Vogesen, im Süden bis zu den schneebedeckten Schweizer Alpengipfeln. Davon profitiert die Weinschänke, die die Familie Zimmermann betreibt und die ein guter Absatzmarkt für die hauseigenen Weine ist. Die Küche ist von gehobenem Niveau, sodass dort nicht nur billig gezecht, sondern für ein paar Euro mehr auch richtig genossen werden kann. Die passenden Weine liefert beispielsweise die Happy Hill-Serie mit einem guten Sauvignon blanc (2023). Noch höher hinaus wollen die Weine der Angel Hill-Serie: der elegante Syrah, die pfeffrige Cabernet franc Reserve (2019) und der üppige Merlot (2021), der fast schon ein kleiner Blockbuster ist. Internationale Rebsorten sind bei den Zimmermanns sehr beliebt. Alle Weine sind gut gemacht und mehr als solide. Ein halbes F mehr.

Stetten

Weingut Aufricht ●●●●●

Höhenweg 8, 88719 Stetten,

Tel. 07532-24 27

www.aufricht.de

Inhaber: Manfred & Robert & Johannes Aufricht

Rebfläche: 50 Hektar

Probierertipp: 2023 Pfattishag Sauvignon Blanc
Trocken (€ 34,70)

2023 Kalkbrunnen Chardonnay Trocken

(€ 28,70)

2021 Sekt Pinot Blanc Brut (€ 17,90)

Besuch: Mo-Sa 10-12 und 14-18 Uhr

☞ ☒

Aufricht ist der Platzhirsch am Bodensee, was nicht nur an den Weinen liegt, sondern auch am Weinausschank Fräulein Seegucker, der, wie der Name schon sagt, einen gigantischen Blick auf das Wasser bietet und entsprechend gut besucht ist. Die neue Kollektion ist wieder mal über- durchschnittlich gut geraten. Die jungen, primär- fruchtigen 2023er gehören in die Kategorie Everybody's Darling. Der Chardonnay Von den Alten Reben ist diesbezüglich handfester. Die Premiumweine legen die Messlatte hoch. Den kühlen, nicht über-pikanten Sauvignon blanc Pfattishag und den zartwürzigen 2022 Spätburgunder Mocken möchten wir herausheben. Und beim Sekt sind die Aufrichts sowieso nicht zu schlagen. Wir geben noch ein halbes F mehr.

Sulzburg

Privat-Weingut

Schlumberger-Bernhart

OT Laufen, Weinstr. 19, 79295 Sulzburg,
Tel. 07634-89 92

www.schlumbergerwein.de

Inhaber: Claudia Schlumberger-Bernhart,
Ulrich Bernhart

Kellermeister: Johanna Bernhart, Ulrich Bernhart

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2023 Gutedel trocken -vom Löss-
VDP.Gutswein (€ 8)

2022 Laufener Altenberg Pinot Noir 1G (€ 25)

2022 Klosterwingerter Pinot Noir GG (€ 40)

Besuch: Mo-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-14
Uhr ☞ ☒

Das heiße, trockene Jahr 2022 hat Ulrich Bernhart und Tochter Johanna erkennbar Probleme bereitet. Die Weißweine sind nicht so präzise wie in den Vorjahren. Sie haben viel Körper, aber wenig Finesse. Beispielhaft sei der Gutedel und der Weißburgunder vom Altenberg genannt. Beim Fumé ist die Pikanz auf der Strecke geblieben. Es überwiegt das Holz. Auch dem Klosterwingerter GG vom Weiß- und vom Grauburgunder fehlt es dieses Jahr an scharfem Profil. Ganz anders dagegen die Spätburgunder. Sie haben von den hohen Temperaturen profitiert. Der Pinot noir Altenberg 1. Gewächs kombiniert Struktur und Frische und versprüht viel Charme. Das Pinot noir Klosterwingerter GG besitzt Esprit

bei noch jugendlicher Frucht und zarter Kräuterwürze. Alle Weine können in dem gutseigenen Hotel-Restaurant Dormitorium probiert werden, das Claudia Schlumberger-Bernhart leitet.

Sulzfeld

Burg Ravensburg

75056 Sulzfeld,

Tel. 07259-911 20

www.weingut-burg-ravensburg.de

Inhaber: Familien Heiler & Jacklin

Rebfläche: 36 Hektar

Probiertipps: 2023 Burg Ravensburg

Weißburgunder VDP.Gutswein (€ 11,50)

2022 Sulzfelder Lerchenberg Blaufränkisch

VDP.Erste Lage (€ 19,50)

2018 DICKER FRANZ Blaufränkisch GG (€ 44)

Besuch: n.V. ☞ ☒

Die Burg, ein Kleinod im Kraichgau, besitzt 38 Hektar eigene Weinberge, deren Trauben beim nahe gelegenen Schwestergut Heitlinger unter der Regie von Claus Burmeister vinifiziert und auf die Flasche gebracht werden. Schon bei den Gutsweinen zeigt sich der Ehrgeiz des Betriebsleiters. Riesling und Weißburgunder, zwei der Spezialitäten, fallen recht körperreich aus - nichts für Filigrantrinker. Der Rosé vom Blaufränkischen ist ein üppiger Edel-Rosé und weit mehr als nur ein Terrassenwein. Prunkstücke sind die GG: der goldgelbe, fast barocke 2017 Riesling vom Kapellenberg, der vor Kraft strotzende 2018 Löchle Pinot Noir und vor allem der muskulöse 2018 Dicker Franz Blaufränkisch. Fazit: stilistisch geschliffene Weine, gegen alle Trends reich und üppig, teilweise sehr speziell, aber immer gekonnt. Liebhaberstücke.

Teningen

Weingut Mößner-Burtsche

OT Köndringen, Heimbacher Straße 3,
79331 Teningen,

Tel. 7641-28 08

www.weingutmoeschner.de

Inhaber: Eva Burtsche

Kellermeister: Tobias Burtsche

Rebfläche: 2,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Weißer Burgunder
LÖSS trocken (€ 10)

2023 Grauer Burgunder MUSCHELKALK trocken (€ 11)

Besuch: Do, Fr 15-18.30 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr ☞ ☒
Eva und Tobias Burtsche bewirtschaften gerade mal 2,5 Hektar in Köndringen nördlich des Kaiserstuhls - ein Boutique-Weingut mit Reben überwiegend auf Muschelkalk und ein wenig Löss am Fuße des Schwarzwaldes. Aufgrund der geringen Wirtschaftsfläche konzentrieren sich die beiden auf Rebsortenweine im Basissegment, die sie in sehr ansprechender Qualität erzeugen. Der Graue Burgunder Muschelkalk ist schlank und besitzt einen leicht mineralischen Einschlag. Die im Stahltank ausgebauten Weißer Burgunder Löss und Chardonnay Muschelkalk sind feinblumig und rebsortentypisch. Der Riesling Alte Burg und der feinerbe Muskateller eignen sich gut als leichte Einstiegsweine. Beim 2020 Pinot Noir Käferberg liegt die Messlatte etwas höher. Aber auch die überspringt der Winzer locker.

Vogtsburg im Kaiserstuhl

Weingut Abril

OT Bischoffingen, Am Enselberg 1,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,

Tel. 07662-949 32 30

www.weingut-abril.de

Inhaber: Helga Haub

Kellermeister: Daniel Hank

Rebfläche: 31 Hektar

Probiertipps: 2022 Bleckmen Chardonnay

ZEIT trocken (€ 29,50)

2021 Bischoffinger Enselberg Pinot Noir

ZEIT trocken (€ 29,50)

2021 Baden Crémant Gold brut nature (€ 32)

Besuch: Mo-Fr 8.30-12 und 13-17.30 Uhr,

Sa 9.30-13 Uhr ☞ ☒

Nachdem die Familie Haub, Eigentümer der Tengelmann-Gruppe, Anfang der 2000er Jahre das Weingut übernommen hatte, geht es mit Abril beständig bergauf. Die 2022er Kollektion ist wieder sehr kohärent. Es gibt keine Ausreißer nach unten, wohl aber einige Spitzen, die mehr als 2,5 F wert sind. Der Spaß beginnt spätestens mit dem trockenen 2022 Spätburgunder Magmatit, einem feinwürzigen, hell-transparenten Wein mit schöner Aromatiefe. Dann zwei gelungene Chardonnays: der Enselberg säurebetont, nicht überkomplex, der Bleckmen breiter angelegt mit Holz

und BSA. Großartig der 2022 Graue Burgunder aus dem Rosenkranz. An der Spitze der 2021 Pinot Noir Enselberg mit samtiger Textur und die 2022 Rotweincuvée aus Cabernet franc und Merlot, die der Versuchung widerstanden hat, ein Blockbuster zu werden.

Weingut Bercher-Schmidt

OT Oberrotweil, Herrenstraße 28,

79235 Vogtsburg,

Tel. 7662-372

www.bercher-schmidt.de

Inhaber: Franz W. Schmidt,

Beate Wiedemann-Schmidt

Rebfläche: 7,5 Hektar

Probiertipp: 2023 Sauvignier gris (€ 12)

Besuch: Mo-Sa 11-18 Uhr ☞ ☒

Die Schmidts sind Winzer, die ihre Weine zuverlässig lagerecht ausbauen und sich nicht um den Mainstream scheren. Zum Einstieg empfehlen wir den 2023 Sauvignier Gris, einen Piwi-Wein, der mit kräftigem Körper und guter Textur aufwartet. Wer mehr Komplexität sucht, könnte mit dem 2022 Chardonnay vom Ölberg weitermachen, der sich durch dezente Frucht, viel Cremigkeit und leicht röstige Noten auszeichnet. Auf der Spitze der Pyramide thront der Spätburgunder vom Enselberg. Der 2020er ist spielerisch-fruchtig, aromatief, dicht gewoben, aber nicht konzentriert.

Bischoffinger Winzer

OT Bischoffingen, Bacchustr. 20,

79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,

Tel. 07662-930 10

www.bischoffinger-winzer.de

Rebfläche: 260 Hektar

Probiertipps: 2023 Bischoffinger -BB- Grauer

Burgunder QbA trocken (€ 8,50)

2021 Bischoffinger Steinbuck Grauer Burgunder

Réserve QbA trocken (€ 15,95)

Besuch: Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 10-17 Uhr,

So 11-17 Uhr ☞ ☒

Die Bischoffinger Winzer sind eine der großen und erfolgreichsten Genossenschaften am Kaiserstuhl. Die Einstiegsqualitäten sind sauber und gradlinig, sehr clean im Bouquet, nie mit zu viel Säure ausgestattet, manchmal mit ein bisschen Restzucker aufgehübscht (Muskateller, Weißburgunder/Sauvignon blanc). Insgesamt sehr technische Weine ohne Fehl und Tadel, aber auch ohne eigene



Ulrich Bernhart und seine Tochter Johanna punkten in diesem Jahr vorwiegend mit Spätburgunder

Handschrift. Bei den gehobenen Qualitäten macht sich dieser Mangel mehr bemerkbar. Beim Pinot Magma ist eine Terroirnote nicht erkennbar. Bei der Chardonnay Reserve überwiegt das Holz, die jahrgangslose Rotweincuvée 2000 BC „Von uralten Reben“ strotzt zwar vor dunklen Früchten, hat aber wenig Spannung. Highlights fehlen.

Burkheimer Winzer am Kaiserstuhl

OT Burkheim, Winzerstr. 8,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-939 30

www.burkheimerwinzer.de

Kellermeister: Dominik Schweizer

Rebfläche: 120 Hektar

Probiertipps: 2022 Schlossgarten; Winzersekt Chardonnay, extra brut (€ 11,90)

2023 Schlossgarten; Weißburgunder Spätlese, trocken, alte Rebe (€ 10,80)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr,
So 10-16 Uhr

Die Burkheimer Winzer sind die erste Genossenschaft in Baden mit einer Frau an der Spitze: Claudia Röttele. Was sie und ihre Kollegen in Weinberg und Keller machen, ist aller Ehren wert. Vor allem die trockenen Kabinette mit ihrem zarten Schmelz lassen die Konsumenten mit der Zunge schmalzen. Allerdings ist noch viel Luft nach oben da. Viele Weine sind etwas eindimensional fruchtig, oft gefällig und mit ein paar Gramm Restsüße abgerundet, weil es dem Markt so besser gefällt. Umso mehr haben wir den Chardonnay-Sekt aus dem Schlossgarten genossen, einen Extra Brut. Er beweist: Es geht auch ohne süßes Schwänzchen.

VDP.Weingut Bercher

OT Burkheim, Mittelstadt 13,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-212, www.weingutbercher.de

Inhaber: Arne & Martin Bercher

Rebfläche: 27 Hektar

Probiertipp: 2022 Burkheimer Feuerberg Kesselberg SPÄTBURGUNDER GG (€ 45)

Besuch: Mo-Sa 9-11.30 und 13.30-17 Uhr
„Don't judge a book by its cover“ – was angesichts des schmucken, von Franz-Michael Bercher 1756 in Burkheim erbauten Gebäudes, das bis heute Sitz des Bercher'schen Weinguts ist – fast unmöglich, glücklicherweise in diesem Fall

mehr als angebracht ist: Die heuer angestellten Weine der Cousins Arne und Martin Bercher sind in jeder Hinsicht bildschön und „liefern“ auf ganzer Strecke „ab“! Ein klarer Fall von „unbedingt die ganze Kollektion probieren“ (inklusive des Spätburgunder-Rosés »SE«, der so gar kein Verlegenheitsrosé ist!) Müssten wir uns festlegen – eine sehr schwere Aufgabe! –, dann auf die Große Gewächse: Der 2023er-Weißburgunder aus dem Burkheimer Feuerberg Haslen gehört sicherlich zu den drei, vier schönsten Vertretern dieser Rebsorte aus Baden, den Spätburgunder von 2022, ebenfalls aus dem Feuerberg, diesmal aus dem Gewinn Kesselberg, hatten wir noch nicht so schön im Glas: dicht, kühl, ätherische Frucht – famos! Nur zwei von vielen Gründen (alle anderen Weine!), unsere Bewertung nach oben zu korrigieren: Glückwunsch zum Aufstieg, er ist mehr als verdient!

Weingut Franz Keller

OT Oberbergen, Badbergstraße 44,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-933 00
www.franz-keller.de

Kellermeister: Uwe Barnickel,
Christian Häuber

Rebfläche: 35 Hektar

Probiertipps: 2020 Pinot Rosé Brut (€ 21)

2022 Oberbergen Bassgeige Spätburgunder 1G (€ 28)

2022 SCHLOSSBERG Spätburgunder GG (€ 90)



Weingut Franz Keller: Friedrich Keller erzeugt pure Weine von hoher aromatischer Intensität

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Unter den Kaiserstühler Winzern ist Friedrich Keller derjenige, der die schlanksten Weine erzeugt. Aber schlank bedeutet nicht dünn, sondern pur. Egal ob Chardonnay aus der Bassgeige oder Weißburgunder vom Pulverbuck (beides Erste Lagen) – die Weine besitzen eine hohe aromatische Intensität. Am stärksten kommt das beim Grauburgunder GG aus dem Schlossberg zum Ausdruck: So einen kühlen Wein in einer warmen Lage zu machen (und in einem warmen Jahrgang wie 2022), ist schon fast genial. Genial ist in 2022 auch der Spätburgunder vom Schloßberg: ultrakomplex, nicht überladen, wie aus einem Guss. Auch das Erste Gewächs vom Spätburgunder aus der Bassgeige, mittlerweile ein Kultwein, besticht durch satte Frucht und scharfes Profil. Last but not least: der 2020 Pinot Rosé Brut: der beste Rosé-Schaumwein Badens in seiner Preisklasse (ge-toppt nur von der eigenen 2017 Grande Cuvée Rosé mit über fünf Jahren Hefelager).

Weingut

Gregor & Thomas Schätzle

OT Schelingen, Heinrich-Kling-Str. 38,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-946 10
www.weingutschaetzle.de

Inhaber: Franziska Schätzle

Rebfläche: 16 Hektar

Probiertipps: 2018 Pinot & Chardonnay Crémant brut nature (€ 28)



Franziska Schätzle kann sich über ein grundsolides, teils auch erlesenes Sortiment freuen

2019 Schatz vom Vulkan Spätburgunder trocken (€ 22)

2020 Schelinger Kirchberg Spätburgunder Réserve trocken (€ 50)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13.30-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr

Die Schätzles sind eine große Familie, die seit dem 18. Jahrhundert am Kaiserstuhl präsent ist, aber die moderne Zeit mit ihren neuen Herausforderungen nicht ignoriert. Mögen ihre Weine insgesamt etwas breiter angelegt sein als die der neuen Pioniere, so sind sie in dieser Stilistik immer grundsolide, teilweise auch von erlesener Qualität. Das gilt zum Beispiel für die 2022 Réserve vom Grauburgunder aus dem Heiligenberg, der opulent, aber auch fein mineralisch ist. Oder sein Pendant vom Kirchberg. Der 2019 Spätburgunder Vom Vulkan befriedigt auch anspruchsvolle Gaumen, ganz zu schweigen von der famosen 2020 Spätburgunder Réserve aus dem Kirchberg mit seiner reichen Substanz und feinen Frucht. Nicht zu vergessen den 2018 Brut Nature, der 40 Monate auf der Hefe gelegen hat.

Weingut Holger Koch

OT Bickensohl, Mannwerk 4, 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-91 22 58

www.weingut-holger-koch.de

Inhaber: Holger Koch, Gabriele Engesser

Rebfläche: 7,9 Hektar

Probiertipps: 2023 Weißburgunder gT Landwein, Landwein, trocken (€ 11)

2023 Chardonnay***, QbA, trocken (€ 22)

2022 Pinot Noir Herrenstück, QbA, trocken (€ 17,50)

Besuch: n.V. Mo-Fr

Das Weingut hat immer schon zur Spitze Badens gehört. Mit der neuen Kollektion unterstreichen Holger Koch und Gabriele Engesser diese Einstufung. Wir fügen noch ein dickes Ausrufezeichen hinzu. Der Grauburgunder vom Herrenstück ist die moderne Interpretation dieser Rebsorte: kühle Frucht, feine Säure. Der 2023 Weißburgunder*** besitzt mehr Struktur, aber auch mehr Rasse. Höchsten Respekt zollen wir dem 2023 Chardonnay*** mit Sponti-Note im Bouquet, viel Hefe und dezentem Holz. Der 2022 Pinot Noir Herrenstück besitzt ein scharfes Profil und glasklare Frucht. Der 2022 Pinot Noir*** ist ebenfalls

sehr präzise, insgesamt aber vertikaler angelegt. Alle Weine sind übrigens herrlich unangestrengt. Da ist nichts verkrampft und nichts verkopft. Und auch das muss gesagt werden: Sie sind für ihre Qualität unvereschämte preiswert. Es geht aufwärts: ein halbes F mehr.

Weingut Landerer ◆◆◆

OT Niederrotweil, Niederrotweil 3,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-10 70

www.weingut-landerer.de

Inhaber: Johannes Landerer

Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2022 Gestühl Weißburgunder Lagenwein (€ 25)

2023 Oberrotweiler Sauvignon Blanc (€ 13)

Besuch: n.V.  

Die jungen Weine aus dem Jahrgang 2023 zeigen sich in gewohnter Manier: saubere Frucht, lebendige Säure, scharfe Rebsortenprofile. Als Beispiel nennen wir den packenden Oberrotweiler Sauvignon blanc mit seinem klassischen Stachelbeer-Aroma. Der trockene, heiße Jahrgang 2022 hat bei den Weinen von Johannes Landerer dagegen Spuren hinterlassen, insbesondere bei den roten. Der Pinot Noir Schwarze



Johannes Landerer und seine Lebensgefährtin Susanne Boll sind Winzer und gute Gastgeber

Erde kommt etwas bieder daher. Der Kirchberg Syrah besitzt eine gute Substanz, ist aber klobiger als sonst. Selbst der Eichberg Spätburgunder ist sehr breit geraten und ohne den raffinierten Schlift, den man bei Spitzenweinen erwarten darf. Sehr gut gefallen hat uns dagegen der Chardonnay vom Henkenberg: strukturiert, cremig, mit viel Grip. Übrigens: Das Weingut Landerer ist ein gastfreundliches Haus. Ausfahrten, Weinproben und schöne Ferienwohnungen werden angeboten.

Weingut Michel ◆◆◆◆◆

OT Achkarren, Winzerweg 24,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-429

www.weingutmichel.com

Inhaber: Josef Michel

Rebfläche: 14,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Achkarren SCHLOSSBERG

Grauburgunder VDP. GROSSE LAGE (€ 29)

2022 Achkarren SCHLOSSBERG Chardonnay

VDP.GROSSE LAGE (€ 34)

2022 Ihringer Winklerberg HINTER WINKLEN Spätburgunder VDP.GROSSE LAGE (€ 45)

Besuch: Mo-Fr 13.30-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr  

Auch in diesem Jahr präsentiert sich Josef Michel, der mit den Achkarrer Top-Lagen Schlossberg und Castellberg voll auf den Standort seiner Reben vertrauen und damit „naturgemäß“ punkten kann, wieder absolut souverän. Seine Gutsweine stammen von bis zu 30 Meter mächtigen Lössterrassen, die Ortsweine aus steilen Vulkanverwitterungsböden. Tephrit bildet die Unterlage für die Abfüllungen aus den Ersten Lagen und war und ist der Garant für das Aushängeschild des Weinguts, den Achkarren Grauen Burgunder Tephrit – der diesmal bedauerlicherweise nicht Teil des Aufgebots war. Umso schöner die GG-Trias aus dem Achkarrer Schlossberg (2023 Grauburgunder, 2022 Chardonnay bzw. Spätburgunder), die das Potenzial des Kaiserstuhls in Lehrbuchmanier demonstrieren: aromatische Tiefe, komplexe Mineralität und eine zum Teil spektakuläre Länge! Der für uns herausragende Wein einer ohnehin bemerkenswerten Kollektion ist das Spätburgunder-GG aus dem Ihringer Schlossberg Hinter Winklen: schon jetzt wunderbar zugänglich, mineralisch kühl, mit feinem Grip und einfach „sehr, sehr schön“!



Weingut Salwey: Die großartigen Burgunder können gleich vor Ort verkostet werden

Weingut Salwey ◆◆◆◆◆◆◆

OT Oberrotweil, Hauptstr. 2,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-384, www.salwey.de

Inhaber: Konrad Salwey

Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2021 Oberrotweil Spätburgunder

VDP. Ortswein trocken (€ 30)

2021 Kirchberg Spätburgunder VDP.Grosses Gewächs trocken (€ 80)

2021 Henkenberg Grauburgunder VDP.Grosses Gewächs trocken (€ 45)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr  

Konrad Salwey hat die Weine in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich verbessert und das Weingut in eine Spitzenposition in Deutschland manövriert. Die 2021er Spätburgunder sind eine Klasse für sich, obschon der Jahrgang gerade für die Rotweine eine Herausforderung war. Schon der Oberrotweil Spätburgunder, ein Ortswein, ist besser als manches badische GG und jeden Cent wert, den er kostet (30 Euro). Das GG vom Kirchberg gleitet so samtig über den Gaumen, dass man die Tiefe glatt übersehen könnte. Das Eichberg GG ist kerniger, strukturierter, aber auch verschlossener. Die 2021er (!) Weißweine waren noch Fassproben, als wir sie verkosteten. Großartig das Weißburgunder GG vom Kirchberg, puristisch-salzig das neue Chardonnay GG vom Steingrubenberg. Das Grauburgunder GG vom Henkenberg ist wohl der beste Wein dieser Sorte in Deutschland.

Weingut St. Remigius ◆◆

OT Achkarren, Am Büchsenberg 3,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 07662-949 90 00
www.weingut-st-remigius.de

Inhaber: Philipp Isele

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2022 Achkarrer Schloßberg

Weißer Burgunder Réserve (€ 14,90)

2023 Achkarrer Schloßberg Sauvignon Blanc Selektion (€ 10,40)

2023 Muskateller (€ 8)

Besuch: Do, Fr 15.30-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr  

Philipp Isele, der das 1989 von Conrad Isele und Edgar Bärmann gegründete Weingut inzwischen leitet, gelingt es, den schönen Worten, mit denen sich alle Winzer gern schmücken, auch Taten folgen zu lassen. Sein Streben nach Qualität und Naturbelassenheit zeigt sich in der neuen Kollektion. Bei den Basisweinen überzeugen uns besonders der Graue Burgunder und der Muska-



Weingut St. Remigius: Philipp Isele, Petra Isele, Conrad Isele und Edgar Bärmann – ein gutes Team

teller, der zeigt, dass diese Sorte auch ohne Restsüße delikate schmecken kann. Bei den Selektionsweinen entdeckten wir ebenfalls viel Gutes: den Sauvignon blanc, der cremig-reif daherkommt und trotzdem seine Aromatik nicht verloren hat. Auch der Spätburgunder aus dem kühlen Jahrgang 2021 ist hervorragend gelungen. In der Reserve-Linie begeisterten uns zwei Weine vom Achkarrer Schlossberg: der 2022 Weiße Burgunder und der kraftvoll-feine 2019 Spätburgunder, beide übrigens zu sehr zivilen Preisen. Verdiente Aufwertung um ein halbes F.

Weingut Peter Wagner ●●●●

OT Oberrotweil, Hauptstraße 32,
79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl,
Tel. 176-64 01 39 67

www.wagner-weingut.de

Inhaber: Peter Wagner

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2022 Oberrotweil Alte Reben
Spätburgunder (€ 32)

2022 Eichberg Oberrotweil Spätburgunder
(Preis auf Anfrage)

2022 Oberrotweil Grauburgunder (€ 17)

Besuch: n.V. 📍

Peter Wagner war fünf Jahre lang Kellermeister im Weingut Fritz Keller, bevor er 2016 den elterlichen Betrieb übernahm. Er bearbeitet viele kleine Parzellen in besten Kaiserstühler Lagen, die aufwendig und biologisch bewirtschaftet werden. Die 2022er Rotweine sind die besten, die er je erzeugt hat. Schon der einfache Spätburgunder Vom Löss ist temperamentvoll und spielerisch leicht. Der Oberrotweiler Spätburgunder besitzt mehr Struktur, ohne an Eleganz einzubüßen. Der Spätburgunder Alte Reben ist die Steigerung von fein. Der Lagen-Spätburgunder vom Henkenberg wartet mit floraler Finesse und subtiler Frucht auf, während der Eichberg schon jetzt sehr komplett ist, aber trotzdem das größte Entwicklungspotenzial aller Spätburgunder aufweist. „Die perfekte Welle“ haben wir etwas salopp auf unseren Probenzettel geschrieben. Ein ganzes F mehr.

Weil am Rhein

**Weingut am Schlipf -
Schneider** ●●●●

Lörracher Str. 4, 79576 Weil am Rhein,
Tel. 07621-728 17

www.weingut-am-schlipf.de

Rebfläche: 16 Hektar

Probiertipps: 2022 Weißer Burgunder „vom
Kalkstein“ (€ 14)

2022 Weil am Rhein Chardonnay (€ 22)

2022 Weil am Rhein Spätburgunder (€ 24)

Besuch: n.V. 📍 📞

Die Weine von Johannes und Christoph Schneider waren und sind auch dieses Jahr wieder ein Kapitel für sich. Die Basis, also die Gutsweine, sind durchweg solide. Im mittleren Segment tritt

dann die Handschrift der beiden Brüder deutlich zutage. Zum Beispiel beim 2022 Weiler Chardonnay, der gekonnt mit Mineralität und Säure jongliert. Auf derselben Welle reitet auch der 2022 Manyer Weißer Burgunder mit wenig Frucht und viel mineralischer Würze. Die Lagenweine packen dann noch deutlich einen drauf: der elegante, nicht überladene 2022 Chardonnay vom Schlipf und natürlich die Spätburgunder. Der 2022er von der Sonnenhöhle hat uns durch seine Individualität begeistert, der 2021 Kapf etwas weniger, der jahgangsbedingt ein paar vegetabile Noten aufweist.

Wertheim

Weingut Ehrlenbach ●●●●

OT Reicholzheim, Schillstraße 16,
97877 Wertheim,
Tel. 9342-217 57

www.ehrlenbach-wein.de

Inhaber: Florian & Philipp Ehrlenbach

Rebfläche: 4,2 Hektar

Probiertipps: 2022 Reicholzheimer
Schwarzriesling (€ 17,50)

2022 Reicholzheimer Chardonnay (€ 17,50)

2022 Reicholzheimer First Spätburgunder (€ 27)

Besuch: n.V.

Das romantische Taubertal liegt ganz am Rande Badens und ist ein Cool-climate-Spot. Was die Brüder Florian und Philipp Ehrlenbach dort auf die Flasche bringen, ist spannender als viele andere Weine aus den berühmteren Unterregionen Badens. Zum Einstieg empfehlen wir den erfreulich leisen 2023 Müller-Thurgau oder den leichten, knackig-fruchtigen Spätburgunder (2022). Der hefe-frische 2022 Chardonnay ist doppelt so gut, wie sein Preis vermuten lässt (17,50 Euro). Fortgeschrittene sollten die Schwarzrieslinge probieren, die hier respektable Genussweine sind und kein Zechwein, wie bei den benachbarten Württemberger Vierteleschlotzern. In seiner höchsten Vollendung kommt der Schwarzriesling (der in Frankreich Pinot Meunier heißt und in vielen Champagnern zu finden ist) aus der Reicholzheimer Lage First und brilliert mit spielerischer Leichtigkeit. Er zeigt, dass die Brüder auch aus kleinen Rebsorten große Weine machen können. Getoppt wird er nur noch vom 2022 Spätburgunder First. Gesamtfazit: eine großartige Kollektion. Wir werten um ein ganzes F auf.

FRANKEN



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025



Rainer Sauer steht für beste Silvaner
von der Paradelage Escherndorfer Lump.
Die Weine werden naturnah ausgebaut

Auernhofen

Winzerhof Stahl ●●●●

Lange Dorfstr. 21, 97215 Auernhofen,
Tel. 09848-968 96

www.winzerhof-stahl.de

Kellermeister: Dominik Diefenbach

Rebfläche: 45 Hektar

Probiertipp: 2023 Pfülsen Riesling trocken

(Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. 📍 📞

Christian Stahl aus dem Taubertal ist einer der wenigen, die als Koch und als Winzer sehr erfolgreich sind. Sein Winzerhof ist sogar besternt, und er hat den Anspruch, „Fine Dine“ mit „Fine Wine“ zu verbinden. Die aktuelle Kollektion begeistert uns allerdings nicht so, wie das Restaurant. Die Weine wirken insgesamt etwas kom-

merzieller, was nicht verwerflich ist, aber nicht ganz dem Anspruch gerecht wird, den er formuliert. Weine wie der „Müller-Thurgau Hasennest“ oder der „Silvaner trocken“ sind sehr gut gemacht, der „Pfülsen Riesling“ wäre als Gutswein sehr gelungen. Chenin Blanc und Scheurebe fanden wir wenig sortentypisch. Ein schöner, geradliniger Aperitif ist der 2021er „Blanc de Noirs Brut“.

Buchbrunn

Winzerhof Harald Geißendörfer ●●

Am Hühnerberg 2, 97320 Buchbrunn,
Tel. 9321-73 69

www.winzerhof-geissendoerfer.de

Inhaber: Harald Geißendörfer,
Edith Geißendörfer, Katharina Geißendörfer

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2023 Silvaner >G< Spätlese trocken (€ 7,90)
2023 Scheurebe, freinfruchtig (€ 7,90)
Besuch: n.V. 
Der Winzerhof Harald Geißendörfer hat in diesem Jahr zum ersten Mal seine Weine eingereicht und wir finden, dass das ein sehr guter Einstand war. Was da auf dem Tisch stand, ist eine sehr solide und in sich stimmige Kollektion vom Hopfensecco FreundschaftPLUS bis zum Haus erzeugten Riesling Sekt brut namens „Kopfkino“. Es sind Weine und Getränke, die unkomplizierten Trinkspaß zu ausgezeichneten Preisen bieten. Seine Scheurebe feinfruchtig ist gut balanciert, süffig, reif und saftig. Der Silvaner >G< hat uns am besten gefallen: Für unter acht Euro gibt es hier einen sortentypischen hellen, druckvollen und frischen Charakter mit dezenter Würze und einer knackigen Frucht. Prima!

Bürgstadt

Sekthaus BurkhardtSchür

Raiffeisenring 1, 63927 Bürgstadt,
Tel. 09371-668 87 32
www.burkhardtschuer.de

Inhaber: Laura Burkhardt, Sebastian Schür

Rebfläche: keine eigene Rebfläche

Probiertipps: 2019 Blanc de Meunier BRUT NATURE (100 % Pinot Meunier) (€ 52)
2019 Blanc de Blancs BRUT (100 % Chardonnay) (€ 32)

Besuch: n.V. 



Die Schaumweine von Laura Burkhardt und Sebastian Schür begeistern mit feiner, eleganter Textur

Bereits im vergangenen Jahr haben wir mehrere Ausrufezeichen gesetzt, um die Kollektion von Sebastian Schür und Laura Burkhardt zu feiern. Das ist jetzt nicht anders. Die Sekte sind stimmig und zeugen von einer klaren Handschrift der beiden, die in Bürgstadt leben und arbeiten. Sebastian Schür leitet dort den Außenbetrieb von Paul Fürst, von wo auch ein Teil des Pinots stammt, den beide verwenden. Ein anderer stammt von seinem Bruder vom Kaiserstuhl, ebenso der Chardonnay, und zudem gibt es Pinot Meunier aus Tauberfranken. Die Sekte sind durchweg cremig und voller Substanz, gleichzeitig frisch. Das Schönste an diesen Schäumern, deren Grundweine in großen oder kleinen Holzfässern ausgebaut werden, ist ihre feine und elegante Textur, die uns begeistert.

Weingut Josef Walter

Freudenberger Str. 21-25, 63927 Bürgstadt,
Tel. 09371-94 87 66
www.weingut-josef-walter.de

Inhaber: Christoph Walter

Rebfläche: 4 Hektar

Probiertipps: 2020 Spätburgunder „J“ Hundsrück Q. trocken (€ 50)

2020 Spätburgunder Bürgstadter Berg Q. trocken (€ 24)

Besuch: Mi, Do 14-18 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr 

Neben dem ungleich bekannteren Bürgstädter Weingut Paul Fürst läuft man gerne Gefahr, das Weingut Josef Walter zu vernachlässigen. Dabei entstehen hier großartige Burgunder. Was Christoph Walter erzeugt, sind lebendige, finessenreiche und elegante Burgunder in der Balance einer churrfränkischen und französischen Stilistik. Der Chardonnay Q. besitzt eine schöne Fülle und Struktur mit lebendiger Säure. Der rote Einstieg Pinot -274- ist saftig, frisch und drängend. Er bietet ohne Ende Trinkfluss. Das ist in dieser Preisklasse ganz stark. So geht es weiter bis zum Spätburgunder „J“ Hundsrück, einem überaus komplexen, aber niemals verkopft wirkenden Wein, der leicht rauchig und in seiner Jugend noch holzbetont und kraftvoll, trotzdem schon balanciert wirkt und eine exzellente Länge bietet. Wären die Silvaner ebenso gut wie die Burgunder, hätten wir sogar 4 F vergeben.

Weingut Rudolf Fürst

Hohenlindenweg 46, 63927 Bürgstadt,
Tel. 09371-86 42

www.weingut-rudolf-fuerst.de

Inhaber: Sebastian Fürst

Rebfläche: 21 Hektar

Probiertipps: 2022 Bürgstadter Berg 1G

Spätburgunder (€ 44)

2022 Schlossberg GG Spätburgunder (Preis auf Anfrage)

2022 Hundsrück GG Spätburgunder (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. 

Seit Jahren steht das Weingut Rudolf Fürst an der Spitze der Region. Auch bei der aktuellen Kollektion sind im roten Bereich Lobeshymnen angebracht. Hier stimmt so gut wie alles vom Spätburgunder Tradition hin zu den Großen Gewächsen mit einem alles überragenden Hundsrück. Besonders gut gefallen hat uns aber auch der Großheubacher Spätburgunder, der saftig und filigran wirkt, noch ein festes Tannin und eine schöne Frucht sowie eine angenehme leichte Kernigkeit besitzt. Der Riesling pur mineral präsentiert sich gewohnt feinwürzig, saftig, straight und mineralisch mit viel Trinkfluss. Wenn überhaupt etwas überdenkenswert ist, dann vielleicht die Stilistik des Chardonnay R. Da ist unserer Meinung nach etwas zu wenig Körper, für die Mischung aus Reduktion, Holz und Säure. Aber ansonsten: großartig!

Weingut Stich „Im Löwen“

Freudenberger Str. 73, 63927 Bürgstadt,
Tel. 09371-57 05

www.weingut-stich.de

Inhaber: Philipp Stich

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2020 Jahrgangssekt Pinot Noir brut rosé (€ 19,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr 

Die Familie Stich steht in einer Tradition von Gastronomen und Küfern und hat ihr Domizil konsequenterweise in einem wunderschönen ehemaligen Gasthof, der dem Weingut auch den Namen gegeben hat. Die Sticks haben das Gut zu einem Vorreiter des nachhaltigen Wirtschaftens entwickelt. Bei den Bürgstädtern steht am Anfang der typische „Frank & Frei“ Müller-Thurgau, der mit seinen Kaltgärraromen und der dienenden

Restsüße zu 100 Prozent die Idee dieses Weintyps verinnerlicht hat. Leider wirkt auch die Centgrafenberg Silvaner Spätlese gar nicht so viel anders, nur dass sie Silvaner-Aromen mit ins Spiel bringt. Auch die Rotweine haben uns nicht 100 % überzeugt, da wäre dank der hervorragenden Lagen mehr möglich, vor allem beim Holzmanagement.

Castell

Fürstlich Castell'sche Domäne

Schlossplatz 5, 97355 Castell,
Tel. 09325-601 60
www.castell.de

Inhaber: Ferdinand Fürst zu Castell-Castell

Kellermeister: Christian Frieß

Rebfläche: 70 Hektar

Probiertipps: 2020 APRILES Silvaner trocken (€ 30)

2022 Casteller HOHNART Silvaner trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 18)

Besuch: Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr 

Wer sich mit Silvaner beschäftigt, trifft eher früher als später auf die Domäne. Schließlich ist dort die erste Silvaner-Pflanzung in Deutschland verzeichnet, im Jahr 1659. Doch die Domäne, die in 26. Generation geführt wird, ist nicht nur Weingut, sondern auch ein großer Waldbesitzer und Privatbank. Was die Weine angeht, so hat man sich hier deutlich weiterentwickelt. Dass die Weine aus dem Casteller Schlossberg, dem Kugelspiel oder Hohnart exzellent reifen, haben sie mehrfach bewiesen. Schon von Haus aus bekommen die Großen Gewächse fünf Jahre Reifezeit, bevor sie in den Verkauf kommen. In den vergangenen Jahren aber hat man das Terroir noch besser herausgearbeitet, was die diesjährige Kollektion wieder unter Beweis stellt. Der aktuelle 2019 Silvaner Schlossberg gehört zu den besten Silvaner-GGs, die wir für diesen Weinguide probiert haben.

Frickenhausen am Main

Weingut Bickel-Stumpf

Kirchgasse 5,
97252 Frickenhausen am Main,
Tel. 09331-28 47
www.bickel-stumpf.de



Das Weingut Bickel-Stumpf verfügt über beste Lagen in Thüngersheim und in Frickenhausen

Inhaber: Matthias Stumpf, Manuela Stumpf

Rebfläche: 14 Hektar

Probiertipps: 2023 Muschelkalk Silvaner trocken VDP.Ortswein (€ 14,90)

2022 Kapellenberg Fränkischer Gemischter Satz trocken VDP.Erste Lage (€ 21,90)

Besuch: Mo 9-13 Uhr, Do-Sa 9-17 Uhr ☎ 📍

Durch die Heirat von Reimund Stumpf und Carmen Bickel im Jahr 1976 ist ein Weingut entstanden, das über zwei der prägenden fränkischen Bodenstrukturen verfügt. Entsprechend heißen die Ortsweine aus Thüngersheim Buntsandstein und die aus Frickenhausen Muschelkalk. Der Fokus bei den Ortsweinen und den Großen Gewächsen liegt auf dem Silvaner, dessen unterschiedliche Charaktere Matthias Stumpf präzise herausarbeitet. Ersterer wirkt leicht fruchtig, feingliedrig, harmonisch in der Säure und leicht gelbfleischig; letzterer hingegen präsentiert sich kühler, weißfleischiger, zitrischer und cremig. Ähnlich, aber noch brillanter und komplexer, verhält es sich mit den GGs Rothlauf und Mönchshof aus 2021. Eine Bank ist der elegante und balancierte Fränkische Gemischte Satz Kapellenberg.

Großlangheim

Patrizierhof – Gasthof Hotel Weingut – Familie Grebner ●●●●

Hauptstraße 71, 97320 Großlangheim, Tel. 09325-262

www.der-patrizierhof.de

Inhaber: Björn Grebner, Sebastian Grebner, Sigrid Grebner-Pfriem

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2022 Großlangheimer Kiliansberg Silvaner Alte Reben trocken (€ 12)

2021 Großlangheimer Kiliansberg Blaufränkisch VON WIG trocken (€ 21)

Besuch: Mo, Di 8-19 Uhr, Mi-Sa 8-21 Uhr, So 8-20 Uhr ☎ 📍

Björn Grebner hat zum ersten Mal seine Weine zur Verkostung geschickt, was uns freut: Die Kollektion kann sich sehen lassen. Der Patrizierhof ist ein wunderschönes, 1738 entstandenes Gemäuer, das nicht nur Weingut, sondern auch Hotel und Gasthaus beherbergt. Auch wenn Großlangheim weniger bekannt ist als die benachbarten Castell oder Kitzingen, hat man mit dem Kiliansberg eine exzellente Lage, aus der Björn Silvaner, Muskateller und Blaufränkisch keltet, die empfehlenswert trinkfreudig sind. Unser Favorit ist der Kiliansberg Sauvignon blanc Brodacker, der mit Floralität, heller Frucht und wunderschöner Balance begeistert.

Großwallstadt

Weingut Giegerich ●●●●●

Weichgasse 19, 63868 Großwallstadt, Tel. 06022-65 53 55

www.weingut-giegerich.de

Inhaber: Philipp Giegerich, Kilian Giegerich

Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipps: 2022 Frühburgunder Reserve trocken (€ 32)

Besuch: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☎ 📍

Was die Brüder Kilian und Philipp Giegerich mit Vater Klaus im Hintergrund in den letzten Jahren im churrfränkischen Familienweingut leisten, begeistert uns. Das sind richtig gute, stimmige Kollektionen mit Substanz und Tiefe, vom Silvaner über den Riesling bis zu den Burgundersorten. Der Grosswallstädter Silvaner Alte Reben ist elegant, leicht reduktiv, saftig, würzig, balanciert und komplex. Der Frühburgunder Reserve wirkt saftig, angenehm primärfuchtig und feinwürzig, offen und einladend und trotzdem mit Komplexität. Der Star ist für uns der Pitztaler Berg Spätburgunder mit Substanz und Tiefe. Er bietet eine

tolle Frucht und leichte Extraktsüße. Vor allem ist das Holz zwar präsent, aber gekonnt genau am Limit eingesetzt. Das bedeutet eine klare Aufwertung!

Iphofen

Weingut Olinger ●●●●

Holzgasse 3, 97346 Iphofen, Tel. 09323-899 40

www.olingerwein.de

Inhaber: Nicolas Olinger

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 „Laune der Natur“ Petnat brut nature (€ 15)

2022 Iphöfer Kronsberg Sylvaner QbA trocken (€ 15)

Besuch: n.V. ☎

Nicolas Olingers zweiter Jahrgang unter eigenem Namen ist noch besser als der erste. Daher geht es auch in der Bewertung nach oben. Der junge Winzer zeigt ein klares Profil, das auf biologisch erwirtschafteten, exzellenten Trauben von teils 50-jährigen Reben beruht. Sein Iphöfer Muskateller wirkt nicht nur aromatisch, sondern ebenso herb, würzig und strukturiert. Der Pet-Nat „Laune der Natur“ macht wirklich Laune mit Kernobstfrucht; brut nature passt hier sehr gut zur Frucht. Der Iphöfer Kronsberg Sylvaner besitzt viel Potenzial und Länge. Er zeigt – wie die anderen Weine – eher Kräuterwürze als Frucht und wirkt straight mit gutem Zug.

Weingut Ernst Popp ●●●●

Rödelseerstr. 14-15, 97346 Iphofen, Tel. 09323-33 71

www.weingut-popp.de

Inhaber: Familie Popp

Rebfläche: 40 Hektar

Probiertipps: 2023 Iphöfer Julius-Echter-Berg Silvaner Kabinett trocken (€ 11,50)

2023 Rödelseer Schwanleite Grauer Burgunder Kabinett trocken (€ 11,50)

2023 Iphöfer Kalb Silvaner Kabinett trocken (€ 11)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr, So 10-12.30 Uhr ☎ 📍

Seit 1878 erzeugt die Familie Popp Weine, verantwortlich für die aktuellen Gewächse sind die Brüder Ernst und Johannes. Schon an der Etikettierung des Bocksbeutel erkennt man den Stil:

Erscheinungsbild und Inhalt sind klassisch. Die Weine aus den berühmten Iphöfer Lagen sowie jene aus Rödelsee sind vom Keuper und Gips-Keuper geprägt. Der Iphöfer Julius-Echter-Berg Silvaner Kabinett ist ein leicht würziger, freudvoller und glockenklarer Wein mit reifer Frucht. Ebenso der Rödelseer Schwanleite Grauer Burgunder Kabinett, der ohne Schwere mit viel Saft und Trinkfluss erfreut. Insgesamt ist das eine gute Kollektion mit dem Potenzial, mit etwas mehr Mut und Spontanvergärung das Terroir noch klarer herauszuarbeiten.

Weingut Johann Ruck ●●●●

Marktplatz 19, 97346 Iphofen,

Tel. 09323-80 08 80

www.ruckwein.de

Inhaber und Kellermeister: Johannes Ruck

Rebfläche: 12,5 Hektar

Probiertipp: 2023 Grauburgunder trocken VDP.GUTSWEIN (€ 9)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16.30 Uhr ☎

Weinkritik ist die Kunst, Kritik zu üben, aber in Respekt vor der Leistung der Winzerinnen und Winzer, die das ganze Jahr in den Weinbergen stehen und harte Arbeit leisten, oft durch Starkwetterereignisse Teile ihrer Ernte verlieren und sich stets in einem schwankenden Markt bewegen. Und doch kommen wir nicht umhin, bei Ruck eine leise Enttäuschung auszudrücken, die wir so nicht erwartet hatten. Der Rosé Spätburgunder wirkt drowsig, der Silvaner ohne eigenen Charakter, Weine wie die Julius-Echter-Berg Scheurebe, der Kronsberg Muskat Silvaner oder Julius-Echter-Berg Traminer wie ein Schatten ihrer selbst. Überzeugen konnte allerdings der würzig-süffige Grauburgunder. Wir haben uns Zeit genommen und immer neu probiert, hoffen auf einen Aufschwung im nächsten Jahrgang.

Weingut Hans Wirsching ●●●●●

Ludwigstr. 16, 97346 Iphofen,

Tel. 09323-873 30

www.wirsching.de

Inhaber: Andrea Wirsching

Rebfläche: 90 Hektar

Probiertipp: 2023 Iphöfer Kronsberg Scheurebe Alte Reben trocken VDP.Erste Lage (€ 18,50)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr, So 10-12.30 Uhr ☎ 📍

Was tun, wenn man eine Auswahl von Weinen auf dem Tisch hat, die man in den letzten Jahren immer exzellent fand und aufgewertet hat und nun ein wenig enttäuscht ist? Dies ist so beim Weingut Hans Wirsching, wo wir die beiden teuersten Weine aufgrund eines Flaschenfehlers nicht bewerten konnten. Die anderen Weine schließen nicht an die Qualität des Vorjahres an. Die meisten strahlen nicht, wirken seltsam leicht und uninspiriert. Wohl gemerkt, wir gehen immer vom hohen Niveau aus, das Andrea Wirsching als Standard gesetzt hat. Dennoch mochten wir den Silvaner Iphöfer Kalb mit seiner saftigen weißfleischigen Frucht und der feinen Würze sowie den Riesling Julius-Echter-Berg, der geradlinig, frisch und elegant wirkt. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mehr Begeisterung verkünden können. Übrigens macht Andrea Wirsching als einzige in Deutschland koscheren Wein mit Klasse.

Marktheidenfeld

Johannes Deppisch – Weinhaus am Main

Obertorstr. 6-8, 97828 Marktheidenfeld,
Tel. 09391-982 70

www.weinhaus-am-Main.de

Inhaber: Johannes Deppisch

Rebfläche: 10 Hektar

Probier Tipp: 2023 FIRST SPRING (€ 12,50)

Besuch: Mo 9-12.30 und 15-18 Uhr, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, So 10-13 Uhr

Im vergangenen Jahr hat unsere Euphorie des vorletzten Jahres schon einen Dämpfer erhalten. In diesem Jahr sind wir – ehrlich gesagt – auch nicht angetan. Was passiert da bei Johannes und Josef Deppisch? Wir fanden die Kollektion insgesamt anstrengend. Die Silvaner aus dem Homburger Kallmuth sind zwar im Gegensatz zur Scheurebe angenehm trocken, doch wirken sie erstaunlich leer und ohne Schliff. Auch der Weiße Burgunder hat uns nicht abgeholt. Dann lieber First Spring oder Domina Rosé als saftige, fruchtige und leicht würzige Weine mit Trinkfluss. Wir hoffen auf neuen Schwung im Familienweingut von 1872, das ein so schönes, beeindruckendes Kellergewölbe in der Altstadt besitzt. Das haben wir uns schon im vergangenen Jahr gewünscht und hoffen es auch weiterhin.

Nordheim am Main

Weingut Glaser Himmelstoss

Langgasse 7, 97334 Nordheim am Main,
Tel. 09381-46 02

www.weingut-glaser-himmelstoss.de

Inhaber: Wolfgang und Monika Glaser

Rebfläche: 14 Hektar

Probier Tipp: 2023 Dettelbach Scheurebe

trocken VDP.Ortswein (€ 11)

2023 Sommeracher Katzenkopf Silvaner trocken VDP.Erste Lage (€ 15,50)

Besuch: Mi-Sa 13-18 Uhr, So 14-17 Uhr



Wer die Weine von Glaser Himmelstoss vor Ort erwerben möchte, kann nach Nordheim oder nach Dettelbach fahren, denn in beiden Orten gibt es Vinotheken. Wolfgang, Monika und Tochter



Monika, Wolfgang und Tochter Julia Glaser führen das Weingut gemeinsam

ter Julia Glaser führen das Weingut, das aus zweien zusammengeführt wurde. Im letzten Jahr wechselten Licht und Schatten in der Kollektion, und auch in diesem Jahr kann man dieses Bild wieder nutzen. Die Weine sind gut und nach Lehrbuch gemacht, sind uns aber insgesamt zu brav, vor allem die Lagenweine könnten mehr Komplexität bieten. Herausheben möchten wir die feingliedrige Dettelbacher Scheurebe und den Traminer Nordheimer Vögelein, denn der wirkt nicht nur würzig, sondern auch leicht rauchig, hat Körper und Struktur wirkt angenehm trocken und besitzt eine gute Säurestruktur.

Weingut Rudloff

Mainstr. 19, 97334 Nordheim am Main,

Tel. 09381-21 30

www.weingut-rudloff.de

Inhaber: Peter Rudloff

Rebfläche: 4,2 Hektar

Probier Tipp: 2023 Weißburgunder trocken

„Klassische Beere“ (€ 9)

Besuch: n.V.

Peter Rudloff und seine Familie sind eng mit der Heimat in Nordheim, der Weininsel, der Mainschleife und den Weinbergshängen verbunden. Gleichzeitig hat er schon im Studium über den heimischen Tellerrand hinausgeschaut. Und das ist so geblieben. Eingepackt hat uns Peter Rudloff die Weine der Linie „Klassische Beere“, die den Mittelbau widerspiegelt mit einer klassisch fränkischen Art, sowie dem „Kunstwerk“ aus der Serie „Edle Rebe“, die die Spitze der Qualitätspyramide bildet. Wir haben die aktuelle Kollektion als unharmonisch empfunden, es hat uns überrascht, dass der unserer Meinung nach beste Wein ein Weißburgunder war (Weißburgunder trocken Klassische Beere), der würziger wirkte als die angestellten Silvaner. In diesen wiederum mischen sich gerne vegetabile und exotische Noten.

Weingut Waldemar Braun

Langgasse 10, 97334 Nordheim am Main,

Tel. 09381-90 61

www.weingut-waldemar-braun.de

Inhaber: Patrick Braun

Kellermeister: Waldemar Braun, Patrick Braun

Rebfläche: 17,5 Hektar

Probier Tipp: 2023 Scheurebe trocken

Gutswein (€ 10)

Besuch: Mo-Sa 10-12 und 13.30-18 Uhr,

So 10-12 Uhr

Die Weinbar im Innenhof ist ein guter Ort, um an einem Urlaubstag auf der Weininsel in Nordheim einzukehren. Patrick Braun erzeugt dort seit Jahren einfach gute Weine. Sie sind klassisch ausgebaut, besitzen aber auch eine schöne Individualität. Der Gutswein in Form einer Scheurebe hat etwas Süße, wirkt dabei aber frisch, saftig und duftig in der an Holunderblüten erinnernden Frucht. Von den Lagenweinen gefällt uns der Nordheimer Vögelein Blauer Silvaner am besten und dafür ist er mittlerweile auch weit über

Nordheim hinaus bekannt. Die recht rare Rebsorte liefert neben einer leicht dropsigen Frucht eine angenehme Würze mit etwas Extrakt und Aromen von Apfelschalen, besitzt eine gute Säurestruktur und Tiefe. Die Kollektion unterstreicht den Aufstieg aus dem letzten Jahr.

Ramsthal

Weingut Baldauf – Ramsthal

Hauptstr. 42, 97729 Ramsthal,

Tel. 09704-15 95

www.baldaufwein.de

Inhaber: Gerald Baldauf, Ralf Baldauf

Kellermeister: Bastian Baldauf

Rebfläche: 48 Hektar

Probier Tipp: 2022 Fränkens Saalestück hand-

gemacht Ramsthaler Silvaner trocken (€ 9,50)

2022 Fränkens Saalestück handgemacht Ham-

melburger Weißer Burgunder trocken (€ 9,50)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr



Als das Weingut 1966 gegründet wurde, umfasste es einen Hektar. Heute bewirtschaften die Brüder Gerald und Ralf Baldauf 48 biologisch zertifizierte Hektar in Ramsthal und Umgebung. Den Erfolg kann man auch am Besucherstrom in der modernen Vinothek ablesen. Es gibt die Linienn „handgemacht“ sowie „clees“, was sich auf die historischen Ramsthaler Weinlagenbezeichnung St. Clees bezieht, und für die Top-Weine steht. Tatsächlich gefielen uns die so genannten handgemachten Weine besser: Ramsthaler Silvaner oder der Hammelburger Weißburgunder sind brillant und klar in ihrer Aromenausprägung, cremig, würzig und druckvoll in der Säurestruktur. Die Clees-Weine zeigen sich dagegen aktuell noch mit angezogener Handbremse und müssen sich wohl noch finden.

Weingut Neder

Urbanusweg 9, 97729 Ramsthal,

Tel. 09704-56 92

www.weingut-neder.de

Inhaber: Lorenz Neder

Rebfläche: 12 Hektar

Probier Tipp: 2023 Ramsthaler St. Klausen

Scheurebe trocken (€ 9)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Seit 2022 ist Lorenz Neder Inhaber des Familienweinguts. Es gehört zu den Gründungsmitgliedern der fränkischen Gruppe Ethos, die sich dem umweltschonenden Weinbau verschrieben hat. Neder hat eine ordentliche Kollektion erzeugt, die fast scheu wirkt. Die Weine sind weitgehend leicht und aromatisch, könnten aber konzentrierter sein. Der Einstiegswein „ÄWeng“ ist eine fruchtige und muskatig saftige Einstiegs cuvée. Der Ramsthaler St. Klausen Grauer Burgunder bietet Kernobst, Würze, Creme und Extrakt. Der Ramsthaler St. Klausen Scheurebe Winzersekt extra brut ist angenehm aromatisch, leicht würzig und cremig. Nur die Perlage ist etwas robust.

Randersacker

Weingut Schmitts Kinder ●●●●●

Am Sonnenstuhl 45, 97236 Randersacker,
Tel. 0931-705 91 97

www.schmitts-kinder.de

Inhaber: Martin Schmitt

Rebfläche: 13,5 Hektar

Probiertipp: 2022 Randersackerer Hohenroth Spätburgunder GG VDP.Große Lage (€ 45)
2023 Randersackerer Spielberg Riesling VDP. Erste Lage (€ 26)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr 📍📞

Seit 1712 betreibt die Familie Schmitt Weinbau rund um Randersacker. Seit 1910 sind es Schmitts



Martin Schmitt führt die lange Familientradition des Weinguts Schmitts Kinder erfolgreich fort

Kinder. Die Weine fallen subtil und feingliedrig aus, und wer sie kennt, weiß, dass sie hervorragend reifen. Schon die jungen Exemplare machen Freude. Das begann vor allem mit den Silvanern aus ersten Lagen Sonnenstuhl und Marsberg mit einer klar abgegrenzten Aromatik: hier saftig und würzig, dort herb, hefig und salzig, aber beides stimmig. Dazu der Riesling Spielberg, ebenfalls aus erster Lage, viel verspielter, dabei schön strukturiert. Wenn es um Struktur bei gleichzeitiger Finesse geht, so kann man nur vom Hohenroth Spätburgunder schwärmen. Der Pflüben Silvaner Großes Gewächs wirkt noch scheu, hat aber eine große Zukunft vor sich.

Weingut Trockene Schmitts ●●●●●

Maingasse 14 a, 97236 Randersacker,
Tel. 0931-70 04 90

www.trockene-schmitts.de

Inhaber: Bruno Schmitt, Lothar Schmitt

Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipp: 2022 Randersacker Sonnenstuhl Silvaner >R< Großes Gewächs Spätlese trocken (€ 23,50)

Besuch: n.V. 📍

Der Name „Trockene Schmitts“ stammt aus einer Zeit, in der Weine gerne noch mit Zucker angereichert wurden. Das war hier nie der Fall. Es waren schon immer naturreine, durchgegozene Weine, die in Randersacker entstehen. Bruno und Lothar Schmitt leiten das Weingut, dessen Angebot uns etwas ratios werden ließ. Unsere Frage war durchgängig: Waren die Reben unterversorgt oder haben die Schmitts ihr Pressprogramm nicht im Griff? Viele Weine wirkten ausgezehrt mit oft leicht dropsigen Aromen. Tatsächlich war kein Wein dabei, den wir vorbehaltlos und gerne getrunken hätten. Das ist schade und wir hoffen auf mehr Lust im nächsten Jahr.

Retzstadt

Weingut Rudolf May ●●●●●

Im Eberstal 1, 97282 Retzstadt,

Tel. 09364-57 60

weingut-may.de

Inhaber: Petra May, Rudolf May, Benedikt May

Rebfläche: 17,5 Hektar

Probiertipp: 2022 Retzstadter Der Schäfer Silvaner trocken Reserve VDP.Erstes Gewächs (€ 42)

2022 Retzbach Chardonnay trocken Alte Reben VDP.Ortswein (€ 50)

Besuch: Mo-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr 📍📞

„Bitte weiter so, die vier F warten.“, konnte man im Weinguide des letzten Jahres lesen. Wir haben nun verkostet, uns beraten und für formidabel gehalten: Das Warten hat ein Ende, das vierte F ist da! Ganz gleich ob Ortswein, Erstes oder Großes Gewächs – die Weine von Rudolf May und Sohn Benedikt sind ein Erlebnis! Ein zuweilen enorm fordernder Ritt – aber was für ein Panorama! Das Wechselspiel von puristischem, zuweilen schon fast karg anmutendem Stil, der immer und immer plötzlich von einer hinreißend vielschichtig-komplexen Komponente „aufgebrochen“ wird – das ist schon ziemlich grandios! Bestes Beispiel (neben den GGs Rothlauf und Himmelspfad, die „schon immer!“ zum Silvaner-Kanon Frankens gehören): der Retzbach Chardonnay Alte Reben: straffe und zupackende Mineralität ohne Ende, präziseste Säure, darüber aber Honig und Karambole – spektakulär. Glückwunsch zum hochverdienten Aufstieg!

Rödelsee

DREI ZEILEN WEIN aka Weimanufaktur 3 Zeilen ●●●●●

Heinrich-Wiegand-Str. 2, 97348 Rödelsee,

Tel. 09323-87 64 54

www.3-zeilen.de

Inhaber: Christian Ehrlich

Rebfläche: 4 Hektar

Probiertipp: 2023 Fränkischer Satz, Ortswein Rödelsee, trocken (€ 15)

2021 Riesling Küchenmeister Lagenwein trocken (€ 25)

2023 Silvaner Ortswein Rödelsee trocken (€ 15)

Besuch: 📍📞

Was Alexandra und Christian Ehrlich im Laufe der vergangenen Jahre geleistet haben, ist beeindruckend. Aus dem Nichts heraus als Quereinsteiger haben sie mit drei Zeilen Wein begonnen – daher rührt auch der Name des Weinguts – und ihr Projekt auf vier Hektar erweitert. Die beiden arbeiten biologisch und gehen auch in Richtung Biodynamie. Dabei hat Christian, der viele Jahre dem Weinbauverein des Ortes vorstand, viele andere Winzer von dieser Arbeitsweise überzeugt. Die Weine besitzen eine klare Linie,

die auch durch die gelungenen Etiketten ausgedrückt wird. Süffigen Einstiegsweinen folgen anspruchsvolle Orts- und komplexe, dezent holzbetonte Lagenweine. Die Kollektion ist so stimmig, dass man kaum einen Wein herausheben mag, aber wenn, dann den Fränkische Satz. Ein Betrieb auf dem Weg nach oben!

Weingut Hemberger ●●●●●

Aussiedlerhof 3, 97348 Rödelsee,
Tel. 09323-435

www.weingut-hemberger.de

Inhaber: Roland und Elisabeth Hemberger

Kellermeister: Tobias Hemberger, Moritz Bachner

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipp: 2023 Rödelseer Küchenmeister Silvaner Alte Reben trocken (€ 12)

2022 Rödelseer Schwanleite Riesling Réserve trocken (€ 15)

Besuch: Mo, Mi-Fr 10-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr 📍

Familie Hemberger bewirtschaftet ihre Weingärten in und rund um Rödelsee. Wer sie betrachtet, sieht direkt, dass man dort biologisch arbeitet. Seit 2014 hat man nach und nach den biologischen Weg eingeschlagen, der junge Tobias Hemberger lässt den Betrieb nun zertifizieren. In der nachhaltig orientierten fränkischen Winzergruppe Ethos ist man sowieso schon lange. Die Kollektion umfasst sowohl Piwis, Riesling und Silvaner als auch Chardonnay und Blaufränkisch. Alles wächst auf Keuper. Bei den Weinen gab es ein stetes Auf und Ab. Sauvignac und Blanc, eine Cuvée aus Donauriesling und Cabernet Blanc, fanden wir recht balanciert, feinswürzig und fruchtig, den Silvaner Alte Reben harmonisch, wenn wir uns auch mehr Tiefe gewünscht hätten. Hier ist auf jeden Fall noch Luft nach oben.

Weingut Paul Weltner ●●●●●

Wiesenbronner Str. 17, 97348 Rödelsee,
Tel. 09323-36 46

www.weltnerwein.de

Inhaber: Paul Weltner

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipp: 2023 Rödelseer Küchenmeister Silvaner VDP.ERSTE LAGE (€ 18,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr 📍

Dass Paul Weltner zu den wichtigsten und stillbildenden Winzern Frankens zählt, steht außer Frage. Ebenso wenig, dass seine Weine ein hervorragendes Alterungs-Potenzial besitzen und erst nach Jahren richtig aufdrehen. Doch wir bewerten nach dem, was wir aktuell probieren, und da haben wir im vergangenen wie in diesem Jahr ein gemischtes Bild vorgefunden. Viele Weine wirken noch verschlossen. Da fehlt es ein wenig an Frucht, Körper und Spannung. Am offeneren zeigt sich der Rödelseer Küchenmeister Sylvaner, den wir sehr stark fanden. Er wirkt so, wie wir es von Paul Weltner kennen: eigenständig mit viel Spiel, würzig, angenehm konzentriert und charakterstark.

Röttingen

Weingut Hofmann 🍷🍷

Strüther Str. 7, 97285 Röttingen,
Tel. 09338-15 77

www.weinguthofmann.com

Inhaber: Jürgen Hofmann, Alois Hofmann,
Sophie Hofmann

Rebfläche: 8 Hektar

Probierertipp: 2021 Röttinger Feuerstein
Spätburgunder „R“ trocken (€ 23)

Besuch: Mo, Di 9-11.30 Uhr, Mi-Sa 9-11.30
und 13-18 Uhr

Waren wir im letzten Jahr vom Auftritt des tauberfränkischen Weinguts durchgängig begeistert, haben wir in diesem Jahr den Eindruck, ein anderes Weingut im Glas zu haben. Der Silvaner Granit wirkt fruchtig und brav und weit entfernt von einem Terroirwein mit Lagencharakter, der Chardonnay R eher dropsig mit Holunderblütenfrucht, der Silvaner R grasig. Was ist passiert? Auch die Rotweine haben uns nicht wirklich begeistert in diesem Jahr, da das Traubenmaterial dem Holz nicht genügend Substanz entgegenbringen konnte. Am besten gefiel uns der Markelsheimer Probstberg Tauberscharz R, der eine schöne Balance zwischen Rustikalität und Eleganz erreicht.

Sennfeld

Weingut Dahms 🍷

August-Borsig-Str. 8, 97526 Sennfeld,
Tel. 09721-691 23

www.weingut-dahms.de

Inhaber: Alexander Dahms, Jürgen Dahms

Rebfläche: 12,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Weißburgunder trocken -
Gutswein (€ 8,50)

2023 Silvaner Spätlese trocken - Mainberger
Schloßberg (€ 12,5)

Besuch: Mo-Fr 8-12.30 und 13.30-17 Uhr,
Sa 9-13 Uhr 📞 📍

Das Weingut wird in dritter Generation von Alexander und Jürgen Dahms geführt. Und sie erzeugen die Weine vor allem für Menschen vor Ort, die sie direkt im Weingut, im Schweinfurter Weinladen, im Wein.Lokal.Café oder der Event-Location Peterstirn genießen. Sie sind einfach zu verstehen und technisch sauber gemacht. Der Stil, der uns tendenziell zu dropsig und teilweise etwas zu süß ist, dürfte dort viele Freunde finden. Unser Favorit ist der 97grapes DRY. Eine Cuvée aus Weißburgunder, Scheurebe, Müller-Thurgau und Silvaner, die einfach zischt!

Sommerach

Weingut Freihof 🍷🍷

Maintorstr. 4, 97334 Sommerach,
Tel. 09381-67 91

weingut-freihof.de

Inhaber: Hubert Kram, Manuela Kram,
Franz Kram

Rebfläche: 11 Hektar

Probierertipp: 2023 Freihof Weißer Burgunder
Gutswein (€ 6,50)

2022 Freihof Sommeracher Silvaner Ortswein
(€ 7)

2023 Freihof Nordheimer Scheurebe Ortswein
(7,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-17 Uhr, Sa 9-12
und 13-16 Uhr, So 10-12 Uhr 📞

Die Krams betreiben den Freihof in vierter Generation. Mit Franz Kram ist der Hof, zu dem eine Heckenwirtschaft und eine eigene Destillerie gehören, im Aufwind. Zu den zunehmend bekannter werdenden Lagen des Ortes gehören Augustbaum und Rossbach. Uns haben vor allem die Guts- und Ortsweine gefallen, die sich klar rebsortentypisch präsentieren. Beim klassischen Sommeracher Silvaner und der herb-würzigen, angenehm trockenen und leicht exotischen Scheurebe bekommt man viel Wein fürs Geld. Die Lagen-

weine setzten sich davon noch nicht genügend ab. Hier würden wir uns mehr Mut wünschen. Aber insgesamt eine sehr solide Kollektion.

Weingut-Zehnthof

Familie Weickert 🍷🍷

Hauptstr. 17, 97334 Sommerach,

Tel. 09381-28 30

www.zehnthof-weickert.de

Inhaber: Tobias Weickert

Rebfläche: 7,7 Hektar

Probierertipp: 2023 Volkacher Kirchberg
Scheurebe Spätlese trocken (€ 11)

2023 Obervolkacher Landsknecht Riesling
Spätlese trocken Alte Rebe (€ 13)

Besuch: Mo-So 8-20 Uhr 📞 📍

Der Zehnthof von Tobias Weickert und Familie liegt direkt an der Stadtmauer. Dort feilt er seit 2005 immer weiter an Qualität und Eigenständigkeit. Wir werten auf, weil wir die Kollektion wiederholt als stimmig und solide empfunden haben. Die Weine sind im besten Sinne old school Franken. Wären sie trockener, wäre da noch mehr Potenzial nach oben. Sprich: Die trockenen Weine bewegen sich zwischen fünf und sieben Gramm Restsüße. Wer das mag, ist hervorragend aufgehoben, denn Frucht, Würze und Säure wirken stimmig und balanciert. Hervorheben möchten wir den Obervolkacher Landsknecht Blauer Silvaner Spätlese, bei dem die typische Würze der raren Rebsorte mit feiner Frucht und Extrakt harmonisiert. Der Wein besitzt leichten Druck, Körper und macht Lust auf mehr.



Justina und Tobias Weickert füllen beste Weine im klassischen fränkischen Stil auf die Flaschen

Sommerhausen

Weingut am Ölspiel 🍷🍷

Schleifweg 13, 97286 Sommerhausen,
Tel. 09333-221

weingut-am-oelspiel.de

Inhaber: Reinhold Schwarz

Kellermeister: Christian Schwarz

Rebfläche: 10 Hektar

Probierertipp: 2021 Sommerhäuser Ölspiel
Frühburgunder trocken (€ 26)

2021 Kappelberg Spätburgunder Großes Gewächs
(€ 20)

Besuch: n.V. 📞 📍

Der Name geht auf die Lage Sommerhäuser Ölspiel zurück, an dessen Fuß sich seit 1965 das Weingut befindet. Der Großvater der Familie Schwarz verhinderte mit seinem Einsatz, dass die Lage in den 1960er-Jahren der Flurbereinigung zum Opfer fiel. Heute entstehen Weißweine, Rotweine und Brände aus eigenen Obstgärten. Die Rotweine wirken klassisch deutsch mit viel Holzeinsatz und leicht speckigen Noten. Aus der Riege gefällt uns der Sommerhäuser Ölspiel Frühburgunder am besten. Der Konrad Silvaner, benannt nach dem Großvater, ist ein blitzsauberer Gutswein, der viel Saft bietet. Ebenfalls gut gefallen hat uns der Sommerhäuser Ölspiel Gelber Muskateller: angenehm trocken, saftig, floral und aromatisch.

Sulzfeld

Weingut Brennleck 🍷🍷🍷

Papiusgasse 7, 97320 Sulzfeld,
Tel. 09321-43 47

www.weingut-brennleck.de

Inhaber: Hugo Brennleck

Rebfläche: 31 Hektar

Probierertipp: 2023 Iphöfer Kammer Silvaner
KEUPER S trocken (€ 15)

2023 Sulzfelder Maustal Silvaner MUSCHEL-
KALKS S trocken (€ 15)

2023 Iphöfer Kalb Silvaner trocken (€ 11,90)

Besuch: Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr 📞 📍

Der wunderschöne Gutshof liegt im historischen Ortskern von Sulzfeld. Seit 400 Jahren erzeugt die Familie dort Wein. Dort stehen auch die großen Fuder für die Lagenweine. Die anderen werden in einem modernen Keller ausgebaut. Sehr

gut gefallen hat uns der Iphöfer Kammer Silvaner Keuper S, dessen Präzision, die leichte Würze und Spannung ihn zu einem sehr guten Speisebegleiter machen. Daneben steht der ebenso gelungene Sulzfelder Maustal Silvaner Muschelkalk S, der sich gelbfleischiger und gleichzeitig mundwässernd salzig präsentiert. Der Mönchshöflein Sulzfelder Maustal Sylvaner besitzt eine große aromatische Tiefe mit leichter Holzwürze. Er ist noch sehr jung, zeigt aber, wo es hier hin gehen soll. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung.

Sulzfeld am Main

Weingut Zehnthof Luckert ◆◆◆◆◆

Kettengasse 3-5, 97320 Sulzfeld am Main, Tel. 9321-237 78

www.weingut-zehnthof.de

Inhaber: Ulrich Luckert, Wolfgang Luckert

Rebfläche: 19,6 Hektar

Probierertipp: 2023 Sulzfelder Silvaner

-Alte Reben- (€ 17)

2023 Maustal Silvaner GG (€ 60)

2022 Sulzfelder Sonnenberg Frühburgunder 1G (€ 60)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr, Sa 9-12 und 13-16 Uhr  

Es ist eine absolute Ausnahme, dass ein Weingut aus dem Stand die 5 F im Weinguide erreicht. Aber der Zehnthof Luckert ist eben auch eine absolute Ausnahmeerscheinung, und wir freuen uns sehr, ihn mit dabei zu haben. Ulrich, Wolf-



Philipp Luckert (l.) und sein Bruder Ulrich sind die nächste Generation im Ausnahmeweingut

gang und seit einiger Zeit vor allem der noch junge, aber schon erfahrene Philipp Luckert erzeugen Riesling und Silvaner von einem eigenen Planeten. Es sind Weine, die niemandem etwas vormachen müssen, niemals laut sind, in sich ruhen und in dieser Ruhe durchaus selbstbewusst und nachhaltig sind. Die Weinberge, in denen es grünen, gelben, blauen und roten Silvaner gibt, werden ökologisch bewirtschaftet, im Keller wird immer mit biologischem Säureabbau gearbeitet und ohne Temperaturkontrolle. Das Ergebnis ist auf allen Ebenen begeisternd.

Thüngersheim

Weingut Geiger & Söhne ◆◆◆◆

Veitshöchheimer Str. 1, 97291 Thüngersheim, Tel. 09364-96 05

geigerundsoehne.com

Inhaber: Gunter Geiger

Kellermeister: Florian Schär, Sebastian Klüpfel, Paul Geiger

Rebfläche: 42 Hektar

Probierertipp: 2023 EG Riesling QbA trocken

Thüngersheim Johannisberg (€ 11)

2023 Erste Geige Scheurebe QbA trocken

Thüngersheim Scharlachberg (€ 11)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr  

Das Weingut müsste heute eigentlich Geiger, Sohn und Schwiegertochter heißen. Betrieben wird es von Gunter Geiger und seiner Frau Julia. Gunter ist nicht nur Winzer, sondern hat früher als DJ in Frankfurter Clubs aufgelegt – und dort seine Frau kennengelernt. Deshalb heißt der Verkostungsraum auch „Elektro Geiger Club“. Das Portfolio ist in sich stimmig und gut, die Weine manchmal exotisch fruchtig, vor allem wenn Holz im Spiel ist. Der EG Riesling wirkt mundwässernd, der Chardonnay aus dem Doppelstück ein wenig zu brav, aber für sein Geld eine echte Empfehlung. Manch ein Wein könnte noch etwas elektrisierender und mutiger sein, aber insgesamt alles gut gemacht!

Weingut Schwab ◆◆◆◆

Bühlstr. 17, 97291 Thüngersheim, Tel. 09364-891 83, www.schwab-das-weingut.de

Inhaber: Andrea Schwab

Kellermeister: Thomas Schwab

Rebfläche: 12 Hektar



Weingut Schwab: Thomas Schwab und seine Frau Andrea (v.l.) führen das Gut in die Zukunft

Probierertipp: 2023 Thüngersheimer Johannisberg Silvaner, VDP.ERSTE LAGE (€ 14)
2021 Thüngersheimer Johannisberg Spätburgunder, VDP.ERSTE LAGE (€ 18)
2023 Thüngersheim Silvaner, VDP.ORTSWEIN (€ 9)
Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 10-12 und 13-16 Uhr  

Das Weingut Schwab ist eines, das im Regal nicht direkt auffällt. Dezent etikettiert, teils klassisch im Bocksbeutel gefüllt, sind dies jedoch Weine, denen man Aufmerksamkeit widmen sollte. Die Kollektion des Fair'n'Green zertifizierten VDP-Weinguts stammt von den dortigen sehr guten Buntsandstein- und Muschelkalkböden. Ein erster Favorit für uns war der Thüngersheim Silvaner, der sich geradlinig mit leichtem Schmelz und mundfüllender Saftigkeit zum kleinen Preis präsentiert. Sehr gut auch die Ersten Lagen, wo uns der Thüngersheimer Johannisberg Spätburgunder besonders gut gefallen hat, denn der Wein wirkt transparent und klar mit ganz subtilem Holzeinsatz. Das Große Gewächs Rothlauf verdient seinen Status zurecht: Es ist ein komplexer, balancierter Silvaner mit gutem Zug.

Volkach

Weingut Michael Fröhlich ◆◆◆◆

OT Escherndorf, Bocksbeutelstr. 41, 97332 Volkach, Tel. 09381-28 47

www.weingut-michael-froehlich.de

Inhaber: Michael Fröhlich

Rebfläche: 10 Hektar

Probierertipp: 2023 Escherndorfer Lump Silvaner



Maximilian (l.) und Michael Fröhlich bilden ein gutes Team im Escherndorfer Weingut

trocken VDP.Erste Lage (€ 13)
2023 Escherndorf Silvaner trocken VDP.Ortswein (€ 9)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr  

„So schmeckt Escherndorfer Lump“, heißt es bei Michael Fröhlich, der mittlerweile mit Sohn Maximilian zusammenarbeitet. Tatsächlich kann man in den Rieslingen und Silvanern aus Großen und Ersten Lagen das Terroir sehr gut nachvollziehen. Überhaupt ist hier eine konsistent gute Kollektion entstanden mit angenehm trockenen, säurebetont frischen, würzigen Weinen, die auf jedem Qualitätslevel Freude bereiten und das gekonnte Handwerk erkennen lassen. Besonders begeistert haben uns Riesling und Silvaner aus dem Escherndorfer Lump Erste Lage, die nur die Hälfte der Großen Gewächse kosten und im Zweifelsfall doppelten Genuss bieten. Weiter so!

Weingut Höhn ◆◆◆◆

OT Köhler, Köhler 31, 97332 Volkach, Tel. 9381-92 53

www.weingut-hoehn.de

Inhaber: Peter Höhn

Rebfläche: 6,5 Hektar

Probierertipp: 2022 Escherndorfer Lump Silvaner (€ 9,90)

2023 Escherndorfer Fürstenberg Weißer Burgunder (€ 7,50)

2023 Escherndorfer Fürstenberg Riesling (€ 7,50)

Besuch: Mo, Mi-Fr 13-18 Uhr, So, Sa 10-18 Uhr  

Drei Generationen arbeiten zusammen. Der Jüngste, der seinen Tatendrang und seine Erfahrungen aus dem renommierten Bio-Weingut Roth mit einbringt, ist Felix Höhn. Die Familie erzeugt Jahr für Jahr eine solide, ganz klare, ja blitzblanke Basisqualität an Burgundern, Silvanern und Rieslingen. Von denen hat uns der Escherndorfer Fürstenberg Riesling mit seiner eleganten Frucht am besten gefallen. Der Edition Fünf Silvaner bleibt hinter den Erwartungen zurück. Die Holz-Linie finden wir nicht ganz so gelungen. Das Holz wirkt manchmal diffus, manchmal zu stark und weniger hochwertig als die Frucht, die dann nicht so klar zur Geltung kommt. Wir halten uns lieber an Lagenweine ohne Holz, wo man viel Wein fürs Geld bekommt.

Weingut Max Müller I ●●●●●

Hauptstr. 46, 97332 Volkach,
Tel. 09381-12 18

www.max-mueller.de

Inhaber: Rainer & Christian Mueller

Rebfläche: 21 Hektar

Probiertipps: 2023 EIGENART Silvaner im Holzfass gereift (€ 19,50)

2023 RATSCHERR Silvaner GG VDP Große Lage (€ 36)

2021 MAINSTOFF Silvaner -Maischvergoren- (€ 38)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr, 

Die Müllers, das sind heute Christian, Jennifer, Rainer und Moni, die sich selbst als Weinfreaks bezeichnen. Das nimmt man ihnen auch ab. Sonst wäre die Welle des Erfolges, auf der sie seit Jahren reiten, nicht vorstellbar. Kontinuierlich hat sich Max Müller I zu einem der besten Weingüter Frankens entwickelt, mit einem durchgängig hohen Niveau vom leichtfüßigen Einstieg bis zum komplexen Lagenwein. Im vorletzten Jahr hatten wir aufgewertet, im vergangenen Jahr wurde das bestätigt, und in diesem Jahr geht es wieder einen Schritt hoch, denn die Kollektion ist einfach auf 4 F-Niveau, da gibt es nichts zu deuteln. Unser Favorit ist das Große Gewächs Silvaner Ratscherr mit viel Struktur und Gestein, dezenter, saftiger Frucht, herben Noten großartiger Länge und Komplexität.

Weingut Horst Sauer ●●●●●

OT Escherndorf, Bocksbeutelstr. 14, 97332 Volkach,
Tel. 09381-43 64

www.weingut-horst-sauer.de



Weingut Horst Sauer: Sandra Sauer hat die Regie im Spitzenweingut übernommen

Kellermeisterin: Sandra Sauer

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Escherndorfer Lump Riesling Blauer Silvaner trocken (€ 15,50)

2023 Escherndorfer Lump Riesling trocken (€ 15,50)

2023 Escherndorfer Lump Riesling Beerenauslese (€ 40)

Besuch: Mo-Fr 9-12, 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr 

Hier kann man ablesen, wie erfolgreich man als Winzer sein kann, wenn man im Weinberg penibel arbeitet, um Weine zu erzeugen, die den Nerv der Zeit treffen. Horst Sauer hat in einem Leben geschafft, wofür andere Generationen brauchen. Tochter Sandra Sauer ist längst federführend involviert in diesem Vorzeigeweingut, bei dem offenbar immer alles richtig läuft. Die Weine sind zugänglich, fruchtig und feinwürzig. Allerdings fehlt ihnen auch etwas, an dem man sich reiben kann, das in Erinnerung bleibt, auch wenn die Weine sich auf einem stets hohen Niveau bewegen. Ganz davon abgesehen, dass den Sauer beim Süßwein niemand etwas vormacht. Die Escherndorfer Lump Riesling Beerenauslese ist einmal mehr outstanding!

Weingut Rainer Sauer ●●●●●

OT Escherndorf, Bocksbeutelstr. 15,
97332 Volkach,
Tel. 09381-25 27

www.weingut-rainer-sauer.de

Inhaber: Daniel Sauer

Rebfläche: 16 Hektar

Probiertipps: 2023 Rainer Sauer L Silvaner trocken (€ 19)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr 

Daniel Sauer gehört schon seit Jahren zur Spitze der fränkischen Winzer und hat wohlüberlegt auf Naturland-Zertifizierung umgestellt. Im Keller reifen Silvaner im Betonei („Ab Ovo“) oder bekommen „Freiraum“, in dem sie einige Tage auf der Maische bleiben. Eine weitere Besonderheit neben klassischen Guts-, Orts- und Lagenweinen im Rahmen der VDP-Klassifikation ist der Silvaner „L“, der aus dem steilsten Abschnitt des Escherndorfer Lumps stammt und spät gelesen wird. Er gefällt uns in der diesjährigen Kollektion am besten, wirkt angenehm cremig, saftig und würzig mit schöner Tiefe. Insgesamt hat uns Sauer's Kollektion schon mehr gepackt, trotz des hohen Niveaus erlebten wir schon mehr Individualität.

Weingut Egon Schaffer ●●●●●

OT Escherndorf, Astheimer Str. 17,

97332 Volkach,

Tel. 09381-93 50

www.weingut-schaeffer.de

Inhaber: Peter Schaffer, Sophie Schaffer

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2022 Escherndorfer Lump Riesling VDP.Erste Lagen trocken (€ 16)

2022 Escherndorfer Fürstenberg Weißburgunder VDP.Erste Lage trocken (€ 17)

2022 STAIRWAY TO HEAVEN I Escherndorfer Lump Silvaner trocken (€ 22)

Besuch: Mo-Sa 10-18 Uhr 

2022 hat Egon Schaffer das Weingut an die Kinder Peter und Sophie übergeben, die mit der ersten Kollektion einen beeindruckenden Einstand hinlegten. Dass das kein Zufall war, zeigt die neue Kollektion. Die Slow-Food-Anhänger verzichten schon lange auf Herbizide, Insektizide und Mineräldünger, lassen spontan vergären und die Weine bis kurz vor der Füllung auf der Hefe reifen. Sie wissen genau, wo sie hinwollen und haben ein gutes Gefühl für Frische und Säure, gepaart mit Tiefe und Körper. Das hat Potenzial, vor allem bei den Weinen aus den ersten Lagen, wo uns der packende Escherndorfer Lump Riesling mit Würze, zitrisch mundwässerndem Charakter

und Eleganz besonders begeistert. Wenn die Großen Gewächse in Zukunft auch noch etwas mehr Kante zeigen, geht es hier klar Richtung 4 F.

Weingut Zur Schwane ●●

Erlachhof 7, 97332 Volkach,

Tel. 09381-717 60

www.schwane.de

Inhaber: Eva & Ralph Düker

Kellermeister: Stefan Ott

Rebfläche: 30 Hektar

Probiertipp: 2022 Escherndorfer Lump Riesling trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 16)

Besuch: Mo-So 8-20 Uhr 

Das Weingut und das Romantik-Hotel mit hervorragender Küche sind seit langer Zeit eine Institution in Volkach. Man sollte Zur Schwane bei ei-



Weingut zur Schwane: große Lagen rund um Volkach und ein Hotel mit zwei lohnenden Restaurants

ner Reise in die Region auf keinen Fall verpassen, egal ob zum Fine Dining im „Weinstock“ oder eher traditionell in der Gaststube. Die Weine, die wir verkostet haben, sind zwar stilistisch konsistent, lassen aber in diesem Jahr Präzision und Klarheit vermissen. Bei den Lagen, die das Weingut in Volkach und Escherndorf besitzt, ist viel mehr Charakter möglich. Vielleicht im nächsten Jahr wieder?

Wiesenbronn

Weinbau Hofmann

Schulgasse 2, 97355 Wiesenbronn,
Tel. 09325-68 71

www.weinbau-hofmann.de

Inhaber: Mario und Heinrich Hofmann

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2023 Iphöfer Kalb Johanniter

Spätlese trocken (€ 8,50)

2023 Handthaler Stollberg Silvaner Spätlese trocken Steillage (€ 10,50)

2023 Wiesenbronner Geisberg Silvaner Spätlese trocken (€ 8,50)

Besuch: Mo-Sa 8-18 Uhr, So 8-12 Uhr

Wiesenbronn ist die so genannte Rotweinsel im Steigerwald. Rotweine gibt es bei Mario Hofmann natürlich auch, aber sein Fokus liegt mehr bei den weißen Sorten. Knapp acht Hektar bewirtschaftet er mit seiner Familie, die seit dem frühen 18. Jahrhundert dort ansässig ist und Weinbau betreibt. Die von Naturland zertifizierten Weine haben uns durchweg gut gefallen, weshalb ein halbes F mehr angebracht ist. Der Sommerfrischer Riesling bietet genau das, was der Name beinhaltet. Der Casteller Kirchberg ist ein Silvaner, der in positiver Weise ein echter Crowdpleaser sein dürfte, und der Johanniter aus dem Iphöfer Kalb wirkt mit aromatischer Würze sogar wie der bessere Silvaner. Alle Weine sind saftig, leicht cremig und würzig mit Zug. Weiter so!

Würzburg

Staatlicher Hofkeller Würzburg

Residenzplatz 3, 97070 Würzburg,

Tel. 0931-305 09 23

www.hofkeller.de

Inhaber: Freistaat Bayern

Kellermeister: Stefan Schäfer

Rebfläche: 115 Hektar

Probiertipp: 2023 Randersacker Pfülben

Riesling VDP.Großes Gewächs (€ 33)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Der historische Betrieb von 1128 gehört mit den beiden Spitälern zu den drei großen Gütern in Würzburg, samt Barockkeller und gut bestückter Schatzkammer. Die wahren Schätze aber finden sich in den Weinbergen, zu denen das Gewinn

Berg innerhalb des Würzburger Steins gehört. Vorletztes Jahr war das Weingut Aufsteiger des Jahres in Franken, auch letztes Jahr fanden wir die Kollektion stimmig. In diesem Jahr sind wir weniger begeistert. Den Großen Gewächsen und den Weinen aus den Ersten Lagen fehlt schlicht die Komplexität. Sie wirken im Stil barock und ohne Spannung. Wir hoffen, dass der nächste Jahrgang wieder die gewohnte Klasse haben wird.

Weingut am Stein

OT Grombühl, Mittlerer Steinbergweg 5,

97080 Würzburg,

Tel. 0931-258 08

www.weingut-am-stein.de

Inhaber: Ludwig Knoll

Rebfläche: 40 Hektar

Probiertipps: 2022 VINZ Alte Reben

Fumé trocken (€ 29)

2023 PURE & NAKED PetNat (€ 22)

2023 Würzburger Innere Leiste Silvaner

VDP.ERSTE LAGE (€ 22)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Bei Sandra und Ludwig Knoll hat sich etwas getan. Der langjährige Kellermeister Dominik Diefenbach ist weitergezogen, dafür betreut jetzt Marius Rau den Keller, in dem die biodynamisch erzeugten Weine aus dem 40-Hektar-Weingut reifen. Es geht stilistisch weiter in Knollscher



Weingut am Stein: Sandra und Ludwig Knoll haben einen ganz eigenen Stil entwickelt

Prägung in diesem wunderschön gelegenen, architektonisch reizvollen Weingut, das ein wahrer Besuchermagnet ist. Zur Kollektion gehört natürlich weiterhin der wahrscheinlich bekannteste Pet-Nat Deutschlands, der Pure & Naked, der frisch und fruchtig nach Holunder und Hopfen duftet. Wir hatten den Eindruck, dass die aktuellen Weine sich nicht ganz so zwingend präsentieren, wie im Jahr davor. Trotzdem handelt es sich um eine Kollektion mit modernen, nussig-würzigen, immer auch mit leichtem Gerbstoff spielenden Weinen, die sehr eigenständig, ja einzigartig ist.

Weingut Bürgerspital

zum Hl. Geist

Theaterstr. 19, 97070 Würzburg,

Tel. 0931-350 34 41

www.buergerspital-weingut.de

Rebfläche: 120 Hektar

Probiertipps: 2022 Würzburger Innere Leiste

Silvaner trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 14,40)

2022 Würzburger Stein Silvaner trocken

VDP.ERSTE LAGE (€ 14,90)

2022 Würzburger Stein-Berg Riesling GG (€ 40)

Besuch: Mo 9-18 Uhr, Di-Do 9-22 Uhr,

Fr, Sa 9-0 Uhr, So 11-18 Uhr

Das Weingut Bürgerspital zum Hl. Geist gehört zu den drei großen Klassikern unter den Weingütern Würzburgs. Bis heute kofinanziert es erfolgreich die sozialen Zweige des Spitals. Klassisch heißt hier, dass seit über 700 Jahren Weine und



Die Weine des Bürgerspitals gibt es im stilvoll-modernen Weinhaus in der Innenstadt zu kaufen

inzwischen vor allem Rieslinge und Silvaner erzeugt werden. Die Etiketten wirken ebenfalls klassisch. Die aktuelle Kollektion ist sehr gut. Der Silvaner aus der Inneren Leiste besitzt Präzision und Finesse mit einer eleganten Frucht und mundwässernder Saftigkeit. Aus dem Würzburger Stein gibt es Silvaner, Riesling, Weißburgunder, Chardonnay und Blaufränkisch. Auch hier gefällt uns der Silvaner am besten. Insgesamt ist das auf jeden Fall eine Kollektion für einen Sprung auf 3,5 F.

Weingut Juliusspital Würzburg

OT Altstadt, Klinikstr. 1, 97070 Würzburg,

Tel. 0931-393 14 00

www.juliusspital-weingut.de

Inhaber: Stiftung Juliusspital Würzburg

Kellermeister: Nicolas Frauer

Rebfläche: 180 Hektar

Probiertipps: 2022 Volkacher Karthäuser Weißer

Burgunder trocken VDP.GROSSES GEWÄCHS

(€ 33)

2022 Würzburger Stein-Berg Silvaner trocken

VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 33)

2023 Würzburger Stein Weißer Burgunder

trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 16)

Besuch: Mo-Sa 10-19 Uhr

Jede Menge Silberstreifen am Horizont nach dem Wechsel an der Spitze! Der neue Mann – Joachim Brand – am Ruder setzt ganz offenkundig genau jene Akzente, auf die wir so gespannt waren. Die von uns im letzten Jahr leise bemängelte fehlende Stringenz der Kollektion, die gewisse „Zahnlosigkeit“ so manches Rieslings oder Sauvignon Blancs – sie scheint (vorerst) Geschichte zu sein! So etwa und ganz auffällig beim Erste-Lagen-Weißburgunder aus dem Würzburger Stein, der einerseits als „sehr gefällig“, andererseits als „frisch, animierend, geradlinig“ beschrieben wird. Uns gefällt diese Mischung aus Frucht, präziser Säure und feiner Mineralität sehr gut! Deutlich ambitionierter der „große Bruder“, das Volkacher-Karthäuser-GG, der einfach „noch mehr Spaß macht“. Bemerkenswert auch der Silvaner Würzburger Stein-Berg (ebenfalls ein Großes Gewächs), den man ohne Hemmungen und Hemmnisse jetzt schon mit Genuss trinken kann (reife, elegante Frucht, eine gewisse Cremigkeit, dabei sehr seriös, da animierend mineralisch). Oh ja, es geht aufwärts!

HESSISCHE BERGSTRASSE

F

Die besten Weingüter
in Deutschland
2025



Griesel & Compagnie: Die anspruchsvoll-komplexen Schaumweine zählen zu den besten in Deutschland

Bensheim

Griesel & Compagnie ●●●●●

Grieselstr. 34, 64625 Bensheim,
Tel. 06251-869 68 90
www.griesel-sekt.de

Kellermeister: Rachele Crosara

Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipps: 2021 Rosé Brut Tradition (€ 19), 2019 Grande Cuvée Exquisit Dosage Zero (€ 39), Pinot Noir Auerbacher Höllberg Granit (€ 80), 2020 Pinot blanc Prestige brut (€ 28)

Besuch: Do, Fr 15-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☎ 📍
Über den sensationellen Aufstieg des Sektguts mit dem Quereinsteiger und Ex-Banker Niko Brandner ist schon viel geschrieben worden. Und auch nach zehn Jahren hält das Team seinen Kurs und begeistert mit straffen, an-

spruchsvoll-komplexen Schaumweinen, die von langer Lagerzeit profitieren und zur deutschen Spitze gehören. Der Rosé gibt sich dabei recht einladend mit schön polierter Frucht und einem zart-seriösen Bitterton, der stützend wirkt. Der Pinot blanc zero dosage (auffällig die schäumende Perlage) ist mit seiner hefigen Note und Akzenten von Brioche und Mandeln ein stattlicher Essensbegleiter. Der 2019er Pinot Noir Granit ist ein starkes Stück, lang, vielschichtig, großes Kino. Die trockene Grande Cuvée lag 46 Monate auf der Hefe und zeigt eine ganz eigene Handschrift, die, wie viele Griesel-Sekte, weniger auf der opulenten Frucht denn auf (salziger) Mineralität und dem Terroir des Odenwalds aus Kalk und Granitwitterungen liegt. Spannend sind auch die Obstschaumweine aus der Serie „Von Wiesen“.

Weingut Schloss Schönberg ●●●

OT Auerbach, Lahnstraße 27-29,
64625 Bensheim,
Tel. 06251-276 13 67
www.schloss-schoenberg.com

Kellermeister: Julien Meissner

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipps: 2022 Silvaner Weißer Granit trocken (€ 18)

2022 Spätburgunder vom Löss trocken (€ 17,50)

2022 Riesling Im langen Jakob trocken (€ 24)

Besuch: Do 13-18 Uhr, Fr 13-18 und 12-15 Uhr

☎ 📍

Rabea Trautmann und Julien Meissner beliefern auch das Sektgut Griesel mit Grundmaterial und sind mit verantwortlich dafür, dass man die lange in Vergessenheit geratene Hessische Bergstraße wieder öfter auf dem Schirm hat. Ihre modernen, charaktervollen und individuellen Weine zeugen von einer klaren Idee und durchgängigen stilistischen Handschrift. „Maischestandzeit?“, fragten wir uns beim Silvaner Weißer Granit wegen seiner medizinischen Art, dem animierenden Grip und den reifen intensiven Noten von Quitte. Ungewöhnlich auch der Riesling Im langen Jakob, der leichte Reifennoten zeigt, die aber mit Würze, saftiger und gelbfruchtiger Länge für sich zu nutzen weiß. Der noch junge Spätburgunder vom Löss ist rauchig und fleischig, hat Länge und Struktur. Auch der Rest überzeugt, wir belohnen diese ungewöhnliche Kollektion gerne mit einem F mehr.



Weingut Schloss Schönberg: Aufstieg – das ist wirklich ein Grund zum Feiern

HESSISCHE BERGSTRASSE



Bergsträßer Winzer: Vor allem die Heppenheimer Souvignier Gris Spätlese trocken überzeugt

Heppenheim

Bergsträßer Winzer ●

Darmstädter Str. 56, 64646 Heppenheim,
Tel. 06252-799 40

www.bergstraesserwinzer.de

Kellermeister: Thomas Schmitt, Dirk Herdner

Rebfläche: 236 Hektar

Probiertipps: 2023 Heppenheimer Souvignier Gris Spätlese trocken (€ 8,29)

2023 Heppenheimer Stemmeler Muscaris Auslese (€ 9,99)

2023 Heppenheimer Steinkopf Rosa Chardonnay QbA trocken - Superior - SUR LIE (€ 14,99)

Besuch: Mo-Sa 9-18 Uhr, So 10-16 Uhr ☎ 📍

Die Bergsträßer Winzer können mit ihrer aktuellen Kollektion zufrieden sein, auch wenn es hier und da kleine Schatten gibt. Etwa beim feinherben Goldmuskateller, der aus unserer Sicht etwas mehr aromatischen Stoff und Extrakt beitragen könnte. Dagegen ist die trockene Heppenheimer Souvignier Gris Spätlese ein echter „Reinschmecker“, ein Wein mit Biss und ausreichend Tiefgang. Gut im Saft steht auch die Heppenheimer Stemmeler Muscaris Auslese mit ihrem restsüßen Charakter, der trocken ausgebaut Rose Chardonnay aus der Lage Steinkopf überzeugt in seiner klassischen cremigen Art, die mit dezenten Hefenoten unterlegt ist. Die nachprobierte 2022er Rotwein-Cuvée Centurio ist noch etwas holzlastig, zeigt aber aromatische Würze und eine feine Säure.

MITTELHEIN



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025

Weingut Toni Jost: Die nördliche Lage der Steilhänge ermöglicht eine langsame Reifung der Trauben

Bacharach

Weingut Baer

Koblener 15, 55422 Bacharach,
Tel. 06743-909 01 21, www.weingut-baer.eu

Inhaber: Familie Bär

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipps: 2021 Posten Riesling trocken (€ 30)

2021 Wolfshöhle Riesling trocken (€ 30)

2021 Heylesen Werth Riesling trocken (€ 40)

Besuch: n.V.

2021 übernahm die Apothekerfamilie Bär das Weingut von Friedrich Bastian, renovierte liebevoll und erweiterte die vier Hektar Weinberge auf heute 20. Auf Lagen wie dem Steeger St. Jost, Bacharacher Wolfshöhle oder Heyles'en Werth produzieren sie Weine mit dem Anspruch, die neue Generation Riesling am Mittelrhein zu

verkörpern. Nicht nur optisch ist das ein moderner Auftritt. Gleich der erste Jahrgang 2021 durfte zwei Jahre reifen, bevor er in den Verkauf kam. Diesen Rhythmus wollen Bärs beibehalten. Und so zeigt die Kollektion mehr Licht als Schatten: Vor allem die Lagen-Rieslinge lassen eine unterschiedliche Charakterisierung erkennen: von Feuerstein und salzig-mineralischem Grip bei guter Struktur und Länge aus der Lage Posten über nussige Fülle und Frucht bei etwas altmodischer Stilistik aus der Wolfshöhle bis zu exotischer Aromatik im Solera-Stil mit Grip aus der Heyles'en Werth ist das vielversprechend.

Weingut Toni Jost

Oberstr. 14, 55422 Bacharach,
Tel. 06743-12 16, www.tonijost.de

Inhaber: Cecilia Jost, Peter Jost

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipps: 2023 Bacharacher Riesling trocken (€ 10,20)

2023 Bacharacher Riesling Kabinett feinherb (€ 10,20)

2010 Wallufer Walkenberg Riesling Spätlese (€ 27)

Besuch: Sa 14-17 Uhr

Cecilia Jost ist die siebte Generation im Weingut. Auf beiden Seiten des Rheins, sowohl im Mittelrhein als auch im Rheingau, baut sie 80 Prozent Riesling, 15 Prozent Spätburgunder sowie Weißburgunder und Dunkelfelder an. Beeindruckt waren wir von der 2010 Wallufer Walkenberg Riesling Spätlese. Der oft unterschätzte Jahrgang zeigt seine ganze Größe mit vitaler Säure und erstaunlicher Frische. Flirrend und tänzelnd und dabei mit substanzialer Mineralität und ätherischer Kühle ist der feinherbe Bacharacher Riesling ein Beispiel bester Kabinettstilistik. Insgesamt empfanden wir die Kollektion allerdings als etwas unausgewogen.

Boppard

Weingut August Perll

Oberstr. 81, 56154 Boppard,
Tel. 06742-39 06

www.perll.de

Inhaber: Thomas Perll

Rebfläche: 10 Hektar



Thomas Perll hat vermutlich einen Riesling aus der Steillage Bopparder Hamm im Glas

Probiertipps: 2023 Bopparder Hamm Mandelstein Riesling Spätlese (€ 12,50)

Besuch: n.V.

In den Steillagen des Bopparder Hamm keltert Thomas August Perll seine Rieslinge. Mit dem Jahrgang 2023 hatte der Winzer allerdings offensichtlich seine Schwierigkeiten. Wir taten uns schwer mit der Stilistik, die weder im trockenem noch im restsüßen Bereich überzeugen konnte: Meist stand die Süße im Vordergrund ohne aromatisch-strukturelles Rückgrat. Allein die Bopparder Hamm Mandelstein Riesling Spätlese konnte überzeugen. Wir hoffen auf die kommende Kollektion in alter Stärke.

Weingut Weinhaus Heilig Grab

Zelkesgasse 12, 56154 Boppard,
Tel. 06742-23 71

www.heiliggrab.de

Inhaber: Jonas Schoeneberger

Rebfläche: 4 Hektar

Probiertipps: 2023 Bopparder Hamm Riesling Hochgewächs halbtrocken (€ 7,20)

2023 Bopparder Hamm Ohlenberg Riesling Auslese (€ 14,90)

Besuch: n.V., So, Mi-Sa 15-21.30 Uhr

Im mit mehr als 200 Jahren ältesten Weinhaus in Boppard gibt es zu den bodenständigen Gerichten Weine von Jonas Schoeneberger zu probieren. Auf rund vier Hektar baut der Winzer vor allem Riesling an, der zweite Fokus gilt dem



Weingut Heilig Grab: Familie Schoeneberger empfängt auch im Weinhaus mit Terrasse

Spätburgunder. Seine solide Kollektion zeigt eine Reihe saftiger und unkomplizierter Weißweine, die eher im deutlich restsüßen Bereich liegen, aber mit Saft, Fülle und guter Säure dennoch nicht banal wirken. Wir empfehlen besonders den aromatischen und fruchtigen Bopparder Hamm Riesling Hochgewächs halbtrocken und die herrlich rotfruchtige Bopparder Hamm Ohlenberg Riesling Auslese.

Königswinter

Weingut Pieper ◆◆

Hauptstr. 458, 53639 Königswinter,
Tel. 02223-226 50

www.weingut-pieper.de

Inhaber: A. Wilhelm Pieper, Felix Pieper

Kellermeister: Felix Pieper

Rebfläche: 9,5 Hektar

Probierertips: 2023 Gewürztraminer süß,

Königswinterer Drachenfels (€ 11,50)

2023 Riesling Septimontium trocken,

Königswinterer Drachenfels (€ 16)

Besuch: n.V. 📍📞

Die „Siebengebirgswinzer“ aus Königswinter haben sich diesmal, so scheint es, als „Drachenfelstöter“ betätigt, denn so ganz solide und ausdrucksstark wie etwa noch die 2021er sind die Weine von 2023 leider nicht. Wobei der eher einfach gestrickte Kabinett-Riesling Steingasse zum klassischen „BWKK“ (Brot, Wurst, Käse, Kabinett) sicherlich Vergnügen bereitet, der Riesling Rüdenet (aromatisch eine Melange aus Eisbonbon, Apfel und Mirabelle, dazu ein zarter Biterton) auch Freunde finden wird. Unser Favorit unter den trockenen Weinen ist (wieder einmal) der Riesling Septimontium, bei den Süßen der animierend schlanke Gewürztraminer, auch wenn hier die Frucht das Gewürz doch ziemlich in die Schranken weist.

Oberwesel

Weingut Goswin Lambrich ◆◆◆

OT Dellhofen, Auf der Kripp 3, 55430 Oberwesel,
Tel. 06744-80 66

www.weingut-lambrich.de

Inhaber: Christiane Lambrich-Henrich,

Matthias Lambrich

Rebfläche: 16 Hektar



Christiane und Matthias Lambrich lieben ihre Heimat und scheuen die Handarbeit im Steilhang nicht

Probierertips: 2023 Oberwesel Riesling

„Vollsteil“ feinherb (€ 14,50)

2023 Riesling trocken (€ 9)

2023 Oberwesel Oelsberg Riesling trocken (€ 25)

Besuch: Mo, Mi 8.30-12.30 Uhr, Di, Do, Fr 8.30-

12.30 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr 📍📞

Die Geschwister Christiane und Matthias Lambrich sind die dritte Generation und teilt sich die Arbeit zwischen Weinbergen, Keller und Gutschänke auf. Die Weine sind in diesem Jahr eher zurückhaltend und zart gelungen, was manchmal ein wenig ins Flache geht. Dennoch eine gelungene Kollektion, in der der trockene und karge Riesling mit Grip und Säure zu unseren Favoriten zählt. Eine Schippe drauf legt der Oberwesel Oelsberg Riesling trocken mit nussigen und vegetabilen Noten und einem langen und mineralisch-salzigen Abgang. Im modernen Gutsausgang kann man gut essen und feiern.

Spay

Weingut Florian Weingart ◆◆◆

Peterspay 1, 56322 Spay,

Tel. 02628-87 35

www.weingut-weingart.de



Weingut Matthias Müller: Im Besitz sind mehrere nach Süden ausgerichtete Lagen am Bopparder Hamm

Inhaber: Florian Weingart

Rebfläche: 6 Hektar

Probierertips: 2023 Bacharacher Mathias

Weingarten Riesling Spätlese feinherb (€ 16)

2023 Bopparder Hamm Riesling Trockenbeeren-

auslese (€ 100)

2023 Bacharacher Mathias Weingarten Riesling

Spätlese trocken (€ 15)

Besuch: Mo-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 11-18.30 Uhr

📍📞

Schon der Internetauftritt von Florian und Ulrike Weingart ist ungewöhnlich. Viel Text, wenig Bild und dennoch folgt man den ausführlichen Gedankengängen, die sich beide machen – hochspannend. Diese Spannung überträgt sich nur bedingt auf die Weine, die in diesem Jahr ein wenig unausgewogen wirken und Substanz vermissen lassen. Jenseits von vordergründiger Frucht ist die feinherbe Bacharacher Mathias Weingarten Riesling Spätlese ein Beispiel für beste Süße-Säure-Balance mit Grip und Länge. Konzentriert und mit viel exotischer Aromatik und Tiefgang ausgestattet, gefiel uns auch die Bopparder Hamm Riesling Trockenbeerenauslese, deren Süße in bester Harmonie zur Säure steht. Sympathischer Verkostungsraum in Form eines Tiny Houses in den Weinbergen.

Weingut Matthias Müller ◆◆◆◆

Mainzer Straße 45, 56322 Spay,

Tel. 2628-87 41, www.weingut-matthiasmueller.de

Inhaber: Matthias Müller, Johannes Müller,

Christoph Müller

Rebfläche: 16 Hektar

Probierertips: 2022 Bopparder Hamm FEUERLAY

Riesling VDP.Großes Gewächs (€ 30)

2023 Bopparder Hamm FEUERLAY Riesling

Beerenauslese VDP.Große Lage (€ 40)

Besuch: Mo-Sa 9-18 Uhr, So 10-15 Uhr 📍📞

Eine tolle Kollektion aus dem VDP-Weingut! Vielleicht liegt es am Generationenwechsel, der die Verantwortung in die Hände von Christoph, Johannes und Anika Müller legt. In den Steil- und Steilstagen liegt der Fokus wenig überraschend auf Riesling. Überraschend sind hingegen die Weine mit sehr ausgewogener Art und der klaren Handschrift. Unter den trockenen Weinen stach der von ätherischer Kühle geprägte Bopparder Hamm aus der Parzelle Feuerlay hervor. Für die mit süßer Frucht und Karamell erstaunlich süß wirkende Trilogie Grand Cuvée brut nature „importiert“ das Gut Trauben aus Rheinhessen von Anikas elterlichem Weingut. Großes Kino auch die edelsüßen Weine, wie die Trockenbeerenauslese vom Bopparder Hamm.

MOSEL

F

Die besten Weingüter
in Deutschland
2025

Weingut Dr. Loosen: Jahr für Jahr
verlässliche Spitzenqualität
von Rieslingen aus Spitzenlagen

Ayl

VOLS ●●●●

Zuckerberg 3A, 54441 Ayl,
Tel. 6581-985 03 00, www.vols.de

Inhaber: Helmut Plunien

Rebfläche: 8 Hektar

Probierertipp: 2023 Ayler Kupp Riesling Kabinett
(€ 13,40)

2023 Ayler Kupp Riesling Kabinett „STIRN“ (€ 15,90)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Helmut Plunien hat das richtige Weinmacher-
Händchen vor allem dann, wenn die Rieslinge
mit Süße ausgestattet werden. Immer dezent
und niemals pappig. Dann laufen die Weine wunder-
bar vollmundig und herrlich saftig durch den
Gaumen, lassen klare Frucht erkennen und sind
von einer angenehmen, weil einschmeichelnder

Säure umgeben. Das macht Lust und sorgt
Schluck für Schluck für unkomplizierte Trink-
freude. Bei den trocken ausgebauten Saar-Ries-
lingen, ebenso beim Sauvignon blanc, fehlt uns
ein wenig dieser Charakter, die Weine sind sehr
schlank und könnten etwas mehr Substanz ge-
brauchen. Unterm Strich ist die 2023er Kollektion
eine Fundgrube für Fans der feinfuchtigen Mosel-
Stilistik und solche, die es werden möchten.

Bernkastel-Kues

Weingut Dr. Loosen ●●●●●●

St. Johannishof 1, 54470 Bernkastel-Kues,
Tel. 06531-34 26

www.drloosen.de

Inhaber: Ernst F. Loosen

Rebfläche: 50 Hektar

Probierertipp: 2018 Dr. Loosen Ürziger Würzgarten
Riesling GG Réserve (€ 75)

2018 Dr. Loosen Erdener Prälat Riesling GG
Réserve (€ 145)

2012 Dr. Loosen Wehlener Sonnenuhr Riesling
Kabinett Tradition (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Für Ernst F. Loosen entsteht ein großer Wein im
Kopf. Das glauben wir dem charismatischen Win-
zer gerne. Doch wenn dem so ist, dann käme er
kaum mehr aus dem Nachdenken raus, so viele
große Weine entstehen in schöner Regelmäßig-
keit in dem renommierten Weingut. Respekt, wer
über viele Jahre hinweg so gut wie keine Schwä-
che zeigt und immer verlässliche Spitzenqualität
abliefern. Natürlich kann Loosen auf Spitzenlagen
zurückgreifen, aber das Gespür, zu welchen
Trauben welche Stilistik passt, macht den Genius
von „Ernie“ seit fast 40 Jahren aus. Wir probier-
ten gewohnt erstklassig aufgestellte Rieslinge:
geradlinig elegante Weine mit viel Substanz und
Nachhall, sachte umhüllt von mineralischen No-
ten, die den letzten Schliff geben. Glanzvoll!

Weingut Kerpen ●●●●

OT Wehlen, Uferallee 6, 54470 Bernkastel-Kues,
Tel. 6531-68 68

www.weingut-kerpen.de

Inhaber: Matthias Kerpen

Rebfläche: 9,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Graacher Himmelreich
Riesling Kabinett feinherb (€ 11,50)

2023 Wehlener Sonnenuhr Riesling Kabinett (€ 11)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr,
So 10-15 Uhr ☞ ☎



**Weingut Kerpen: eine harmonische Kollektion, bei
der vor allem die fruchtsüßen Spätlesen gefallen**

Martin Kerpen kann mit seiner 2023er Kollektion
zufrieden sein. Schon der einfache trockene
Riesling vom Blauschiefer mit aromatischen
Fruchtnoten ist ein saftiger und richtig gut ge-
machter Wein mit viel Trinkspaß. Eine Stufe hö-
her zeigt der feinherbe Kabinett-Riesling eine
feinfruchtige, von dezenter Süße umspülte Aro-
matik. Das Süße-Säure-Spiel ist stimmig ausba-
lanciert, der Riesling ist ein erfrischender Ver-
treter seiner Sorte. Zugegeben, wir ziehen die
fruchtsüßen Spätlesen den trocken ausgebauten
vor, weil hier die nachhaltige Saftigkeit präsenter
ist, die den Wein süffig laufen lässt. Die schlank
trockene Spätlese aus der Wehlener Sonnenuhr
wirkt dagegen ein etwas eindimensional und
spröde. Alles in allem aber eine harmonische
2023er Kollektion.

Weingut Joh. Jos. Prüm ●●●●●●

OT Wehlen, Uferallee 19, 54470 Bernkastel-Kues,
Tel. 06531-30 91

www.jjpruem.com

Inhaber: Katharina und Manfred Prüm

Rebfläche: 21 Hektar

Probierertipp: 2022 Wehlener Sonnenuhr
Kabinett (€ 40), 2022 Wehlener Sonnenuhr
Spätlese (€ 40), 2022 Graacher Himmelreich
Spätlese (€ 41), 2003 Wehlener Sonnenuhr
Goldkapsel Auslese (€ 130)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Das weltberühmte Mosel-Gut zeigt auch mit der
aktuellen, komplett stimmigen Kollektion souve-
rän seine Klasse, eingeschickt wurden aus-
schließlich Vertreter der Top-Lagen Wehlener
Sonnenuhr und Graacher Himmelreich. Der mus-
tergültige Kabinett Wehlener Sonnenuhr 2022
tänzelt mit einladender Primärfucht frisch und
filigran auf der Zunge. Die 2022 Spätlese aus
dieser Lage zeigt Charisma, Terroirbezug und
Extrakt. Die 2022 Spätlese aus dem Himmelreich
gibt sich perfekt ausbalanciert und wie gemei-
ßelt, kristallin mit feinsten Salznote im Abgang.
Ein Goldstück ist auch die 2003 Wehlener Son-
nenuhr Auslese mit 7% Alkohol – quicklebendig,
nussig, feinfuchtig, in Topform mit Potenzial für
die nächsten 30 Jahre. Durch alle Qualitätsstufen
zieht sich die diskret-noble Handschrift, es sind
Weine, mit denen man einen Abend verbringen
und immer wieder neu in sie hineinspüren kann.
Perfektion von der Mosel: just Prüm!

Weingut S. A. Prüm ●●●●●

OT Wehlen, Uferallee 25,
54470 Bernkastel-Kues,
Tel. 06531-31 10
www.sapruem.com

Inhaberin: Saskia Andrea Prüm

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Bernkastel LAY Riesling GG
VDP.Große Lage (€ 34,50)
2023 GRAACH Riesling trocken Ortswein
(€ 19,50)

2023 Wehlen SONNENUHR Riesling Spätlese
(€ 20)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Saskia Andrea Prüm hat sich zu einer großartigen Weinmacherin entwickelt, das muss mal gesagt werden. Der renommierte Familienbetrieb erlebt unter ihrer Regie eine Blütezeit, seit Jahren schätzen wir ihre unkomplizierten, eleganten Rieslinge, die neben der blitzsauberen Frucht und einer moderaten Säure so viel mineralischen Pfiff haben und genau das machen, was ein Wein machen sollte: unbändige Lust auf den nächsten Schluck, die nächste Flasche bitte. Natürlich helfen Weinberge in besten Lagen als Basis für perfekt gereifte Trauben, damit ist das Weingut reich gesegnet. Immer mehr kommen die trocken ausgebauten Rieslinge mit ihrer feinselierten schlanken Frucht an die Klasse der finessenreichen fruchtsüßen Weine heran. Die aktuelle Kollektion ist entsprechend homogen und eine Fundgrube für Mosel-Rieslinge.

Weingut Schmitz- Herges ●●

OT Kues, Goethestr. 2, 54470 Bernkastel-Kues,
Tel. 06531-16 00
info@spitzhaeuschen.de

Inhaber: Peter Schmitz

Rebfläche: 1,4 Hektar

Probiertipps: 2023 Bernkasteler Badstube
Riesling Auslese süß (€ 15,90)
2023 Graacher Himmelreich Riesling Spätlese
süß (€ 11,50)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Wer nach Bernkastel-Kues kommt, sollte das Spitzhäuschen besuchen, das älteste Fachwerkhaus an der Mosel und Heimat einer legendären Weinstube. Dort werden auch die Gewächse ausgeschenkt, die Peter und Claudia Schmitz ausbauen. Natürlich vorwiegend Rieslinge, aber

auch einen stoffigen Grau- und Spätburgunder blanc de noir haben die beiden im Sortiment. Die 2023er fruchtsüßen Rieslinge sind gewohnt süffig, schmecken dezent aromatisch und verfügen über eine leicht herzhaft Säure, die sich ideal mit herzhaften Speisen arrangieren kann. Die trocken ausgebaute Riesling Auslese kann da locker mithalten, ihre feine, grün-gelbe Fruchtaromatik wird von einer gut eingebundenen Säure begleitet.

Weingut Wwe. Dr. H. Thanisch – Erben Thanisch ●●●●●

OT Kues, Saarallee 31, 54470 Bernkastel-Kues,
Tel. 06531-22 82

www.thanisch-vdp.de

Inhaberin: Sofia Thanisch

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2023 2023 LAY Riesling Kabinett
Cuvée Christina (€ 22)

2023 2023 DOCTOR Riesling Spätlese (€ 45)
2023 2023 DOCTOR Riesling Auslese Selection
(€ 95)

Besuch: Mo-Fr 11-17 Uhr, Sa 11-14 Uhr ☞ ☎

Bei allem Respekt muss man sich fragen, ob der Name des Weinguts nicht ein wenig sperrig ist, nicht nur für internationale Kunden. Dabei sind die Rieslinge unkomplizierte Gewächse im besten Sinne, wunderbar saftig, von stattlichem Format. Mal elegant, mal ein wenig bourgeois,



Sofia Thanisch leitet das Gut seit 1996. Mit Tochter Christina übernimmt die 12. Generation den Betrieb

aber immer charaktvoll, finessenreich und vielschichtig. Kabinett Rieslinge comme il faut haben Sofia Thanisch und ihre Tochter Christina im 2023er Sortiment, mineralisch geadelt inmitten ihrer feinfuchtigen Art, die von der belebenden Säure auf Trab gebracht wird. Von Strahlkraft ist nicht nur der Name Doctor für die berühmte Weinlage, auch die aktuellen Rieslinge aus derselben, Spätlese und Auslese, glänzen mineralisch und feinfuchtig und lassen sich von einer erfrischenden Säure in den Olymp katapultieren.

Brauneberg**BIO-Weingut Martin Conrad** ●●

Moselweinstr. 133, 54472 Brauneberg,
Tel. 06534-939 80

www.martinconrad.de

Inhaber: Martin Conrad

Rebfläche: 5,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Veldenzer Kirchberg Riesling
QbA trocken (€ 14,90)

2023 Brauneberger Juffer Riesling Spätlese
(€ 17,90)

2023 Brauneberger Juffer-Sonnenuhr Riesling
Beerenauslese (0,375 L) (€ 69)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Große Klasse, was Martin Conrad im aktuellen Jahrgang aus seinen Rieslingen herausgeholt hat. Wir probierten durch die Bank sehr individuelle Weine mit mineralischem Pfiff vom Schiefer: immer auf der kühlfruchtigen Seite und immer mit einer sehr feinen, ziselierten und stützenden Säure ausgestattet. Das Ganze zusammengeführt in bester Harmonie, dazu sind seit letztem Jahr alle Weine biozertifiziert. Unter den angebotenen Weinen gefielen uns die feinherben und restsüßen Rieslinge aus der Brauneberger Juffer einen kleinen Tick besser als die trocken ausgebauten Gewächse. Moderne Rieslinge mit beschwingtem Körper, die dank ihrer dezenten Süße einen vollmundigen Charakter bekommen und schön süffig durch den Gaumen laufen. In der Bewertung geht es weiter nach oben, herzlichen Glückwunsch.



BERNKASTEL / MOSEL | WWW.DRLOOSEN.DE

DR. LOOSEN

Weingut Fritz Haag ●●●●●

Dusemonderstr. 44, 54472 Brauneberg,
Tel. 06534-410

www.weingut-fritz-haag.de

Inhaber und Kellermeister: Oliver Haag

Rebfläche: 29 Hektar

Probierertips: 2023 JUFFER Riesling Trocken
VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 32)

2023 JUFFER-SONNENUHR Riesling Spätlese
VDP.GROSSE LAGE (€ 25,50)

2023 JUFFER-SONNENUHR Riesling Auslese
-Goldkapsel- VDP.GROSSE LAGE 0,375l (€ 35,50)

Besuch: n.V. ☞ ☎

„Große Moselklassik ..., die sich zeitgemäß weiterentwickelt“, war eine Formel, mit der wir die Haag'schen Rieslinge vor Jahren schon zu fassen versuchten. So unspektakulär das klingen mag, zumal man die Weine gefühlt schon „ein ganzes Leben lang“ kennt, macht man sich um gewisse Äußerlichkeiten oder Eigentümlichkeiten kaum Gedanken, im Eifer so manchen Gefechts entfallen einem dann „Kleinigkeiten“. Etwa dass über dem Weingut von Oliver Haag seit Jahr und Tag fünf Feinschmecker-Fs leuchten („Einer der besten Weinproduzenten“ – mithin also Weltklasse!) Daher im Grunde unbedingt alles probieren, kaufen und trinken. Den Großen Gewächsen Juffer, Juffer-Sonnenuhr und Paulinshofberg sollte man, so anziehend dieses Spiel von Kargheit und Versprechen (die langsam erwachende Quitten-Zitrus-Aromatik des Juffer-GGs: herrlich!) auch sein mag, noch ein paar Jahre gönnen. Bei den filigran zitrisch-floralen, perfekt strukturierten Spät- und Auslesen aus der Juffer Sonnenuhr (jahrein, jahraus grandios die Goldkapsel!) scheint uns jeder Widerstand zwecklos!

Weingut Gehlen-Cornelius ●●●●

Weingartenstr. 33, 54472 Brauneberg,
Tel. 06534-496

www.gehlen-cornelius.de

Rebfläche: 23 Hektar

Probierertips: 2023 Brauneberger Juffer Riesling trocken (€ 16,50)

2023 Wintricher Ohligsberg Riesling Kabinett (€ 11)
2023 Wintricher Ohligsberg Riesling Spätlese (€ 13,50)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Das Weingut von Familie Gehlen liegt inmitten von Weinbergen, dazu gehört auch ein schönes



Weingut Gehlen-Cornelius: Kellermeister Daniel Gehlen hat für eine gute 2023er Kollektion gesorgt

Gutshotel mit ansprechenden Zimmern. Weinbau hat Tradition, derzeit ist Daniel Gehlen für den Keller verantwortlich. Und er macht seine Sache gut, die 2023er Kollektion kann sich durch die Bank schmecken lassen. Klare Flaggships sind die straffen, klassischen Rieslinge, trocken und feinerb ausgebaut, die über fruchtige Substanz verfügen und von einer markanten Säure angeschoben werden. Daneben wagt Daniel Gehlen auch den Griff in die rote Kiste und kultiviert einige Parzellen Syrah und Blaufränkisch. Die Weine, von denen wir jeweils den Vorjahrgang probieren konnten, sind respektable Vertreter ihrer Sorte. Ein bisschen smooth in den Tanninen, aber in der Struktur saftig und fruchtig.

Weingut Karp-Schreiber ●●●●

Moselweinstr. 186, 54472 Brauneberg,
Tel. 06534-236

www.karp-schreiber.de

Inhaber: Jobst Karp

Rebfläche: 9,5 Hektar

Probierertips: 2023 My Karp Riesling feinerb (€ 8,50)

2023 Alte Reben Spätlese Riesling (€ 11,90)

2023 Brauneberger Juffer-Sonnenuhr Riesling Spätlese feinerb (€ 21)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Aufgestiegen! Jobst-Julius Karp ist die 13. Generation, eine stolze Leistung! Und es sind die erstklassigen Rieslinge, die sich immer mehr in Richtung Regionsspitze bewegen, die der engagierte und



Weingut Willi Haag: kristallklare und elegant-fruchtige Rieslinge, die begeistern

weitgereiste Winzer 2023 produziert hat. Wie den trocken ausgebauten Brauneberger Juffer Kabinett, ein Riesling mit Schwung und einer betörenden Leichtigkeit, in die gekonnt eine komplexe Frucht verpackt ist, die wiederum saftig durch den Gaumen läuft. Der Idealtyp eines trockenen Kabinett-Rieslings. Dichter und etwas breiter, ohne überzogen zu wirken, werden die Weine in der Kategorie Spätlese. Kommt dazu Süße ins Spiel, immer dezent und nicht aufdringlich, gewinnen die Rieslinge an Charme und steigern die Trinkfreude.

Weingut Willi Haag ●●●●●

Burgfriedenspfad 5,
54472 Brauneberg,

Tel. 06534-450

www.willi-haag.de

Inhaber: Marcus Haag

Rebfläche: 7 Hektar

Probierertips: 2023 Brauneberg Juffer Riesling Spätlese VDP.GROSSE LAGE (€ 12,50)

2023 Brauneberg Juffer-Sonnenuhr Riesling Spätlese VDP.GROSSE LAGE (€ 15)

2023 Brauneberg Juffer Riesling Auslese VDP.GROSSE LAGE (€ 16)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr,

So 10-13 Uhr ☑

Seit Jahren begeistern uns die Rieslinge von Marcus Haag, der Brauneberger Winzer hat den Bogen raus, aus gesunden Trauben, die auf den

mineralischen Böden seiner Lagen wachsen, kristallklare und elegant-fruchtige Rieslinge zu produzieren. Jahr für Jahr und immer mit dem mineralischen Etwas, das zwischen den sauberen Frucht- aromen aufblitzt. Was Marcus Haag uns aus seiner 2023er Kollektion vorstellte, waren wieder einmal griffige Rieslinge aus Brauneberger und Piesporter Weinbergen, elegant im Lauf, dicht in der Frucht und enorm frisch und animierend in der Säure. Nicht zu vergessen die herrlichen mineralischen Noten, die in diesem Jahr vor allem in den trockenen Rieslingen nachhaltig schmeckbar waren, wie beim Grauschiefer Riesling von Alten Reben. In der gleichen Liga spielen die fruchtsüßen Kabinette und Spätlesen, süffig-saftige, charmannte Rieslinge vom Feinsten. Vom Allerfeinsten!

Detzem**Weingut Lorenz** ●●●●

Neustr. 6, 54340 Detzem,
Tel. 06507-38 02

www.lorenz-weine.com

Inhaber: Tobias Lorenz

Rebfläche: 10 Hektar

Probierertips: 2023 Detzem Riesling trocken - Ortswein (€ 9)

2023 Grauburgunder trocken - Gutswein (€ 9)
2023 Maximiner Klosterlay Riesling Alte Reben feinerb - Lagenwein (€ 14)

Besuch: Mo-Sa 11-18 Uhr ☞ ☎



Aufstieg für Tobias Lorenz: Er ist verantwortlich für unkomplizierte Weine mit viel Trinkfreude

Aufgestiegen! Unkomplizierte Weine im besten Sinne, zugänglich und verständlich am Gaumen, viel Trinkfreude mit Erinnerungswert. Gewächse mit solchen Eigenschaften gelingen Tobias Lorenz und seinem Team immer besser, der Familienbetrieb ist auf dem Weg nach oben. Die Weinberge liegen rund um die Moselgemeinde. Aus den zur Probe vorgestellten Weinen gefiel uns der Weißburgunder in seiner zurückhalten- den Art, seiner weichen Textur und seinem saftigen Abgang. Der ein klein wenig aromatischere Grauburgunder konnte ebenfalls punkten, genauso wie die trocken ausgebauten Rieslinge. Ihnen steht die feinwürzige Frucht bestens, dazu passt eine markante, aber nicht zu aufdringliche Säure, die perfekt harmoniert.

Weingut Scholtes

Thörnicher Str. 7, 54340 Detzem,
Tel. 01511-944 20 62
www.moselweingut-scholtes.com

Inhaber: Michael Scholtes

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Detzem Im Königsberg Riesling Kabinett (€ 14,50)

2023 Pölicher Held Riesling Spätlese (€ 12,50)

Besuch: n.V.  

Dass es für das Weingut im letzten Jahr mit der Bewertung nach oben ging, war richtig. Michael Scholtes klopft mit seiner aktuellen Kollektion an die Tür, hinter der sich das dritte F verbirgt. Der ambitionierte Winzer versteht es gekonnt, seinen saftigen Rieslingen aus teils über 50 Jahren alten Reben eine herrliche Feuerstein-Mineralität mitzugeben, sie mit einer markanten, aber nie dominanten Säure auszustatten und die Frucht in alle aromatischen Richtungen zu bewegen, ohne sich darin zu verlieren. Da wird die frucht-süße Spätlese aus dem Pölicher Held tatsächlich zum Helden, denn sie vereint aromatisch süße Tiefe mit beschwingter Säure. Charmante Vinothek: altes Gemäuer mit modernen Elementen.

Ediger-Eller

Wein+Gut Oster

OT Eller, Bachstr. 11, 56814 Ediger-Eller,
Tel. 02675-220

www.weingut-oster.de

Inhaber: Kathrin und Daniel Oster

Kellermeister: Daniel Oster

Rebfläche: 5 Hektar

Probiertipp: 2022 Edigerer Feuerberg Riesling trocken (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V.  

Im letzten Jahr haben wir Daniel und Kathrin Oster grundsolide Weine bestätigt, das gilt auch für die 2023er Weine. Sicher ist da noch Luft nach oben und wir sind sicher, dass die beiden engagierten Winzer, die nur fünf Hektar Rebfläche bewirtschaften, einen Zahn zulegen können. Aus dem aktuellen Jahrgang hat uns vor allem der trocken ausgebauten Riesling gefallen, der auf den Namen Paul hört. Ein straffer Vertreter seiner Rebsorte, angenehm muskulös in der Frucht und forsch in der markanten Säure. Ein strammer, ein wenig bissiger Riesling für ganze Männer und toughere Frauen. Viel smoother wirkt dagegen der feinherbe Riesling. Zum Weingut gehören moderne Gästezimmer und Ferienwohnungen.

Weingut Henrichs + Friderichs

OT Ediger, Paulusstr. 29, 56814 Ediger-Eller,
Tel. 02673-41 87

www.wein-mosel-wein.de

Inhaber: Bernadette Friderichs,
Thomas Henrichs

Rebfläche: 1 Hektar

Probiertipps: 2023 Gewürztraminer trocken (€ 9,40)

2023 Weißburgunder „PINOT“ trocken (€ 9,40)

2023 Riesling „DEVONSCHIEFER“ trocken (€ 9,40)

Besuch: n.V.  

Mainstream ist nicht das Ding von Bernadette Friderichs und Thomas Henrichs, die mit ihrem Mini-Weingut, das nur einen Hektar umfasst, immer für eine Überraschung gut sind. Auch mit den Gewächsen aus 2023 ist ihnen ein kleiner Coup gelungen, der uns eine höhere Bewertung wert ist. Wir verkosteten einen sehr feinen und typischen Gewürztraminer, der in seiner Klarheit und aromatischen Komplexität überzeugt. Cabernet Sauvignon Rosé von der Mosel? Der fruchtige Exot findet sicher eine Fangemeinde, denn er bietet sich vor allem an heißen Tagen gut gekühlt als weinfruchtige Erfrischung an. Ein solider Weißburgunder und korrekte Rieslinge, die mineralische Akzente aufblitzen lassen, ergänzen das empfehlenswerte Sortiment.

Enkirch

Weingut Caspari-Kappel

Am Steffensberg 29, 56850 Enkirch,
Tel. 06541-63 48, www.caspariwein.de

Inhaber: Uwe Jostock, Nico Caspari

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2023 Enkircher Riesling trocken (€ 14)

2023 Trabener Gaispfad 100 Riesling feinherb „Selektion aus 100 Jahre alten Reben“ (€ 24)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-17 Uhr 

Neu im Sortiment des Traditionsbetriebs ist der Sauvignon blanc natürlich nicht, aber in diesem Jahr hat er uns in seiner zugänglichen Art überrascht: die Ecken und Kanten sind weg. Einen guten Lauf haben auch die Rieslinge, vor allem die trocken ausgebauten Varianten aus exponierten Enkirchner Lagen überzeugen mit sehr präziser Frucht und einer sehr gut gesetzten prononcierten Säure, die den Wein dynamisiert. Gut gemacht! Sobald etwas Süße ins Spiel kommt, erweitert sich das Fruchtspektrum, herrlich saftige Rieslinge sind das Resultat der gekonnten und Ressourcen schonenden Kellerarbeit von Uwe Jostock. Der stramme trockene Riesling „Selektion aus 100 Jahre alten Reben“ hat noch einiges an Reifepotenzial, den probieren wir gerne nochmal in vier fünf Jahren.

Weingut Heinrich Immich-Anker

Am Steffensberg 19, 56850 Enkirch,
Tel. 06541-62 30

www.mosel.net

Inhaber: Daniel S. Immich

Rebfläche: 3,5 Hektar

Probiertipp: 2023 Eisbruch Riesling Trocken (€ 11,70)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr,

So 9-13 Uhr   

Viel Anbaufläche hat Daniel S. Immich nicht zu Verfügung, aber was er aus seinen Weinbergen rund um Enkirch herausholt, hat Charme. Beginnen wir mit dem Riesling Sekt brut mit eleganter Perlage und dezenter Fruchtaromatik. Der ideale Aperitif, doch dafür würde auch der aktuelle feinherbe Riesling mit seiner trinkfreudigen Aromatik eine geschmacklich gute Figur machen. Dem trockenen Enkircher Großen Gewächs aus Alten Reben geben wir gerne noch zwei drei Jahre

Zeit, um seine finale Balance zu finden. Substanz ist da, am Reife-Potenzial gibt es nichts zu beanstanden. Probiert werden können alle Weine von Daniel S. Immich in der hauseigenen Vinothek.

Weingut

Immich-Batterieberg

Im Alten Tal 2, 56850 Enkirch,
Tel. 06541-81 59 07

www.batterieberg.com

Inhaber: Volker Auerbach, Roland Probst

Rebfläche: 14,6 Hektar

Probiertipps: 2023 ESCHEBURG Enkirch Riesling (€ 19,50)

2023 Briedeler Herzchen Riesling (€ 19,50)

2023 BATTERIEBERG Riesling (€ 55)

Besuch:  

Gernot Kollmann, der das geschichtsträchtige Weingut mehr oder weniger im Alleingang schmeißt, ist ein Phänomen. Da kommt einer an die Mosel, die seiner Meinung nach „spannendste Weinbauregion Deutschlands“ (nachdem er sich zuvor eine Weile an der Saar ausgetobt hat) und setzt von Anfang an, so kompromisslos wie konsequent, seine Idealvorstellung vor allem reiferer Rieslinge („Finesse, Tiefe und Eleganz“ – „das gibt's nur hier!“) um. Er hat den Bogen raus, seinen Rieslingen jenen Touch des Devonschiefer mitzugeben, der sie zu mineralischen Glanzstücken macht. Immer in sauberer und klarer Frucht, präsent und ausgewogen in der Säure, strahlen die saftigen 2023er-Rieslinge, allen voran die Gewächse aus den Lagen Briedeler Herzchen und Enkircher Escheburg in bemerkenswerter Eleganz. Unser Favorit aus der tadellosen aktuellen Kollektion ist der Batterieberg-Riesling aus der Monopollage des Weinguts. Ein kraftvoller und dynamischer Wein mit vielschichtigen aromatischen Ebenen und einer prägnanten und erfrischenden Säure, der sicher noch viele Jahre lang Trinkfreude garantiert.

Graach an der Mosel

Weingut Josef Bernard-Kieren

Ringstraße 5, 54770 Graach/Mosel,
Tel. 06531-21 83

www.wein-aus-graach.de

Inhaber: Martin Bernard, Josef Bernard

Rebfläche: 4,8 Hektar

Probiertipp: 2023 Graacher Domprobt Riesling Auslese *** (€ 14)

Besuch: n.V. ☞

Auf nicht ganz fünf Hektar stehen die Rebstöcke des Familienweinguts, neben Rieslingen sind es auch Burgundersorten. Das alles findet in den besten Graacher Lagen statt, eine Steilvorlage und eine ideale fundierte Grundlage für gute und sehr gute Weine. Josef und Martin Bernard machen genau das und haben Rieslinge aus 2023 präsentiert, die vor erfrischender Saftigkeit strahlen. Immer begleitet von einer dezenten Würze und den mineralischen Noten, die der renommierte Schieferberg bei sorgfältiger Arbeit hergibt. Alle Rieslinge im feinherben und reststüben Bereich, Kabinette und Spätlesen sind feine und süffige Moselweine. Ihre Süße schwebt geradezu durch die Fruchtstruktur, wenn Rieslinge Flügel haben, dann auch hier.

Weingut Blesius 🍷🍷🍷🍷

Hauptstr. 75,
54470 Graach an der Mosel,
Tel. 06531-22 27

www.weingut.blesius.com

Inhaber und Kellermeister: Florian Blesius

Rebfläche: 5 Hektar

Probiertipps: 2023 Graacher Himmelreich Riesling Kabinett (€ 9)

2023 Graacher Himmelreich Riesling Spätlese (€ 11,50)

Besuch: n.V. ☞ ☞

Florian und Eva Maria Blesius haben ihre Reben in renommierten Graacher und Bernkastel-Kueser Lagen stehen, die zu den bekanntesten des Anbaugesbietes gehören. Eine gute Basis, die das junge Winzerpaar nutzt und umsetzt, ihre aktuelle Kollektion ist durchweg von guter Qualität, hat aber noch Luft nach oben. Die empfehlenswerte Phalanx beginnt mit einem trocken ausgebauten Riesling, ein strammer Bursche mit Biss und Charakter. Etwas zugänglicher präsentieren sich die feinherben und fruchtsüßen Qualitäten, allesamt sauber in der Frucht, klar und deutlich herausgearbeitet. Die Kabinett-Rieslinge sind unsere Favoriten, die unkomplizierten, dank ihrer jugendlichen Säure erfrischenden Gewächse überzeugen mit jedem Schluck. Wer mit Aussicht auf die berühmten Lagen Urlaub machen möchte, kann im Gästehaus übernachten.

Weingut Kees-Kieren 🍷🍷🍷

Hauptstr. 22, 54470 Graach an der Mosel,
Tel. 06531-34 28

www.kees-kieren.de

Inhaber: Werner Kees, Niklas Kees

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipp: 2023 Graacher Himmelreich Riesling Kabinett feinherb (€ 9,60)

Besuch: Mo-Fr 9-17.30 Uhr, Sa 10-17.30 Uhr
☞ ☞

In rund 380 Jahren ist einiges an Weinbergslagen zusammengekommen, über 30 Kilometer entlang der Mosel erstreckt sich der Besitz des renommierten Traditionsbetriebes. Was Ernst-Josef, Werner und sein Sohn Niklas aus diesem erstklassigen Lagenpotenzial machen, sind wunderschöne individuelle Rieslinge, die in ihrer Finesse und Eigenständigkeit ganz oben mitspielen. Sinnigerweise natürlich mit Rieslingen aus dem Graacher Himmelreich, von fein ziselierten Fruchtigkeit, die von einer dezenten Süße umschlungen ist. Dazu passt die belebende Säure, damit der Riesling ordentlich in Schwung kommt. Kabinette wie Spätlesen, sogar die Auslese mit ordentlicher Restsüße laufen leichtflüssig über die Zunge. Erfrischende Trinkfreude pur. Gemütliche Gästezimmer.

Weingut Philipps-Eckstein 🍷🍷🍷🍷

OT Schäferei, Panoramastr. 11,
54470 Graach an der Mosel,
Tel. 6531-65 42

www.weingut-philipps-eckstein.de

Inhaber: Patrick Philipps

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2023 Graacher Domprobt Riesling Spätlese FEINHERB (€ 12,50)
2023 Graacher Domprobt Riesling Spätlese LAURINE (€ 12,50)

2023 Graacher Domprobt Riesling Spätlese ALTE REBEN „Der Ring Versteigerungswein“ (Auktion)

Besuch: n.V. ☞

Den guten Eindruck aus dem letzten Jahr, der mit einer Aufwertung einher ging, können wir aktuell bestätigen. Was 2023 an Rieslingen aus den Graacher Lagen in dem Familienbetrieb von Patrick Philipps und seinem Team produziert wurde, ist klasse. In jedem Riesling steckt enorme Frische. Noch ein bisschen ungestüm,



Christoph und Andrea Schaefer warten mit einer Kollektion wie aus dem Riesling-Wunderland auf

aber unglaublich dynamisierend für die Frucht, die in ihrer finessenreichen Aromatik sehr präzise Geschmackseindrücke in den Gaumen zaubert. Und dann ist da diese feine Mineralität, die jeden Graacher Riesling Richtung Spitze katapultiert. Eine homogene Riesling-Kollektion, die viel Trinkfreude bereitet. Schon jetzt klopft das vierte F an die Kellertür, wir sind auf den nächsten Jahrgang gespannt.

Weingut Willi Schaefer 🍷🍷🍷🍷

OT Graach, Hauptstr. 130,
54470 Graach an der Mosel,
Tel. 06531-80 41

www.weingut-willi-schaefer.de

Inhaber: Christoph Schaefer, Andrea Schaefer

Rebfläche: 4,8 Hektar

Probiertipps: 2023 Graacher Domprobt Riesling Kabinett #03 VDP.GROSSE LAGE (€ 26,50)
2023 Graacher Domprobt Riesling Spätlese #10 VDP.GROSSE LAGE (€ 33)

2023 Graacher Domprobt Riesling Spätlese #05 VDP.GROSSE LAGE (€ 47)

Besuch: n.V. ☞

Was sich hinter dem, sorry, antiquierten Etikett verbirgt, ist ein kleines Familienweingut der leisen Töne, das ohne großes Tamtam Rieslinge von Weltklasse produziert. Natürlich wachsen die Trauben in renommierten Graacher und Wehlener Lagen, quasi als bodenständige Starthilfe. Dann kommt Christoph Schaefer ins Spiel, der zusammen mit seiner Frau Andrea den elterlichen Betrieb vor knapp zehn Jahren übernommen hat, und verwandelt das Lesegut in außergewöhnliche Rieslinge mit Format und von besonderer Strahlkraft. Restsüße ist fast immer mit

dabei, sie ist der Hauch an Genius, der sich elegant um die konzentrierte blitzsaubere Frucht legt und sie zur geschmacklichen Höchstform animiert. Unterstützt von einer Säure, die nicht frischer und belebender sein könnte. Unsere diesjährigen Favoriten? Eigentlich alle zur Probe angestellten Weine, eine Kollektion wie aus dem Riesling-Wunderland.

Kanzem

Weingut Johann

Peter Mertes 🍷🍷🍷🍷

Kirchstr. 19, 54441 Kanzem,
Tel. 06501-171 63

www.weingut-mertes.de

Inhaber: Johann Peter Mertes sen.,
Johann Peter Mertes jun.

Rebfläche: 11 Hektar

Probiertipps: 2023 Ockfeher Bockstein Kabinett (€ 12)

2023 Wawerner Ritterpfad Kabinett (€ 13,50)
2023 Kanzemer Altenberg Auslese (€ 21,50)

Besuch: Mo-Sa 8-18 Uhr ☞ ☞

Die Rieslinge, die uns im letzten Jahr so begeistert haben, sind auch aktuell Spitzenweine. Der gute Reigen beginnt mit dem Riesling Sekt brut,er überzeugt mit feiner Fruchtigkeit und einer eleganten Perlage. Der trocken ausgebauten Riesling aus Alten Reben ist mit seiner knackigen Säure und feinen Struktur saftig und lang am Gaumen. Highlights des 2023er Sortiments sind die feinherben und fruchtsüßen Rieslinge, die viel Freude ins Glas bringen. Denn sie toben sich fruchtig am Gaumen aus, beflügelt, aber auch etwas gezügelt von einer sehr präzisen Säure, die Frische mitbringt. Dazwischen blitzen mineralische Noten auf und geben einen eleganten Lauf. Spannende Auslese aus dem Kanzemer Altenberg, die mit einer differenzierten Süße punktet.

Weingut Cantzheim 🍷🍷🍷🍷

Weinstraße 4, 54441 Kanzem,
Tel. 06501-607 66 35
info@cantzheim.de

Inhaber: Anna Reimann, Stephan Reimann

Rebfläche: 6 Hektar

Probiertipps: 2023 die Gärtnerin Riesling Gutswein feinherb (€ 11,50)

2023 der Wiltinger Riesling Ortswein trocken (€ 16,90)

2023 der Kabinett „Nussbaum“ I Filzener Urbelt I Riesling I Prädikatswein (€ 19)

Besuch: n.V., Di-Do 9-14 Uhr, So, Fr, Sa 9-18 Uhr ☞ ☒

Fängt man mit dem feinherben Riesling Gutswein an, der auf den Namen Gärtnerin hört, wird schnell klar wohin die Reise geht. Immer in Richtung blitzsaubere Rieslingfrucht, klar und deutlich, dabei finessenreich und saftig. Der Stil, den Kellermeisterin Anna Reimann bevorzugt, trifft auch im Jahrgang 2023 ins Schwarze. Ihre Rieslinge, wir lassen den Pinot blanc Gutswein mal außen vor, sind animierende, im besten Sinne unkomplizierte Weine, ausgestattet mit einer wunderbar erfrischenden Säure, die für ausreichend Schwungkraft sorgt. Hier und da blitzen dazu mineralische Noten auf und geben den herrlich schlanken Rieslingen elegante Nuancen. Steht ihnen gut und macht sie zu herausragenden Saar-Weinen. Zum Weingut gehört ein schickes Gästehaus und modern eingerichtete Ferienwohnungen in der Dependence Cantzheim.Dorf.

Kesten

Weingut Paulinshof ●●●●

Paulinstr. 14, 54518 Kesten,
Tel. 06535-544
paulinshof.de

Inhaber: Oliver Jüngling

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2022 Kestener Paulinshofer Riesling trocken Großes Gewächs (€ 25)
2023 Brauneberger Juffer Riesling Auslese (375ml) (€ 18,50)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr ☒

Das Beste gleich zu Anfang: Die Auslese aus der Brauneberger Juffer ist für uns eine von zwei Spitzen der angestellten Kollektion! Anfangs verhalten, dann immer mehr Blüten-, Frucht- und Honignoten (ein Hauch von Aceton löst sich nach kürzester Zeit in Wohlgefallen auf), sehr subtile, appetitanregende Säure, die die Frucht (gelbe Pflaume, Aprikose) zu marmorieren scheint und auch noch im leicht salzigen Nachhall spürbar vorhanden ist. Das andere Highlight ist der ungemein duftige, sehr einladende Kestener Paulinshofer GG-Riesling, der nach anfänglicher

Gravitas einen feinen Zug entwickelt und dessen Frucht von einem präzisen Säurebogen gestützt wird. Überraschend langer mineralischer Nachhall, der ein gutes Indiz für das Potenzial von Oliver Jünglings Weinen – vor allem auch in reiferen Jahren – ist. Die Zeit bis zum idealen Reifeplateau ließe sich übrigens mit dem „kleineren“ Kestener Paulinshofer Riesling in der feinherben Version ganz vergnüglich überbrücken ...

Klotten

Weingut Theo Loosen ●●●

Mittelstr. 12, 56818 Klotten,
Tel. 02671-75 01
weingut-loosen.de

Inhaber: Hans-Theo Loosen

Rebfläche: 5,5 Hektar

Probiertipps: 2023 GRAUSCHIEFER Riesling Süß (€ 8)

2022 VIGNOLE R Rotwein Trocken Barrique gereift (€ 16)

Besuch: Mo-Sa 9-12 und 13-18 Uhr, So 9-13 Uhr ☞ ☒

Mit dem grauen Schieferboden in seinen Weinbergen kommt Theo Loosen gut zurecht. Um nicht zu sagen, er ist die mineralische Grundlage seiner Rieslinge, die sich im Jahrgang 2023 grundsolide und von guter Qualität präsentieren. Die trockene Grundstruktur in der Frucht ist teils vielschichtig, wie bei dem Riesling aus Alten Reben, die in der Lage Klottener Burg Coraidelstein stehen. Das ist angenehm trinkbarer Purismus ohne aromatischen Verzicht, unaufgeregt belebt von einer moderaten Säure. Kommt Süße ins Spiel, gewinnen die Rieslinge an Volumen, ohne zu breit zu werden. Schulter zeigen sie wohl, abgepuffert von einer mineralisch-animierten Säure. Allein der aus unserer Sicht etwas zu rustikale trockene Chardonnay findet nicht unsere uneingeschränkte Zustimmung, sorry. Hier vermissen wir Eleganz und Feinfruchtigkeit.

Klüsserath

Weingut F-J Regnery ●●●

Mittelstr. 39, 54340 Klüsserath,
Tel. 06507-46 36
www.weingut-regnery.de

Inhaber: Peter Regnery



Weingut F-J Regnery: In der schönen Vinothek lassen sich gute Rieslinge und Spätburgunder probieren

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Bruderschaft Kabinett trocken (€ 9,40)

2023 Roter Riesling Bruderschaft Auslese edelsüß (€ 14,40)

2023 Riesling Bruderschaft Beerenauslese (€ 34,80)

Besuch: Sa 10-18 Uhr ☞ ☒ ☒

Dass die Riesling-Reben auf exponierten Schieferböden stehen, ist im aktuellen Jahrgang besonders gut schmeckbar. Die feinen mineralischen Nuancen durchziehen die blitzsaubere Riesling-Fruchtstruktur und geben vor allem den trocken ausgebauten Gewächsen eine gehörige Portion Glanz mit. Dazu kommt eine Säure, die herzhafte belebend und erfrischend wirkt, gut gemacht. Eine kleine Einschränkung machen wir beim nachprobierten Großen Gewächs aus dem Vorjahr. Der Riesling aus der Bruderschaft ist schon einen Tick zu weit auf der reifen Seite und zeigt im Abgang leichte Bitternoten. Sei's drum, der Rest der Kollektion ist tadellos und grundsolide. Das kann man auch den Spätburgundern aus 2020 und 2021 attestieren, die mit geschliffenen Tanninen und einer präsenten roten Fruchtigkeit punkten.

Kobern-Gondorf

Weingut von Schleinitz ●●●

Kirchstr. 15, 56330 Kobern-Gondorf,
Tel. 02607-97 20 20
www.vonschleinitz.de

Inhaber: Bruno Reufels

Kellermeister: Martin Gerlach

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling halbtrocken (€ 9)
2023 Koberner Weissenberg Riesling (€ 9,50)
2023 Chardonnay (€ 8,90)

Besuch: n.V. ☞

Rieslinge und Burgunder sind die Rebsorten, die im Weingut von Familie Reufels das Geschehen dominieren. Regie führt dabei vor allem Kellermeister Martin Gerlach, dem auch in 2023 eine sehr solide Kollektion gelungen ist, die wir durchweg empfehlen können. Die Geradlinigkeit der Weißburgunder ist dabei auffällig, die feineren Weine mit dem kleinen Kick Restzucker stecken voller Trinkfreude. Auch die stoffigen Grauburgunder sind in ihrem rebsortentypischen Charakter ohne Fehl und Tadel. Doch die Spitze des Sortiments bilden die straffen, sehr frischen Rieslinge aus der Lage Koberner Uhlen. Mit Säure wird dabei nicht gegeizt, aber sie passt bestens zu dem kraftvollen Auftritt der aromatischen Flaggschiffe. Chardonnay? Ein bisschen mehr Cremigkeit würde dem sonst fein aromatischen Wein aus Kobern gut anstehen.

Köwerich

Geschwister Köwerich

Wein - Kultur - Gut ●●●●

Beethovenstraße 27, 54340 Köwerich,
Tel. 0172-653 28 19

www.weingut-geschwister-koewerich.de

Inhaber: Marcus Regnery, Nadine Donati

Rebfläche: 14 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Trocken (€ 7,90)
2023 Thörnicher Ritsch GG (€ 16,90)

Besuch: Mo-Fr 8-17.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr ☞ ☒

Auf dem „Wein – Kultur – Gut“ scheint der Jahrgang 2023 für Marcus Regnery und Kellermeister Rudi Hoffmann nicht nur eitel Sonnenschein bzw. „Freude schöner Götterfunken“ gewesen zu sein: Statt „Individualität und eigener Charakter mit prononcierter Säure und mineralischen Zwischentönen“ (so unsere Einschätzung vom letzten Jahr) vergleichsweise zahme, recht konventionelle Deutungen. Das ist kein Beinbruch, aber nicht Beethoven (der die Etiketten ziert), sondern eher sein Zeitgenosse Daniel Steibelt. Der Basis-Riesling „hat alle Anlagen, aber warum

nicht straffer?“, der Pinot Blanc, den wir ähnlich charmant, aber deutlich raffinierter in Erinnerung haben, ist fruchtig weich und sicherlich Everybody's Darling, und doch fehlt uns da etwas. Schade auch, dass die „Beethoven“-Sekte heuer nicht ganz so gewinnend und zwingend gelungen sind, wobei der primärfruchtige, gemütlich dosierte Sauvignon Brut als unkomplizierter Apéro sicher gut funktioniert. Aus dem Thörnicher Ritsch würden wir am ehesten das Riesling-GG empfehlen (der „Kabi“ wirkt etwas sehr „adagio“), das tatsächlich Frucht und Mineralität mit einer gewissen Eleganz zu verbinden weiß.

Konz

Weingut Piedmont ●●●○

OT Filzen, Saartalstr. 1, 54329 Konz,
Tel. 0650199009-990 09
www.piedmont.de

Inhaber: Claus & Sitta Piedmont

Rebfläche: 3,3 Hektar

Probiertipps: 2023 Filzen Riesling Alte Reben trocken VDP Ortswein (€ 20)

Besuch: n.V. ☑

Vier Generationen haben vorgelegt, die fünfte mit Claus Piedmont und Tochter Sitta führt heute das Familienweingut. Riesling steht oben im Betrieb, dazu kommen einige Parzellen Weißburgunder, die vorwiegend auf Blauschiefer-Böden stehen. Das geht natürlich nicht spurlos an den Weinen vorüber: Die straffen, in 2023 nicht ganz so komplexen Rieslinge lassen in ihrer saftigen Textur immer wieder mineralische Nuancen erkennen. Unsere diesjährigen Favoriten sind die beschwingten Kabinett-Rieslinge, die mit sehr dezenter Süße und fruchtig-würzigen Aromen punkten. Die beiden Gutsweine, Weißburgunder und Riesling, sind knochentrockene Vertreter und herzhaft Alltagsweine. In den Festräumen und Salons der „Belle Etage“ finden Weinproben und kulinarische Events statt.

Weingut von Hövel ●●●●●○

OT Oberemmel, Agritiusstr. 5-6, 54329 Konz,
Tel. 06501-153 84
www.weingut-vonhoevel.de

Inhaber: Maximilian von Kunow

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 SCHARZHOFBERGER Ries-

ling Kabinett, VDP.GROSSE LAGE (Versteigerungswein)

2023 SCHARZHOFBERGER Riesling Spätlese, VDP.GROSSE LAGE (€ 42)

2023 SCHARZHOFBERGER Riesling GG, VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 42)

Besuch: Mo-Sa 9-17 Uhr ☑ ☑ ☑

Maximilian von Kunow ist die siebte Generation, die das stattliche Weingut leitet. Und das mit großem Erfolg, denn Kunows Rieslinge sind extrem präzise und finessenreich geschliffene Weine, deren klare Frucht in eine bemerkenswerte Eleganz verpackt ist. Das gilt vor allem für die Rieslinge aus dem legendären Scharzhofberg, die auch im aktuellen Jahrgang die Nase vorne haben. Der fruchtsüße Kabinett Riesling ist ein Paradebeispiel, wie beschwingt und unkompliziert Süße, Frucht und Säure zueinanderstehen können. Pure Trinkfreude! Lobend erwähnen möchten wir auch die Gewächse aus der Oberemmeler Hütte. Diese Rieslinge sind von straffer Struktur und lassen eine herrlich vielschichtige Frucht schmecken, die von einer erfrischenden, fast unbekümmerten Säure in prickelnde Sphären gehoben wird.

Kröv

Weingut Knodt Trossen ●●●○

Plenterstr. 47, 54536 Kröv,
Tel. 06541-47 95

www.weingut-knodt-trossen.de

Inhaber: Udo Knodt, Aline Knodt, Josephine Knodt

Rebfläche: 4,5 Hektar

Probiertipps: 2022 Steffensberg Riesling J.A. feinherb - Lagenwein (€ 13)

2021 Kirchlay Pinot Noir trocken - Lagenwein (€ 20,50)

2023 Steffensberg Riesling Auslese - Lagenwein (€ 18)

Besuch: n.V. ☑ ☑

Es geht weiter aufwärts, herzlichen Glückwunsch. Die höhere Bewertung zeichnete sich schon im letzten Jahr ab, 2023 haben Udo und Andrea Knodt noch eine Schippe draufgelegt. Aus ihren Krövener Steillagen kommen herrlich erfrischende Rieslinge, die mit jugendlichem Charakter strotzen. Wir reden von trocken ausgebauten Weinen, die in Kraft und Saft stehen, minerali-

sche Nuancen zeigen und von einer prickelnden Säure auf Trab gebracht werden. Der Nachhall gefällt einige Sekunden lang. Der Weißburgunder kommt etwas leiser daher, ist dezent in der Frucht und cremig-charmant in der Textur. Ein klassischer Vertreter seiner Sorte, ebenfalls gut gemacht. Zum sympathischen Gut gehören gemütliche Zimmer und Ferienwohnungen in Kröv.

Weingut Markus Junglen ●●●○

Stablostraße 20, 54536 Kröv,
Tel. 06541-32 92

www.junglenwein.de

Inhaber: Markus und Linda Junglen

Kellermeister: Markus Junglen

Rebfläche: 5 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Spätlese trocken Kröver Letterlay (€ 10,50)

2023 Edition M Weißburgunder trocken Kröver Paradies (€ 13)

2022 Edition M Spätburgunder trocken Kröver Paradies (€ 14)

Besuch: n.V. ☑ ☑

Den Exoten an der Mosel, wie Markus Junglen seinen Sauvignon blanc nennt, hat er dieses Jahr nicht eingeschickt. Dafür eine Phalanx an Riesling Spätlesen von trocken bis fruchtsüß, die wir gerne probiert haben. Denn alle Weine haben eine sauber herausgearbeitete Frucht und die passende, erfrischende Säure. Je mehr Süße der Riesling mitbrachte, desto saftiger wurde die Textur, ohne dass der Wein aus dem Ruder lief. Sehr



Linda und Markus Junglen ist in diesem Jahr eine Reihe von guten Riesling Spätlesen gelungen

trinkfreudig, weil ohne drückende oder bremsende Süße, gefiel uns die Riesling Auslese. Ein echtes Schnäppchen, das mit seiner kühlen Stilistik auch etwas kühler getrunken werden sollte. Der nachprobierte Spätburgunder aus dem Vorjahr ist noch ein bisschen verschlossen, zeigt aber dennoch Klasse zwischen den „Zeilen“. Fünf Gästezimmer und zwei Ferienwohnungen.

Leiwien

St. Laurentius Sekt ●●●○

Laurentiusstraße 4, 54340 Leiwien,
Tel. 6507-38 36

www.st-laurentius-sekt.de

Inhaber: Klaus Herres

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2020 Riesling Crémant Extra-Brut (€ 15)

2021 Cuvée Crémant Brut (€ 16)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-17 Uhr ☑ ☑

Sekt liegt im Trend, das prickelnde Getränk hat Hochkonjunktur. Auch an der Mosel, denn was in dem Familienbetrieb in Leiwien seit rund 40 Jahren produziert wird, gehört zu den besten, mehrfach ausgezeichneten Schaumweinen in Deutschland. Selektive Handlese, reifes Lesegut, schonende Pressung und klassische Flaschengärung sind die Basis für Familie Herres Singer, von denen uns der feinwürzige 2022 Gewürztraminer brut mit seiner eleganten Perlage und der 2020 Riesling Crémant extra brut am besten gefallen haben. Letzterer, weil er mit enormem Frischdruck und fruchtiger Aromatik den Gaumen füllt, dabei äußerst fein perliert und noch einige Augenblicke im Nachhall präsent ist. Die Spitze einer durchweg gelungenen Sekt-Kollektion.

Weingut Blees Ferber ●●●○

Liviast. 1 a, 54340 Leiwien,
Tel. 06507-31 52

www.Blees-Ferber.de

Inhaber: Stefan Blees

Rebfläche: 11,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Trittenheimer Apotheke Riesling Kabinett Trocken (€ 9)

2023 Leiwener Laurentiuslay Riesling Kabinett (€ 9)

2023 Trittenheimer Apotheke Riesling Auslese

Alte Reben (€ 18)

Besuch: n.V. ☒

Wir erinnern uns noch gut an die Kollektion vom letzten Jahr, die das Weingut in der Bewertung weiter nach oben gebracht hat. Mit den aktuellen Rieslingen aus 2023 bestätigt Stefan Brees den Eindruck, seine Weine sind in der Erfolgspur. Immer sehr geradlinig in der Frucht, klar und deutlich präsent, haben vor allem die feinerben und fruchtsüßen Rieslinge diesen erfrischenden, ja jugendlich anmutenden Säurekick, der sie zu sehr trinkfreudigen Gewächsen macht. So soll es sein, das ist beste Moselstilistik, die Lust auf mehr macht. Besonders erwähnen möchten wir die erstklassige Auslese aus der Trittenheimer Apotheke, die aktuell zu den besten ihres Jahrganges gehört.

Weingut Carl Loewen ●●●●●

Matthiasstr. 30, 54340 Leiwener,

Tel. 6507-30 94

www.weingut-loewen.de

Inhaber: Christopher Loewen

Rebfläche: 18 Hektar

Probiertipps: 2023 1896 Riesling (€ 55)

2023 Ritsch „im Schneidersberg“ Riesling Kabinett (Auktion)

2023 Laurentiuslay Riesling Spätlese (€ 18)

Besuch: Sa 13-16 Uhr ☒ ☒

Was für eine Kollektion, großartig! Christopher Loewens 2023er Rieslinge sind von außerordentlicher Qualität und gehören mit zu den Bes-

ten, die an der Mosel zu haben sind. Charaktervolle Paradeweine, betörend in ihrer Leichtigkeit, aber in ihrer fruchtigen Struktur mit viel Substanz ausgestattet. Herrlich, wie die feine, dezente gesetzte Süße die Frucht umgarnt, um sie geschmacklich auf den Höhepunkt zu bringen.

Dazu eine Säure, die alles harmonisch im Griff hat und beeindruckende erfrischende Momente setzt. Egal, ob trocken, fruchtsüß oder edelsüß ausgebaut, wie die exzellente feine Auslese Goldkapsel und die komplexe Beerenauslese: Loewens 2023er Rieslinge bringen das Leiwener Weingut in der Bewertung immer näher an die absolute Spitze.

Weingut Carlo Schmitt ●●●●●

Stephanustr. 4, 54340 Leiwener,

Tel. 06507-42 76

www.weingut-carlo-schmitt.de

Rebfläche: 3,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Rivaner trocken, Gutswein (€ 7,50)

2023 Klüsserather Riesling Alte Reben, Ortswein (€ 10,50)

2023 Laurentiuslay Riesling feinherb, Lagenwein (€ 14)

2023 Neumagener Rosengärtchen Riesling Auslese wurzelechte Reben (€ 17)

Besuch: n.V. ☒

In dritter Generation führt Carlo Schmitt das Weingut, das mit Weinbergen in besten Lagen an der Mittelmosel gut aufgestellt ist. Da es für den jungen Winzer nicht nur Riesling sein muss, kultiviert er auch Weißburgunder und Rivaner, die zur Probe anstanden. Der Rivaner gefiel in seiner frischen Art, ein guter Einstiegswein mit feiner Säure und ansprechender Aromatik. Auch der Weißburgunder präsentierte sich trinkfreudig. Ein sehr gefälliger trockener Weißburgunder, gut gemacht. Wesentlich knackiger kommen natürlich die trockensten und feinerben Rieslinge daher, ausgestattet mit reifer Frucht, hier und da durchzogen von mineralischen Blitzen, das Ganze getragen von einer belebenden Säure, die das Fruchtaroma in Schwingung bringt.

Weingut Grans-Fassian ●●●●●

Römerstr. 28, 54340 Leiwener,

Tel. 06507-31 70

www.grans-fassian.de

Inhaber: Catherina Grans

Rebfläche: 12,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Mineralschiefer Riesling trocken I VDP.Gutswein (€ 10,90)

2023 APOTHEKE Riesling Auslese I VDP.Grosse Lage (€ 35)

Besuch: n.V. ☒ ☒

Was für eine Geschichte. Seit genau 400 Jahren ist das Leiwener Weingut in Familienbesitz, eine stolze Leistung, zu der man nur gratulieren kann. Das kann man auch - wieder einmal - zu einer herausragenden Riesling-Kollektion, für die Catherina Grans in der 13. Generation verantwortlich ist. Seit sie den Keller übernommen hat, glänzen die Weine mehr denn je, werden die puristischen, mineralisch beflügelten Rieslinge mit einer fast stahligen Säure auf den Weg gebracht, der steil nach oben führt. Großartig! Da spielt es auch keine Rolle, ob trocken, feinherb oder rest-süß. Alles aus dem Keller hat Klasse und Eleganz, auch wenn in diesem Jahr unsere Favoriten der spielerisch unkomplizierte Riesling Kabinett und die enorm fruchtbetonte, sehr kühlstilistische Auslese sind. Zu Catherinas Erfolgsformel passt, dass sie beim Riesling Cup 2024 des Feinschmeckers den zweiten Platz belegt hat!

Weingut Josef Rosch ●●●●●

Mühlenstr. 8, 54340 Leiwener,

Tel. 06507-42 30

www.weingut-rosch.de

Inhaber: Nico Rosch

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2023 J.R. Riesling trocken (€ 9,50)

2023 Leiwener Laurentiuslay Riesling GG (€ 27)

2023 Trittenheimer Apotheke Riesling Spätlese (€ 17)

Besuch: Mo-Sa 10-18 Uhr ☒ ☒

Auch mit der jüngsten Kollektion hat Nico Rosch wieder eine Reihe bemerkenswerter individueller Rieslinge mit klarer mineralischer Prägung vorgelegt. Die Weine (man widmet sich hier ausschließlich dem Riesling) stammen aus Leiwener, Trittenheimer, Dhroner und Piesporter Spitzenlagen sowie der Klüsserather Bruderschaft. Um's kurz zu machen: Hier passt alles! Schon der trockene Basis-Riesling J. R., von dem auch eine mindestens ebenso vorzügliche feinherbe Version gibt, macht sehr viel Freude, die sich, etwa bei den fruchtsüßen Kabinett-Rieslingen noch

steigert. Bei den Trittenheimer „Alten Reben“ dominiert das Mineralische ohne in das Bittere abzudriften („blitzsauberes, würzig-langes Finale“), das Große Gewächs aus dem Laurentiuslay wirkt noch mineralischer, steinig-komplexer, ist „enorm dicht, druckvoll breit, lang“, die noch junge Spätlese aus der Trittenheimer Apotheke kombiniert Saft, Kraft und Frucht und verspricht viel Potenzial.

Weingut Loersch ●●●●●

OT Zummethöhe, Tannenweg 11,

54340 Leiwener,

Tel. 06507-32 29

www.loersch.shop

Inhaber: Alexander Loersch

Rebfläche: 8,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Vogelsang Trittenheimer Apotheke Riesling Trocken (1. Lage) (€ 16,80)

2023 Trittenheimer Apotheke Riesling Kabinett (€ 12,80)

2023 Alte Reben Riesling Spätlese, Trittenheimer Apotheke (€ 19,80)

Besuch: n.V. ☒ ☒

Für Alexander Loersch ist es wichtig, dass seine Weine einen individuellen Charakter haben. Das können wir dem engagierten Winzer ohne Einschränkungen attestieren! Loersch's Rieslinge, spontan vergoren und in Ruhe ausgebaut, sind Kunstwerke, die eines vereint: Sie machen Spaß am Gaumen und noch länger im Nachhall. Denn sie haben diesen eleganten Trinkfluss, hinter dem eine prononcierte Säure steht, die den saueren Fruchtkörper, der je nach Prädiat mal dichter oder leichter ist, belebend anschiebt. Unverkennbar zeigen die Rieslinge aus der Trittenheimer Apotheke schiefertypische Mineralität in den trockensten Varianten deutlicher als in den restsüßen Qualitäten. In der Skylounge mit Blick auf Mosel und Steillagen können alle Weine probiert werden.

Weingut Nik Weis -

St. Urbans-Hof ●●●●●

Urbanstr. 16, 54340 Leiwener,

Tel. 06507-937 70

www.nikweis.com

Inhaber: Nik Weis

Kellermeister: Kai Hausen

Rebfläche: 50 Hektar



Christopher Loewen und sein Vater Karl Josef haben Grund zur Freude: Ihre Rieslinge sind Spitze

Probiertipps: 2022 Leiwener Laurentiuslay Riesling VDP.Groses Gewächs (€ 48)
2023 Bockstein Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage (€ 19)
2023 Bockstein Riesling Auslese VDP.Grosse Lage (€ 35)

Besuch: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 10-17 Uhr ☎
Nik Weis bespielt die Einzellagen an Mosel und Saar geradezu virtuos. An der Tatsache, dass der Winzer Jahr für Jahr das Beste aus den Trauben herausholt und in seinem St. Urbans-Hof daraus zeitlos schöne Rieslinge vinifiziert, hat sich nichts geändert. Nicht von ungefähr sprach Nik Weis in einem Interview davon, einmal, dass er „ewigen Weinbau“ betreiben wolle: Weinbau als Gesamtorganismus, mit einer Mischung aus unterschiedlich alten Rebstöcken und im natürlichen Kreislauf. Wie bestechend gut ihm das gelingt, beweist die aktuelle Kollektion, in der jedes Prädikat à point interpretiert wurde. Wunderbar leichtfüßig, herrlich weißfruchtig, zart rauchig und absolut beseelt der Kabinett-Riesling aus dem Bockstein, spektakulär die Binnenspannung des Großen Gewächses aus dem Leiwener Laurentiuslay (reife Frucht trifft auf präzise glöckchenhelle Säure, Konzentration und Struktur). Die Auslese aus dem Ockfener Bockstein zündet ein Feuerwerk in Sachen reifer, fast exotisch anmutender Frucht, Blütenhonig, Agrumen und balsamisch-ätherischen Kräuternoten. Hervorragend!

Weingut Nikolaus Köwerich

Maximinstr. 11, 54340 Leiwener,
Tel. 06507-42 82
www.weingutkoewerich.de

Inhaber: Annette und Nick Köwerich

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2023 Für Träumer und Helden Riesling Spätlese (€ 16,50)

2023 Leiwener Laurentiuslay Riesling Kabinett (€ 18)

2023 Leiwener Laurentiuslay Riesling Spätlese (€ 20)

Besuch: n.V. ☎

Die gute Beurteilung aus dem Vorjahr können wir ohne Einschränkung bestätigen. Nick Köwerich, der ausschließlich Riesling kultiviert, hat eine Kollektion ohne Fehl und Tadel vorgestellt, in der aber auch noch Potenzial schlummert. Wir könnten uns das dritte F durchaus vorstellen, denn

vor allem die fruchtsüßen Spätlesen haben enorme Finesse in der blitzsauberen Frucht, dazu eine Säure, die jedes Zuckergramm beschleunigt und für Frische sorgt. Die trockenere Rieslinge präsentieren sich als schlanke Klassiker, bestens strukturiert und von dezent aromatischer Finesse, die durch mineralische Spitzen unterstrichen wird. Wer einen Riesling für die Ewigkeit sucht, ist mit der Trockenbeereauslese (270 Gramm Restzucker) aus der Köwericher Laurentiuslay bestens beraten.

Weingut Stoffel

Maximinstr. 15, 54340 Leiwener,
Tel. 06507-33 12

www.weingut-stoffel.de

Inhaber: Alfons Stoffel

Kellermeister: Michael Stoffel

Rebfläche: 3,5 Hektar

Probiertipps: 2023 MAXIMUS Riesling trocken (€ 9,50)

2023 Riesling Kabinett (€ 11)

2023 Köwericher Laurentiuslay Riesling Spätlese (€ 14)

Besuch: n.V. ☎

Aufgestiegen! „Maximus“ heißt der trocken ausgebaute Riesling, der sich in seinem herben Charakter ideal als einfacher Essenbegleiter anbietet. Ein süffiger Wein mit reifen Fruchtnoten und frischer Säure, gut gemacht. Natürlich geht es auch eleganter, wie etwa bei den trockenere Rieslingen aus der Spitzenlage Köwericher Laurentiuslay, die Alfons und Michael Stoffel in 2023 auf die Flaschen gebracht haben. Spitze des Sortiments ist der kompakte „Grand Stoffel“ aus der Klüsserather Bruderschaft, der ganz offen die subtile Mineralität seiner Herkunft in sich trägt, ein aromatisch stoffiger, trocken ausgebaute Riesling und ein idealer Botschafter seiner Herkunft. Soll es prickeln, empfiehlt sich der fein aromatische Riesling Sekt brut aus dem Jahrgang 2020. Zum Gut gehört das Gästehaus St. Maxim in Leiwener.

Weingut Werner

Römerstr. 17, 54340 Leiwener,
Tel. 6507-43 41

www.weingut-werner.de

Inhaber: Bernhard Werner,
Margret Werner-Beierlorzer



Bernhard Werner und seine Frau Margret Werner-Beierlorzer leiten das Weingut gemeinsam

Rebfläche: 6,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Trittenheimer Apotheke Riesling trocken 1. Lage (€ 14,50)

2023 Trittenheimer Apotheke Riesling feinherb (€ 12)

2023 Trittenheimer Apotheke Riesling feinherb Selektion Botrytis (€ 17,50)

Besuch: Mo-Do 14-17 Uhr, Fr 14-18 Uhr ☎

Die Weinbaugeschichte der Familie reicht Jahrhunderte zurück, heute stehen etwas mehr als sechs Hektar im Ertrag. Bernhard Werners vorwiegend im klassischen Fuderfass ausgebauten Rieslinge tragen immer etwas Genüßliches und Entspanntes in sich, egal ob trocken, restsüß oder edelsüß. Im besten Sinne unkompliziert präsentiert sich die gesamte Werner'sche Riesling-Phalanx aus dem Jahrgang 2023, in den trockenere Varianten immer mit einer betont schlanke Frucht und einer moderaten Säure. Die feinherben Rieslinge legen einen Zahn zu und wandern fruchtiger und komplexer durch den Gaumen, auch dank der sehr präzisen Säure, die sie zu echten „Frischlingen“ macht. Wer gerne junge Reifernoten mag, dem sei die Selektion Botrytis ans Herz gelegt. Außerdem: großartig tiefgründige Beereauslese.

Lieser

Weingut Schloss Lieser – Thomas Haag

Am Markt 1-5, 54470 Lieser,
Tel. 06531-64 31

www.weingut-schloss-lieser.de

Inhaber: Ute und Thomas Haag

Rebfläche: 29 Hektar



Weingut Schloss Lieser: ein Familienbetrieb, der eine perfekte Riesling-Kollektion abgeliefert hat

Probiertipps: 2023 Heldenstück Riesling trocken VDP.Ortswein (€ 19,50)

2023 Wehlener Sonnenuhr Riesling Kabinett VDP.Grosse Lage (€ 18)

2023 Wehlener Sonnenuhr Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage (€ 21,50)

Besuch: n.V. ☎

Aus dem Familienbetrieb kam wieder einmal eine nahezu perfekte Riesling-Jahrgangskollektion, in der alles steckt, was Rieslinge können – dieses Niveau ist sind wir von Schloss Lieser gewohnt. Es war die beste, homogenste und spannendste Kollektion unserer Probe, jeder Riesling für sich eine geschmackliche Offenbarung. Immer extrem frisch und belebend, mal kraftvoll fruchtig wie die Spätlesen, mal verspielt und von kühl anmutender Stilistik wie die nuancenreichen Kabinette. Und letztendlich die großartigen, vollmundigen Auslesen mit feiner Frucht-reife aus der Paradelage Niederberg Helden, die signalisieren, dass jetzt ein Höhepunkt erreicht ist. Wer in den Genuss dieser außergewöhnlich guten Weine kommt, wird in die Mosel-Riesling-Fangemeinde eintreten.

Weingut Thanisch

Moselstr. 57a, 54470 Lieser,
Tel. 06531-82 27

www.thanisch.de

Inhaber: Jörg Thanisch, Petra Thanisch

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2023 Lieser Niederberg Helden

Riesling Alte Reben Reserve (€ 20)
2023 Lieser Rosenlay Riesling Spätlese Feinherb (€ 14)

2023 Brauneberg Juffer Riesling Auslese (€ 23)
Besuch: Mo-So 10-18 Uhr ☞ ☎

Die Brauneberger Juffer Auslese ist ein exzellenter Wein, der in der aktuellen Kollektion des Betriebs zu den Aushängeschildern gehört. Er zeigt in beeindruckender Weise, wie auch eine stattliche Süße dank einer ausgebufften und gut angelegten Säure elegant bewegt werden kann und am Gaumen für erfrischende Momente sorgt. Die trocken ausgebauten Rieslinge von Jörg und Petra Thanisch, sind sehr geradlinige Gewächse – manchmal ein wenig puristisch in der Aromatik, aber immer mit einem roten Faden ausgestattet, der Frucht und Säure in ein angenehm harmonisches Verhältnis stellt. Dazu noch ein paar schiefermineralische Nuancen, die den Riesling gänzlich auf die elegante Seite ziehen. Gut gemacht, Châteaueu!

Weingut Ulrich Schumann ●●

Beethovenstraße 36, 54470 Lieser,
Tel. 06531-63 53

www.weingut-schumann.de

Inhaber: Ulrich Schumann

Rebfläche: 4 Hektar

Probiertipps: 2023 Mosel Riesling Qualitätswein trocken (€ 7,70)

2023 Lieser Schloßberg Riesling Spätlese feinherb (€ 11)

2023 Mosel Rosa Chardonnay Qualitätswein halbtrocken (€ 11)

Besuch: n.V. ☒

Aufgestiegen! Willkommen zurück, aktuell knüpft das Familienweingut an seine alte Form an. Nachhaltigkeit steht oben bei dem sympathischen Betrieb. Die Weine sind es allemal, denn die aromatischen Rieslinge hinterlassen im wahrsten Sinne des Wortes einen guten Geschmack. Der wiederum gründet auf blitzsauberen Fruchtaromen und einer animierenden Frische, die vor allem die Rieslinge aus dem Lieser Schlossberg in sich tragen. Für uns die besten der 2023er Kollektion. Aber auch die feinherben und fruchtsüßen Rieslinge aus der Rosenlay verdienen Lob, Weine in grün-gelber Aromatik, saftig und erfrischend bis in den Nachhall. Gästehaus mit Apartments und Blick ins Moseltal.

Lösnich

Weingut Gebrüder Simon ●●●●

Hauptstr. 6, 54492 Lösnich,
Tel. 06532-21 30

www.gebrueder-simon.de

Inhaber: Ingo Simon

Rebfläche: 4,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Spätlese Ürziger Würzgarten (€ 14)

2023 Riesling feinherb Lösnicher Försterlay (€ 8,50)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Auch wenn das bemerkenswert schöne Spiel von Frucht, Säure und Süße, das uns bei den 2019ern und 2020ern so gut gefallen hat, noch nicht ganz zu alter Form gefunden hat (Rezenz und Frische sind einer gewissen „comfy-coziness“ gewichen), dürften Ingo Simon und sein Team mit dieser Kollektion sehr zufrieden sein. Wir sind's auf jeden Fall. Von den wie immer handwerklich tadellosen Weinen hat es uns besonders der feinherbe Riesling aus dem Lösnicher Försterlay angetan, der komplexer, strukturiert und einfach noch würziger wirkt als sein Pendant »Z« aus dem Ürziger Würzgarten, dessen „Gemütlichkeit“ der ausnehmend schönen Pfirsichfrucht des Lösnichers weder Wein noch Wasser reichen kann. Unser zweiter Favorit ist die Spätlese aus dem Ürziger Würzgarten, die ihrer Herkunft alle Ehre macht, mit dunklem Honig und reifer gelber Frucht nicht geizt und trotz der vielleicht ein wenig zu verhaltenen Säure überhaupt nicht sättigend wirkt.

Mehring

Classisches Weingut

Hoffranzen ●●●●

Schulstr. 22, 54346 Mehring,
Tel. 06502-84 41

www.weingut-hoffranzen.com

Inhaberin: Carolin Hoffranzen

Rebfläche: 11 Hektar

Probiertipps: 2023 Caro, Mehriinger Blattenberg Riesling Spätlese (€ 12)

2023 Mehriinger Blattenberg Riesling trocken, Alte Reben (€ 12)

Besuch: n.V.

☞



Carolin Hoffranzen und ihr Mann Martin führen das Weingut in der 17. Generation

Wir erinnern uns noch gut an die letztjährige Kollektion des Traditionsbetriebes, die uns vollends überzeugt hat und das Weingut, das seit rund 420 Jahren in Familienbesitz ist, in der Bewertung weiter nach oben gebracht hat. Der aktuelle 2023er Jahrgang kann da leider nicht ganz mithalten. Kein Beinbruch, nur hier und da wirken die trocken ausgebauten Rieslinge etwas wenig dynamisch und fast ein bisschen müde. Viel besser präsentieren sich die feinherben Weine, allen voran die Riesling Spätlese aus dem Mehriinger Blattenberg, und natürlich die Rieslinge Auslese aus gleicher Lage. Ein sehr ansprechend fruchtiger Wein, der mit seiner fein gesetzten Süße und der dazu passenden prononcierten Säure auch Trockenfans überzeugt. Also nur ein kleiner Wackler im trockenem Bereich, ansonsten eine harmonisch geschlossene Kollektion.

Mertesdorf

Maximin Grünhaus ●●●●●●●●

Maximin Grünhaus 1, 54318 Mertesdorf,
Tel. 0651-51 11

www.maximgruenhaus.de

Inhaber: Maximin von Schubert

Rebfläche: 34 Hektar

Probiertipps: 2023 SCHLOSS Riesling Kabinett fruchtig VDP.Gutswein (€ 14,90)

2023 HERRENBERG Riesling Spätlese fruchtsüß VDP.Grosse Lage (€ 33)

2018 ABTSBERG Riesling Auslese Nr.88 edelsüß

VDP.Grosse Lage (€ 80)

Besuch: Mo-Sa 10-17 Uhr ☞ ☎

Wenn es mal läuft, dann aber richtig. Alle Ruwer-Rieslinge, die wir aus dem aktuellen Jahrgang des renommierten Betriebs probieren konnten, hatte einen bemerkenswert eleganten Lauf, steckten voll klarer Frucht, Rieslinge von stattlichem Format und Finesse mit dem Prädikat „Große Klasse“. Die exzellente 2023er Kollektion fängt beim einfachen Gutswein an, der sich als perfekter Essenbegleiter zu herzhaften Gerichten empfiehlt. Nächster Halt sind fruchtige Kabinett-Weine, die trotz ihrer geschmeckten Leichtigkeit voll nachhaltiger Dynamik stecken. Da steigt die Lust auf den nächsten Schluck. Einen guten Eindruck machte auch der Große Gewächs aus dem Abtsberg, Riesling in einem etwas reiferen Gewand und mit einer Säure, die ihn noch Jahre fit halten wird. Châteaueu vor der Auslese Nr. 88, der Riesling strotzt vor Trinkfreude.

Weingut Karlsmühle ●●●●

OT Lorenzshof, Im Mühlengrund 1,
54318 Mertesdorf,

Tel. 0651-51 24

www.weingut-karlsmuehle.de

Inhaber: Peter Geiben

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipps: 2023 Kaseler Nies'chen Riesling Kabinett trocken (€ 10,50)

2023 Kaseler Timpert Riesling Spätlese feinherb (€ 12,50)

Besuch: Mo 8-17-17 Uhr, Di-Sa 8-17 Uhr

☞ ☎

An dem Flüsschen Ruwer ist die Familie schon lange ansässig, seit der Zeit Napoleons betreiben die Geibens Weinbau. Und das mit Erfolg. Peter Geiben, der den Betrieb vor über 40 Jahren übernommen hat, ist ein Garant für exzellente Ruwer-Rieslinge. Unterstützt wird er von Sohn Simon und Winzermeisterin Sylvia Wels. Typisch für Geibens Rieslinge ist der mineralische Glanz, der zwischen der präzisen Frucht und einer nicht minder prononcierten Säure aufblitzt. Par excellence gelungen ist das in den wunderbar erfrischenden Kabinett-Weinen des aktuellen Jahrgangs. Auch die feinherbe Spätlese mit dezentem Süße punktet mit diesem saftigen, eleganten Charakter. Zum Weingut gehört ein schönes Hotel mit empfehlenswertem Restaurant.

Minheim

SCHMITGES - DAS WEINGUT

Weinbergstrasse 1, 54518 Minheim,
Tel. 6507-26 78

weingut-schmitges.de

Inhaber: Guido Schmitges, Hajnalka Schmitges

Rebfläche: 3,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Erdener Treppchen Riesling Spätlese (€ 9,50)

2023 Kerner Spätlese (€ 8)

Besuch: Mo-Mi 8-20 Uhr, Do-Sa 8-22 Uhr,

So 8-14 Uhr  

Rund 400 Jahre sind die Schmitges im Weinbau aktiv, da darf man getrost von Tradition sprechen. Winzermeister Guido Schmitges ist heute der Weinmacher, seine aktuelle Kollektion können wir ohne Einschränkung als grundsolide empfehlen. Wer sich hier durchprobiert, kann das eine oder andere Schnäppchen machen. Unter den verkosteten 2023er Weinen war auch ein Spätburgunder Blanc de Noir, den wir als angenehm süffig und trinkfreudig hervorheben möchten. Ebenso die Kerner Spätlese mit ihrer dezenten, gut eingebundenen Süße, ein gefälliger und süffiger Alltagswein, dazu mit acht Prozent relativ niedrig im Alkoholgehalt.

Weingut Christoph Koenen

Am Eichhaus 4 a., 54518 Minheim,
Tel. 06507-93 99 70

www.ck-weine.de

Inhaber: Simone und Christoph Koenen

Rebfläche: 6 Hektar

Probiertipps: 2023 Minheimer Riesling trocken (€ 9,90)

2023 Minheimer Riesling Kabinett (€ 9,90)

Besuch: n.V. 

Nur sechs Hektar umfasst die Rebfläche, die Simone und Christoph Koenen rund um Minheim bewirtschaften. Das machen sie mit viel Herzblut und Können, auch die aktuelle Kollektion präsentiert sich harmonisch und sehr solide. Die Rieslinge werden spontan vergoren, hier und da spürt man noch die Verslossenheit der Weine, die durchaus über Potenzial verfügen. Unsere Favoriten in diesem Jahr sind die trocken ausgebauten Rieslinge, die zwischen ihrer klaren Frucht auch mineralische Nuancen aufblitzen lassen. Die feinherben und restsüßen Qualitäten

schmecken moseltypisch leicht und beschwingt. Der Betrieb bietet auch Wein-Wanderungen an.

Morscheid

Weingut Reichsgraf

von Kesselstatt

Schloss Marienlay 1, 54317 Morscheid,
Tel. 06500-916 90

www.kesselstatt.com

Kellermeister: Lukas Bollig

Rebfläche: 50 Hektar

Probiertipps: 2023 Kaseler Nies'chen Riesling Kabinett (€ 19)

2023 Ürziger Würzgarten Riesling Kabinett (€ 18)

Besuch: Mo-Do 8-12 und 13-16.30 Uhr,

Fr 8-11.30 Uhr   

Das Lagenpotenzial dieses großen Weingutes, das fast ausschließlich Rieslinge produziert, ist beachtlich, in allen drei Regionen des Anbaugesbietes ist Kesselstatt vertreten. 50 Hektar verteilen sich über Mosel, Saar und Ruwer, die bekannteste Lage ist der legendäre Scharzhofberg. Ein Garant für erstklassige Rieslinge, wie den 2023 feinherben Kabinett, der so herrlich leicht durch den Gaumen läuft, angetrieben von einer erfrischenden Säure, die wie eine kühle Dusche an einem Sommertag wirkt. Große Klasse. Überhaupt zeigen alle feinherben und restsüßen Rieslinge eine belebende Frucht und Säure, bestens eingepackt in eine nie aufdringliche Süße. Die trocken ausgebauten 2023er Weine wirken im Bukett etwas spröde und zeigen ihre blitzsaubere fruchtige Saftigkeit erst am Gaumen.

Mülheim an der Mosel

Weingut Max Ferd. Richter

Hauptstr. 85, 54486 Mülheim an der Mosel,
Tel. 06534-93 30 03

www.maxferdrichter.com

Inhaber: Dr. Dirk Richter

Rebfläche: 21 Hektar

Probiertipps: 2023 Graach Himmelreich Riesling Kabinett (€ 15,90)

2023 Veldenz Eisenberg Riesling Spätlese (€ 19,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13.30-17 Uhr,

Sa 9.30-14 Uhr  

Die aktuellen Rieslinge aus dem Traditionsweingut, das seit 1680 in Familienbesitz ist, sind – wieder einmal – eine Klasse für sich. Natürlich kann der rund 21 Hektar große Betrieb auf Spitzenlagen in Brauneberg, Erden, Wehlen und Graach zurückgreifen. Aber es ist die Vision von Dr. Dirk Richter und seinem Kellermeister Florian Jakoby, aus den Trauben der alten Rebstöcke modern inspirierte, finessenreiche Rieslinge zu produzieren, die einen mineralischen Bezug zum Terroir in sich tragen. Im guten Jahrgang 2023 ist das wieder trefflich gelungen, die Rieslinge strotzen vor Kraft und Saftigkeit, dazu glänzen die mineralischen Noten und die Säure tanzt belebend zwischen Frucht und Restsüße. Erstklassige Kabinett-Weine mit fruchtig eleganter Präsenz haben ein wenig die Nase vorn im erstklassigen Sortiment des 2023er Jahrgangs. Großes Geschmackskino!

Nittel

Weingut Hubertus M. Apel

Weinstr. 26, 54453 Nittel,

Tel. 06584-314

www.apel-weingut.de

Inhaber: Harald Apel, Johannes Apel,
Philip Apel

Rebfläche: 40 Hektar

Probiertipps: 2018 RESERVE - brute nature (€ 26,50)

2022 Grauer Burgunder trocken - Herzstück (€ 13,90)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Rund 40 Hektar bewirtschaftet der Familienbetrieb, der auch Mitglied im Verband „Fair'n Green“ ist und sich für naturnahen Weinbau und die Erhaltung der Weinkulturlandschaft einsetzt. In den Weinbergen stehen vorwiegend Burgundersorten, der Riesling spielt hier die zweite Geige. Immer gut beraten ist man mit den Sekten, die in traditioneller Flaschengärung hergestellt werden. Unser Favorit ist der Elbling brut mit aromatischem Frischekick. Die Chardonnays aus dem 2023er Sortiment präsentieren sich in cremiger Textur, der Weißburgunder zeigt in seiner eleganten Struktur Nuancen von Mineralität. Gemütliche Weinstube mit Terrasse und ein Gästehaus mit Übernachtungsmöglichkeiten.

Weingut Matthias Dostert

Weinstr. 5, 54453 Nittel,

Tel. 06584-914 50

www.weingutdostert.de

Inhaber: Carina Curman

Rebfläche: 23 Hektar

Probiertipps: 2023 Auxerrois (€ 8,30)

2021 Elbling Sekt Extra Brut (€ 10)

Besuch: Mo-Sa 9-18 Uhr, So 9-12 Uhr  

Das Weingut im Dreiländereck Deutschland-Luxemburg-Frankreich hat sich der Rebsorte Elbling verschrieben, die einst die Weinberge der Mosel dominierte. Dazu kultiviert man eine breite Auswahl an Burgunderweinen und sogar einen Riesling. Den konnten wir leider nicht verkosten, dafür den erfrischend unkomplizierten Elbling, der auch in prickelnder Form als fein-aromatischer Sekt brut angeboten wird. Der Grüne Veltliner konnte uns nicht überzeugen, besser gefiel der fein-aromatische, elegante Auxerrois aus dem 2023er Jahrgang, die weißen und grauen Burgunder machen ebenfalls gute Figur. Es sind vor allem rebsortentypische Weine mit dezenter Frucht und entsprechend passender, moderater Säure. Zum Weingut gehören ein Restaurant und moderne Gästezimmer.

Perl

Weingut Ökonomierat

Petgen-Dahm

OT Sehndorf, Winzerstr. 3-7, 66706 Perl,
Tel. 06867-309

www.petgen-dahm.de

Inhaber: Ralf Petgen

Rebfläche: 18 Hektar

Probiertipps: 2022 Chardonnay Auslese Barrique „Grande Réserve“ (€ 25)

2022 Gewürztraminer Beerenauslese (€ 40)

Besuch: n.V. 

Die Grauburgunder, die Ralf Petgen Jahr für Jahr auf die Flaschen bringt, gehören zu seinen stärksten Weinen und spielen auch in der Mosel-Liga vorne mit. Zur Probe standen zwei dieser Burgunder aus dem Vorjahrgang, die mit einer zurückhaltenden, dezent präsenten Frucht ausgestattet waren, begleitet von einem Hauch zartem Holz. In diese Richtung gehen auch die beiden gelungenen Chardonnay Auslesen, feincremige und dezent aromatische Klassiker der

Obermosel. Dagegen packt die nachprobierte 2022er Sauvignon blanc Auslese am Gaumen richtig zu, grasige Aromen stehen im Mittelpunkt des süffigen Weines. Immer wieder ein Genuss ist der saftige Riesling aus der Aylar Kupp, mineralisch inspiriert mit präziser Frucht und herzhafter Säure.

Piesport

Weingut Später-Veit ●●●●

Brückenstr. 13, 54498 Piesport,
Tel. 06507-54 42
spaeter-veit.de

Inhaber: Heinz Welter

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2023 Rotschiefer Riesling feinherb (€ 12)

2023 Goldtröpfchen Riesling Kabinett (€ 12)
2023 Goldtröpfchen Riesling Spätlese Jupp (€ 18,50)

Besuch: n.V. 📍📞

Im Piesporter Weingut geht es mit der Bewertung weiter nach oben, Gratulation an Heinz Welter und Sohn Niklas zu einer sehr gelungenen 2023er Kollektion. Wir konnten daraus leider nur vier Weine verkosten, eingeschickt zur Probe waren feinherbe und fruchtsüße Qualitäten, aber das hat uns von A bis Z überzeugt. Zum Beispiel die beiden Riesling Kabinette, erfrischende Weine mit seidigen, sehr präzisen Fruchtaromen und einer rassigen Säure, die unwiderstehlich belebend wirkt. Der feinherbe Rotschiefer Riesling ist mit seiner süffigen und saftigen Struktur ein Schnäppchen, die deutlich süßere Spätlese aus dem Piesporter Goldtröpfchen der richtige Wein für alle, die es gerne süß-mollig haben, ohne dabei ins profane Zuckerfach zu greifen. Alles ist hier harmonisch verwoben, das Spiel zwischen Süße, Säure und Frucht gekonnt ausbalanciert.

Weingut Reuscher-Haart ●●●●

OT Alt-Piesport, St. Michaelstr. 20/22,
54498 Piesport / Mosel,
Tel. 06507-24 92
www.weingut-reuscher-haart.de

Inhaber: Mario Schwang

Rebfläche: 6 Hektar

Probiertipps: 2023 „Urgestein“ Piesporter Domherr Riesling Spätlese Trocken „GG“ (Preis auf Anfrage)

2023 Piesporter Goldtröpfchen Riesling Kabinett Fruchtsüß (Preis auf Anfrage)

2023 Piesporter Goldtröpfchen Riesling Spätlese Fruchtsüß (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. 📍📞

Dass Mario Schwangs Motto „Qualität im Sinn – Riesling im Herzen“ keine bloße Phrase oder ein leeres Versprechen ist, beweisen seine Weine von knochentrocken bis edelsüß. Keine Kategorie seiner Qualitätspyramide („Tradition“ – „Kreation“ – „Passion“ – „Perfektion“), bei der der Schritt zur nächst höheren Stufe nicht nachvollziehbar und gaumenfällig wäre. Aber vor allem machen die Weine großen Spaß! Was hier ins Glas kommt sind wunderbar klare, saftige und griffige Rieslinge (das trockene Segment, vor allem der „Kabi“ aus dem Piesporter Falkenberg sowie die Spätlese »Urgestein« aus dem Piesporter Domherr, braucht noch etwas Zeit), die bei aller nicht zu unterschätzenden Vielschichtigkeit einen enormen Trinkfluss an den Tag legen: Die fruchtsüßen Rieslinge sind im besten Sinne „Zechweine“, die es so nur an der Mosel gibt und die man mit größtem Vergnügen auch gegen den Durst trinken würde!

Pommern

Weingut Leo Fuchs ●●●●

Hauptstraße 3, 56829 Pommern,
Tel. 02672-13 26
www.leo-fuchs.de

Inhaber: Ulrich Fuchs

Rebfläche: 11 Hektar

Probiertipps: 2023 Der Unkomplizierte Rivaner QbA trocken (€ 7,90)

2023 Pommerner Zeisel Riesling trocken Spätlese (€ 13,90)

2023 Pommerner Zeisel Riesling Spätlese edelsüß (€ 13,90)

Besuch: Mo, Mi, Do 17-19 Uhr, Di 17-19 Uhr, Fr 13-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr 📍📞

Seinen Rivaner nennt Ulrich Fuchs den „Unkomplizierten“ und liegt damit richtig. Ein einfacher Alltagswein, der alles hat, was man von ihm erwartet, inklusive fairem Preis. Aber Fuchs kann auch anders. Seine trockenere 2023er Rieslinge

sind enorm klarfruchtig, mit jedem Schluck zu 100 Prozent präsent und mit einer Säure ausgestattet, die für Schwung sorgt. Es sind die besten trockenere Rieslinge, die wir bisher aus dem Betrieb verkostet haben. Gratulation. Es gibt auch noch feinherbe und fruchtsüße Rieslinge, die Kabinette und Spätlesen zeigen nicht nur eine herrlich süß-delikate Frucht, sie sind auch in ihrer Fülle und Struktur kleine elegante Meisterwerke, die hier und da schmecken lassen, wie viel Mineralität in den Böden rund um Pommern steckt.

Weingut Schneiders-Moritz ●●●●

Zehnthofstraße 8, 56829 Pommern,
Tel. 2672-936 60

www.Schneiders-Moritz.de

Kellermeister: Kilian Moritz

Rebfläche: 9,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Weißburgunder (€ 9), 2021 Riesling Winzersekt brut (€ 14), 2022 Gewürztraminer (€ 15,50)

Besuch: Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 10-17 Uhr 📍📞
Aufgestiegen! Nach der kleinen letztjährigen Schwäche, hat sich der Pommerner Familienbetrieb wieder stabilisiert und eine grundsätzliche 2023er Kollektion vorgestellt, die uns eine höhere Bewertung wert ist. Der schöne Reigen an ansprechenden Weinen beginnt mit einer schäumenden Überraschung. Der 2021er Riesling Winzersekt prickelt nicht nur elegant im Glas, er zeigt ein wunderbar aromatisches Bu-

kett, das sich eins zu eins am Gaumen wiederfindet. Die feinfruchtigen Weißburgunder sind trinkfreudig, die eher stoffigen Grauburgunder Klassiker ihrer Sorte. Beim Sauvignon blanc fehlt uns ein wenig die Tiefe, dennoch ein aparter Wein mit modernem Touch. Super der Gewürztraminer aus dem Vorjahr, der mit einer herrlich würzigen Aromatik seinem Namen alle Ehre macht. Zum Weingut gehören zwei Ferienwohnungen.

Pünderich

Weingut Clemens Busch ●●●●●

Hauptstraße 3, 56862 Pünderich,
Tel. 06542-181 40 23

www.clemens-busch.de

Inhaber: Johannes Busch

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Marienburg Fahrlay Riesling trocken VDP.Grosse Gewächs (€ 45)

2022 Marienburg Felsterrasse Riesling VDP.Grosse Lage (€ 120)

2020 Marienburg Fahrlay Reserve Riesling VDP.Grosse Lage (€ 59)

Besuch: Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr 📍📞

Erster Tagesordnungspunkt: Aufstieg, 4 F! Wir haben uns damit möglicherweise etwas zu viel Zeit gelassen – denken Sie sich also noch ein paar Sterne dazu. Alleine schon, weil sich einige von Clemens Buschs Weinen in ihrer stillen, schiefermineralischen Größe zweifellos auf Fünf-F-Niveau bewegen. Die Rieslinge Marienburg Fahrlay 2023, Marienburg Felsterrasse 2022 sowie Marienburg Fahrlay »Reserve« 2020 gehören ihrer geradezu transzendenten Tiefe wegen zu den eindrucksvollsten, sicherlich größten Weinen, die wir in diesem Jahr von der Mosel probiert haben. Diese zum Teil (vor allem im Nachhall) fast schwebend anmutenden Rieslinge, die dann doch so intensiv, komplex, so enorm vibrierend gespannt, dabei eine dunkelkühle Gelassenheit verströmen – das macht Clemens Busch und Sohn Johannes niemand nach, das ist in dieser Form tatsächlich einzigartig. Auch der Kabinett-Riesling aus der Pündericher Marienburg mit seiner in Schiefer gefassten, wunderbar reifen Frucht ist schlicht sui generis. Brillant, liebe Buschs, wir sehen uns auf dem Gipfel!



Kilian Moritz führt das Weingut mit seiner Mutter Hildegard. Besonders gelungen: der Gewürztraminer

Weingut Lütz 

Bahnhostr. 40, 56862 Pünderich,
Tel. 06542-96 95 18
www.weingut-luetz.de

Inhaber: Jörg Lütz, Anita Lütz

Rebfläche: 5,6 Hektar

Probiertipps: 2023 Einstieg, Pündericher Riesling Kabinett Ortswein (Preis auf Anfrage)

2023 Schiefertreppchen, Pündericher Nonnengarten, Riesling Lagenwein (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. 

Die steilen Weinberge rund um Pünderich sind arbeitstechnisch eine Herausforderung für Jörg Lütz, gleichzeitig zeigt der Winzer mit ihrer Bewirtschaftung die tiefe Bodenhaftung. Er bringt grundsolide, gute Qualitäten auf die Flasche, Rieslinge, für deren umweltschonende Produktion sich Lütz Zeit nimmt und die manchmal auch Zeit brauchen, um sich zu ihrer ganzen Größe zu entwickeln. Aus der guten, klaren 2023er Kollektion stechen vor allem die feinherben Rieslinge hervor, die mit Saft und Frucht überzeugen und unkomplizierte Trinkfreude bringen. Die schlanken, trocken ausgebauten Qualitäten dürften einen kleinen Tick mehr Substanz mitbringen, sind aber dennoch unkompliziert süffig.

Reil**Weingut Julius Treis** 

Fischelstr. 24-26, 56861 Reil,
Tel. 06542-90 02 00
www.julius-treis.de

Inhaber: Tobias Treis

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2022 Riesling Mullay-Hofberg Terrassen (€ 16)

2023 Riesling Kabinett Reiler Goldlay (€ 9,40)

Besuch: Mo-Mi, Fr 9-17 Uhr, Do 7-17 Uhr 

Mit Steillagen kennt sich Familie Treis bestens aus, rund 90 Prozent ihrer Weinberge stehen in steilen und steilsten Schieferhängen rund um Reil. Spitzenlage des Betriebes, der von Tobias Treis geleitet wird, ist der Mullay-Hofberg, und aus dieser Lage kommen auch die Favoriten des Jahrgangs 2022. Trinkfreudige Rieslinge, die in ihrer Gesamtstruktur sehr geschlossen und ausgeglichen wirken, bei denen Frucht, Süße und Säure im angenehmen Gleichgewicht sind. Das

2022 Große Gewächs aus der Pündericher Marienburg hat spürbares Reife-Potenzial und damit noch etwas Zeit, sich in ganzer Riesling-Größe zu entwickeln. Fruchtig beschwingt und von einer erfrischenden Säure auf Trapp gebracht, gefiel uns der klassische 2023 Kabinett Riesling aus der Reiler Goldlay in seiner unkomplizierten Süffigkeit. Auch die Spätlese aus gleichem Jahrgang und gleicher Lage hat Klasse, und ist mit ihrer feinen, perfekt eingebundenen Restsüße ein klassischer Mosel.

Riol**Weingut Römerhof** 

Burgstr. 2, 54340 Riol,
Tel. 06502-21 89

www.weingut-roemerhof.de

Inhaber und Kellermeister: Daniel Schmitz

Rebfläche: 11 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling vom grauen Tonschiefer - Spätlese Feinherb - Mehriinger Zellerberg (€ 9,50)

2023 Riesling No.1 - Spätlese - Mehriinger Zellerberg (€ 12)

2023 Riesling Auslese - Longuicher Maximiner Herrenberg (€ 16)

Besuch: Fr 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr 

Aufgestiegen, herzlichen Glückwunsch! Wer noch nie in Riol war, sollte dem Römerhof einen Besuch abstatten. Denn in der modernen Vinothek, die sich Probiercenter nennt, kann man alle Weine verkosten, auch die aktuellen, die uns besonders gut gefallen haben. Es sind klassische Mosel-Rieslinge, charaktervolle Weine, die sich mit einer blitzsauberen Frucht empfehlen. Die trocken ausgebauten Spätlesen sind enorm geradlinig, etwas herb in der Aromatik, mit mineralischen Nuancen gespickt und von einer markanten Säure getragen. Anmierend wirken die fruchtsüßen Rieslinge mit ihrer feinen Süße, ideal eingebunden und von einer belebenden Säure angetrieben. Eine Riesling-Kollektion, die Trinkfreude verspricht und hält.

Saarburg**Weingut Dr. Wagner** 

OT Beurig, Bahnhofstr. 3, 54439 Saarburg,
Tel. 06581-24 57

www.weingutdrwagner.de

Inhaber: Christiane Wagner

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2023 Saarburger Kupp Riesling Kabinett feinherb VDP.GROSSE LAGE (€ 14)

2023 Saarburger Rausch Riesling Spätlese Josef Heinrich VDP.GROSSE LAGE (€ 19)

2023 Ockfener Bockstein Riesling Kabinett VDP.GROSSE LAGE (€ 14)

Besuch: Mo-Mi, Fr 9.30-12 und 13.30-17 Uhr, Do 9.30-12 und 12.30-17 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr 

Seit nunmehr fünf Generationen bewirtschaftet Familie Wagner ihr Weingut an der Saar. Eine echte Riesling-Dynastie, die mit ihren Weinen Akzente gesetzt hat und immer noch setzt, wie die aktuelle Kollektion beweist. Ihre Reben kultivieren die Wagners noch in klassischer Einzelpflanzlerziehung, Handarbeit ist Alltag. Was dann aus dem Keller von Christiane Wagner kommt, ist richtungweisend. Großartige, mineralisch akzentuierte Rieslinge aus der Saarburger Kupp mit finessenreichen Geschmacksaspekten, manchmal puristisch angelegt, manchmal mit breiteren Schultern. Gemeinsam ist den Rieslingen, trocken wie fruchtsüß, die markante und alles dynamisierende Säure, die viel Frische und jugendliche Spritzigkeit in die Weine bringt. Ein Gästehaus und eine Ferienwohnung.

Weingut Forstmeister**Geltz-Zilliken** 

Heckingstr. 20, 54439 Saarburg,
Tel. 06581-24 56

www.zilliken-vdp.de

Inhaber: Dorothee Zilliken

Rebfläche: 13 Hektar

Probiertipps: 2023 Zilliken Riesling trocken VDP.GUTSWEIN (€ 12,50)

2023 Saarburg RAUSCH Riesling Kabinett VDP.GROSSE LAGE® (€ 24)

2023 Saarburg RAUSCH Riesling Spätlese VDP.GROSSE LAGE® (€ 37)

Besuch: Mo-Fr 9-17 Uhr 

Einfach großartig, welche feinen Rieslinge im aktuellen Jahrgang aus dem renommierten Weingut kommen. Die ganze Kollektion hat Strahlkraft, die Eleganz des Saar-Terroirs trifft auf den Glanz des Rieslings. Trocken ausgebaut, greifen die Rieslinge tief in die aromatische Kiste, touchieren ein wenig die Kühle, und bewegen sich

ungeniert schwingvoll in einer umfassenden fruchtigen Komplexität. Das gilt nicht nur für die überzeugenden erfrischenden Rieslinge aus dem aktuellen Jahrgang, auch das Große Gewächs Saarburg Rausch hat erstklassiges Format und zeigt ganz deutlich, dass es bereit ist, noch einige Jahre sein Bestes zu geben. Die Riesling Auslese Goldkapsel ist eine restsüße Offenbarung, stilistisch fast perfekt.

Schleich**Weingut Reh** 

Weierbachstr. 12, 54340 Schleich,
Tel. 06507-991 10

www.weingut-reh.de

Kellermeister: Lukas Reh

Rebfläche: 10,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Mehriinger Schieferterrassen Riesling trocken Qualitätswein (€ 8,90)

2023 „Layet“ Riesling Spätlese trocken Mehriinger Blattenberg (€ 12)

Besuch: Do, Fr 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr 

Sie ist mit Leidenschaft bei der Sache, Familie Reh pflegt ihre steilen und steilsten Weinberge mit aufwendiger Handarbeit. Für den Keller ist Lukas Reh verantwortlich, ein ambitionierter junger Winzer, der auch mit dem 2023er Jahrgang das Potenzial seiner Rieslinge zeigt. Wo Schieferterrasse auf dem Etikett steht, ist auch Schieferaromatik drin. Und zwar nachhaltig schmeckbar. Dem trocken ausgebauten, kraftvollen Riesling stehen diese mineralischen Noten gut, seine erfrischende Säure macht ihn trinkfreudig. Auch die halbtrockene Variante des Rieslings von den Mehriinger Schieferterrassen präsentiert sich saftig und süffig, ein gut gemachter Wein mit tiefgreifender Frucht, Würze und Mineralität.

Schoden**Weinhof Herrenberg** 

OT Mitte, Gartenstr. 93,
54441 Schoden,
Tel. 06581-12 58

www.lochriesling.de

Kellermeister: Johannes Loch

Rebfläche: 5,5 Hektar

Probiertipps: 2023 LochRiesling Schodener Herrenberg Riesling halbtrocken (€ 13,92)

2023 „Kleines Fass“ Schodener Herrenberg Riesling halbtrocken (€ 19,90)
2023 „Stier“ Schodener Herrenberg Riesling feinherb (€ 18,90)

Besuch: n.V. ☒

Kleines Weingut, große Weine. Der Werbespruch, den sich Claudia und Manfred Loch ausgedacht haben, stimmt. Muntere und vielschichtige Saarweine entstehen im Weingut der Queresteiger, die nichts anderes als Riesling kultivieren. 2023 war ein gutes Jahr, ihre trocken angelegten Rieslinge zeigen nicht nur Biss und Format, sie überzeugen mit süffiger Frische. Halbtrocken vinifiziert, gefallen die Rieslinge aus dem Schodener Herrenberg mit weichen Fruchtaromen und der moderaten Säure. Mineralischer Glanz inklusive. Und dann ist da noch die edelsüße Spätlese, die gar nicht so edelsüß schmeckt, sondern sehr dezent und elegant ihre Süße in die saubere Frucht einbringt. Sehr gut gemacht! Zwei moderne Ferienwohnungen.

Serrig

Weingut Schloss Saarstein ●●●●●

Schloss Saarstein 1, 54455 Serrig,
Tel. 06581-23 24
www.saarstein.de

Inhaber: Christian Ebert

Rebfläche: 11 Hektar

Probierertipp: 2023 Riesling trocken (Literwein) (€ 10)

2023 Riesling Kabinett feinherb (€ 14)

Besuch: n.V. ☒ ☒

Seit vielen Jahren begeistert Christian Ebert mit seinen Saar-Rieslingen, es sind individuelle und charaktervolle Weine mit dem gewissen Extra. Das steckt auch in dem einfachen Literwein, ein Gewächs für jeden Tag, das dennoch mineralische Nuancen zwischen der fruchtig saftigen Textur zeigt. Im trockenen Kabinett-Riesling vom Grauschiefer wird dann die Mineralität zu einem formenden Element, der Wein glänzt mit Strahlkraft und läuft dabei elegant durch den Gaumen. Auch mit Restsüße machen die 2023er Saar-Rieslinge eine nahezu perfekte Figur, sind saftig und dank einer prononcierten Säure erfrischend. So wie junge Rieslinge sein sollen und wie sie mit schöner Regelmäßigkeit aus Schloss Saarstein kommen.

Weingut Würtzberg ●●●●●

Württemberg 1, 54455 Serrig,
Tel. 06581-920 09 92
weingut-wuertzberg.de

Rebfläche: 17 Hektar

Probierertipp: 2022 Pinot Blanc Réserve trocken (€ 22,50)

2023 Serriger Herrenberg Riesling Spätlese restsüß (€ 18)

2023 Serriger Würtzberg Riesling Kabinett feinherb (€ 11,50)

Besuch: Mo-Fr 13-17 Uhr, Sa 11-16 Uhr ☒ ☒

Mit dem letzten Jahrgang konnte das Serriger Weingut der Familie Heimes ihre Bewertung im Ranking verbessern. Eine Entscheidung, die sich mit der diesjährigen Kollektion bestätigt. Dazu sehen wir hier noch Potenzial, denn Felix Heimes, der auch für den Keller zuständig ist, holt aus den Trauben sehr präzise und charaktervolle Weine. Saar Riesling trocken, charmant im Lauf und schlank in der Struktur, ist der ideale Einstieg in die gelungene 2023er Kollektion. Dazu ist der Wein ein Schnäppchen, denn der Preis ist heiß. Feinherb oder halbtrocken, Felix Heimes unterscheidet korrekt die beiden Stile und gibt den feinherben Kabinetten zusätzlich diese unnachahmliche Saar-Mineralität, die sich mit der Frucht zu einem eleganten Geschmacksbild vereint. Kommt mit dem nächsten Jahrgang das nächste F? Es geht in die richtige Richtung.



Felix Heimes liegt daran, den Lagencharakter seiner Weine herauszuarbeiten. Er ist auf gutem Weg

Thörnich

Weingut Gebr. Ludwig ●●●

Im Bungert 10, 54340 Thörnich,
Tel. 06507-37 60
www.ludwig-wein.de

Inhaber: Thomas Ludwig

Rebfläche: 11,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Thörnicher Ritsch Riesling Spätlese (€ 17,90)

2023 Thörnicher Ritsch Riesling Auslese (€ 19,90)
Besuch: n.V. ☒ ☒

Der Moselaner Thomas und die Berlinerin Meike leiten gemeinsam das Weingut am Fuße der Thörnicher Ritsch. Gearbeitet wird weitgehend umweltschonend, ein Großteil der Ernte wird traditionell zu trockenen Weinen ausgebaut. Das gelang auch 2023 recht gut, die trockenen Rieslinge zeigen ausreichend Format und Struktur, begleitet von einer markanten Säure. Die bringt Schwung und Trinkfreude in den Gaumen, ebenso wie die feinherben Qualitäten, die wir mit ihrer vollmundigen Saftigkeit in der aktuellen, grandiosen Kollektion vorne sehen. Der Sauvignon blanc fällt etwas aus der Reihe, ein durchaus rebsortentypischer Wein, dessen grasige Aromatik uns aber einen Tick überzogen scheint. Außerdem: sehr komplexe und nachhaltige Beerenauslese, die für Jahrzehnte gut ist. Zum Weingut gehört ein Gästehaus mit Platz für bis zu zehn Personen.

Weingut Familie Rauhen ●●●

Hinterm Kreuzweg 5, 54340 54340 Thörnich,
Tel. 06507-34 03
www.familie-rauen.de

Inhaber: Matthias Rauhen

Rebfläche: 13,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Riesling Auslese Felsenterrasse (€ 16)

Besuch: n.V. ☒

Sauvignon blanc an der Mosel anzubauen, passt sicher in die Zeit, ist aber in den Steillagen des Anbaubereichs immer noch eine exotische Angelegenheit. Matthias Rauhen hat die nicht einfach zu vinifizierende Rebsorte gut im Griff und stellt aus dem aktuellen Jahrgang einen süffigen, feinaromatischen Sauvignon blanc vor, der Akzente setzen kann. Auch für den klassischen Riesling hat der ambitionierte Winzer ein Händ-

chen, seine 2023er Gewächse sind grundsätzlich aufgebaut, meist puristisch angelegt, aber durchweg kraftvoll saftig und von mineralischen Nuancen durchzogen. Sehr gute Riesling Auslese von den Felsenterrassen, die ihre durchaus stattliche Süße perfekt im Fruchtgeschmack komprimiert.

Traben-Trarbach

Weingut Bindges ●●●●●

OT Rißbach, Rißbacher Straße 166,
56841 Traben-Trarbach,
Tel. 06541-702 95 08
www.weingut-bindges.de

Inhaber: Christian Bindges

Rebfläche: 2,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Trabener Königsberg Riesling Kabinett (€ 13,90)
2023 Wolfer Goldgrube Riesling Auslese (€ 19,50)

Besuch: n.V. ☒ ☒

Christian und Jennifer Bindges legen viel Herzblut in ihr Weingut, das nur rund 2,5 Hektar Rebfläche umfasst. Nicht viel, aber genug, um sehr solide und ansprechende Rieslinge auf die Flaschen zu bringen. Seit rund zehn Jahren machen sie das, der aktuelle Jahrgang ist einen Tick kompakter und harmonischer als der 2022er. Sollte das so weiter gehen, steht im nächsten Jahr eine höhere Bewertung an. Denn die Rieslinge haben Charakter, sind ausreichend tiefgründig und ausdrucksstark. Noch ein bisschen Eleganz zwischen Mineralität und Frucht und schon geht es weiter nach oben. Die Riesling Spätlese aus dem Trabener Königsberg geht schon in die richtige Richtung, die beiden Riesling Auslesen gefallen mit ihrer enormen Saftigkeit und einer feinen Süße, die sich um die Frucht kuschelt. Gut gemacht!

Weingut Ulrich Langguth ●●●●●

OT Traben, Rißbacher Str. 1, 56841 Traben-Trarbach,
Tel. 06541-93 96
www.weingut-langguth.de

Inhaber: Patrick U. Langguth

Kellermeister: Franz Grundler

Rebfläche: 5 Hektar

Probierertipp: 2022 36° Piesporter Günterslay Riesling Kabinett (€ 16,50)

Besuch: n.V. ☒ ☒

Quereinsteiger haben oft ein gutes Händchen im Weinbau, Patrick U. Langguth ist der beste Beweis dafür. Steil statt Standard, lautet seine Devise und die setzt er konsequent in spannenden Weinen um. Leider konnten wir aus dem aktuellen Jahrgang nur zwei Weine verkosten, von denen uns der feinherbe Riesling, der unter dem Namen „Gourmet“ vermarktet wird, am besten gefallen hat. Ansprechende Süße, nicht zu aufdringlich, sondern dezent im Hintergrund. Vorne eine blitzsaubere Frucht, die mit der animierenden Säure um den besten Platz im Gaumen spielt. Das schafft Frische und eine muntere Aromatik, die unkomplizierte Trinkfreude garantiert. Die Rieslinge aus dem Vorjahrgang, allen voran die beschwingten Kabinett-Qualitäten, stehen noch wie eine Eins und punkten mit ihrem fast unbekümmerten fruchtigen Charakter, der zum Reinbeißen verleitet.

Weingut Vollenweider ●●●●

OT Trarbach, Wolfer Weg 53,
56841 Traben-Trarbach,
Tel. 06541-864 50 74
www.weingut-vollenweider.de

Inhaber: Moritz Hoffmann

Rebfläche: 6 Hektar

Probierertipp: 2022 Ortswein Wolfer Riesling (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. 📞 📧

Nach dem zu frühen Tod von Daniel Vollenweider im Jahr 2022 hat Moritz Hoffmann das sechs Hektar große Weingut übernommen und engagiert sich mit der gleichen Leidenschaft im Weinberg und Keller wie der Gründer des Betriebes. Die Resultate können sich schmecken lassen, schon der durchgegozene trockene Riesling in Gutswein-Qualität ist ein süffiger Wein für jeden Tag, der einfach Trinkfreude macht. Viel komplexer und von bestechender Klarheit präsentiert sich der Kabinett-Riesling aus der Paradelage Wolfer Goldgrube, ein beschwingt aromatischer Wein mit mineralischen Spitzen. Dessen Spätlese-Pendant probiert sich noch tiefgründiger in blitzsauberer Stilistik und wird von einer gekonnt gesetzten, wunderbar integrierten Säure beflügelt, die durchaus kraftvoll auftritt. Eine wirklich gelungene Fortführung des Erbes von Weinmacher Daniel Vollenweider.

Trier

Stiftungsweingut

Vereinigte Hospitien ●●●●

Krahnenufer 19, 54290 Trier,
Tel. 0651-945 12 10

weingut.vereinigtehospitien.de

Inhaber: Stiftung des Öffentlichen Rechts

Kellermeister: Klaus Schneider

Rebfläche: 25 Hektar

Probierertipp: 2023 Scharzhofberg Riesling Grosse Gewächs trocken IVDP.Grosse Lage (€ 32,50)
2023 Serriger Schloss Saarfelser Schlossberg Riesling Kabinett, fruchtig IVDP.Grosse Lage (€ 13,50)

2023 Piesporter Goldtröpfchen Riesling Kabinett, fruchtig IVDP.Grosse Lage (€ 13,50)

Besuch: Mo-Do 8-12.30 und 13.30-17 Uhr,
Fr 8-12.30 und 13-16 Uhr 📞 📧

Ausgestattet mit besten Lagen an Saar und Mosel, hat das Trierer Stiftungsweingut mit dem aktuellen Jahrgang den guten Eindruck des vergangenen Jahres nicht nur bestätigt, sondern noch einen draufgesetzt. Es geht in der Bewertung weiter nach oben, ein Resultat der harmonisch geschlossenen Kollektion, aus der vor allem die feintrüchtigen Rieslinge herausragen. Bei den trocken ausgebauten Gewächsen ist noch Luft nach oben, aber sobald etwas Süße ins Spiel kommen, wirken die Weine wie finesenreiche beschwingte Appetizer, die süffig und vollmundig durch den Gaumen tanzen. Und natürlich Lust auf mehr machen. Apropos: der Rosé Sekt nature ist ein prickelnder Verführer mit eleganter Perlage, der sich ideal als Aperitif eignet. Das Große Gewächs Scharzhofberg hat sicher Potenzial, sollte aber noch eins zwei Jahre zur wahren Größe heranreifen.

Weingut Karthäuserhof ●●●●●

OT Eitelsbach, Karthäuserhof 1, 54292 Trier,
Tel. 0651-51 21

www.karthaueuserhof.com

Inhaber: Albert Behler

Kellermeister: Mathieu Kauffmann

Rebfläche: 29 Hektar

Probierertipp: 2022 Schieferkristall Riesling trocken VDP.Gutswein (€ 15)
2022 Eitelsbacher Alte Reben Riesling trocken VDP.Ortswein (€ 21)



Weingut Karthäuserhof: Für den Keller ist Mathieu Kauffmann verantwortlich. Er sorgt für Glanz

2022 Karthäuserhofberg Riesling Spätlese VDP.Grosse Lage (€ 25)

Besuch: Mo-Mi, Fr 8.30-17 Uhr, Do 8.30-7 Uhr 📞 📧

Man mag es kaum glauben, dass auf dem Karthäuserhof seit fast 700 Jahren Wein gemacht wird. Ein legendäres Weingut und die Wiege weltberühmter Rieslinge. Das verpflichtet natürlich zu Höchstleistungen. Ausnahmslos, Jahrgang für Jahrgang. Kellermeister Mathieu Kauffmann poliert kräftig am Glanz der Karthäuser. Einschickung zur Probe wurden ausschließlich Rieslinge aus dem Vorjahrgang, leider nicht der Sekt, der mit so viel Vorschusslorbeeren gestartet ist. Die 2022er trocken ausgebauten Rieslinge des gebürtigen Elsässers sind von stattlichem Format, fruchtig dicht gewoben und mit einer markanten Säure ausgestattet. Kraft und Eleganz mit jedem Schluck, keine neue Ära, aber die gewohnte Spitzenqualität.

Trittenheim

Weingut Ansgar

Clüsserath ●●●●●

Spiellesstr. 4, 54349 Trittenheim,
Tel. 06507-22 90

www.ansgar-cluesserath.de

Inhaber: Eva Clüsserath - Wittmann

Rebfläche: 5,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Vom Schiefer Riesling trocken (€ 11)

2023 STEINREICH Trittenheimer Riesling trocken (€ 17)

2023 Trittenheimer APOTHEKE Riesling Kabinett (€ 16,90)

2023 Trittenheimer APOTHEKE Riesling Spätlese (€ 22)

Besuch: n.V. 📞 📧

Eva Clüsserath hält auch mit ihrer 2023er-Kollektion zielstrebig Kurs auf das fünfte! Und nach wie vor aktuell die Aufforderung nach Möglichkeit alles zu probieren: Alleine schon die Qualität der Basis dürfte bei anderen Winzern für kollegial neidische Blicke sorgen, der Riesling vom Schiefer gehört für uns einfach zum Inventar! Das gilt auch für den Riesling Steinreich mit seiner perfekt strukturierten Säure und einer fröhlich ungezügelter Energie (trocken kann so, pardon!, sexy sein ...!). Und wieder einmal absolut phänomenal die Trittenheimer Apotheke, Eva Clüsseraths GG-Äquivalent, das mit „luftigen“ 11,5 Volumenprozent Alkohol ein Maximum an Schiefermineralität, sinnlicher Frucht und konzentrierter Würze kombiniert. Die Kombination Eva Clüsserath – Trittenheimer Apotheke scheint geradezu naturgegeben und kaum zu übertreffen zu sein, was sich (naturgemäß!) wieder in Kabinett und Spätlese manifestiert: beides einfach traumhaft!

Weingut Bollig? ●●●●

Moselweinstraße 86, 54349 Trittenheim,
Tel. 065-06 50 79 98 91 12

www.bollighoch2.de

Inhaber: Lukas Bollig, Moritz Bollig

Rebfläche: 16 Hektar

Probierertipp: 2022 Trittenheimer Riesling feinherb (€ 9)

2023 Piesporter Goldtröpfchen Kabinett (€ 13)
2023 Dhroner Hofberg Riesling In der Sängerei (€ 15)

Besuch: n.V. 📞 📧

Zwei Brüder, ein Weingut. Lukas und Moritz Bollig bewirtschaften rund 16 Hektar, die sich auf Weinberge zwischen Leiwen und Piesport verteilen. Das bedeutet natürlich unterschiedliche Böden und Klimaeinflüsse, die entsprechend verschiedene Geschmacksprofile hervorbringen. Verkosten konnten wir zu den aktuellen Weinen auch Gewächse aus 2022. Zum Beispiel einen rebsortentypischen und trinkfreudigen Weißbur-

gunder Reserve, ebenso ein Riesling Großes Gewächs aus dem Dhroner Hofberg, der sich noch etwas verschlossen präsentiert, aber, so viel kann man trotzdem schmecken, Reifepotenzial besitzt. Bei dem Kabinett-Riesling aus Piesport wünscht man sich einen Tick mehr Druck in der Säure, ansonsten ist der Wein von herrlich fruchtiger Klarheit. BolligS bieten spannende Wein-Wanderungen an.

Weingut Christoph Eifel ●●●●

Johannes-Trithemius-Str. 21, 54349 Trittenheim, Tel. 06507-26 32

www.weinguteifel.de

Inhaber: Christoph Eife

Rebfläche: 7 Hektar

Probierertipp: 2023 Trittenheimer Apotheke Riesling Kabinett (€ 11,80)

2023 Trittenheimer Apotheke Riesling trocken (€ 14,30)

Besuch: n.V. ☐

So herrlich erfrischend können trockene Moselaner sein, wie der Riesling aus der Trittenheimer Apotheke. Zugegeben, die renommierte Lage tut einiges dafür, dass der Wein mit mineralischen Noten strahlt, gleichzeitig seine blitzsaubere Frucht und jugendliche Säure harmonisch zusammenführt. Doch das ist nur einer aus der bemerkenswert geschlossenen 2023er Kollektion. In Sachen fruchtsüße Kabinette und Spätlesen setzt Christoph Eifel noch einen drauf. Wir probierten exzellente Rieslinge mit sehr präziser Frucht und einer Säure, die man als finessenreich bezeichnen kann. Auch wenn die Trockenbeerenauslese vor Süße strotzt, hat sie diese elegante Rieslingfrucht im Nacken, jenen Genius, der Weine über das Mittelmaß hebt. Gästehaus mit modern eingerichteten Zimmern.

Weingut Claes Schmitt Erben ●●●●

Moselweinstr. 43, 54349 Trittenheim,

Tel. 06507-70 17 36

www.claeswein.de

Inhaber: Niko Schmitt

Rebfläche: 5 Hektar

Probierertipp: 2023 APOTHEKE Riesling feinherb - Trittenheimer Apotheke (€ 12,50)

2023 JUNGHELD Riesling - Trittenheimer Apotheke (€ 19)

2023 Neumagener Rosengärtchen Riesling

Beerenauslese (€ 49)

Besuch: Fr 15-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr ☑ ☒

Es geht in der Bewertung weiter nach oben, Niko Schmitt präsentiert eine Kollektion, die es in sich hat. Angefangen mit den trocken ausgebauten Rieslingen, haben diese Weine Biss, hier und da Ecken und Kanten, die ihnen gut stehen und den straffen Charakter unterstreichen. Immer angetrieben von einer erfrischenden Säure und gespickt mit mineralischen Schiefer-Noten. Wie ein klassischer Mosel-Kabinett schmeckt, hinter dem eine moderne Vinifizierung steckt, zeigt Niko Schmitt mit seinen feinherben und fruchtsüßen Gewächsen aus besten Lagen. Mineralität ist immer mit dabei und finessenreich zur Frucht gestellt. Kleine aromatische Meisterwerke für ungetrübte Trinkfreude. Schicke Weinlounge und moderne Apartments.

Weingut Clüsserath-Weiler ●●●●

Brückenstr. 9, 54349 Trittenheim,

Tel. 6507-50 11

www.cluesserath-weiler.de

Inhaberin: Verena Clüsserath

Rebfläche: 6,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Mehring Zellerberg Riesling „Alte Reben“ feinherb (€ 18)

2023 Trittenheim Apotheke Fährfels Riesling (€ 33,50)

2023 Trittenheim Altärchen Riesling Kabinett (€ 13)

Besuch: Mo-Fr 10-12 und 14-18 Uhr,



Verena Clüsserath: Mit viel Erfahrung und großer Leidenschaft produziert sie beste Rieslinge

So, Sa 10-12 Uhr ☑ ☒

Nur Riesling? Wenn sie die Qualität der Weine haben, die Verena Clüsserath im aktuellen Jahrgang auf die Flaschen gebracht hat, reicht das völlig aus. Simply the best, im renommierten Weingut wird ohnehin nur Riesling angebaut. Mit viel Erfahrung, aber auch mit Leidenschaft, entsprechend sind die 2023er Rieslinge aus Trittenheimer Lagen wahre Glanzstücke. Angenehm zupackend präsentieren sich die trocken ausgebauten Rieslinge, Charaktere, die mit mineralischen Noten gespickt sind und über eine markante Säure verfügen. In der fruchtsüßen Abteilung gefallen die Rieslinge dank einer nachhaltig erfrischenden Säure, die viel Bewegung in den blitzsauberen Fruchtkörper bringt. Châteauf! Schickes Gästehaus an der Moselpromenade, dazu ein Restaurant und eine Kochschule, die ab acht Personen gebucht werden kann.

Weingut Eifel-Pfeiffer ●●●●

Moselweinstr. 70, 54349 Trittenheim,

Tel. 0173-304 39 91

www.eifel-pfeiffer.de

Inhaber: Heinz und Brigitte Eifel

Kellermeisterin: Anne Eifel-Spohr

Rebfläche: 10 Hektar

Probierertipp: 2023 Trittenheimer Apotheke Riesling Auslese (€ 20)

2023 Wehlener Sonnenuhr Riesling Spätlese (€ 15)

2023 MIA Trittenheimer Altärchen Riesling Kabinett feinherb (€ 12)

Besuch: Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr ☑ ☒

Ihren spontan vergorenen Weinen gibt Anne Eifel-Spohr im großen Gebinde ausreichend Zeit, um sich zu entwickeln und auszubalancieren. Die Trauben kommen aus weltbekannten Spitzenlagen der Mittelmosel, hinter den Weinbergen in Trittenheim, Graach und Wehlen verbergen sich 2023 feine, individuelle Rieslinge mit mineralischem Schliff. Der kleine Knick vom Vorjahr ist vergessen, mit dem aktuellen Jahrgang findet der Familienbetrieb wieder in die Spur zurück. Blitzsauber in der Frucht präsentieren sich die Rieslinge, die vor allem in der feinherben und fruchtsüßen Ausbau-Kategorie animierend vollmundig und saftig auftreten. Wer einen Wein für die Ewigkeit sucht, ist mit der komplexen und honigartigen 2023er Trockenbeerenauslese bes-

tens bedient. Die Auslese aus der Trittenheimer Apotheke ist dagegen gut gekühlt das Richtige für besondere Tage.

Weingut Franz-Josef Eifel ●●●●

Engelbert-Schue-Weg 2, 54349 Trittenheim,

Tel. 06507-700 09

www.fjeifel.de

Inhaber und Kellermeister: Franz-Josef Eifel

Rebfläche: 5 Hektar

Probierertipp: 2023 Trittenheimer Apotheke Riesling QW „Alte Reben“, trocken (€ 22)

2023 Trittenheimer Apotheke Riesling Kabinett, feinherb (€ 15)

Besuch: n.V. ☑

Vor fast 40 Jahren hat Franz-Josef Eifel den elterlichen Betrieb übernommen und ihn zu einem Musterbetrieb für vielschichtige, finessenreiche und elegante, spontan vergorene Mosel-Rieslinge gemacht. Eine großartige Bilanz, die sich auf nur rund fünf Hektar Rebfläche abspielt. Umso größer sind die Weine, auch die aktuelle Kollektion des ökologisch arbeitenden Guts gehört in die Liga der Besten. Alle verkosteten Rieslinge kommen aus der Trittenheimer Apotheke und haben die mineralische DNA der schiefergeprägten Böden in sich. Doch primär steht die blitzsaubere Frucht im Vordergrund, begleitet von einer sehr prononcierten Säure, die enorme Frische mitbringt. Unser diesjähriger Favorit ist der feinherbe „Jungheld“, tatsächlich ein junger, noch etwas ungestümer Held, der seine feine Süße dennoch dezent präsentiert, ohne wirklich aufdringlich zu sein.

Ürzig

Weingut Joh. Jos.

Christoffel Erben ●●●●

Mönchhof 1, 54539 Ürzig,

Tel. 06532-931 64

www.moenchhof.de

Kellermeister: Philippe Conzen

Rebfläche: 4 Hektar

Probierertipp: 2023 Ürziger Würzgarten Riesling Kabinett feinherb (€ 12,90)

2023 Ürziger Würzgarten Riesling Kabinett (€ 12,90)

2023 Ürziger Würzgarten Riesling trocken - GG - (€ 24,90)



Weingut Joh. Jos. Christoffel Erben in Ürzig: großartige Rieslinge aus Steillagen an der Mittelmosel

Besuch: Mo, Mi, Do, Sa 9-12 und 13-16 Uhr, Di 9-12 und 12-16 Uhr ☞ ☒

Über Steillagen und ihre aufwendige Bewirtschaftung wird hier nicht gejamert, der Traditionsbetrieb mit dem etwas sperrigen Namen macht das seit rund 400 Jahren. Aus den besten Lagen des „roten“ Teils der Mittelmosel kommen Jahr für Jahr großartige Rieslinge, die das Ürziger Weingut zu einem Spitzenbetrieb mit Strahlkraft weit über die Grenzen des Gebietes gemacht haben. Das Angebot ist begrenzt, nur vier Hektar umfasst das Lagenpotenzial des Betriebes. Markenzeichen der Rieslinge ist die elegante Saftigkeit, angereicht mit einer feinen Würze und Mineralität, getragen von einer präzisen Säure. Die 2023er Riesling-Kabinette sind bemerkenswerte Kabinett-Stückchen, kleine aromatische Schmeichler, die voller Dynamik stecken. Das kann man kaum besser machen!

Weingut Karl Erbes ●●●

Moseluferstr. 27-29, 54539 Ürzig,
Tel. 06532-944 65
www.weingut-karlerbes.de

Inhaber: Stefan Erbes

Rebfläche: 6 Hektar

Probiertipps: 2023 Erdener Prälat Riesling Auslese (€ 38)

2023 Ürziger Würzgarten Riesling Auslese*** GK (€ 28)

Besuch: n.V. ☞ ☒

Wir freuen uns, dass der sympathische Familienbetrieb die guten Eindrücke des letzten Jahres bestätigt. Seit mehr als 20 Jahren ist Stefan Erbes für die Weine zuständig, deren Trauben in renommierten Ürziger und Erdener Lagen wach-

sen. Es sind ausschließlich Rieslinge aus wurzelrechten Reben, die der engagierte Winzer mit Passion pflegt, naturnah kultiviert und 2023 zu einer stimmigen Kollektion zusammengeführt hat. Kraftvoll mit angenehmem Druck präsentieren sich die Weine aus dem Würzgarten, die Rieslinge aus den Erdener Weinberge zeigen sich ein wenig feiner strukturiert und eleganter im Abgang. Interessante Lagen-Unterschiede, die Abwechslung ins Sortiment bringen. Gemein ist beiden Stilen die mineralische Akzentuierung, die Erbes gekonnt, aber dezent in seine Rieslinge legt.

Waldrach

Weingut Wolfgang Mertes ●●●

Hermeskeiler Str. 36, 54320 Waldrach,
Tel. 6500-480
www.mertes-waldrach.de

Inhaber und Kellermeister: Wolfgang Mertes
Rebfläche: 2,1 Hektar

Probiertipps: 2023 Quarzitschiefer Waldracher Sonnenberg Riesling feinherb (€ 8,50)

Besuch: Sa 9-16 Uhr ☒

Der kleine Ort Waldrach an der Ruwer, rund 15 Kilometer von Trier entfernt gelegen, ist kein weinseliger Wallfahrtsort und außerhalb des Anbaugesbietes nur wenig bekannt. Hier betreibt Wolfgang Mertes sein kleines Weingut, das er mit dem Slogan „Feine Weine“ bewirbt. Das ist keine werbliche Übertreibung, denn was der ambitionierte Winzer aus den Lagen rund um Waldrach mit Leidenschaft auf die Flaschen bringt, sind grundsolide, ehrliche Weine ohne Schnörkel. Frische, leicht spritzige Ruwer-Rieslinge, deren Trauben auf Schieferverwitterungsböden wachsen. Vorwiegend sind die Weine spontan vergoren und präsentieren sich aktuell noch ein wenig verschlossen, lassen aber aromatische Vielfalt und eine saubere Frucht erkennen. Sehr gelungen ist 2023 die finessenreiche Auslese, die ihre herrliche Süße und delikate Frucht ohne Druck zueinander in Einklang stellt.

Zell

Weingut Albert Kallfelz ●●●●●

OT Merl, Hauptstr. 60-62, 56856 Zell,
Tel. 06542-938 80

www.kallfelz.de

Inhaber: Florian Scheidt, Maximilian Kallfelz

Kellermeister: Dennis Lehmen

Rebfläche: 60 Hektar

Probiertipps: 2023 Merler Fettgarten Riesling feinherb (€ 10,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr ☞ ☒

Wie schade. Über Jahre hinweg haben uns die Weine aus dem renommierten Familienweingut begeistert, mit der aktuellen Kollektion können wir uns leider nicht ganz anfreunden. Dabei geht es ausschließlich um die trocken ausgebauten Rieslinge, die nicht ganz den mineralischen Glanz und die finessenreiche Fruchtstruktur ihrer Vorgänger haben. Auch dem Riesling Großen Gewächs Merler Fettgarten aus dem Vorjahrgang fehlt es an gewohnter vibrierender mineralischer Spannung. Ein süffiger Alltagsriesling zwar, aber kein Aushängeschild mit Potenzial. Nach wie vor von besonderer Klasse sind die feinerherben und fruchtsüßen Rieslinge, allesamt herrlich fruchtige Weine mit prononcierter Säure. Mosel vom Feinsten, bis zur fast beschwingten und elegant fruchtigen Riesling Auslese aus dem Merler Stephansberg.

Zeltingen

Weingut Ackermann ●●●●●

OT Rachtig, Chur-Kölnler-Str. 19,
54492 Zeltingen,
Tel. 06532-27 63
www.ackermann-weingut.de

Inhaber: Anne Junglen, Harald Junglen

Kellermeister: Marius Junglen

Rebfläche: 3 Hektar

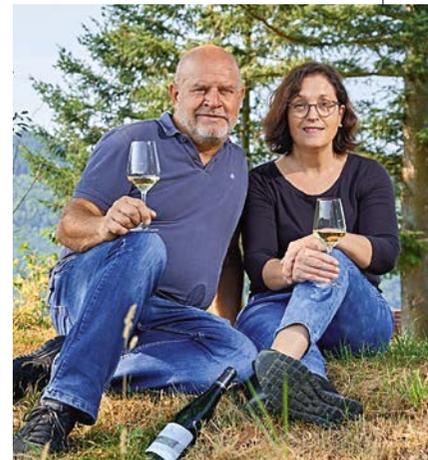
Probiertipps: 2023 Rivaner Qualitätswein (€ 7)

2023 Zeltinger Deutschherrenberg

Riesling Kabinett feinherb (€ 8)

Besuch: n.V. ☞ ☒

Sehr guter süffiger Rivaner von der Mittelmosel für kleines Geld? Die Quereinsteiger Harald und Anne Junglen, mittlerweile unterstützt von Sohn Marius, bieten das an und noch ein bisschen mehr. Zum Beispiel klassische Weißburgunder, aber natürlich vor allem Rieslinge. Schließlich ist man in Zeltingen, wo die Reben des Familienbetriebs in den exponierten Lagen Himmelreich, Sonnenuhr und Schlossberg wachsen. Ausge-



Weingut Ackermann: Anne und Harald Junglen bieten süffige Rivaner, aber auch beschwingte Rieslinge

baut werden die Weine teilweise in klassischen Fuderfässern, die feinerherben und fruchtsüßen Gewächse haben in der aktuellen 2023er Kollektion mit ihrer angenehmen fruchtigen Struktur und der erfrischenden Säure die Nase vorn. Sie wirken unkompliziert und beschwingt. Gut, dass die Riesling Auslese keine Zuckerbombe geworden ist, sondern ein vollmundig süffiger Wein.

Weingut A. Gessinger ●●●●●

Moselstr. 9, 54492 Zeltingen,
Tel. 06532-236
www.weingut-gessinger.de

Inhaberin: Sarah Gessinger

Rebfläche: 3 Hektar

Probiertipps: 2023 56° - Zeltinger Sonnenuhr

Riesling Spätlese feinherb (€ 13)

2023 Caldo X - Zeltinger Sonnenuhr Riesling

Auslese (€ 23)

2023 Graben - Zeltinger Sonnenuhr Riesling

RING.Großes Gewächs UrAlte Reben (Auktion)

Besuch: n.V. ☒

Aufgestiegen! Auf die Zeltinger Sonnenuhr ist Verlass, aus der komplett südlich ausgerichteten Paradelage kommen aktuell die besten und allerbesten Rieslinge des sympathischen Familienbetriebes, der sich auf drei Hektar Rebfläche beschränkt. Sarah Gessinger, die 2013 den elterlichen Betrieb übernommen hat, spielt vor allem



Sarah Gessinger holt aus der Paradelage Zeltlinger Sonnenuhr beste Rieslinge

bei den restsüßen Rieslingen geschickt und finessenreich mit Frucht, Süße und Säure. Die Weine sind herrlich geradlinig und saftig, haben ausreichend Substanz und jene mineralischen Nuancen, die den Tick Eleganz in den Wein zaubern. Dazu kommt 2023 eine sehr feine Riesling-Auslese mit vollmundigem Geschmack. Great! Die nachprobierten Spätburgunder aus dem Jahrgang 2021 gefielen mit ihrer saftigen, mehrdimensionalen Textur, die Tannine sind auf einem smoothen Weg.

Heinrichshof ●●●

OT Zeltlingen, Chur-Kölner-Straße 23, 54492 Zeltlingen-Rachtig, Tel. 06532-31 51
weingut-heinrichshof.de/

Inhaber: Peter & Ulrich Griebeler

Kellermeister: Peter Griebeler

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2022 Tonneau Riesling trocken (€ 15)

2023 Himmelreich Riesling Kabinett (€ 10,70)

2023 Sonnenuhr Riesling Auslese (€ 18,50)

Besuch: Di-Sa 14-19 Uhr ☞ ☎

Ein guter Jahrgang für das Weingut, das seit 2014 mit Bedacht und Können von den Brüdern

Peter und Ulrich Griebeler geführt wird. Aus den mit Devonschiefer durchzogenen Böden ihrer Lagen, zu denen auch Zeltlinger Sonnenuhr und Schlossberg gehören, kommen individuelle Weine in klassischer Moselstilistik. Die trocken ausgebauten Rieslinge reifen bis zu einem Jahr in unterschiedlichen Holzfässern auf der Vollhefe zu herzhaften und charaktervollen Gewächsen. Probieren konnten wir auch ein Riesling Großes Gewächs und einen Schloss Riesling Réserve aus dem Vorjahrgang, zwei Weine, in denen noch Potenzial schlummert, die aber schon jetzt eine dichte Aromastuktur aufweisen. Ein solider Spätburgunder, dem wir gerne noch zwei, drei Jahr Zeit geben möchten, ergänzt die empfehlenswerte Kollektion.

Weingut Selbach-Oster ●●●●●

Uferallee 23, 54492 Zeltlingen-Rachtig, Tel. 06532-20 81

www.selbach-oster.de

Inhaber: Johannes Selbach, Barbara Selbach

Kellermeister: Christian Vogt

Rebfläche: 24 Hektar

Probiertipps: 2023 Zeltlingen SONNENUHR

Riesling GG trocken (€ 33)

2023 Zeltlinger Sonnenuhr Riesling Kabinett (€ 14)

2023 Zeltlinger Schlossberg Riesling Spätlese (€ 18,50)

Besuch: Mo-Sa 11-17 Uhr ☞ ☎

Aufgestiegen! Was für ein großartiges Weingut, das Johannes und Barbara Selbach in Zeltlingen leiten. Seit rund 400 Jahren ist der heute 24 Hektar große Betrieb in Familienbesitz, da ist Erfahrung der stetige Begleiter im Weinberg und Keller. Das Weingut hat seinen eigenen Stil entwickelt und produziert in verlässlicher Regelmäßigkeit stattliche, vollmundige Rieslinge mit reifer Fruchtaromatik und einer herrlich prononcierten Säure. Eigenschaften, die auch die 2023er Rieslinge prägen, von denen wir einige aus Zeltlinger Lagen verkosten konnten. Die trockenen Qualitäten überzeugen mit kühlen Aromen, filigran-mineralisch mit einem kleinen Schlenker in die elegante Puristik verwoben. Das ist großes Kino, Kompliment an Kellermeister Christian Vogt. Mit etwas mehr Restsüße bekommen die Rieslinge eine noch komplexere Spannung und wirken etwas kompakter.



NAHE



Die besten Weingüter in Deutschland 2025

Weingut Korell: Im Herzen der Nahe gelegen und mit renommierten Lagen, aus der hervorragende Rieslinge und Burgunder stammen

Bad Kreuznach

Weingut Gemünden ●●●●●

Brückes 33, 55545 Bad Kreuznach, Tel. 0671-279 25

www.weingut-gemuenden.de

Inhaber: Daniel Gemünden,

Andreas Gemünden

Rebfläche: 35 Hektar

Probiertipps: 2023 Weißburgunder trocken (€ 8,70)

2023 Riesling trocken (€ 7,80)

2023 Blanc de Noir (€ 8,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 14-17.30 Uhr, Sa 9-12 Uhr ☞

Der junge Daniel Gemünden verantwortet seit 2017 das elterliche Weingut und hat es geschafft,

Bekanntheit und Qualität der Weine auf ein neues Niveau zu heben. Hauptsächlich weiße Sorten baut er an, allen voran Riesling, der auf verschiedenen Böden unterschiedlichen Ausdruck in die Weine bringt. Uns gefiel der Gutsriesling am besten – zart, mit animierender Säure und schlankem Körper. Für mehr Körper und florale Aromen steht der Weißburgunder. Ebenfalls unkompliziert gefällt der Blanc de Noir. Der Whakapapa ist nach einer neuseeländischen Māori Bezeichnung für Stammesherkunft benannt und soll die Fährte zum Sauvignon-Blanc-ähnlichen Stil legen. Es ist eine Cuvée aus Cabernet Blanc und Silvaner. In der Nase zeigt er intensive tropischen Anklänge, am Gaumen hat er allerdings eine merkliche Restsüße, die etwas hervorsteht.

Weingut Korrell**Johanneshof** ●●●●●●

OT Bosenheim, Görzstr. 7, 55545 Bad Kreuznach, Tel. 0671-636 30
www.korrell.com

Inhaber: Martin Korrell

Rebfläche: 35 Hektar

Probierertipp: 2023 Riesling trocken (€ 11,50)

2023 Sauvignon blanc (€ 14,50)

2023 Cuvée Steinmauer (€ 19,90)

Besuch: Mo, Di 10-17 Uhr, Mi-Fr 10-17 Uhr  
„Daheim im Paradies“ verkündet der Internetauftritt des Weinguts. Im Herzen der Nahe gelegen, produziert Martin Korrell in sechster Generation und auf rund 40 Hektar Weinbergen vor allem Rieslinge und Burgunder. Renommierete Lagen wie Paradies und Kirschheck sind die Grundlage einer stringenten und durchdeklinierten Kollektion. Seit 2023 biozertifiziert, setzt Korrell auf nachhaltigen und ökologischen Weinbau und sauberes Handwerk. Die Weine zeichnen sich durch Finesse und ein feines Spiel von Frucht, Säure und Mineralität aus. Hochklassige Lagenweine gehören ebenso zum Portfolio wie zugängliche Gutsweine. Neben den klassischen Rieslingweinen ist der exotische Sauvignon Blanc mit „New World“-Touch hervorzuheben. Unter den Burgunderweinen gefiel uns die Cuvée Steinmauer besonders, die teils im Holzfass ausgebaut wurde und durch ihren modernen Stil sowie einen angenehmen Schmelz auffiel.



Martin Korrells Ehrgeiz und Herzblut steckt er vor allem in die Lage Paradies – sie ist sein ganzer Stolz

Weinhof Mayer ●

OT Bosenheim, Rheinhessenstr. 71, 55545 Bad Kreuznach, Tel. 0671-895 91 60
www.weinhof-mayer.de

Inhaber: Gernot und Niklas Mayer

Rebfläche: 10 Hektar

Probierertipp: 2023 Weißburgunder &

Chardonnay trocken (€ 6,70)

2023 Scheurebe vom Kies trocken (€ 6,50)

2022 Sankt Laurent vom Löss (€ 7,20)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr 

Gernot und Angelika Mayer haben seit 2001 das Sagen im Weingut in der beschaulichen Kurstadt. Mit Sohn Niklas, der sich mit viel Engagement den Weinbergen widmet, produzieren sie Weine aus Riesling, Grauburgunder, Weißburgunder, Spätburgunder und Portugieser. Unkomplizierte Weine standen da auf dem Verkostungstisch, die etwas Tiefe und Format vermissen lassen. Der Weißburgunder-Chardonnay-Blend ist würzig, aber schlank, was den Alkohol betont. Die fruchtige Scheurebe ist ebenfalls leicht. Mehr Anspruch bringt der 2022 Sankt Laurent vom Löss mit Holunder- und Kräuternoten. Stellplätze für Wohnmobile.

Bad Sobernheim**Weingut Christian Bamberger** ●●

Kreuznacher Str. 2, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 06751-60 48
www.cb-wein.de

Inhaber: Christian Bamberger

Rebfläche: 22 Hektar

Probierertipp: 2023 Fräulein Müller aus dem

Rosengarten (€ 8,50)

2021 Schlossböckelheimer Riesling

Vulkangestein (€ 15,50)

2021 Schlossböckelheimer Mühlberg Cuvée

Réserve (€ 32) n.V.

Besuch: n.V. 

An der Nahe rückt Christian Bamberger in den Fokus. Studium in Davis und Praktika in Kalifornien schlagen sich auch in einer auffälligen Ausstattung und zielgerichtetem Marketing nieder. Mit Weinen wie „Fräulein Müller aus dem Rosengarten“ richtet er sich an ein eher junges Publikum: die Cuvée aus Müller-Thurgau und Sauvignon Blanc ist charmant und unkompliziert.

Der Winzer kann aber auch ernst, wie er mit dem 2021 Schlossböckelheimer Grauburgunder Vulkangestein zeigt: deutlicher Holzeinfluss und kräftiger Charakter. Die 2021 Schlossböckelheimer Mühlberg Cuvée Réserve hingegen punktet mit dunkler Beerenfrucht, Saftigkeit und gut integrierten Gerbstoffen. Der 2021 Schlossböckelheimer Riesling Vulkangestein definiert sich mit mineralischen Noten und tropischen Fruchtaromen.

Weingut K.H. Schneider ●●●●●

Meddersheimerstr 29, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 6751-25 05

www.weingut-schneider.com

Inhaber: Andi Schneider, Christoph Schneider

Rebfläche: 15 Hektar

Probierertipp: 2023 Riesling trocken

Nahe (€ 9,50)

2023 Sobernheim Marbach Riesling trocken

(€ 21)

2023 Schlossböckelheim Felsenberg (€ 23)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr  

Einen beeindruckenden Einstieg in unseren Weinguide legt das Weingut K.H. Schneider hin. Akribische Arbeit im Weinberg zielt darauf ab, in jedem Jahr individuelle Weine zu produzieren, die die Besonderheiten eines Jahrgangs widerspiegeln. In der Kollektion aus 2023er Rieslingen gelingt das beeindruckend. Der Gutsriesling ist schlank mit feiner Typizität, der Sobernheimer Ortswein vom Roten Tonschiefer zeigt Schlift und filigrane Art, während der Schlossböckelheimer Ortsriesling mehr Extrakt, Fülle und Exotik bietet. Die Lagen-Rieslinge zeigen präzise ihre Herkunft: Der Domburg ist komplex und elegant, der Marbach mit mehr Körper, hat Schmelz und reife gelbe Frucht, während der Felsenberg mit kühler, mineralischer Würze punktet. Die Vielfalt der Nahe-Böden ist eine geologische Reise, die sich in den Weinen wunderbar widerspiegelt. Von den 4 F ist jedes einzelne verdient!

Bockenaau**Weingut Schäfer-Fröhlich** ●●●●●

Schulstr. 6, 55595 Bockenaau,

Tel. 06758-65 21

www.weingut-schaefer-froehlich.de

Inhaber und Kellermeister: Tim Fröhlich

Rebfläche: 21 Hektar

Probierertipp: 2023 FELSENECK Riesling GG trocken (€ 68) n.V.

2023 FELSENECK Riesling Kabinett (€ 23)

2023 FELSENECK Riesling Spätlese GK (€ 32)

Besuch: n.V.  

Uns geht's bei Schäfer-Fröhlich wie weiland dem antiken Paris: Welcher dieser Riesling-Schönheiten gebührt der goldene Apfel? Glücklicherweise können wir uns auch diesmal mit dem Hinweis aus der Affäre ziehen, dass wir die ganze Kollektion empfehlen! Und im Zweifel: Felseneck über alles! Ob nun der berückend florale, nur zart fruchtsüße Kabinett-Riesling (erfrischend mineralisch und mit heller Säure gesegnet), die duftige, hinreißend saftige Spätlese (hier ist alles Goldkapsel, was glänzt!), deren Drive und Energie schlicht fabelhaft sind, oder das große Gewächs, das nicht nur – wir haben das schon an anderer Stelle geschrieben – „in jeder Hinsicht groß, ja erhaben und unverwechselbar“ ist, sondern (wieder einmal!) vor raumgreifender Mineralität nur so strotzt: ein Feuerstein-Fanal (Stein, Rauch und Agrumen) und Riesling-8000er von geradezu irrwitziger Präzision und Finesse. Ein anderer Rieslinggipfel mit ebenso traumhafter Aussicht ist das GG vom Halenberg: Eleganz, subtile Kraft und eine in aromatischer Hinsicht fast schwerelose Frucht ... – spektakulär! Wie alles von Tim Fröhlich!

Bretzenheim**Weingut In den Zehn Morgen** ●

In den zehn Morgen 41, 55559 Bretzenheim, Tel. 0671-48 31 30 40

www.indenzehnmorgen.de

Kellermeister: Stefan Schmidt

Rebfläche: 42 Hektar

Probierertipp: 2022 Kreuznacher Riesling

trocken - Ortswein (€ 11,90)

2023 Von den Grossen Lagen Riesling trocken

- Ortswein (€ 16,90)

Besuch: Mo-Fr 8-17 Uhr 

Es ist spürbar Bewegung im Weingut von Steffen Montigny. Die Kollektion zeigt sich zwar noch nicht ganz homogen, präsentiert sich jedoch im modernen Stil. Seit 2022 ist das Weingut biozertifiziert, der Fokus liegt auf weißen und roten Burgundersorten sowie Riesling. Der 2021 Pastorei Chardonnay profitiert vom deutlichen Holz-

einsatz, während die Pinot Noirs – Gutswein und Hofgarten – noch etwas an Frucht und Finesse vermissen lassen. Besonders die Rieslinge erzeugen, allen voran der Kreuznacher Ortswein, der mit würziger, rauchiger Note die vulkanischen Böden seiner Herkunft perfekt widerspiegelt. Es geht mit der Bewertung nach oben!

Dorsheim

Weingut Schömehl

Binger Straße 2, 55452 Dorsheim,
Tel. 06721-456 75
www.schoemehl.de

Inhaber: Hartmut Hahn, Elke Schömehl-Hahn

Kellermeister: Andreas Birk

Rebfläche: 15 Hektar

Probierertips: 2023 Dorsheimer Burgberg Alte Reben Riesling trocken (€ 10,50)
2023 Dorsheimer Sauvignon Blanc trocken (€ 7,90)

2023 Laubenheimer Hörnchen Weißburgunder »S« trocken (€ 10,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr,
Sa 9-12 und 13-16 Uhr

Stimmiger und fokussierter als noch im Vorjahr präsentieren sich heuer die Schömehl-Weine, die nach wie vor von Primärrüchtheit geprägt sind (wer maximalen Terroir-Ausdruck sucht, wird anderswo an der Nahe fündig), die aber durchaus auch entsprechend mineralisch unterfüttert wird („Unterbau“ wäre wohl des Guten ein wenig zu viel). So etwa Riesling von Alten Reben aus dem Dorsheimer Burgberg, der schöne Substanz bietet („fast zum Kauen“) und auch mehr Würze als der über ihm angesiedelte Riesling Dorsheimer Goldloch (anregend zwar, aber insgesamt etwas unterbelichtet). Der Weißburgunder »S« aus dem Laubenheimer Hörnchen indes hat viel Frucht, ist cremig dicht, könnte etwas mineralischer sein, wirkt aber sehr fein, ja elegant. Wieder viel Frucht beim Sauvignon blanc (Stachelbeere, Kiwi), die aber mit Rasse, gut gemacht.

Feilbingert

Weinkollektiv Renfer & Lötzbeyer

Kirchstraße 6, 67824 Feilbingert,
Tel. 0176-50 21 62 71
www.weinkollektiv.de

Inhaberinnen: Sandy Renfer, Anja Lötzbeyer

Rebfläche: 6 Hektar

Probierertips: 2023 Duftstoff Müller Thurgau QW trocken (€ 7,50)

2022 Feilbingertener Kahlenberg Riesling QW trocken (€ 9,80)

2023 Nahe Liter LW trocken (€ 6,80)

Besuch: n.V.

2017 starteten Sandy Renfer und Anja Lötzbeyer gemeinsam ein Weinprojekt in Feilbingert. Inzwischen bewirtschaften sie etwa 4,5 Hektar in Lagen wie dem Norheimer Dellchen und der Niederhäuser Klamm. Als Mitglied der Nahe-Rebellen bringen sie frischen Wind in die Region und stehen für die Moderne. Die kleine Produktion überzeugt mit aromatischen, süffigen und unkomplizierten Weinen zu fairen Preisen. Schon der Nahe Liter aus 2023 gefällt mit sauberer Machart und schlanker Stilistik. Der Müller-Thurgau ist leicht und frisch, die Scheurebe saftig und mit merklicher Restsüße ausgestattet. Mehr Anspruch und Tiefe zeigt der Feilbingertener Kahlenberg Riesling aus dem Jahrgang 2022 mit dunklem Honig-Touch und floraler Aromatik.

Guldental

Weingut Schneider - Guldental

Naheweinstr. 35, 55452 Guldental,
Tel. 06707-324, www.schneider-weingut.de

Inhaber: Wolfgang u. Nils Schneider

Rebfläche: 20 Hektar

Probierertips: 2023 Scheurebe, trocken (€ 7)
Cuvée Fusion Barrique, trocken (€ 10,50)

Besuch: n.V.

Das Weingut im unteren Nahetal konnte mit der diesjährigen Kollektion nicht ganz an das Niveau des Vorjahres anknüpfen. Die meisten Weine lassen Tiefe vermissen, wodurch die Restsüße in den Weinen deutlich durchblitz. Wenn die Weine im Holz ausgebaut werden, überlagert dies häufig die Frucht der Weine. Die Scheurebe ist dennoch recht süffig gelungen. Die Cuvée Fusion Barrique erscheint modern und vom Holz geprägt. Mit dem 2023 Sua Sponte Riesling soll gezeigt werden, dass der Wein auch ohne Reinzuchthefen vergären kann, das Ergebnis zeigt Struktur, die Säure ist ordentlich in den Wein eingebunden, die Frucht allerdings ein wenig diffus.

Gutenberg

Weingut Genheimer Kiltz

Zum Sportfeld 6, 55595 Gutenberg,
Tel. 06706-86 33

www.genheimer-kiltz.com

Inhaber: Harald Kiltz, Georg Kiltz,
Gerlinde Kiltz

Kellermeister: Harald Kiltz

Rebfläche: 15 Hektar

Probierertips: 2023 Gutenberg Felseneck Sauvignon Blanc trocken Beste Lagen (€ 17,50)

2023 Sauvignon Blanc „gutenberger naturkind“ (€ 14)

2023 Vintage Grünfränkisch (€ 16)

Besuch: n.V.

Sie gelten als die Sauvignon-Blanc-Pioniere an der Nahe: Das Weingut hat sich der internationalen Bukett-Sorte verschrieben, hat aber auch noch andere spannende Sorten im Portfolio wie den historischen Grünfränkisch. Dem Sauvignon Blanc widmen sich die Winzer in verschiedenen Qualitätsstufen, wobei die Differenzierung zwischen den Guts- und Lagenweinen gerne etwas deutlicher ausfallen dürfte. Die diesjährige Kollektion bewegte sich auf der klassisch grasgrünen Seite, wobei eine merkliche Restsüße die zumeist prägnante Säure abmildert. Beson-



Harald Kiltz hat ein Händchen für Sauvignon Blanc – aber auch sein Grünfränkisch gefiel

ders spannend sind die seltenen Sorten Grüner Adelfränkisch und Grünfränkisch. Vor allem der Grünfränkisch gefiel durch seine feine und besondere Aromatik. Dennoch blieb die Kollektion insgesamt hinter der Vorjahresqualität zurück.

Langenlonsheim

Weingut Closheim

Naheweinstr. 97, 55450 Langenlonsheim,
Tel. 06704-13 14

www.anetteclosheim.de

Inhaber: Familie Closheim

Rebfläche: 15 Hektar

Probierertips: 2023 Sauvignon Blanc „Maturis“ trocken (€ 14)



Weingut Closheim: In der Vinothek lassen sich die modernen, puristischen Weine verkosten

2020 Meilenstein Rotweincuvée trocken, im Barrique gereift (Cabernet Franc & Cabernet Dorsa) (€ 21)

2023 Calardis Blanc trocken (€ 9,50)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Die dynamische Anette Closheim hat sich an der Nahe einen festen Platz erarbeitet. Im alten Fachwerkhause der Familie keltert sie moderne und puristische Weine, passend zu ihren einprägsamen Etiketten. Besonders schätzt sie Sauvignon Blanc in unterschiedlichen Stilen. Der „Maturis“ zeigt klassische Aromen von Gras, Kiwi

und Grapefruit, überrascht jedoch am Gaumen mit weicher Textur und milder Säure. Die Rotwein-Cuvée Meilenstein aus Cabernet Franc, Saint Laurent und Cabernet Dorsa überzeugt nach 18-monatigem Holzfassausbau mit Würze und animierendem Trinkfluss. Der leichte 2023 Calardis Blanc ist ein Novum als erste pilzresistente Sorte und bietet knackig-frischen Trinkspaß.

Weingut Dr. Martin Tesch ●●●●●

Naheweinstr. 99, 55450 Langenlonsheim,
Tel. 06704-930 40

www.weingut-tesch.de

Inhaber: Martin Tesch

Rebfläche: 22 Hektar

Probiertipps: 2023 UNPLUGGED® Riesling trocken (€ 12,90)

2023 Laubenheimer Krone Riesling tr. (€ 19,90)

2023 Laubenheimer St. Remigiusberg Riesling trocken (€ 21,90)

Besuch: Mo-Fr 8-17 Uhr ☎ 📍

Martin Tesch ist ein anspruchsvoller Weinmacher mit unverwechselbarem Stil. Seine Weine sind fordernd und fern von Mainstream, wobei ihnen eine Prise mehr „Pfeffer“ manchmal guttäte. Perfekte Kontrolle und Präzision prägen ihren Stil, dabei werden die Lagen puristisch, konservativ und schnörkellos herausgearbeitet. Rieslinge wie der UNPLUGGED® bestechen durch schlanke Frische und mineralische Kühle. Die Säure ist gut



Martin Tesch – anspruchsvoll und mit unverwechselbarem Stil hat er die Weinszene auf den Kopf gestellt

eingebunden, begleitet von einem ansprechenden Schmelz und festem Grip. Die Laubenheimer Krone zeigt sich intensiv mit delikater Mineralität, während der St. Remigiusberg sich mehr von seiner fruchtigen Seite zeigt. Auch sein Weißburgunder ist duftig und schlank, der Grauburgunder muskulöser. Über die Jahre bleibt die Stilistik seiner Weine unverändert – verlässlich und stark.

Weingut Graf-Binzel ●

Naheweinstr. 164, 55450 Langenlonsheim,
Tel. 06704-13 25

www.graf-binzel.de

Inhaber: Andreas Binzel

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2022 Langenlonsheimer Rothenberg Riesling Spätlese - S - Trocken (€ 7,50)

2023 Langenlonsheimer Steinchen Sauvignon Blanc trocken (€ 6,50)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-15, So 11-14 Uhr ☎

Von Geisenheim über Südafrika, Kalifornien und Neuseeland nach Langenlonsheim: Andreas Binzel ist viel in der (Neuen) Welt – Südafrika (Bergkelder), Kalifornien (Simi Winery) und Neuseeland (Babich) – herumgekommen, was sich sicherlich auch stilistisch in seinen Weinen niedergeschlagen hat. Warum auch nicht, wenn es so unangestrengt wirkt wie beim Sauvignon Blanc aus dem Langenlonsheimer Steinchen (kiwifruchtig-tropisch, aber mit schöner Säure und „viel präziser, als gedacht“). Leicht tropisch geht's auch beim Weißburgunder-Sekt zu (Mara-cuja, sehr sauber und überhaupt nicht aufdringlich), einem „perfekten Gartenparty-Apéro“. Die Rieslinge (Spätlese vom Löhler Berg bzw. Auslese Rothenberg »S« vom Rotliegenden) sind rechtschaffen solide, wir können uns allerdings des Eindrucks nicht erwehren (und hoffen es auch!), dass da Luft nach oben ist!

Weingut Johannes Haas ●●●

Naheweinstr. 147, 55450 Langenlonsheim,
Tel. 06704-12 43

www.weingut-haas.de

Inhaber: Thomas Haas

Kellermeister: Julian Haas, Dirk Niedecken

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipps: 2023 Langenlonsheimer Königsschild Riesling vom Muschelkalk trocken (€ 9,50)

2023 Langenlonsheimer Steinchen Grauer

Burgunder alte Reben trocken (€ 10,50)

2022 Bretzenheimer Vogelsang Spätburgunder trocken (€ 9,90)

Besuch: Mo-Mi, Fr 9-12 und 14-18 Uhr,

Do 9-12 und 14-22 Uhr, Sa 11-16 Uhr ☎ 📍

Solide, unaufgeregt und dabei eher leise sind die Weine von Thomas Haas. Besonders gefiel uns der Langenlonsheimer Königsschild Riesling vom Muschelkalk: frisch, stahlig, mit feiner Mineralität, auch wenn er etwas mehr Format vertragen könnte. Der Langenlonsheimer Steinchen Grauer Burgunder Alte Reben überzeugt mit trockener Würze und mittelkräftigem Körper. Beim roten 2022 Bretzenheimer Vogelsang Spätburgunder gefielen die samtigen Gerbstoffe und Kirscharomen, aber auch florale Noten nach Rosenblättern – eine gute Wahl für Spätburgunder-Einsteiger.

Laubenheim

Weingut Sascha Montigny ●●●●●

Weidenpfad 46, 55452 Laubenheim,

Tel. 06704-14 68

www.montigny.de

Inhaber: Sascha Montigny

Kellermeister: Frank Knoth

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2023 Laubenheimer Karthäuser Riesling Qualitätswein trocken (€ 9)

2023 Laubenheimer Krone Chardonnay Qualitätswein trocken (€ 13)

2022 Laubenheimer Krone Frühburgunder Qualitätswein trocken (€ 18,50)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☎

Sascha Montigny gilt an der Nahe als Rotweinspezialist, zeigt jedoch auch ein gutes Gespür für weiße Burgundersorten und Exoten wie Viognier. Seit 1994 ist er verantwortlich im Weingut. Sein Credo: Frucht, Würze, Mineralien und Holz perfekt ausbalanciert. Ein Stil, der Liebhaber von fassausgebauten Weinen ansprechen wird. Besonders gut integriert ist das Holz im 2023 Chardonnay aus der Lage Laubenheimer Krone, wo die Frucht des Chardonnays Raum bekommt. Beim 2022 Frühburgunder überzeugt die intensive Kirschrucht. Der Viognier zeigt sich floral und gelbfruchtig mit Schmelz, während der schlanke, würzige Riesling aus der Lage Laubenheimer Karthäuser für Abwechslung sorgt.

Mandel

Winzerhof Wallhäuser ●

Römerstr. 16, 55595 Mandel,
Tel. 0671-268 13

www.winzerhof-wallhaeuser.de

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling trocken (€ 5,90)

Spätburgunder trocken (€ 6,30)

2023 Grauburgunder (€ 6,30)

Besuch: n.V. ☎

Alexander Wallhäuser wusste schon als Kind, dass er mal Winzer werden würde. Heute führt er das Familienweingut gemeinsam mit Frau Belinda. Das Sortiment umfasst eine breite Palette an Sorten, von Riesling über Burgundersorten bis hin zu Müller-Thurgau und Regent. Die Weine, meist mit einer leichten Restsüße ausgestattet, bewegen sich im Bereich der Basisqualität. Der 2023 Riesling trocken zeigt sich mit schlankem Apfelaroma, der Spätburgunder trocken ist ein einfacher, trinkfreudiger Roter und der Grauburgunder ein solider Wein für seinen Preis. Die Weine sind im unteren Preissegment angesiedelt, zu verkosten in der Vinothek.

Mannweiler-Cölln

Weingut Hahnemühle ●●●●●

Alsenzstr. 25,

67822 Mannweiler-Cölln,

Tel. 06362-99 30 99

www.weingut-hahnemuehle.de

Inhaber: Familie Linxweiler

Kellermeister: Johannes Linxweiler

Rebfläche: 14 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Alsenzer Elkersberg trocken Lagenwein (€ 24,50)

2023 Riesling Ebernburger Schlossberg trocken Lagenwein (€ 26)

2023 Riesling & Roter Traminer Cöllner Rosenberg trocken Alsenztäler Mischsatz (€ 11,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-17 Uhr,

Sa 9-15 Uhr ☎ 📍

Neues Jahr, höhere Bewertung: Mit 3 F belohnen wir die aktuelle Kollektion der Hahnemühle, die uns auf ganzer Linie überzeugte. Die kühlen, steilen Lagen um Mannweiler-Cölln bieten ideale Bedingungen für wunderbare Rieslinge, die den Großteil der Produktion ausmachen. Dank bio-

logischem Anbau und sorgfältiger Kellerarbeit spiegeln die Weine ihre Herkunft präzise wider. Der Gutsriesling „Alter Wingert“, kräutrig und mineralisch, bietet einen idealen Einstieg. Eher würzig mit Aromen von Nadelholz gefiel uns auch der Elkersberg. Zarter, verspielt und dabei dennoch konzentriert hingegen die Lage Eberburger Schlossberg. Eine Spezialität des Hauses ist der Mischsatz aus Riesling und Rotem Traminer aus der Lage Cöllner Rosenberg: süffig und mit feinem Süße-Säure-Spiel ausgestattet – exzellent.

Meddersheim

Wein- und Sektgut Bamberger ●●●●●

Römerstr. 10, 55566 Meddersheim,
Tel. 06751-26 24
www.weingut-bamberger.de

Inhaber: Heiko Bamberger

Rebfläche: 15 Hektar

Probier Tipps: 2021 Blanc de Blancs brut
(€ 15,50)

2023 PetNat (Pétillant Naturel) (€ 13,50)

2023 Monzinger Frühlingsplätzchen
Riesling trocken (€ 12,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13.30-18 Uhr,
Sa 9-17 Uhr ☞ ☎



Für Familie Bamberger ist Meddersheim der schönste Ort der Welt – die Schaumweine geben ihnen recht

Rund 15 Hektar bewirtschaften Heiko und Ute Bamberger in Lagen wie dem Monzinger Frühlingsplätzchen, aus dem einige der besten Nahe-Weine kommen. Ihre Leidenschaft gilt den Schaumweinen, die rund 20 Prozent ihres Portfolios ausmachen und das auf einem hohen Niveau. Vom lebendigen PetNat bis hin zum zehn Jahre auf der Hefe gereiften Rieslingsekt „Decade“ bieten sie eine große Bandbreite an Stilen. Auf unserem Tisch gefiel uns der Blanc de Blanc Brut nicht nur wegen seines sehr guten Preis-Genuss-Verhältnisses, sondern auch wegen seiner schlanken, würzigen Art. Mit seinen Stillweinen verfolgt das Paar den Herkunftsgedanken: der Riesling vom Frühlingsplätzchen hat uns am meisten überzeugt: Er zeigt Charakter, während die Riesling Reserve vom Meddersheimer Altenberg noch etwas Zeit zur Entwicklung benötigt.

Monzingen

Weingut

Emrich-Schönleber ●●●●●

Soonwaldstr. 10 a, 55569 Monzingen,
Tel. 06751-27 33

www.emrich-schoenleber.de

Inhaber: Frank Schönleber

Rebfläche: 22 Hektar

Probier Tipps: 2023 „Mineral“ Riesling trocken
(€ 17,50)

2023 „Halgans“ Monzinger Riesling trocken (€ 22)

2023 FRÜHLINGSPLÄTZCHEN Riesling GG (€ 54)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13.30-18 Uhr,

Sa 10-12 und 13-16 Uhr ☞ ☎

Das Weingut verkörpert die perfekte Balance zwischen Handwerkskunst und natürlicher Eleganz. Mit einer ruhigen, in sich stimmigen Linie präsentieren sich die Weine unaufgeregt und doch makellos. Bereits der Gutsriesling „Mineral“ und die Ortsweine „Halgans“ und „Frühtau“ entfalten sich mit Harmonie und spiegeln ihre Herkunft wider. Das GG Frühlingsplätzchen begeistert mit zarten Wiesenblumen- und Weinbergspirsich-Aromen, filigran und elegant. Das GG Halenberg hingegen wirkt majestätisch, ernsthaft und tiefgründig, mit enormem Druck am Gaumen. Jeder Schluck zeigt Leidenschaft und Können der Schönlebers – ein absolutes Highlight der Nahe.

Weingut Udo Weber ●●●

Soonwaldstr. 41, 55569 Monzingen,
Tel. 06751-32 78

www.weingut-udo-weber.de

Rebfläche: 17 Hektar

Probier Tipps: 2023 Bienengärtchen,
Roter Riesling trocken (Preis auf Anfrage)
2023 Frühlingsplätzchen Riesling S trocken
(€ 13,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr,
Sa 9-17 Uhr ☞ ☎

Schon 1991 haben Udo und Sabine Weber die Weichen auf Qualität gestellt. Seit ihrem Oenologiestudium ist auch Tochter Laura mit im Boot, es geht weiter nach vorne. Die erstklassigen Nahe-Lagen wie das Monzinger Frühlingsplätzchen und Halenberg bieten dafür hervorragende Voraussetzungen. Doch man merkt noch ein wenig die Suche nach dem eigenen stilistischen Ausdruck. Der 2023 Bienengärtchen Roter Riesling, eine Mutation des Weißen Rieslings, gefällt mit gelber Frucht und Würze. Der 2023 Frühlingsplätzchen Riesling S ist sauber, aber eher zurückhaltend, mit grüner Apfelaromatik.

Münster-Sarmsheim

Weingut Göttelmann ●●●●●

Rheinstr. 77, 55424 Münster-Sarmsheim,
Tel. 06721-437 75

www.goettelmann-wein.de

Inhaberin: Ruth Göttelmann-Blessing,
Götz Blessing

Rebfläche: 14 Hektar

Probier Tipps: 2023 Münsterer Kapellenberg
Riesling Spätlese (€ 9,20)

2023 Münsterer Kapellenberg Riesling „Le Mur“
trocken (€ 13,20)

2023 Münsterer Riesling „Vom Schwarzen
Schiefer“ trocken (€ 8,80)

Besuch: Mo-Do 8-18 Uhr, Fr, Sa 8-21 Uhr,
So 8-20 Uhr ☞

Unpräzise schon der Auftritt und die Etiketten, der Weinstil präzise und geradlinig: Die Kollektion der Rieslinge spiegelt klar die Herkunft der von Vulkanböden geprägten Lagen an der Nahe wider: Der Riesling vom Roten Schiefer frisch und verspielt, während der vom Schwarzen Schiefer mit kühler Rauchigkeit konzentriert und eher ernsthaft wirkt. Der restsüße der Kapellenberg

gehört zu den charmanten und leichtfüßigen Spätlesen. Besonders gefiel uns jedoch der „Le Mur“ Riesling, ein filigraner, eleganter Wein mit viel Lagerpotenzial. Als Solitär überzeugte der „Münsterer“ Chardonnay mit klassischem Profil und viel Schmelz. Eine bemerkenswerte 2023er Kollektion, die einen großen Schritt nach oben rechtfertigt und sich problemlos 4 F verdient hat.

Niederhausen

Gut Hermannsberg ●●●●●

Ehemalige Weinbaudomäne,
55585 Niederhausen,
Tel. 06758-925 00

www.gut-hermannsberg.de

Kellermeister: Karsten Peter

Rebfläche: 30 Hektar

Probier Tipps: 2023 7 Terroirs Riesling trocken
(€ 14,90)

2023 Klamm „In der Rossel“ Niederhausen
Riesling GG VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 65)

2019 Kupfergrube Schlossböckelheim Riesling
GG RESERVE VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 90)

Besuch: Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr,
So 12-16 Uhr ☞ ☎

Das 1902 als königlich-preussische Weinbaudomäne Niederhausen-Schlossböckelheim gegründete Gut Hermannsberg gehört nicht von ungefähr zur weinbaulichen Champions League in Deutschland. Kellermeister Karsten Peter war hier anfänglich „Entwicklungshelfer“, dann sehr schnell „Startrainer“. Sein Credo „Lage, Lage, Lage!“ hat längst Gestalt angenommen, ein Schluck schon vom vermeintlich „kleinsten“ Riesling des Hauses (s7 Terroirs, viel Schmelz, viel Spannung, lustvolle Säure) lässt das ganz gaumenfällig werden. Und wie schon im letzten Jahr wäre uns die ganze Kollektion eine Empfehlung wert, wenn da nicht auch die „library releases“, die Reserve-Varianten der ohnehin und ohne Zweifel großartigen Großen Gewächse (ganz neu: Klamm »In der Rossel« – salzig-mineralische Eleganz und saftig-reife Frucht) wären! Absolut ehrfurchtsgebietend die Schlossböckelheimer Kupfergrube: Das Gipfelkreuz konzentrierter Mineralität hoch droben im Firmament, in Stein „kandierte“ Zitrusfrucht, ätherisch und mit eigenem Gravitationszentrum, Kraftreserven ohne Erdschwere – ein ganz großer Wurf!

Weingut Jakob Schneider ●●

Winzerstraße 15, 55585 Niederhausen,
Tel. 06758-935 33

www.schneider-wein.com

Inhaber: Jakob Schneider

Rebfläche: 25 Hektar

Probierertips: 2023 Niederhäuser Rosenheck Riesling QbA trocken (€ 12)

2023 Niederhäuser Hermannshöhle Riesling QbA trocken (€ 15)

2023 Norheimer Dellchen Riesling QbA trocken (€ 23)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Die harmonische Riesling-Kollektion von Jakob Schneider Junior ist uns eine Aufwertung auf 3 F wert. Gemeinsam mit seiner Frau Laura bewirtschaftet er 24 Hektar, auf denen zu 85 Prozent Riesling wächst. Burgundersorten runden das Portfolio ab. Die Lagen befinden sich in und um Niederhausen und gehören zu den Toplagen der Nahe. Auf über 50 Gesteinsformationen, vor allem vulkanischen Ursprungs, wachsen die Reben. Der Roseneck Riesling ist kernig, frisch und floral und ein rassischer Vertreter. Die elegante Hermannshöhle hingegen präsentierte sich besonders aromatisch, fein strukturiert mit salzigem Nachhall. Das würzige Norheimer Dellchen zeigte Aromen von Pfirsich, Aprikose und Zitrusfrüchten. Alle Lagenweine sind delikate Essensbegleiter und haben Reifepotenzial.

Weingut Mathern ●●●●

Winzerstr. 5-7, 55585 Niederhausen,
Tel. 06758-67 14

www.weingut-mathern.de

Rebfläche: 14 Hektar

Probierertips: 2023 Weißer Burgunder trocken Gutswein (€ 8,50)

2023 Norheimer Dellchen Riesling trocken Lagenwein (€ 15)

2023 Niederhäuser Rosenheck Riesling Kabinett Lagenwein (€ 11)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre geht weiter! Henning Mathern, der seit 2021 die Weinproduktion allein stemmt, versteht es gekonnt, seine Handschrift immer deutlicher herauszuarbeiten. Seine Rieslinge zeigen eine präzise Abstufung der Qualitätsebenen und Lagenherkunft – der Gutsriesling straff und geschlif-

fen, der Terroir-Riesling vom Rotliegenden mit mehr Druck und Finesse. Unter den Lagenrieslingen satter das Norheimer Dellchen mit Tiefe und stich reifer gelber Fruchtaromatik besonders hervor. Für alle Kabinett-Fans ist das Rosenheck auf den Punkt, mit perfektem Süße-Säure-Spiel und appetitlicher Nase nach Pfirsich und Aprikose. Auch der Weißburgunder präsentierte sich mit floraler Aromatik und knackig-erfrischender Art. Ferienwohnungen und Apartments.

Oberhausen an der Nahe**H. Dönnhoff** ●●●●●●

Bahnhofstr. 11, 55585 Oberhausen an der Nahe,
Tel. 06755-263

www.doenhoff.com

Inhaber: Cornelius Dönnhoff

Rebfläche: 30 Hektar

Probierertips: 2023 Kreuznacher KAHLENBERG 1G Riesling trocken VDP.Erste Lage (€ 22,50)

2023 Oberhäuser LEISTENBERG Riesling

Kabinett VDP.Große Lage (€ 18,50)

2023 Niederhäuser HERMANNSHÖHLE Riesling Spätlese VDP.Große Lage (€ 34,50)

Besuch: Mo-Fr 8.30-12 und 13.30-17 Uhr ☞ ☎

Die Kollektion von Cornelius Dönnhoff lässt keine Zweifel an der Ausnahmestellung des Guts, nicht nur an der Nahe. Ein Dutzend Großer Lagen bilden die Grundlage für die außerordentlich puristischen Weine, die er auf die Flasche zaubert. Die Vielfalt unterschiedlicher Böden ist in den Rieslingen, die 80 Prozent ausmachen, deutlich zu erkennen. Der Tonschiefer Gutsriesling ist ein Klassiker und bildet mit schlankem Körper und rassischer Säure den Einstieg. Die Erste Lage Kahlenberg braucht als mineralisch-kühler Vertreter Zeit, ihre kraftvolle Art am Gaumen zu entfalten. Überzeugend auch die Kabinett-Weine aus dem Leistenberg und der Klamm: vorzüglich balanciert mit vortrefflichem Süße-Säure-Spiel. Opulenter zeigen sich die Spätlesen aus den Lagen Brücke und Hermannshöhle, die mit satter Frucht und Honignoten auftrumpfen, die Hermannshöhle mit mehr Kraft und Tiefe. Der Stückfass Chardonnay bietet eine feine Abwechslung zu den Rieslingen, mit gelber Melone und feiner Würze. Die Dönnhoffs setzen Maßstäbe!

Weingut Staab ●●

Naheweinstr. 18-20,
55585 Oberhausen an der Nahe,

Tel. 06755-272

weingut-staab.de

Inhaber: Christian Staab

Rebfläche: 8 Hektar

Probierertips: 2023 Riesling vom Rotliegenden trocken (€ 8,70)

2023 Riesling Auslese Oberhäuser Kieselberg (€ 14)

2023 Chardonnay trocken (€ 9)

Besuch: Mo-Sa 9-18 Uhr ☞ ☎

In Oberhausen werden Christian und Lena Staab von der gesamten Familie unterstützt. Traditioneller Weinbau bedeutet in diesem Fall aber nicht altmodisch. Das Rebsortenportfolio ist breit aufgestellt: Riesling, Burgunder-, aber auch Bukettsorten wie Bacchus und Kerner, die heute nicht mehr so häufig zu finden sind, gehören zum Sortiment. Besonders überzeugt haben uns die Rieslinge. Ob der opulent-tropische vom Rotliegenden oder die straffe, balancierte Kieselberger Auslese, das macht gute Laune im Glas. Aber auch der Chardonnay hat Power und guten Grip am Gaumen – ein toller Essensbegleiter. Moderne Vinothek.

Weingut Stein ●●

Auf dem Stiel 12, 55585 Oberhausen
an der Nahe,

Tel. 06755-242

www.steinwein.de

Inhaber: Karl Rainer Schneider, Edith Schneider

Rebfläche: 8 Hektar

Probierertips: 2023 „Blitz“ Silvaner trocken (€ 12,50)

2023 Oberhäuser Kieselberg Chardonnay

„Reserve“ trocken (€ 14)

2023 Oberhäuser Rotenberg Riesling und Gewürztraminer Spätlese (€ 9,50)

Besuch: Mo-Mi, Fr 9-17 Uhr, Do 10-17 Uhr,
Sa 10-16 Uhr ☞ ☎

Ein bisschen kreativer Wahnsinn – Rainer Stein bearbeitet seine Weinberge mit Enthusiasmus und Gespür für seine Sorten. Das breite Portfolio ist unterteilt in „Alltagshelden“, „Editionen“, „Einzellagen“, „Reserves“ und „Prickelndes“. Die Weine und Schaumweine sind solide, mit klar herausgearbeiteten Rebsorten und Lagencharaktere-

ren, charmant im Ausdruck. Besonders empfehlenswert ist die Cuvée aus Riesling und Gewürztraminer – der Riesling bringt Säure und Balance in die üppige Aromatik des Partners. Der Oberhäuser Kieselberg Chardonnay „Reserve“ zeigt feinen Holzeinsatz, Schmelz und Balance, während der „Blitz“ Silvaner von 80 Jahre alten Reben durch würzige, kernige Art besticht. Gemütliche Ferienwohnung mit Dachterrasse und Sauna.

Rümmelsheim**Schlossgut Diel** ●●●●●●

OT Burg Layen, Burg Layen 16,
55452 Rümmelsheim,

Tel. 06721-969 50

www.diel.eu

Inhaber: Caroline Diel, Sylvain Diel

Rebfläche: 25 Hektar

Probierertips: 2014 Cuvée MO VDP.Sekt Prestige brut nature (€ 55)

2022 Burg Layen Riesling VDP.Ortswein (€ 16,50)

2023 PITTÄNNCHEN Rieling Kabinett

VDP.Grosse Lage (€ 22)

Besuch: Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr ☞

Caroline Diel schafft es Jahr für Jahr, Weine von beeindruckender Klarheit und Präzision zu



Caroline Diel hat auch in diesem Jahr wieder eine Spitzenkollektion abgeliefert – beeindruckend!

kreieren. Besonders herausragend ist 2014 die Burgunder-Cuvée MO Prestige brut nature mit 92 Monaten Hefelager. Sie verführt mit einem komplexen Bukett aus Bienenwachs, Bratapfel und roten Beeren – ein phänomenaler Sekt, der zu den besten Deutschlands zählen dürfte. Der 2022 Ortswein Burg Layen Riesling beeindruckt durch seine glasklare Struktur, während der Kabinett aus der Lage Pittermännchen mit animierendem Trinkfluss und Finesse glänzt. Die Erste Lage Burg Layer Schlossberg aus dem Jahrgang 2022 begeistert mit salziger Mineralität, feinem Schmelz und langem Nachhall. Das 2021 GG Burgberg ist eher zart, zeigt aber eine eindringliche Tiefe und wird auch in Jahrzehnten Freude bereiten. Eine Spitzenkollektion mit Spitzen-Punktzahl. Bravo!

Weingut Forster ●

Burg-Layer-Str. 20, 55452 Rümmelsheim,
Tel. 06721-451 23

www.weingutforster.de

Inhaber: Familie Forster

Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling vom roten Schiefer trocken (€ 8,80)

2023 Riesling -Seefahrer- (€ 14,50)

2023 Riesling KABInnett (€ 9)

Besuch: Do, Fr 14-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr ☞ ☎

30 Jahre Bio-Weingut Forster – na, wenn das kein Grund zum Feiern ist! Unser Beitrag zum Jubiläumsjahr: ein halbes F mehr, herzlichen Glückwunsch! Seit 1994 arbeitet man hier nach Ecovin-Richtlinien (Vater Georg Forster hatte diese Entscheidung allemal weitsichtig, da mit Blick auf die Zukunft seiner Kinder getroffen), ein Umstand, von dem Sohn Johannes, der im Keller die Entscheidungen trifft, sicherlich profitiert. Von den Rieslingen hat es uns wieder einmal der vom Roten Schiefer angetan, der jetzt schon sehr zugänglich ist und sich durch eine besonders feine Würze auszeichnet. Noch interessanter, weil dichter, komplexer und mit mehr Spannung der Riesling „Seefahrer“ aus dem Laubenheimer Karthäuser, bei dem man die leicht salzige Meeresbrise mittrinkt. Auch hübsch: der Riesling KABInnett, der, mit etwas Luft und Wärme, eine überraschende und überraschend schöne Zimtwürzigkeit an den Tag legt!

Weingut Joh. Bapt. Schäfer ●●●●

OT Burg Layen, Burg Layen 8,
55452 Rümmelsheim,
Tel. 06721-435 52
www.jbs-wein.de

Inhaber: Sebastian Schäfer

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2023 Dorsheim Riesling trocken VDP.ORTSWEIN (€ 15,50)

2023 Burg Layer Schlossberg Riesling 1G

VDP.ERSTE LAGE (€ 25)

2023 GOLDLOCH Riesling GG

VDP.GROSSE LAGE (€ 40)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Mit dem historisch guten Jahrgang 1921 startete im Weingut die Produktion von Flaschenweinen. Winzer Sebastian Schäfer leitet das neun Hektar große Weingut seit 2002 in der vierten Generation, ist Mitglied im VDP und bei „Fair'n Green“. Seine 2023er Kollektion beweist erneut, dass er zur Spitzenklasse an der Nahe zählt. Die Rieslinge folgen einer klaren Linie und präsentieren sich filigran und elegant. Ob leichter und frischer Gutsriesling oder subtiler Dorsheimer Ortswein – bereits die Einstiegslinie zeigt Klasse. Besonders beeindruckend ist das Goldloch GG, das durch Komplexität, Intensität und Länge glänzt, während das Pittermännchen mit einem enormen Spannungsbogen überzeugt. Leichtfüßig fällt die Erste Lage Burg Layer Schlossberg aus. Rieslinge auf hohem Niveau.

Sommerloch

Weingut Barth ●●●

OT Sommerloch, Weinbergstr. 4,
55595 Sommerloch,
Tel. 0176-23 50 39 50
www.weingut-barth.net

Inhaber: Stephan Barth

Rebfläche: 7,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Sauvignon Blanc trocken (€ 8,40)

2023 Gewürztraminer feinherb (€ 7,40)

2023 Blanc de Noir (€ 7,40)

Besuch: n.V. ☞

Das Weingut mit angeschlossener Straußwirtschaft wird von Hermann Barth und Sohn Stephan verantwortet. Die Kollektion zeigte eine große Vielfalt an Rebsorten, die Winzer pflegen

besonders ihre Liebe zu aromatischen Sorten wie Sauvignon Blanc und Gewürztraminer. Kein Wunder gefiel uns der restsüße Gewürztraminer als idealer Begleiter zu pikanten, asiatischen Gerichten oder würzigem Käse. Außerdem überzeugte der 2023 Blanc de Noir mit seiner schlanken, duftigen Art als hervorragender Aperitif. Guttschänke, Gästezimmer.

St. Katharinen

Weingut Schild ●●

Klosterstr. 7, 55595 St. Katharinen,
Tel. 06706-447

www.schild-weingut.de

Inhaber: Johannes Schild, Thomas Schild, Maria Schild, Brigitte Schild

Rebfläche: 13 Hektar

Probiertipps: 2023 Sauvignon Blanc trocken (€ 7)

2021 Riesling Brut (€ 9,50)

Besuch: Mo-Sa 8-20 Uhr ☞

Eine sehr überzeugende Weinkollektion haben Thomas und Johannes Schild eingeschickt. Sehr Rebsorten-typische Weine, ehrlich, sauber und das zu überaus fairen Preisen - das ist alles stimmig. Besonders gefiel uns der Sauvignon Blanc: grasig, gepaart mit exotischen Aromen, einem Touch von Brennnessel. Aber auch der Braunweiler Michaeliskapelle Lagen-Riesling überzeugte mit Substanz, Kräuterwürze und schlankem Körper. Für Sekt-Fans ist der 2021 Riesling Brut zu empfehlen – trocken, animierende Nase, angenehme Perlage – ein sehr feiner Aperitif zu einem sehr moderaten Preis. Das Weingut hat sich auch an einen im Holz ausgebauten Sauvignon Blanc gewagt, den Fumé. Das Holz ist dezent eingesetzt, doch immer noch im Vordergrund. Der Rest ist aber so stimmig, dass wir gerne aufwerten.

Traisen

Weingut Beisiegel ●●

Hauptstr. 8, 55595 Traisen,
Tel. 0671-343 36

www.weingut-beisiegel.de

Kellermeister: Alexander Beisiegel

Rebfläche: 13 Hektar

Probiertipps: 2023 Traisener Kickelskopf

Riesling trocken (€ 7,90)

2023 Traisener Rotenfels Orange Wine (€ 12)
2019 CUVÉE 4 Merlot&Cabernet Sauvignon trocken (€ 9,80)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Viel Handarbeit in den Weinbergen und eine geduldige Arbeit im Keller sind die Basis mit dem Ziel, langlebige Weine in die Flasche zu füllen. Das große Familienweingut hat ein breites Angebot von Riesling, Scheurebe und Gelbem Muskateller bis hin zu roten Blends. Besonders mochten wir die „Cuvée 4“ aus Cabernet und Merlot mit moderaten Gerbstoffen und viel Frucht. Spannend auch der maischevergorene Grauburgunder „Orange Wine“ aus der Steillage Traiser Rotenfels mit gutem Grip, Würze und Grapefruitzestenaromen. Der 2023 Traisener Kickelskopf Riesling ist ein klassischer Vertreter und zeigt sich ausgewogen, zart und saftig, mit gut eingebundener Säure. Eine Ferienwohnung, ein Apartment.

Weingut Dr. Crusius ●●●●●

Hauptstraße 2, 55595 Traisen,
Tel. 0671-339 53

weingut-crusius.de

Inhaber: Dr. Peter Crusius



Rebecca Crusius überzeugt auf ganzer Linie mit ihrem Riesling-Portfolio

Kellermeisterin: Rebecca Crusius
Rebfläche: 30 Hektar
Probierertipp: 2023 TOP OF THE ROCK Riesling trocken (€ 20)
 2023 BASTEI Riesling trocken VDP.Grosse Lage (€ 50)
 2023 KUPFERGRUBE Riesling Kabinett VDP. Erste Lage (€ 16)
Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13.30-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☎

Bis ins Jahr 1576 reicht die Familiengeschichte bei Dr. Crusius zurück. Die aktuell 14. Generation ist allerdings im Hier und Jetzt verwurzelt. Die Weine des VDP-Weinguts wachsen in Top-Lagen, allen Voran die VDP.GROSSE LAGE BASTEI. Der Riesling überzeugte mit seiner kompakten und zupackenden Art. Das Lagenportfolio ließ aber auch sonst kaum Wünsche offen: Der Riesling aus der Ersten Lage Traiser Rotenfels präsentiert sich geradlinig und präzise, die Cuvée „Top of the Rock“ aus drei Großen Lage ist ein stoffiger Riesling mit feiner Mineralität und Pfirsichnoten, klar definiert und ausdrucksstark. Das GG Kupfergrube ist ein Langstreckenläufer, als Kabinett hingegen mit einer perfekten Süße-Säure-Balance. Und wer erst mal langsam durchstarten will, findet mit dem Ortswein „Vom Fels“ den perfekten Einstieg. Das ist uns ohne Zweifel 4 F wert. Glückwunsch!

Waldböckelheim

Weingut Emmerich-Koebornik 🍷🍷

Hauptstr. 44, 55596 Waldböckelheim, Tel. 06758-426
 www.emmerich-koebornik.de
Inhaber: Christiane Koebornik, Ernst Günter Koebornik, Doris Emmerich-Koebornik
Rebfläche: 15 Hektar
Probierertipp: 2023 DAS BÖCKLEIN Riesling Kabinett vom Porphy (€ 10,20)
 2023 Waldböckelheimer Kirchberg Riesling trocken (€ 15,90)
 2023 Silvaner trocken (€ 6,90)
Besuch: n.V. ☞ ☎

Das Weingut Emmerich-Koebornik gehört seit Jahren zu den Geheimtipps an der Nahe. Die Kollektion konnte uns allerdings nicht durchweg überzeugen. Besonders bei den trockenen Weinen fällt die Restsüße oft ein wenig zu hoch

aus, überdeckt die Rebsorten-Typizität und lässt sie etwas banal wirken. Der 2023 DAS BÖCKLEIN Riesling Kabinett vom Porphy zeigt die andere Seite: exotisch und gelbfrüchtig sowie mit passender Süße ausgestattet. Der trockene Waldböckelheimer Kirchberg Riesling bringt Ausdruck und Lagencharakter mit, während der Silvaner schlank, aber gefällig ist. Beim Grauburgunder stört ein wenig der brandige Alkohol.

Wallhausen

Weingut Bicking & Bicking 🍷🍷🍷

Hauptstraße 33, 55595 Wallhausen, Tel. 06706-279
 www.bickingundbicking.de
Inhaber: Lukas Bicking, Achim Bicking
Rebfläche: 8 Hektar
Probierertipp: 2021 Alte Reben Riesling (€ 15)
 2020 Felseneck Riesling (€ 25)
Besuch: n.V. ☞

Erst 2016 haben Achim und Lukas Bicking das elterliche Weingut im Gräfenbachtal an der Unteren Nahe übernommen und völlig neu aufgestellt. Ökologischer Weinbau, Ertragsreduzierung, Fokussierung auf Riesling und längere Ausbaueiten für die Spitzenweine – das sind die Eckpfeiler ihrer Philosophie. Im letzten Jahr haben wir sie als „Aufsteiger an der Nahe“ bezeichnet, was sie mit ihrer neuen Kollektion auch dieses Jahr eindrucksvoll bestätigt haben. Alle Rieslinge, die wir verkosteten, waren tadellos und auf hohem Niveau. Besonders hervorragend der 2021er Riesling Alte Reben, der nach ein paar Jahren der Flaschenreife jetzt seine zitrisch-salzigen Noten eindrucksvoll zur Geltung bringt. Große Klasse auch der schlanke Lagenriesling vom Felseneck mit seiner kargen, puren Frucht – ein Leckerbissen für Säureliebhaber. Aber auch Sauvignon blanc und Spätburgunder haben uns überzeugt.

Weingut Prinz Salm 🍷🍷🍷

Schlossstr. 3, 55595 Wallhausen, Tel. 06706-94 44 11
 www.prinzsalm.de
Inhaber: Felix Prinz zu Salm-Salm
Rebfläche: 17 Hektar
Probierertipp: 2023 Dalberger Ritterhölle

Riesling Kabinett VDP. Erste Lage (€ 19)
Besuch: Mo-Fr 8-13 Uhr ☞ ☎
 Seit 2007 ist mit Felix Prinz zu Salm-Salm schon die 32. Generation im traditionsreichen Weingut in Wallhausen am Start. Der verwunschene und charmante Vier-Seitenhof ist seit über 800 Jahren in Familienbesitz. 20 Hektar Weinberge befinden sich größtenteils rund um Wallhausen, mit einer Lage (Scharlachberg) in Bingen im angrenzenden Rheinhessen. Das Weingut hebt besonders seine Rieslinge vom Grünschiefer hervor, doch die verkostete Kollektion konnte nicht vollständig überzeugen. Der 2022 Grünschiefer Riesling war säurebetont mit grüner Apfelaromatik, während der 2023 Riesling aus der Dalberger Ritterhölle Kabinett mit Restsüße gefälliger war. Es fehlte Ausdruck und Präzision, vor allem im Vergleich zur Preisstruktur.

Weiler

Weingut Edelberg 🍷🍷🍷

Gonratherhof 3, 55627 Weiler, Tel. 06754-224, www.weingut-edelberg.de
Inhaber: Michael Ebert, Peter Ebert
Rebfläche: 25 Hektar
Probierertipp: 2023 Riesling trocken „Vulkanstein“ (€ 10)
 2023 Riesling trocken GG Heiligenberg (€ 22)
 2023 Ruländer Auslese „Herrenzehntel“ (€ 12,50)
Besuch: Do, Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞ ☎

Was für ein Statement! Mit ihrer 2023er-Kollektion bestätigen die Brüder Michael und Peter Ebert das dritte F aus dem letzten Jahr mit Bravour. Aber auch in diesem Jahr geben wir den Rieslingen den Vorzug. Vom Riesling „Rotliegendes“ (Schmelz plus Frucht plus Würze) über den „Vulkanstein“ (mineralisch, druckvoll) und den „Rheingrafenberg“ S (anspruchsvoll, komplex, mehr Länge) bis hin zum GG aus dem Heiligenberg (expressive Mineralität!): alles hervorragend. Überraschend sensationell war in diesem Durchgang allerdings die Auslese vom Ruländer aus dem Herrenzehntel: Diese Mischung aus honigartiger, dabei fruchtiger Süße und Salz ist eine Wucht und sollte auch angesichts des günstigen Preises in keinem Keller fehlen!

Windesheim

Weingut Gebrüder Kauer 🍷🍷🍷

Bruchgasse 15, 55452 Windesheim, Tel. 06707-255
 www.kauerwein.de
Inhaber: Markus und Christoph Kauer
Kellermeister: Christoph Kauer
Rebfläche: 12 Hektar
Probierertipp: 2023 Windesheimer Weissburgunder -S- trocken (€ 13,50)
 2023 Windesheimer Römerberg Riesling trocken (€ 18,50)
Besuch: Mi 17-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞

Die beiden Cousins Markus und Christoph Kauer, die in der 14. Generation zwölf Hektar bewirtschaften, konzentrieren sich auf Riesling, Grau- und Weißburgunder. Ihre Lagen rund um Windesheim im unteren Nahetal bieten gute Voraussetzungen, insbesondere der Römerberg mit seinem kargen, roten Verwitterungssandstein, der den Rieslingen eine ausgeprägte Säure und Aromen von Apfel und Zitrone verleiht. Der Weißburgunder, auf Lösslehm mit Schiefer und Kies, ist opulent und körperreich. Insgesamt zeigt sich die 2023er Kollektion allerdings auffallend weniger harmonisch als im Vorjahr, weshalb wir leider etwas abstufen müssen und uns auf den nächsten Jahrgang freuen.



Markus und Christoph Kauer (v.l.) machen Weine, sie sie selbst gern trinken



Nicolay Lidy in Frankweiler konnte in diesem Jahr mit sehr ansprechenden Sylvanern überzeugen

Albersweiler

Weinhaus Franz Hahn ●●

Kirchstr. 16, 76857 Albersweiler, Tel. 6345-34 21

www.weinhaus-franzhahn.de

Inhaber: Martin Hochdörffer

Probierertips: 2019 Shiraz QbA trocken (€ 10)
2022 Riesling QbA trocken (€ 7)

Besuch: Mo-Fr 7.30-12 und 13-17 Uhr ☑

Während viele Winzer meinen, dass Qualität im Weinberg wächst, sind Martin und Yvonne Hochdörffer davon überzeugt, dass das Wesentliche im Keller passiert. Assemblagen und Holzfassausbau sind die Steckenpferde der beiden, ihre Kollektion lebt vor allem von einzelnen Highlights. Beispielsweise dem Shiraz mit seiner ätherischen Pfeffernase, Aromen von Oliven, den

weichen Tanninen und dem würzigen Abgang. Auch der Riesling mit seiner spannenden Aromatik von Kamille, Karamell und Bitterorange gefiel uns trotz seiner deutlichen Süße gut. Ein bisschen mehr Handschrift und Präzision würden wir uns für das nächste Jahr wünschen.

Bad Bergzabern

Weingut Knöll & Vogel ●●●

Klingweg 3, 76887 Bad Bergzabern, Tel. 06343-12 46

www.knoell-vogel.de

Inhaberinnen: Nicole Vogel, Sandra Vogel

Rebfläche: 75 Hektar

Probierertips: 2023 Cabernet Blanc (€ 7,90)
2023 Sauvignon Blanc fumé (€ 13,80)
2022 Cuvée Sagenhaft rot (€ 9,90)

Besuch: Mo-Do 9-12 und 14-18 Uhr, Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☑

So richtig trocken ist keiner der Weine aus dem Keller von Sandra und Nicole Vogel. Die beiden Schwestern pflegen einen unkomplizierten, aber nicht anspruchslosen Stil. Auf mehr als 75 Hektar haben sie die ganze Rebsortenpalette der Pfalz zur Verfügung. Das ist alles harmonisch und mit guter Säure gemacht, sodass die manchmal recht deutliche Süße gut aufgefangen wird. Beispielsweise im Muskateller mit klaren Noten von Holunder, Minze und kräftiger Säurestruktur. Auch der Gewürztraminer als restsüße Variante gefällt mit Noten von Rose und duftigem Flieder und angenehmem Süße-Säurespiel. Etwas anspruchsvoller gelingt die rote Cuvée Sagenhaft, die rote Frucht, Florales und herben Kakao mit einer angenehmen Säure verbindet.

Bad Dürkheim

Weingut Fitz-Ritter ●●●

Weinstr. Nord 51, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-53 89

www.fitz-ritter.de

Inhaber: Johann Fitz

Rebfläche: 26 Hektar

Probierertips: 2021 MICHELSBERG Pinot Noir GG trocken VDP.GROSSE LAGE (€ 39)
2023 Dürkheimer Spielberg Chardonnay trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 17,50)
2022 HERRENBERG Riesling GG trocken VDP.GROSSE LAGE (€ 32)

Besuch: Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-19 Uhr, So, Sa 11-17 Uhr ☑☒

Obwohl hier historisch der Sekt eine wichtige Rolle spielt, standen nur Still- und Lagen-Weine des VDP-Winzers auf dem Tisch. Und die hatten es in sich: eine überzeugende Kollektion, die deutlich machte, dass er eine klare Vorstellung von jedem einzelnen Gewächs hat. Nur dezent kommt die Fruchtaromatik zum Ausdruck, stattdessen sind florale Noten im Fokus. Beim reduktiven Dürkheimer Abtsfrohnhof dominieren Kamille und Rauch. Die beiden Großen Lagen unterscheiden sich vor allem in ihrer Textur: der Michelsberg weich mit Fülle und Präzision, der Herrenberg würzig mit salziger Tiefe und Länge. Schön auch der Pinot noir aus dem Michelsberg mit Frucht, Fülle und weichen Tanninen, dem die

Säure eine feste Struktur verleiht. Bravo – es geht mit der Bewertung nach oben.

Weingut Karsten Peter ●●●●●

Am Neuberg 2, 67 Bad Dürkheim, Tel. 6322-58 99

www.weingut-karstenpeter.de

Inhaber: Anne Peter, Karsten Peter

Rebfläche: 7 Hektar

Probierertips: 2022 Mineral „R“ Chardonnay trocken (€ 29,50)
2023 Saumagen Riesling trocken (€ 41)

Besuch: n.V. ☑

Einmal Nahe und zurück – Karsten Peter hat mit seiner Handschrift das Gut Hermannsberg in die Spitzengruppe geführt. Seit wenigen Jahren ist er nun zurück im elterlichen Weingut in Bad Dürkheim und lotet dort die Möglichkeiten der Lagen aus. Der Fokus liegt auf Riesling, Chardonnay und Spätburgunder, stilistisch eindeutig zurückhaltend mit bewusster Konzentration auf Struktur, Mineralität und Textur. Die beiden Chardonnays spiegeln das trotz Holzausbau und Hefelager mit einer eher kargen Stilistik wider: kalklig-jodig mit Würze und Salzzitronen der Mineral, noch reduzierter und dabei mit etwas mehr Fülle und Noten von Tabak die Fass-Selektion Mineral R. Die Rieslinge sind pointiert, bieten dezente Frucht, viel Mineralität und Geradlinigkeit. Das ist animierend und mundwässernd. Allein der RDF mit weicher Textur und cremigem Abgang ist ein Gaumenschmeichler. Ein wunderbarer Einstieg, den wir aus dem Stand mit 3,5 F bewerten.

Weingut Pffeffingen ●●●●●●

OT Ungstein, Pffeffingen 2, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-86 07, www.pffeffingen.de

Inhaber: Jan Eymael

Rebfläche: 17 Hektar

Probierertips: 2023 HERRENBERG Riesling GG, VDP.Grosse Lage (€ 35)
2023 Wachenheimer Schlossberg Riesling 1G, VDP.Erste Lage (€ 21)
2023 Ungstein Riesling „Terra Rossa“ trocken, VDP.Ortswein (€ 15)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr,

Sa 9-12 und 13-16 Uhr ☑☒

Rund um Ungstein prägen alte Terra Rossa

Böden die Weinberge und in seiner Reinform zeigt sich das im besonderen Charakter der Rieslinge. Jan Eymaels heimliche Liebe gilt der Scheurebe, als Ortswein SP duftet sie intensiv nach Holunder, zeigt Minze und Melisse und mit ungewöhnlicher Karamellnase eine individuelle Note. Den größten Anteil in der Kollektion übernimmt der Riesling. Auf den Terra Rossa Böden der Region zeigt er einen sehr eigenständigen Charakter mit roter Frucht und mürber Säure, auffallend klar und mit weicher Textur beispielsweise als Ortswein „Terra Rossa“. Aber auch in der Großen Lage Weilberg dominiert die Bodenformation und prägt den Riesling mit intensiver Säure, Fülle und Druck am Gaumen. Eine spannende, intensive und strukturierte Kollektion, mal komplex und füllig, dann straight und mineralisch, aber immer mit Charakter und Handschrift.

Weingut Karl Schaefer ●●●●●

Weinstr. Süd 30, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-21 38
www.karl-schaefer.com
Inhaber: Nana & Job von Nell
Kellermeister: Johann Seibt
Rebfläche: 17 Hektar
Probiertipps: 2019 Blanc de Blanc, Brut Nature, VDP.SEKT (€ 21)
2021 Wachenheimer Gerümpel Riesling trocken (€ 19)
2021 Forster Pechstein Riesling trocken, VDP.GROSSE LAGE (€ 55)
Besuch: Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☎
„Sexy Johann Seibt“ hat da jemand als Betriebsleiter in unsere Datenbank eingegeben. Ein Attribut, das wir gerne auch den Weinen geben, denn was jener Seibt auch als Kellermeister auf der Zunge tänzeln ließ, machte viel gute Laune. Bis auf die beiden Sekte waren alle Rieslinge von 2021, die beiden Sekte aus den Jahren 2019 und 2018 sogar noch reifer. Das tat ihrer Frische allerdings keinen Abbruch. Stattdessen begeisterten sie mit komplexer Aromatik, reifer Brioche-Nase und feiner Perlage. Die Rieslinge brauchten erst etwas Luft, um sich zu öffnen, und zeigten dann die ganze Klasse der besten Lagen an der Mittelhaardt. Die Ersten Lagen rauchig und mineralisch, mit Grafit und Salzigkeit wie der Dürkheimer Fuchsmantel oder ätherisch mit Noten von Bergamotte und weichem Körper

wie der Wachenheimer Gerümpel. Unter den Großen Lagen hatte der Forster Pechstein die Nase vorn: komplex und vielschichtig mit Toffee, Salzzitrone und eben jener reifen Säure, die herrlich auf der Zunge tänzelt.

Weingut Egon Schmitt ●●

Am Neuberg 6, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-58 30
www.weingut-egon-schmitt.de
Inhaber: Jochen Schmitt
Kellermeister: Martin Hoor
Rebfläche: 20 Hektar
Probiertipps: 2022 Ungsteiner Herrenberg Riesling trocken (€ 17,50)
2021 Blanc de Blanc Chardonnay Sekt Brut (€ 16)
Besuch: Mo, Di, Do, Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr ☞ ☎
Vor den Toren von Bad Dürkheim haben Egon und Inge Schmitt in den späten 1970er-Jahren ihr Weingut gegründet. Inzwischen hat Jochen Schmitt den Betrieb übernommen und sucht offensichtlich noch ein wenig nach einer klaren Handschrift im umfangreichen Sortiment. Uns gefiel die Cuvée DUCA XI mit ihrer satten Frucht, dunkler Schokolade und beerigen Art und auch der Riesling aus dem Ungsteiner Herrenberg, dessen Aromen von Feuerstein die Aromenexplosion von viel exotischer Frucht ein wenig einfiel. Mit angenehmer Perlage, rauchigen Noten und mineralischer Art war auch der Blanc de blanc Brut recht ansprechend. Eine solide und saubere Kollektion, die gerne ein wenig individueller und fokussierter werden darf.

Weingut Wolf ●

OT Ungstein, Kirchstr. 28, 67098 Bad Dürkheim, Tel. 06322-15 01
www.weingut-wolf.de
Inhaber: Michael Wolf
Kellermeister: Robert Hofmann
Rebfläche: 19 Hektar
Probiertipps: 2023 Ungsteiner Weilberg Riesling „Lupus white“ trocken (€ 9,50)
Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-12 und 13-17 Uhr, So 10-12 Uhr ☞ ☎
Gemeinsam mit Kellermeister Robert Hofmann und Weinbautechniker Maxime Roesner arbeiten Michael Wolf und seine Frau Marta am Erfolg.



Weingut Wolf: Marta und Michael Wolf sind auf Erfolgskurs – ihre floralen Rieslinge haben Qualität

Die Etiketten mit dem imposanten Isegrim haben einen hohen Wiedererkennungswert. Der fehlt den Weinen noch ein wenig. Zumeist sind sie von Restsüße getragen und im besten Sinne zugänglich. Wir mochten vor allem den Riesling „Lupus white“ mit floralem Charakter, Säurestruktur und dezenter Würze im Abgang. Solide Kollektion.

Battenberg

Weingut Hahn Pahlke ●●

Kirchgasse 1, 67271 Battenberg, Tel. 06359-21 18
www.weingut-hahn-pahlke.de
Inhaber: Familie Pahlke
Rebfläche: 18 Hektar
Probiertipps: 2023 Sauvignon blanc trocken Battenberg (€ 8,50)
2022 Riesling trocken Kleinkarlbach Im Sändchen (€ 11,50)
2022 Chardonnay Réserve (€ 18,50)
Besuch: Mo, Mi, Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☞ ☎
Bis auf den Sauvignon blanc hat Thomas Pahlke uns vor allem Weine aus 2022 geschickt. Der Riesling Kleinkarlbach Im Sändchen zeigt schon eine deutliche Petrolnote, die ihm gut steht, die mit Aromen von Zitronenmelisse und reifer Birne harmoniert und mit dem mineralischen Abgang

gut integriert wird. Sonst zeigt sich der Jahrgang in den Weinen mit viel Fülle, weicher Textur und Fruchtausdruck wie beim Chardonnay mit Schmelz, Noten von Karamell und Hefekuchen und barocker Art. Eine Besonderheit ist der Chenin blanc. Der 2022er steckt den intensiven Holzeinsatz gut weg, zeigt spannende Aromen von Orangenmarmelade und Salz. Ein dicker Wein, bei dem aber alles am richtigen Platz ist.

Birkweiler

Weingut Dr. Wehrheim ●●●●●

Weinstr. 8, 76831 Birkweiler, Tel. 06345-35 42
www.weingut-wehrheim.de
Inhaber: Franz Wehrheim
Rebfläche: 20 Hektar
Probiertipps: 2023 Mandelberg Weißburgunder GG VDP.GROSSE LAGE (€ 47)
2023 Frankweiler Biengarten Riesling 1G VDP.ERSTE LAGE (€ 25)
2022 Siebeldingen Im Sonnenschein Spätburgunder GG VDP.GROSSE LAGE (€ 51)
Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☎
Zwischen den Antipoden Erfahrung und Innovationen bewegen sich Franz Wehrheim und sein Vater Karl-Heinz. Das Zusammenspiel scheint zu funktionieren. Seit vielen Jahren zeigen sie, wie man Terroir in Wein übersetzen kann. Die Grundlage sind vielfältige Bodenstrukturen in einigen der besten Lagen der Südpfalz. Das kennzeichnet auch die diesjährige Kollektion, die mit Präzision und Handschrift überzeugt. Vom floralen und extrem strukturierten Riesling aus dem Frankweiler Biengarten mit animierender Säure und Fülle bis zum salzig-mineralischen Pendant aus dem Kastanienbusch mit Konzentration und Struktur zeigen die Wehrheims, wie man Lagen herausarbeitet. Das gelingt ihnen auch beim Weißburgunder, der im Birkweiler Rosenberg weich und mit dicker Frucht ausfällt und bei allem fülligen Körper dennoch Struktur und Klasse zeigt. Aus der Großen Lage Mandelberg wirkt er hingegen fein und zart, mit dezenter Würze und fester Struktur. Wunderbar auch der Spätburgunder aus der Parzelle Köppel / Lage Kastanienbusch: reif, würzig und nussig und elegant im Abgang.

Weingut Klaus & Mathias Wolf ●●●

Hauptstr. 36,
76831 Birkweiler,
Tel. 06345-91 92 03
www.weingut-wolf-birkweiler.de

Inhaber: Mathias Wolf, Klaus Wolf

Kellermeister: Mathias Wolf

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Kastanienbusch Riesling trocken Erste Lage vom Rotliegenden (€ 12,50)
2023 Birkweiler Mandelberg Chardonnay trocken Erste Lage vom Ton und Stein (€ 12,50)
2023 Birkweiler Kastanienbusch Riesling trocken Große Lage vom Schiefer (€ 17,50)

Besuch: Mo, Mi-Fr 9-12 und 13-17.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr



Der junge Mathias Wolf hat sich in den vergangenen Jahren in unserer Bewertung zielstrebig nach oben gearbeitet. Die diesjährige Kollektion erschien uns allerdings doch ein wenig „mainstreamig“ – wenn auch auf hohem Niveau mit viel Spaßfaktor. Unter den Rieslingen nahm uns der Kastanienbusch mit roter Frucht, straffem Körper, klarer Mineralität und Länge für sich ein. Von den Burgundern mochten wir den Chardonnay vom Mandelberg mit nussigen Noten und saftigem Abgang ebenso wie den Weißen Burgunder aus dem Kastanienbusch mit Haselnuss, weißer Schokolade und gelber Frucht. Charmant – und ausnahmslos gut gemacht.



Mathias Wolf (r.) ist der kreative und schöpferische Kopf des Weinguts, hier mit seinem Vater Klaus

Bissersheim

Weingut Mussler ●●●

Am Goldberg 6, 67281 Bissersheim,
Tel. 06359-24 90

www.weingut-mussler.de

Inhaberin: Sabine Mussler

Kellermeister: Steffen Mickley

Rebfläche: 55 Hektar

Probiertipps: 2023 Viognier „Bissersheim“ trocken (€ 14,90)

2022 Dirmsteiner Mandelpfad Riesling trocken (€ 19)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr



Es geht aufwärts! Die Weine von Sabine Mussler und ihrem Kellermeister Steffen Mickley gefielen uns richtig gut, wir waren uns schnell einig, dass das ein halbes F mehr sein muss! Der Viognier ist eine gelungenen Pfälzer Variante der Rebsorte mit Noten von Jasmin und Orangenblüte, dabei saftig, mineralisch und mit Länge. International auch der Stil der Rotwein Cuvée „Matsimum“ aus Syrah und Cabernet Franc: weich, beerig, schokoladig und mit Fülle. In seiner Reinform zeigt sich der Syrah eher als Shiraz: viel Johannisbeere, pfeffrig, Nusschokolade und ein wenig marmeladig. Zum gelungenen Gesamteindruck trugen aber auch der floral-ätherische Riesling und der duftig-würzige Spätburgunder bei.

Wageck Weine ●●●

Luitpoldstr. 1, 67281 Bissersheim,
Tel. 06359-22 16

www.wageck-weine.de

Inhaber: Familie Pfaffmann

Rebfläche: 59 Hektar

Probiertipps: 2022 Chardonnay SÜLZNER WEG (€ 23,90)

2015 Cuvée Sekt extra brut (€ 20,90)

2020 Pinot Noir AM UNTEREN GEISBERG (€ 55,90)

Besuch: Mo-Sa 9-12 und 13-18 Uhr

Was die Brüder Thomas und Frank Pfaffmann auf den Verkostungstisch gebracht haben, ist bemerkenswert. Weine mit Struktur und Geradlinigkeit zeugen davon, dass sie wissen, was sie tun. Im Fokus stehen Chardonnay und Spätburgunder – und die überzeugen! Bei beiden wissen sie mit dem Holzeinsatz umzugehen und verle-



Wageck Weine: Bei Thomas (l.) und Frank Pfaffmann stehen Chardonnay und Spätburgunder im Fokus

hen den Chardonnays Länge und Struktur, ohne ihnen ihre Frucht zu nehmen. Dabei fällt der vom Kalkmergel straff mineralisch aus, während der vom Sülzener Weg eine eher burgundische Stilitik zeigt. Auch der Sauvignon blanc mit Aromatik von gegrilltem Spargel ist ein schöner Vertreter der Fumé-Stilitik. Die Spätburgunder könnten unterschiedlicher kaum sein. Der Tertiär mit floraler Art, duftig und mit etwas Röstaromen eher der leichtere Typ. Der Pinot noir AM UNTEREN GEISBERG hingegen mit deutlichem Holzeinfluss, dunkler Frucht und feinen Tanninen. Eine ansprechende Kollektion, die ein Versprechen auf mehr im kommenden Jahr sein könnte.

Burrweiler

Weingut Herbert Meßmer ●●●●

Gaisbergstr. 5,
76835 Burrweiler,
Tel. 06345-27 70

weingut-messmer.de

Inhaber: Martin Meßmer

Rebfläche: 29 Hektar

Probiertipps: 2022 Hainfeld Riesling Granit trocken VDP.Ortswein (€ 14,50)

2022 Böchinger Rosenkranz Riesling trocken VDP.Erste Lage (€ 18)

2022 Michelsberg Riesling trocken

VDP.Große Lage (€ 36)

Besuch: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 10-13 und 15-21 Uhr



Aufstieg! Kellermeister und Betriebsleiter Jonas Bosch ist mit dem Jahrgang 2022 eine auffallend harmonische und geradlinige Kollektion gelungen. Fein herausgearbeitete Aromen und Texturen prägen schon die Ortsrieslinge. Mit mehr Substanz und Finesse zünden die Ersten Lagen die nächste Stufe auf dem Weg zu den Großen Gewächsen. Da darf natürlich der Schwäuer nicht unerwähnt bleiben. Auf in der Pfalz seltenen Böden aus Grauwacke wächst hier ein duftig-feiner Riesling mit Bergamotte-Noten, Extrakt und Länge. Ganz anders der Michelsberg, der mineralisch und salzig eher kraftvoll wirkt und in einem geradlinigen Abgang mündet. Allein der Spätburgunder zeigte sich ein wenig unausgewogen, und der Riesling aus dem Burrweiler Altenforst, Jahrgang 2021, hatte auch nicht seinen besten Tag. Dennoch geben wir gerne ein halbes F mehr.

Weingut Sankt Annaberg ●●●

St. Anna-Str. 203, 76835 Burrweiler,
Tel. 1575-823 76 54

www.sankt-annaberg.com

Rebfläche: 7 Hektar

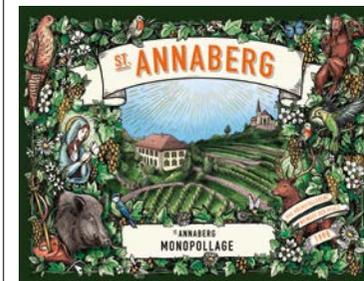
Probiertipps: 2022 Ilbesheimer Kalmit Riesling trocken, BIO (€ 32)

2022 Riesling Edition Johanniskreuz Tonneaux trocken, BIO (€ 24)

2022 Burrweiler Schwäuer Riesling trocken, BIO (€ 30)

Besuch: Di-Sa 11-18 Uhr

Hoch über Burrweiler auf 350 Metern Höhe liegt das Weingut von Victoria Lergenmüller. Ein Unikat ist nicht nur die namengebende Monopollage Burrweiler Sankt Annaberg, sondern auch



Winzerin Victoria Lergenmüller bewirtschaftet ihr Gut ökologisch, auch die Monopollage Annaberg

die ungewöhnliche Etikettengestaltung. Die angestellte Kollektion schwankte zwischen den Extremen. Während die Top-Linie mit ihren wunderbar ausgearbeiteten Unterschieden auf ganzer Linie überzeugte, blieb der Rest leider ein wenig unscheinbar. Wir favorisierten den Riesling Edition Johanniskreuz aus dem Tonneau mit Struktur, intensiver Kräuteraromatik und kompaktem Körper. Komplex auch der Ilbesheimer Kalmit mit floraler Nase und Frucht im Abgang. Wenn Victoria Lergenmüller ihr ganzes Potenzial abrufen, ist da definitiv mehr drin.

Deidesheim

Weingut Andres ●●●●●

Weinstr. 6, 67146 Deidesheim,
Tel. 06326-77 08
www.andres-deidesheim.de
Inhaber: Michael Andres, Thomas Andres

Rebfläche: 30 Hektar
Probiertipps: 2022 Forster Ungeheuer Riesling (€ 35)
2023 Forster Riesling (€ 16)
2023 Riesling vom Buntsandstein (€ 9,50)
Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So 10-12 Uhr ☞☛

Auch in diesem Jahr bleiben Michael und Thomas Andres ihrem Stil treu und bestätigen die Aufwertung vom vergangenen Jahr. Aktuell sind die Weine weniger karg, dafür mit ihrer kräutrigen Art und herausgearbeiteten Lagencharaktere-

ristik abwechslungsreich und überraschend. Auffallend ist der knochentrockene Stil, der sich vom Chardonnay aus dem Holzfass bis zum Lagenwein durchzieht und beim Riesling vom Buntsandstein mit 1,8 Gramm Restzucker seinen Höhepunkt erreicht. Dennoch wirkt er mit gekanntem Holzeinsatz füllig, cremig und fast schon ungewöhnlich süß. Mit viel Spannung, Kräuterwürze und Saftigkeit mochten wir auch den Riesling vom Forster Ungeheuer. Auch der Ortswein aus Forst mit seiner reduziert-rauchigen Note, mineralischen Struktur und Anklängen von Feuerstein macht Freude!

Weingut Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan ●●●●●

Kirchgasse 10, 67146 Deidesheim,
Tel. 06326-60 06
www.bassermann-jordan.de
Inhaber: Familie Seeger

Rebfläche: 49 Hektar
Probiertipps: 2023 Gutsriesling trocken (€ 12,20)
2023 Deidesheimer Leinhöhle Riesling trocken, VDP.Erstes Gewächs (€ 25)
2022 Forster JESUITENGARTEN VDP (€ 65)
Besuch: n.V. ☞☛

Wie ein Fels in der Brandung stehen die erstklassigen Weine des Deidesheimer Traditionsbetriebes in der Spitze der Region. Unzweifelhaft große Pfälzer Rieslinge, natürlich beheimatet in ebenso großen Lagen, die zu den renommiertesten des Anbaugebietes gehören. Der ideale Einstiegswein in die aktuelle Kollektion ist der erfrischende Gutsriesling, herzlich trocken ausgebaut und voller unkompliziertem Trinkspaß. Die facettenreichen Feinheiten des Rieslings, seine betörende Eleganz und tiefgründige Aromatik präsentieren der trocken ausgebauten Ortswein aus Forst und das Erstes Gewächs aus der Deidesheimer Leinhöhle par excellence. Die stattlichen und voluminösen 2022 Großen Gewächse aus dem Deidesheimer Kieselberg und dem Forster Jesuitengarten gehören zu den Riesling-Flaggschiffen der Pfalz. Eine prickelnde Überraschung ist der feinaromatische Sekt „Margrit“ brut nature.

Weingut Jul. Ferd. Kimich ●●●●●

Weinstr. 54, 67146 Deidesheim,
Tel. 06326-342

www.weingut-kimich.de
Inhaber: Matthias Arnold
Rebfläche: 25 Hektar
Probiertipps: 2023 Forster Ungeheuer Riesling trocken (€ 15,80)
2023 Deidesheimer Kieselberg Riesling Auslese (€ 19,50)
Besuch: Mo-Sa 8-12 und 13.30-18 Uhr ☞☛
Riesling in den besten Lagen rund um Deidesheim sind das Aushängeschild des jungen Matthias Arnold. Der Winzer ist in achter Generation für die Weine zuständig, und dass er Riesling kann, beweisen die Lagen-Gewächse eindrucksvoll. Aus der Deidesheimer Mäuschöhle eine delikate Kombination von Zitrus und Grapefruit, kräutrigen Noten und Saftigkeit. Das Forster Ungeheuer hingegen eher ätherisch-kräutrigen mit weicher Struktur, feiner Säure und langem Abgang. Und zu guter Letzt die Auslese aus dem Deidesheimer Kieselberg mit Schokominze, Würze und einem ätherischen Abgang, der die Süße abpuffert. Die Rieslinge alleine wären uns allemal mehr als die 2,5 F wert. Doch von den restlichen Weinen können wir uns maximal mit dem trockenen Gewürztraminer anfreunden. Sie wirken auf erstaunliche Weise unausgewogen und unharmonisch, dass es leider im Gesamtbild doch bei der ursprünglichen Bewertung bleibt.

Weingut Mehling ●●●●●

Weinstr. 55, 67146 Deidesheim,
Tel. 06326-274
weingut-mehling.de
Inhaberin: Kathrin Mehling

Rebfläche: 12 Hektar
Probiertipps: 2022 Forster Musenhang Riesling Erste Lage (€ 17)
2020 Forster Ungeheuer Riesling Grosse Lage (€ 27)

Besuch: Mo-Sa 9-12 und 14-18 Uhr ☞☛
Kathrin Otte und Christoph Gäbel haben in diesem Jahr schon etwas gereifere Weine eingeschickt. Zum Beispiel den 2018er Forster Ungeheuer Riesling Reserve, der schon deutlich petrolige Noten zeigt, am Gaumen sowohl von der Textur als auch der Säure sehr weich und dem warmen Jahrgang geschuldet schon ein wenig flach wirkt. Besser gefiel uns der 2020 Forster Ungeheuer, diesmal ohne Reserve, dafür mit frischer, aber ungewöhnlicher Frucht und kalkig-

jodiger Mineralität am Gaumen. Am besten gefiel uns der „Youngster“ in der Kollektion, der Forster Musenhang aus dem Jahrgang 2022: viel Frische, ätherisch und dabei klar und saftig, das war schon sehr charmant am Gaumen. Aber alles in allem überzeugten uns die reifen Gewächse nicht allzu sehr, wir hoffen im kommenden Jahr auf den neuerlichen Aufschwung.

Weingut von Winning ●●●●●

Weinstr. 10, 67146 Deidesheim,
Tel. 06326-96 68 70
www.von-winning.de
Kellermeister: Kurt Rathgeber
Rebfläche: 90 Hektar

Probiertipps: 2023 Deidesheimer Mäuschöhle Riesling VDP.ERSTES GEWÄCHS (€ 16,90)
2022 JESUITENGARTEN GG Riesling VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 69)
2022 KIRCHENSTÜCK GG Riesling VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 85)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, So, Sa 10-18 Uhr ☞☛
Von Winning, Stephan Attmann und das Holz ... – für manch einen Rieslingfreund in dieser Konstellation ein Anathema, für uns ganz eindeutig einer der Gründe für das vierte F: Gratulation nach Deidesheim! Zumal, wenn der Holzeinsatz solch wunderschöne Blüten treibt wie etwa bei den wirklich spektakulär ausdrucksstarken Riesling-GGs Jesuitengarten (intensive – nicht üppige!) –, leicht tropisch anmutende Frucht, enorm anregende Salzigkeit und eine phenolisch-tonische Komponente, die den dichtgewirkten Wein souverän „auf Spur“ hält) und Kirchenstück (reife bis kandierte Zitrusfrucht, Rauch und Stein, sanfter Schmelz und immer distinktere, saftigere Frucht, zitrische, schon wunderbar reife Säure und ein enorm langes Finish). Ein paar Nummern kleiner, aber umso subtiler, trinkanimierender und erfrischender, der zitrusfruchtige Riesling aus der Mäuschöhle: Win-Win-Situation für alle!

Winzerverein Deidesheim ●●●●●

Prinz-Rupprecht-Str. 8, 67146 Deidesheim,
Tel. 06326-968 80
www.winzervereindeidesheim.de
Kellermeister: Sebastian Gerecke
Rebfläche: 150 Hektar
Probiertipps: 2022 EDITION Deidesheimer



Michael (l.) und Thomas Andres arbeiten den Lagencharakter ihrer Weine gekannt heraus

Kieselberg Riesling trocken (€ 12,90)
 2022 EDITION Chardonnay trocken (€ 18)
 2023 Goldmuskateller feinherb (€ 7,90)
Besuch: Mo-Do, Sa 9-18 Uhr, Fr 9-8 Uhr, So 10-18 Uhr  
 Eine junge und innovative Generation ist inzwischen beim Winzerverein in Deidesheim, dem ältesten der Pfalz, am Werk. Wie im vergangenen Jahr zeigte die Kollektion Licht, aber auch etwas Schatten. Während die Lagenrieslinge qualitativ durchaus mehr als 1,5 F verdient haben, lassen die einfacheren Qualitäten den Vorsprung wieder schrumpfen. Der Riesling vom Deidesheimer Kieselberg gehörte mit seinem fruchtigen und fülligen Charakter aber ebenso zu unseren Favoriten wie der EDITION Chardonnay mit guter Länge, viel Körper und nussiger Aromatik. Holunder und eine tolle Süße-Säure-Balance machen den feinherben Goldmuskateller zum Crowd-pleaser.

Dirmstein

Jesuitenhof   
 Obertor 6, 67246 Dirmstein,
 Tel. 06238-29 42, www.jesuitenhof.de
Inhaber: Moritz Schneider
Rebfläche: 27 Hektar
Probiertipps: 2023 Riesling trocken Mandelpfad (€ 14,50)
 2023 Weißer Burgunder trocken Mandelpfad (€ 14,50)
 2022 Merlot trocken Herrgottsacker (€ 18)
Besuch: n.V.  

Der junge Moritz Schneider hat inzwischen das Sagen im Weingut. Seine nachhaltige Arbeitsweise lässt er sich von Fair'n' Green jedes Jahr bestätigen. Besondere Aufmerksamkeit widmet er den Weinen aus der Monopollage Jesuitenhofgarten. Die Spätburgunder aus dem „Pfälzer Clos“ gehören zu seinen Lieblingen. Ätherisch und fruchtig mit Eleganz macht der Riesling vom Mandelpfad viel Freude. Ebenfalls aus der Lage kommt der Weißburgunder und ist rauchig mit Fülle, Grip und viel Saft. Unter den Roten empfehlen wir den Merlot: viel rote Beerenfrucht, pfeffrig mit feiner Säurestruktur und guten Tanninen. Eine Kollektion, die von Riesling bis Merlot individuelle Charaktere zeigt. Zum wiederholten Mal bestätigt er die Qualität des Weinguts.

Duttweiler

Weingut Bergdolt - Reif & Nett  
 Dudostr. 2, 67435 Duttweiler,
 Tel. 06327-28 03
 www.weingut-brn.de
Inhaber: Christian Nett
Rebfläche: 33 Hektar
Probiertipps: 2023 Weißburgunder trocken I Avantgarde (€ 18,50)
 2023 Glaube-Liebe-Hoffnung Riesling trocken (€ 8,95)
 2023 Grauburgunder trocken I Avantgarde (€ 18,50)
Besuch: Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr  
 Es steckt viel Kreativität und Liebe in den Weinen von Christian Nett. Für ihn ist die Verbindung aus Standort und passender Sorte der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb wachsen in seiner Spitzenlage Mandelberg Grau-, Weiß- und Spätburgunder und in den Weinbergen, die früher dem Riesling vorbehalten waren, Merlot, Shiraz und Cabernet Sauvignon. Sein Weißburgunder Avantgarde ist ein richtig „dickes Ding“, bei dem alles passt: gute Holzstruktur, viel gelbe Frucht, Aromen von Mandel und Karamell, dazu eine cremige Textur. Der Grauburgunder aus der gleichen Linie strotzt nur so vor Schmelz, ist dabei fruchtig und mit einer schönen Holznote ausgestattet. Unter den Roten ist der Primitivo Réserve mit viel Schokolade ein echter Crowdpleaser. Unter der Überschrift Conceptweine firmiert der Riesling mit dem Seemannstatueo auf dem Etikett und dem Namen „Glaube – Liebe – Hoffnung“: fruchtig, unkompliziert, aber mit anspruchsvoller salziger Note.

Edenkoben

Weingut J.J. Berizzi    
 Schanzstraße 21, 67480 Edenkoben,
 Tel. 6323-55 68
 www.berizziweine.de
Inhaber: Janina & Julius Berizzi
Kellermeister: Julius Berizzi
Rebfläche: 19 Hektar
Probiertipps: 2023 Weißburgunder & Chardonnay trocken (€ 10)
 2022 Edenkobener Mühlberg Riesling trocken (€ 26)
 2022 Edenkobener Kirchberg Chardonnay

trocken (€ 30)
Besuch: n.V.  
 Der Paukenschlag, mit dem der Betrieb im vergangenen Jahr die Weinguide-Bühne betrat, ist uns noch gut in Erinnerung, und die neue Kollektion macht klar, dass Janina und Julius Berizzi genau wissen, was sie tun. Ihre Stilistik wird jenseits aller Frucht-Aromatik vor allem von Textur und Individualität geprägt. Die Weine zeigen zum Teil ungewöhnliche Aromen wie der Riesling Frankweiler Käferberg mit seiner Anmutung von Pinienwald und Kernigkeit, die man fast kauen möchte. Besonders auch der Edenkobener Kirchberg Chardonnay. Man muss ihm Luft geben, dann entfaltet er eine komplexe Aromatik, eine rassige Eleganz bei weicher Textur und salziger Mineralität. Wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Kollektion!

Edesheim

Weingut – Sektgut – Destillerie A.Diehl 
 Eisenbahnstr. 3 a, 67483 Edesheim,
 Tel. 06323-93 89 30
 www.diehl-wein.de
Inhaber: Alexandra und Andreas Diehl
Rebfläche: 45 Hektar
Probiertipps: 2023 Eins-zu-Eins Grauburgunder Deutscher Qualitätswein trocken (€ 7,50)
Besuch: Mo, Di, Do, Fr 10-16 Uhr, Mi 10-12 Uhr, Sa 10-14 Uhr  
 Seit 25 Jahren gibt es das Weingut- und passend zum Jubiläum auch eine ANNIVERSARY Collection. Von der probierten wir den Rosé Sekt. Eine ungewöhnliche Cuvée aus Sauvignon blanc und Cabernet Sauvignon, die mit einer dropsig-fruchtigen Aromatik von Pfirsich, Yogurette, Waldmeister und spritziger Säure überraschend gefällig ist. Am meisten überzeugte uns allerdings der nussige und klare Grauburgunder mit seinem restsüßen Unterbau, der ihm ein wenig Fülle gibt. Im Weingut kann man sich individuelle Workshops und Tastings zusammenstellen.

Eschbach

Weingut Bruno Wind 
 Weinstr. 3 + 5, 76831 Eschbach,
 Tel. 06345-23 43

www.weingutwind.de
Rebfläche: 30 Hektar
Probiertipps: 2023 Goldmuskateller trocken (€ 7,50)
 2022 Merlot Barrique trocken (€ 11)
Besuch: Mo, Do, Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Di 9-12 und 14-18.15 Uhr, Mi 9-12 und 12-18 Uhr, Sa 9-12 und 14-17 Uhr 
 In der eher durchwachsenen Kollektion aus dem Weingut Bruno Wind überzeigte vor allem der Riesling Frankweiler Käferberg mit seiner fruchtig-intensiven Aromatik von Litschi, Melone und ätherischen Noten von Orangenschale. Das hat Zug und ist richtig gut gemacht. Auch der duftige-beerige Merlot mit dem Hauch von Vanille und den feinen Tanninen gefiel uns gut. Der Rest der Kollektion war durchwachsen und ließ ein wenig Profil vermissen. Auf dem Weingut kann man in einem netten Ferienhaus eine gute Zeit verbringen und verkosten.

Weingut Ehrhart  
 Weinstr. 2, 76831 Eschbach,
 Tel. 03645-74 74
 www.weingut-ehrhart.de
Inhaber: Reinhold & Benjamin Ehrhart
Rebfläche: 12 Hektar
Probiertipps: 2022 Spätburgunder Sonnenberg Réserve (€ 40)
 2022 Chardonnay Hasen Réserve (€ 35)
 2022 Cuvée kleiner Wingert (€ 13)
Besuch: Mo 13-17 Uhr, Di-Fr 13-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr 



Zwei Generationen im Weingut: Claudia und Benjamin (l.) mit Reinhold und Ute Ehrhart

Die Stärke im biozertifizierten Weingut liegt aktuell eindeutig bei den Rotweinen. Ganz unterschiedlich gelingen die Varianten des Spätburgunders Göcklingen, der mit seiner wunderbar duftig-floralen Art, dem dezenten Holzeinsatz, weichen Tanninen und Eleganz einen vielversprechenden Einstieg in die Rotweinkollektion bietet – bis zum Eschbach, der als Ortswein aus dem Jahrgang 2018 mit saftiger Amarenakirsche, reifen Tanninen und schöner Länge die nächste Stufe erklimmt. Als Highlight der Sonnenberg Réserve, der schon fast leicht wirkt, dabei eine glasklare Kirschrucht zu kräutrigen Noten zeigt und perfekt vom Holz gestützt wird. Von den Weißen gefiel uns vor allem der Weißburgunder aus dem Leinsweiler Sonnenberg mit viel gelber Frucht, Mandelaromen, Extrakt und Länge.

Flemlingen

Weingut Theo Minges ●●●●○

Bachstr. 11, 76835 Flemlingen,
Tel. 06323-933 50

www.weingut-minges.com

Inhaber: Theo jun. Minges

Kellermeister: Theo Minges und Fritz Hohlreiter

Rebfläche: 24 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling „GG“ trocken Hölle - Unterer Faulenberg (€ 29)

2023 Riesling „GG“ trocken Burrweiler Schäwer (€ 29)

2023 Weißburgunder „GG“ trocken Rosenkranz - Im untern Kreuz (€ 29)

Besuch: Mo, Mi-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Di 9-11 und 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr ☞ ☎

Alles ist gut: 2023 scheint wieder einer dieser Jahrgänge gewesen zu sein, der Theo Minges und Tochter Regine in jeglicher Hinsicht entgegengekommen ist. Denn der lieb gewonnene recht „klassische“ bis „klassizistische“ Stil ihrer Weine (von der „Wurzelfieber“-Linie, die diesmal nicht angestellt wurde, einmal abgesehen) feiert hier fröhlich Urständ – und wir ein Fest! Denn die Spannbreite des Ausdrucks ist enorm. Wie schon im letzten Jahr sind unsere Favoriten unter den Großen Gewächsen der Weißburgunder Böchingen Rosenkranz Im untern Kreuz, dessen Schmelz und Intensität einen neuen, dabei gänzlich unverkitschten Höhepunkt erreicht haben, der von einer feinen mineralischen Ader im

Nachhall gedoppelt wird. Das Riesling-GG aus dem Burrweiler Schäwer hatten wir so schlank, so präzise nicht in Erinnerung. Geblieben sind die mineralische Eleganz und Finesse, hinzugekommen eine fast schwerelose Intensität: großartig! Anders schön, fruchtbetonter, schon vom ersten Schluck an mineralisch auftrumpfender der Riesling Gleisweiler Hölle Unterer Faulenberg GG, dessen zitrischer Säurebogen das Geschehen bemerkenswert beflügeln. Alles in allem: vorzüglich!

Forst

Weingut Acham Magin ●●●●●

Weinstr. 67, 67147 Forst,

Tel. 6326-315

www.acham-magin.de

Inhaberin: Anna-Barbara Acham

Kellermeister: Stephan Räch

Rebfläche: 11 Hektar

Probiertipps: 2023 Cabernet blanc

VDP Gutswein trocken (€ 9,50)

2023 Forster Stift Riesling VDP.Erste Lage trocken (€ 15,50)

2022 Forster Pechstein Riesling VDP.Großes Gewächs trocken (€ 40)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Mit dem Jahrgang 2023 hat der neue Kellermeister seine erste Duftnote gesetzt. Der junge Stephan Räch geht stilistisch neue Wege, aber das auf einem Niveau, das mit der bisherigen Idee des VDP-Weinguts locker mithält. Mit einer bemerkenswerten Ausnahme standen ausschließlich Rieslinge auf dem Tisch. Die zeigten eine sehr individuelle Charakteristik: floral mit einer Tendenz zu ätherischen Noten, mit einer Bandbreite von leichter Eleganz bis zu üppiger Fülle und getragen von salziger Mineralität. Besonders begeisterten uns der Forster Stift Riesling mit Kräuternase, Eleganz und feiner Struktur und einer von Kargheit geprägten Länge. Das Große Gewächs aus dem Forster Pechstein zeigte eine ungewöhnliche Aromatik von Schwarzbrot, dazu viel jodig-salzige Aromen, dezente Frucht von rotem Apfel und Mineralität. Die Ausnahme: Eine Rarität ist der Gutswein aus der Piwi-Sorte Cabernet blanc. Der ist nussig und saftig mit Aromen von Stachelbeere und einer Bitternote im Abgang.

Weingut Eugen Müller ●●●●●

Weinstr. 34 a, 67147 Forst,

Tel. 06326-330

www.weingut-eugen-mueller.de

Inhaber: Stephan Müller

Kellermeister: Alexander Rupp, Nicklas Joseph, Andreas Hammerstein

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipps: 2023 Forster Pechstein Riesling trocken (€ 10,90)

2020 Element Rotwein trocken (€ 13,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13.30-18 Uhr,

Sa 10-16 Uhr ☞ ☎

Riesling steht im Fokus von Stephan und Christine Müller, der dritten Generation. Aus den Großen Lagen Forster Kirchenstück und Forster Ungeheuer kommen denn auch die gelungensten Rieslinge: das Kirchenstück mit ungewöhnlich dunkler Cassis-Frucht und etwas Stachelbeere, dezenter mineralischer Note und mundfüllender Saftigkeit. Das Ungeheuer hingegen würzig und nussig mit saftiger gelber Frucht, animierender Säurestruktur und crisper Würze. Grundsätzlich fehlte es den restlichen Weinen aktuell an Individualität und Tiefe, stattdessen wirkten sie überraschend „gemacht“. Nur der „Element“ Rotwein aus 2020 mit dunkler Beerenfrucht, feiner Würze, saftig-weichen Tanninen und langem Abgang fiel positiv aus der Reihe. Wir hoffen auf ein Zurück zu alter Stärke im kommenden Jahr.

Weingut Georg Mosbacher ●●●●●

Weinstr. 27, 67147 Forst,

Tel. 06326-329

www.georg-mosbacher.de

Inhaber: Sabine Mosbacher-Düringer,

Jürgen Düringer

Rebfläche: 22 Hektar

Probiertipps: 2023 Deidesheimer Leinhöhle

Riesling trocken VDP.Erste Lage (€ 17,50)

2023 BUNTSANDSTEIN Wachenheim Riesling

trocken VDP.Ortswein (€ 18)

2023 PECHSTEIN Forst Riesling trocken GG (€ 43)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13.30-18 Uhr,

Sa 9-13 Uhr ☞ ☎

Mehr Riesling geht nicht! Vom Ortswein bis zur großen Lage zeigen die Rieslinge der Winzerin Sabine Mosbacher-Düringer Individualität und Klasse. Schon die Ortsweine vom Basalt und vom Buntsandstein mit deutlichen Herkunftsun-



Weingut Georg Mosbacher: Gehört zur Spitze in der Pfalz – Winzerin Sabine Mosbacher-Düringer

terschieden: erstere fruchtig und ausdrucksstark mit saftiger Substanz, der zweite straight, druckvoll und trotz der Kargheit tänzelnd. In den Ersten Lagen reicht es von beeindruckender Eleganz, floralem Extrakt in der Deidesheimer Leinhöhle über die zurückhaltende und kalkig-jodige Art des Forster Musenhang zur kräutrig geprägten, weichen Textur des Wachenheimer Gerümpel. Das Ganze potenziert sich in den Großen Lagen mit intensiver Aromatik und Konzentration im Forster Ungeheuer und einer gebündelten Essenz von Würze und Struktur im Forster Pechstein. Als I-Tüpfelchen: Der Cabernet blanc hat als Piwi-Rebsorte auch seine Berechtigung!

Weingut Heinrich Spindler ●●●●●

Weinstr. 46, 67147 Forst,

Tel. 06326-96 29 10

www.weingutheinrichspindler.de

Inhaber: Markus Spindler

Kellermeister: Georg Lutz

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Ruppertsberger Riesling trocken (€ 11,50)

2023 MUSENHANG Forst Riesling trocken ERSTE LAGE (€ 17)

2022 PECHSTEIN Forst Riesling trocken GROSSE LAGE (€ 29)

Besuch: Di-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr ☞ ☎

Vielleicht liegt es am neuen Kellermeister Georg Lutz, dass wir die Kollektion aktuell präziser und

klarer fanden als zuvor. Ausschließlich Rieslinge aus den unterschiedlichsten Lagen rund um Forst standen auf dem Tisch, und jeder einzelne war ein individueller Repräsentant seiner Herkunft. Die beiden Ortsweine aus Ruppertsberg und Forst könnten kaum unterschiedlicher sein. Der eine würzig, gelbfruchtig und weich, der andere jodig, salzig und mineralisch. Bei den Erste-Lagen-Rieslingen führt sich das fort. Vom Herrgottsacker mit Karamellnoten und gelber Frucht über den Elster mit Mineralität, Säure und Kompaktheit bis zum Musenhang mit steiniger und salzigem Charakter. Die Großen Lagen zeigen ihre Klasse in der sommerlich-krautrigen Leichtigkeit des Musenhangs und der von Feuerstein und präziser Geradlinigkeit geprägten Art des Ungeheuer. Das macht richtig Freude und verdient sich ein halbes F mehr.

Weingut Lucashof ●●●●●

Wiesenweg 1 a, 67147 Forst,
Tel. 06326-336
www.lucashof.de

Inhaber: Klaus Lucas
Kellermeister: Philipp Lucas
Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2023 Forster Riesling trocken Ortswein (€ 10)
2022 Forster Jesuitengarten Riesling trocken Große Lage (€ 22)
2022 Forster Pechstein Riesling trocken Große Lage (€ 29)



Weingut Lucashof: Im stilvollen Verkostungsraum können Besucher die Weine kennenlernen

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So 10-12 Uhr ☞☞
Philipp Lucas scheint stilistisch und qualitativ angekommen zu sein. Der ehemalige Youngster legt auch in diesem Jahr eine souveräne Kollektion vor, die wenig zu wünschen übrig lässt. Er dekliniert im großen Stil Riesling aus den verschiedenen Lagen durch und startet dazu schon mit einem anspruchsvollen Forster Ortswein mit konzentrierter exotischer Frucht, Reduktion am Gaumen und einem salzigen, fast kargen Abgang. Aus den Ersten Lagen kommen die schlankeeren Rieslinge, sie changieren zwischen weicher Frucht bei warmer Säure im Forster Elster und burgundischer Fülle und Kräuterextrakt im Wachenheimer Goldbächel. Die Weine aus den Großen Lagen haben Zug und mehr Fülle, bieten aber ebenso aromatische Abwechslung wie beim von ätherischer Spannung, Extrakt und feiner Aromatik getragenen Forster Jesuitengarten oder süßlich-nussigen, strukturierten und in der Säure balancierten Forster Pechstein aus dem Jahrgang 2022. Alles Top!

Weingut Margarethenhof ●●●●

Wiesenweg 4, 67147 Forst,
Tel. 06326-83 02
www.margarethenhof-forst.de

Inhaber: Yvonne Libelli, Martin Lucas
Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipps: 2023 Sauvignon Blanc Kernstück trocken (€ 8,90)
2023 Weißburgunder Kernstück trocken (€ 8,70)
Besuch: n.V. ☞☞

Die Geschwister Martin Lucas und Yvonne Libelli haben sich mit dem Jahrgang 2022 offenbar ein wenig schwergetan. Während die jungen Gutsweine vom Sauvignon Blanc und vom Weißburgunder mit Saft, Frische und Frucht punkten, fehlt es den Lagenweinen durchgängig an Struktur und Körper. Allein der Forster Musenhang mit seiner saftigen Frucht und seiner harmonischen Süße macht Freude, ist aber eher ein gut gemachter Kabinett denn eine Erste Lage.

Frankweiler

Weingut Lidy ●●●

Frankenburgstr. 6, 76833 Frankweiler,
Tel. 06345-34 72

www.weingut-lidy.de
Inhaber: Bertram Lidy, Marcel Lidy
Kellermeister: Nicolay Lidy
Rebfläche: 22 Hektar
Probiertipps: 2023 Frankweiler Sylvaner trocken (€ 9,90)
2022 Frankweiler Kalkgrube Spätburgunder trocken (€ 19,90)
2020 Godramsteiner Münzberg Syrah trocken (€ 25,90)
Besuch: Mo-Fr 9-11.30 und 13.30-17 Uhr, Sa 9-15 Uhr ☞☞
Das kleine Tief aus dem Vorjahr haben Nicolay und Marcel Lidy in diesem Jahr überwunden und sind mit alter Stärke zurück. Die gelungene Kollektion startet mit einem mehr als ansprechenden Sylvaner, dessen vielschichtige Frucht bestens mit den floralen Noten korrespondiert und in ein fülliges, würziges Finale mündet. Der Weißburgunder aus der Frankweiler Kalkgrube gehörte zu unseren Favoriten: weiße Blüte, Mandelmus, eingebunden in cremige Textur und straffen Körper. Unter den Spätburgundern stach der Godramsteiner Münzberg Syrah mit einer komplexen Aromatik hervor, die von Pumpnickel, schwarzen Oliven und Tomatenstrunk bis zu dunkler Schokolade reichte. Klasse: Die Lidy sind zurück auf 2 F.

Freinsheim

Weingut Kassner Simon ●●●

Am Musikantenbuckel 7, 67251 Freinsheim,
Tel. 06353-98 93 20
www.kassner-simon.de

Inhaber: Thomas Simon
Rebfläche: 21 Hektar
Probiertipps: 2018 Riesling extra brut Sekt (€ 14,90)
2022 Sauvignon blanc „Fumé“, trocken, Freinsheimer Musikantenbuckel (€ 15,80)
Besuch: Mo-Sa 14-18 Uhr, So 10-12 Uhr ☞

Vor allem die Weißweine von Thomas Simon gefielen uns, allen voran der Riesling extra brut mit toller Aromatik von Grafit, Nektarine und Mandelkrokant, dabei klar und strukturiert und mit feiner Perlage. Als Stillwein überzeugte der Freinsheimer Oschelskopf mit reifer und crisper Frucht und saftiger Länge, der Freinsheimer Auf dem vorderen Groß mit feinem Holz, gelber Frucht und geradliniger Struktur. Auch der Sauvignon

blanc Fumé mit exotischer Frucht, druckvollem Säurespiel und eleganter Struktur gefiel. Schwer taten wir uns in diesem Jahr durch die Bank mit den Roten, was doppelt bedauerlich ist, weil die Weißweine mindestens ein halbes F mehr verdient haben.

Weingut Reibold ●●●●●

Wallstr. 19, 67251 Freinsheim,
Tel. 176-64 24 25 56
www.weingut-reibold.de

Inhaber: Philipp Reibold, Johannes Reibold
Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2023 -vom Kalkstein- Riesling trocken (€ 10,80)
2022 -Im großen Garten- Spätburgunder trocken (€ 39)

Besuch: n.V. ☞☞
Sie wagen sich an Sorten wie Grenache und pflanzen Pinot-noir-Klone aus Frankreich, um ihren Spätburgunder nach vorne zu bringen. So viel Wagemut führt dazu, dass die Brüder Johannes und Philipp Reibold aus dem Stand mit 3,5 F in den Feinschmecker-Guide einsteigen. Wo sollen wir anfangen? Beim Riesling vom Kalkstein etwa, der geradlinig und mineralisch und mit einer mürben weißen Frucht schon richtig Zug hat. Oder mit dem Riesling Im großen Garten, der mit seiner überraschenden Aromatik von Mispel und Melisse, Popcorn und Grapefruit eine ganz eigene Stilistik zeigt. Unter den Roten ragte der Spätburgunder Im großen Garten heraus: ätherisch, elegant mit feiner Frucht, Noten von Mokka und herbem Kakao und noch jungen Tanninen. Wir sind beeindruckt und freuen uns schon jetzt auf die Kollektion im kommenden Jahr.

Weingut Rings ●●●●●

Am Gottesacker 10, 67251 Freinsheim,
Tel. 06353-22 31
www.weingut-rings.de

Inhaber: Steffen und Andreas Rings
Rebfläche: 36 Hektar

Probiertipps: 2023 Pfalz Riesling VDP.Gutswein (€ 12)
2022 Kallstadter Steinacker Spätburgunder 1G (€ 55)
2022 SAUMAGEN Spätburgunder GG (€ 90)
Besuch: Mo-Fr 13-17 Uhr, Sa 10-17 Uhr ☞☞
Die Rings-Brüder sind in der Pfalz und darüber

hinaus inzwischen ein feststehender Begriff. Steffen und Andreas Rings haben sich zunächst einen Namen mit ihren Rotweinen gemacht, die Weißen sind aber längst ebenbürtig und in diesem Jahr besonders stark. Auffallend ist der zurückhaltende Alkohol, der bei den Weißen zwischen 12 und 12,5 %vol. liegt. Opulent eröffnet der Riesling die Kollektion mit einer für einen Gutswein ungewöhnlichen Konzentration und Geradlinigkeit. Auch der Ortswein und die erste Lage Kallstadter Steinacker sind sehr von reduktiver Art geprägt, vor allem Letzterer verbindet das mit Mineralität und intensiver Salzigkeit. Das tänzelt, hat Spannung und Zug! Wunderbar balanciert und dunkel rauchig mit weichen Tanninen ist der Pinot noir aus dem Felsenberg der Gegenpol zum Saumagen, der ihm mit Eleganz und intensiver Frucht und feiner Struktur ein wenig die Show stiehlt. Begeistert geben wir 4,5 F.

Gleiszellen-Gleishorbach

Stiftsweingut Frank Meyer

Winzergasse 4, 76889 Gleiszellen-Gleishorbach, Tel. 06343-939 58 80

www.stiftsweingut-meyer.de

Inhaber: Frank Meyer

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Blanc de Noir (€ 9,20)

2018 Riesling >S< Kalkfels (€ 16)

Besuch: n.V. und Sa 10-17 Uhr

In ehemaligen Kurpfälzer Amtshaus leben und arbeiten Manuela und Frank Meyer sowie ihre Söhne Nico und Johannes. Dort empfangen sie Kunden im großzügigen Probierraum oder feiern mit Gästen im Hof. Doch nicht nur ihr Zuhause ist alt, auch in den Weinbergen schwören die Meyers auf Betagtes. Immerhin sind ihre Reben im Durchschnitt älter als 25 Jahre. Konsequente Handlese und eine individuelle Behandlung im Keller sind die Grundlage ihrer rebsortentypischen Weine. Spannend der Riesling Sekt mit einer Aromatik, die an Sake erinnert und mit Aromen von Getreide, Haferflocken und Kamille einen ungewöhnlichen Stil zeigt. Der Blanc de noir ist ein Spaßmacher mit schöner Frucht und viel Saft. Der gereifte Portugieser aus 2014 mit seiner balsamischen Würze, viel roter Frucht, Teer und einer präsenten Säure ist ein Beweis für das Potenzial der unterschätzten Sorte.

Gönnheim

Weingut Eymann

Ludwigstr. 35, 67161 Gönnheim, Tel. 06322-28 08, www.weingut-eymann.de

Inhaber: Vincent Eymann

Rebfläche: 18 Hektar

Probiertipps: Cuvée No. 421 extra brut (€ 19,90)

2021 Riesling Alte Reben TOREYE (€ 15,90)

2019 Sonnenberg Spätburgunder (€ 32)

Besuch: n.V.

Nur wenigen gelingt es, in ihren Weinen Individualität und charmante Gefälligkeit im positiven Sinne zu vereinen. Genau diesen Spagat schafft Vincent Eymann mit seiner präzisen und sauberen Kollektion von Riesling und Spätburgunder spielend. Herausragend unter den Rieslingen der Fuchsmantel mit Steinobst und exotischer Frucht, Grafit und Feuerstein, dazu eine crisper Säure und nahezu mürbe Struktur am Gaumen. Unter den Spätburgundern begeisterte der TOREYE mit Amarenakirsche und Schokolade neben floralen Noten, das alles wunderbar weich und mit würzigem Abgang. Dunkler und mit mehr Grip der Spätburgunder aus dem Sonnenberg mit Noten von Pflaumenmus und dunkler Olive, Kakao. Die Cuvée No. 421, ein Sekt aus Chardonnay und Spätburgunder vereint nussige Noten und buttriges Brioche mit salziger Würze.

Grünstadt

Weingut Kneisel

OT Asselheim, Weinstraße 50, 67269 Grünstadt, Tel. 06359-39 51

www.weingut-kneisel.de

Inhaber: Stephan Kneisel

Kellermeister: Tobias Brodrecht

Rebfläche: 29 Hektar

Probiertipps: 2023 Sauvignon Blanc trocken (€ 7,30)

2020 Asselheimer Chardonnay (€ 8,50)

2019 GOLDBERG Weißer Burgunder trocken (€ 19,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Ein Eisvogel ziert die Etiketten des Weinguts, und irgendwie passen Ausstattung, Ausstrahlung der Menschen und der Stil der Weine harmo-

nisch zusammen. Mit Kellermeister Tobias Brodrecht vinifiziert Stephan Kneisel als zweite Generation einen fruchtigen Stil ganz ohne Banalität. Den Fokus legt er dabei auf Burgundersorten. Ob Grau- oder Weißburgunder, beide zeigen ein breit gefächertes Aromenspektrum, das beim Grauburgunder von gelber Frucht, nussigen Noten bis hin zu grüner Birne reicht. Der Weißburgunder ist einen Tick vielschichtiger mit Jasmin, Quitte, Birne und Kumquats, nussig und saftig. Das toppt der Lagen-Weißburgunder aus dem Goldberg mit bestens eingebundenem Holz, Schmelz und Kräuterwürze. Wir vergeben ein halbes F mehr!

Weingut Schenk-Siebert

Leiningerstr. 16, 67269 Grünstadt, Tel. 06359-21 59

www.weingut-schenk-siebert.de

Inhaber: Gerhard Siebert

Kellermeister: Johannes Siebert

Rebfläche: 42 Hektar

Probiertipps: 2022 Sausenheimer Honigsack WB QbA (€ 13,90)

2022 Neuleininger Feuermännchen Chardonnay QbA (€ 19,50)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
Christoph und Johannes Siebert sind die aktuelle Generation im Weingut und beweisen in diesem Jahr ein gutes Händchen für ihre Weißweine. Der Chardonnay aus dem Neuleininger Feuermännchen ist intensiv gelbfruchtig mit von Holz geprägten Noten von Nuss, Banane und Butter-scotch. Der Sausenheimer Hütt Riesling Alte Reben überrascht mit exotischer Frucht, crisper Säure und intensiver Kräuternote im Abgang. Die Roten fanden wir nicht ganz so gelungen, am ehesten überzeugte die Cuvée Großes Trio.

Hainfeld

Weingut Klein

Weinstraße 38, 76835 Hainfeld, Tel. 06323-98 69 80

www.kleinwein.com

Inhaber: Peter Klein, Barbara Klein

Kellermeister: Pascal Schloßer

Rebfläche: 30 Hektar

Probiertipps: 2022 Par le Deux Chardonnay Kalkfels trocken (€ 30)



Barbara und Peter Klein entwickeln das Gut weiter und arbeiten auch mit anderen Winzern zusammen

2023 Sauvignon Blanc Fumé trocken (€ 15)

2018 Grande Cuvée Brut (€ 35)

Besuch: Mo 10-12 Uhr, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Die Geschwister Barbara und Peter Klein sowie Kellermeister Pascal Schloßer legen eine Schippe drauf. Gemeinsam mit Winzer Johannes Jülg, seit vielen Jahren freundschaftlich Peter Klein verbunden, vinifiziert man den Par les Deux Chardonnay, eine burgundische Version der Rebsorte mit Nougat und Würze, Länge und geradliniger Struktur. Sehr fein auch der Sauvignon Blanc Fumé mit Kräuternase, seriöser Frucht, dabei sehr balanciert mit elegantem Abgang. Ausdrucksstark hingegen die Fumé-Version der Scheurebe mit Holunderbeere, Minze und elegantem Abgang. Aber auch Sekt können die Kleins: die Grande Cuvée Brut ist wunderbar komplex, reif, nussig, salzig und kräutrig, dabei mit Brioche-Noten und bestens balanciert. Das ist eine eindrucksvolle Steigerung zum Vorjahr, die wir mit einem ganzen F mehr belohnen.

Herxheim am Berg

Weingut Petri

Weinstr. 43, 67273 Herxheim am Berg, Tel. 06353-23 45

www.weingut-petri.de

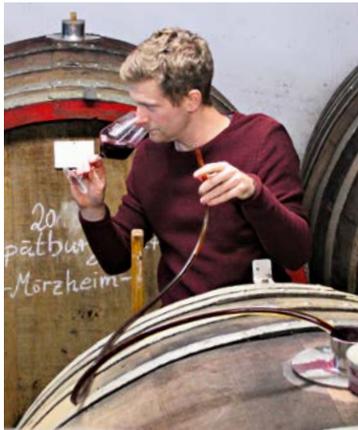
Kellermeister: Philipp Petri

Rebfläche: 22 Hektar

Probiertipps: 2022 Spätburgunder trocken Herxheimer Honigsack (€ 12)
2022 Riesling trocken Herxheimer Am Goldberg (€ 14)
2022 Chardonnay trocken PM (€ 25,50)
Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13.30-18 Uhr, Sa 10-12 und 13.30-17 Uhr ☎ 📍
In den höchsten Lagen auf bis zu 230 Metern Höhe wachsen die Trauben, mit Maximilian und Philipp Petri steht inzwischen die junge Generation in den Startlöchern. Der Spätburgunder aus dem Herxheimer Honigsack ist ein Statement in Sachen Rotwein. Fruchtig und floral, mit großer Harmonie, Würze und weicher Struktur, einfach top! Auch die beiden Chardonnays überzeugen. Mit seiner eleganten Holzstruktur, der reifen Frucht und viel Länge hat der PM allerdings die Nase vorne. Alles in allem eine sehr überzeugende Kollektion, bei der nur wenige Schwächen eine Aufwertung verhindern. Wir sind guter Dinge, dass das im kommenden Jahr klappen könnte.

Heuchelheim-Klingen

Weingut Rinck ●●●●
OT Klingen, Klingbachstr. 11, 76831 Heuchelheim-Klingen, Tel. 06349-85 42
www.weingut-richard-rinck.de
Inhaber: Niko Leonhard
Rebfläche: 14 Hektar



Weingut Rinck: Niko Leonhard begeistert jedes Jahr aufs Neue mit seiner Scheurebe

Probiertipps: 2023 Scheurebe trocken (€ 7,50)
2023 Riesling -Kalkstein- trocken (€ 8)
2022 Weißburgunder -Pfaffenberg- trocken (€ 11)
Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☎
Niko Leonhard begeistert uns jedes Jahr aufs Neue mit seiner Scheurebe. Die ist auch diesmal erfrischend, prätzt mit Holunder, Zitronensorbet und viel Saft. Auch der Sylvaner aus dem Herrenpfad ist gelungen: Die Noten von Tabak, Bitterorange, Schwarztee und eine zarte Phenolik lassen Maischestandzeit vermuten, was dem Wein gut steht. Struktur und Grip und eine ungewöhnliche Kräuternote von Eisenkraut und Kamille prägen den Weißburgunder. Das hat Potenzial, und wenn die Weine jenseits der Lagen noch ein wenig zulegen, kann es weiter aufwärtsgehen.

Hochstadt

Weingut Stern ●●●●
Hauptstr. 199, 76879 Hochstadt, Tel. 6347-70 05 80
www.weingut-stern.de
Inhaber: Dominic Stern
Rebfläche: 11 Hektar
Probiertipps: 2023 Chardonnay *** RÉSERVE (€ 17)
2023 Kallstadt SAUMAGEN Riesling trocken *** (€ 28)
2023 Hochstadt WEINBÖTTIG Silvaner trocken *** (€ 10)

Besuch: Mo, Mi, Fr 9-12 und 13.30-18 Uhr, Di, Do 9-12 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☎ 📍
Dominic Stern wurde schon von der britischen Weinkritikerin Jancis Robinson als Senkrechtstarter in der Pfalz gefeiert. Dass er sein Handwerk mehr als versteht, beweist er auch aktuell: Weine ohne viel Schnickschnack, geradlinig und mit klarem Charakter. Den Ausbau im Holzfass beherrscht er sowieso und beweist das nicht nur im Projekt Pinotimes, das er mit seinem Cousin Philipp Kiefer bespielt, sondern auch im Chardonnay Réserve mit seinem deutlichen Holzeinsatz, den der Wein aber mit Struktur und Substanz locker verarbeitet. Die beiden Rieslinge könnten kaum unterschiedlicher sein, einmal der Kallstadter Saumagen mit Kräuterwürze, Säurestruktur und geradlinigem mineralischem Finale; der Zeiskam Klostergarten hingegen saftig mit exotischer Frucht, dabei präzise und mit Länge.

Ilbesheim

Weingut Kranz ●●●●●
Mörzheimer Str. 2, 76831 Ilbesheim, Tel. 06341-93 92 06
www.weingut-kranz.de
Inhaber: Boris Kranz, Xaver Kranz
Rebfläche: 25 Hektar
Probiertipps: 2023 Ilbesheim Weißer Burgunder vom Landschneckenkalk VDP.Ortswein (€ 15,50)
2023 Ilbesheimer Westerberg Riesling 1G VDP.Erste Lage (€ 20)
2023 Ilbesheim Kalmit Riesling GG VDP.Große Lage (€ 38)
Besuch: Mo-Mi 8-12 Uhr, Do, Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☎ 📍
Dass der Ilbesheimer Kalmit seit 2010 als Große Lage anerkannt ist, ist in erster Linie der Verdienst von VDP-Winzer Boris Kranz. Den Grund für diese Bemühungen liefert er mit gleich drei verschiedenen Sorten aus der von Mergel, Kalk und Lehm geprägten Lage. Der Riesling profitiert mit Säure, Eleganz und Fülle, der Weißburgunder zeigt sich opulent, mit dicker Frucht, Röstaromen und Salzkaramell. Floral duftig hingegen der Spätburgunder mit pfeffriger Würze und rauchiger Art. Auch der Rest ist mit Liebe und Anspruch vinifiziert. Vor allem der Ilbesheimer Weißburgunder mit seinem steinigem Charakter und straffem, druckvollem Abgang überzeugt. Wir freuen uns, eine halbes F mehr geben zu können.

Impflingen

Weingut Kuntz ●●●●
Obergasse 9, 76831 Impflingen, Tel. 06341-852 19
www.weingut-kuntz.de
Inhaber: Michel Kuntz
Rebfläche: 26 Hektar
Probiertipps: 2023 Impflinger Riesling „LÖSSKINDL“ -trocken- (€ 7)
2020 [PFAFFENBERG] Spätburgunder -trocken- (€ 15)
Besuch: Mi, Do 17-19 Uhr, Fr, Sa 9-18 Uhr ☎
Dreimal Weißburgunder, dreimal Gewürztraminer bilden den Kern der diesjährigen Kollektion. Unter den Weißburgundern gefiel uns der Venusbuckel mit seiner würzigen und rauchigen Art und

der ansprechenden Säure am besten. Der Gewürztraminer harmonierte am besten in Kombination mit dem Riesling. Der flankierende Impflinger Riesling war ein leichter Vertreter mit fruchtigem Stil von Zitrus, Birne und Apfel. Alles in allem eine Kollektion, die ruhig mehr Biss haben könnte.

Kapellen-Drusweiler

Weingut Phillip Heinz ●●●●
OT Kapellen, Untere Hauptstr. 10, 76889 Kapellen-Drusweiler, Tel. 162-234 00 78
www.philipp-heinz.de
Inhaber: Phillip Heinz
Rebfläche: 2 Hektar
Probiertipps: 2023 Sauvignon Blanc „Kein SchnickSchnack“ (€ 8,50)
2023 Grauburgunder „geiler Stoff“ (€ 14)
2022 Pinot Noir „geiler Stoff“ (€ 17)
Besuch: Mi, Fr 17-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr ☎
Der beseelte Nebenerwerbswinzer steht nach eigener Aussage für leckere Weine mit coolen Etiketten in limitierter Auflage. „Geiler Stoff“ nennt er sie folgerichtig und kommt bei seinen meist jungen Anhängern damit bestens an. Tatsächlich sind Heinz' Weine mit ihrer frischen, knackigen Frucht außerordentlich gut gelungen. Es sind keine verkopften Hochgewächse, sondern delikate, leicht verständliche Weine, die genussvoll zu trinken sind. Sein in Tonneaux ausgebauter 2023er Grauburgunder „Geiler Stoff“ ist wieder einmal hervorragend gelungen, desgleichen der explosive Riesling „Richtig alte Reben“. Im Einstiegsbereich stachen der pikante Sauvignon blanc „Kein SchnickSchnack“ und die Cuvée Noir aus Cabernet franc und Merlot hervor. Leider nicht probieren konnten wir die neuen Naturweine aus der Tonflasche, die unter dem Motto „Flora und Fauna“ laufen.

Kindenheim

Weingut Neiss ●●●●
Hauptstr. 91, 67271 Kindenheim, Tel. 06359-43 27
www.weingut-neiss.de
Inhaber: Axel Neiss
Kellermeister: Hendrik Bitsch

Rebfläche: 45 Hektar

Probiertipps: Blanc de Blancs Brut Nature (€ 19,90)

2020 Sonnenberg Cabernet Franc (€ 29,90)

Besuch: Mo, Mi-Fr 10-12 und 13.30-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞ ☎

Zwanzig Prozent Riesling wachsen auf den knapp 50 Hektar Rebfläche. Axel Neiss gehörte in den späten 1990er Jahren zu den Pionieren im deutschen Weinbau und hat sich bis heute in die Spitze der Pfalz gearbeitet. Selten taten wir uns mit seinen Weinen so schwer wie in diesem Jahr. Am ehesten überzeugten uns die Rotweine. Der Vogelsang Frühburgunder mit eher barocker Stilistik, von Kirsche und etwas Vanille geprägt und mit rauchig würzigem Nachgang. Als Favorit entpuppte sich der Sonnenberg Cabernet Franc mit seiner sortentypischen Eleganz, pfeffrigen Noten, etwas Schokolade und guten Tanninen. Alles in allem allerdings blieb das deutlich hinter den Vorjahren zurück.

Weingut Schur ☘

Hauptstraße 81a, 67271 Kindenheim, Tel. 6359-42 70

www.schur-wein.de

Inhaber: Christoph Schur

Rebfläche: 10 Hektar

Probiertipp: 2023 Riesling trocken (€ 5,80)

Besuch: Mo-Sa 9-12 und 13-18 Uhr ☞ ☎ Christoph Schurs Name ist prädestiniert für Wortspiele. Bon Schur lautet die Begrüßung auf der Webseite, I'm Schur findet man auf den Etiketten. Die Weine sind fruchtbetonte Rebsortenweine, die oft von einer gefälligen Restsüße getragen sind. Die feinherbe Scheurebe ist saftig und von Holunderaromen geprägt und mit der feinen Süße ein top Literwein. Der trockene Riesling arbeitet mit der Restsüße auch an der zulässigen Obergrenze und bietet mit seiner Apfelfrucht und dem frischen Süße-Säurespiel viel Wein fürs Geld.

Kirchheim

Weingut Emil Hammel & Cie. ☘☎

Weinstr. Süd 4, 67281 Kirchheim, Tel. 06359-864 01

www.weinhammel.de

Inhaber: Christoph Hammel, Martin Hammel,



Markus Nordhorn (r.) hat inzwischen übernommen, hier mit Winzer Christoph Hammel (l.)

Markus Nordhorn

Kellermeister: Til Rothenberger

Rebfläche: 45 Hektar

Probiertipps: 2023 Rock me Amadeus - Sauvignon Blanc & Grüner Veltliner - trocken- (€ 9,95)

2022 Portugieser Tonneau - trocken - (€ 12,50)

Besuch: Mo-Do, Sa 9-18 Uhr, Fr 9-19 Uhr, So 13-16 Uhr ☞ ☎

Der Großteil der Weine auf unserem Verkostungstisch stammte aus dem Jahrgang 2022, so dass wir also noch warten müssen, um die erste Kollektion nach der Staffelübergabe von Martin und Christoph Hammel an die neunte Generation (Martins Sohn Markus Nordhorn) zu probieren. Vor allem die Gefälligkeit der Weine stand bei der diesjährigen Kollektion im Vordergrund. Vom einfachen Riesling „Tage wie dieser“ über die Cuvée aus Sauvignon blanc und dem Grünen Veltliner „Rock me Amadeus“ bis „Der mit dem Rosé tanzt“ wirkten die Weine auffallend süßlich. Erwachsener der zurückhaltende Chardonnay Vom Steinacker mit Noten von Matcha-Tee, gelber Frucht und Tabak. Unser Favorit war der Portugieser aus dem Tonneau mit klarer und ätherischer Kühle, Kräuternase und saftigem Abgang.

Kleinfischlingen

Ellermann-Spiegel ☘☎

Poststr. 3, 67483 Kleinfischlingen, Tel. 06347-88 11

www.ellermann-spiegel.de

Inhaber: Frank Spiegel

Rebfläche: 45 Hektar

Probiertipps:

2023 Cuvée WINDROSE trocken (€ 7,30)

2023 Viognier GOLDKAPSEL trocken (€ 12)

2020 Cuvée ANNO XX GOLDKAPSEL trocken (€ 16), **Besuch:** n.V. ☞

„Dir muss E S schmecken“, so das Motto von Frank und Mélanie Spiegel – und wir bestätigen mit Freude, dass dem so ist! Zum geschmackvollen Neubau und den neuen 2023ern daher von uns auch eine neue Bewertung: 2 F – wir gratulieren! Wieder sehr gut und unter den Roten des Weinguts unser Favorit: die Cuvée (Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah) Anno XX aus der Goldkapsel-Linie, die man blind verkostet, ohne Gewissensbisse gen Bordelais packen könnte (zunächst dicht, fast tintig, dann feine Frucht, der Säure- und Tannin-Haushalt sehr ausgewogen, sehr generös). Sehr seriös, aber eben auch „sauber, sehr hübsch“ und „einfach Fun!“ die Cuvée Windrosé. Noch ein Volltreffer und angesichts des feinen Händchens für „internationale“ Rebsorten auch nicht überraschend: der tropenfruchtig duftende Viognier, der sich am Gaumen als bemerkenswert schlank und elegant entpuppt. Wir freuen uns schon auf die nächste Kollektion!

Klingen

Weingut Karl-Heinz und Andreas Meyer ☘☘☘☎

OT Heuchelheim, Bahnhofstr. 10, 76831 Klingen, Tel. 06349-58 95

www.meyer-weingut.de

Inhaber: Andreas Meyer

Rebfläche: 19 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Gutswein trocken (€ 7,50)

2023 Heuchelheim Chardonnay Buntsandstein trocken (€ 9,90)

2022 Heuchelheimer Herrnpfad Weißer Burgunder trocken (€ 15,90)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Die moderne Vinothek ist schon ein selbstbewusstes Statement. Die Qualität der Weine rechtfertigt dieses Selbstbewusstsein aber ohne Zweifel. Schon der Riesling Gutswein ist anspruchsvoll mit Grapefruitaromen, etwas Grafit in der Nase

und einem straighten, säurebetonten Abgang. Der Sauvignon blanc im Neuseeland-Stil mit grünlichen Noten, Struktur und Säurepower. Besonders gefiel uns der Weißburgunder aus dem Heuchelheimer Herrnpfad mit seiner Mandelzopf-Aromatik, reifer Birne, kräftigem, aber gut eingebundenem Holz und weicher Art am Gaumen. Wer lieber zu Rotwein greift, ist mit der Cuvée „Groses M“ und ihren würzigen Aromen von Oliven und Teer und jungen Tanninen bestens bedient.

Landau

Weingut Emil Bauer & Söhne ☘☘☎

OT Nußdorf, Walsheimerstr. 18, 76829 Landau, Tel. 06341-617 54

www.bauerwein.de

Inhaber: Alexander und Martin Bauer

Rebfläche: 50 Hektar

Probiertipps: 2022 Nebbiolo Nussdorfer

Kirchenstück trocken (€ 16,50)

2023 Chardonnay Godramsteiner Münzberg trocken (€ 24,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-17.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☎

Die Weine der Landauer Brüder knausern nicht mit kraftvollen Aromen, Alkoholwerten, internationalen Sorten und ebensolcher Stilistik. Vor allem bei den Roten gelingt das überzeugend. Der Cultor, eine Bordeaux-Cuvée mit deutlich spürbarem Alkohol und Würze, ist da noch der schwächste in der Riege, der Servator aus Nebbiolo und Barbera bietet schon deutlich mehr Drive mit satter dunkler Frucht, Zedernholz und Tabak. Der reinsortige Nebbiolo aus dem Nussdorfer Kirchenstück wirkt dagegen mit Noten von getrockneten Tomaten, saftiger Pflaume und Würze schon fast zart. Von den Weißen konnte nur der Chardonnay aus dem Godramsteiner Münzberg überzeugen: etwas Toffee, Kräutwürze, weiche Säure, Textur und Länge. Gewundert haben wir uns über die schweren Flaschen bei dem nachhaltig zertifizierten Weingut.

Weingut Pfirmann ☘☘

OT Wollmesheim, Wollmesheimer Hauptstr. 84, 76829 Landau in der Pfalz, Tel. 06341-325 84

www.weingut-pfirmann.de

Inhaber: Jürgen Pfirmann

Rebfläche: 17 Hektar

Probier Tipps: 2023 Ilbesheimer Kalmit Weißer Burgunder trocken (€ 21)

2023 Wollmesheimer Am Zollstock Weißer Burgunder trocken (€ 13,50)

2022 Réserve Weißer Burgunder trocken (€ 28)

Besuch: n.V. ☞

Gleich fünf Weißburgunder unterschiedlichster Herkunft hat Jürgen Pfirrmann angestellt, mit einer Ausnahme alles aus 2023. Unterschiedlicher könnten sie kaum sein. Der Ilbesheimer Landschneckenkalk mandelig und geradlinig und – nicht selbstverständlich – ganz ohne jede Kohlensäure. Der Ilbesheimer Kalmit mineralisch, kompakt und mit Tiefe. Der Wollmesheimer Am Zollstock rauchig und würzig mit steiniger Mineralität und sehr fein. Aus der Lage Wollmesheimer Kalkmergel mit gelber Frucht, weicher Textur und elegantem Abgang. Und zu guter Letzt die Réserve mit Würze, Haselnuss, Vanille und langem Finish. Die beiden Rieslinge und der Chardonnay passen auch, sehr solide, sehr fein.

Weingut Jürgen Stentz ●●

OT Mörzheim, Mörzheimer Hauptstr. 47, 76829 Landau, Tel. 6341-301 21 www.stentz.de

Inhaber: Jürgen Stentz

Rebfläche: 15 Hektar

Probier Tipps: 2023 Silvaner QbA trocken (€ 7,90)

2023 Grauer Burgunder QbA trocken (€ 7,90)

Besuch: Do, Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞ ☞

Heimatverbunden und bodenständig charakterisieren sich Jürgen und Astrid Stentz, und ein wenig trifft das auch auf ihre Weine zu: Pfälzer Weine, schnörkellos und geradlinig. Die Vielfalt ihres Sortiments bildet auch die diesjährige Kollektion ab. Zwischen Silvaner, Chardonnay und Riesling-Sekt sticht vor allem der Weißburgunder hervor. Ein Bilderbuch-Wein mit Noten von Quitte, Saftigkeit, Blüten, passender Säure und guter Länge. Dass ihm Weißburgunder am Herzen liegen, beweist Jürgen Stentz dann auch mit dem Sekt: Der Pinot Blanc de Blancs ist mit seiner Aromatik von weißer Schokolade und Haselnusslikör und der weichen Säure eine absolute Empfehlung. Aber auch der Grauburgunder ist gelungen – würzig, gelbfruchtig, mit Grip.

Villa Hochdörffer ●●●

OT Nußdorf, Lindenbergrstr. 79, 76829 Landau, Tel. 06341-64 96 30 www.weingut-villa.de

Kellermeister: David Hochdörffer

Rebfläche: 50 Hektar

Probier Tipps:

2023 Riesling „Kalkstein“ trocken (€8,50)

2022 Riesling „Birkweiler Kastanienbusch“ trocken (€ 14,50)

2022 Spätburgunder „Nußdorfer Kaiserberg“ trocken (€ 22)

Besuch: Mo-Fr 8-11 und 15-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr ☞ ☞

Es scheint so, als wäre David Hochdörffer in diesem Jahr ein wenig die Puste ausgegangen, Nach wie vor finden sich hier Weine mit „Struktur und erkennbarer Handschrift“, allerdings fehlt es ihnen diesmal ein wenig an Spin, an Richtung, an letzter Konsequenz. Aber möglicherweise sind wir einfach ein wenig vom Vorjahr verwöhnt ...? Auf jeden Fall ist's Jammern auf hohem Niveau. Wie hoch? Das lässt sich an den Rieslingen „Kalkstein“ (knackig, kalkig-kühl und pfälzisch saftig) und „Birkweiler Kastanienbusch“ (sehr würzig, steinig, ein Hauch von Petrol, animierender Grip und schöne Länge) und dem Spätburgunder „Nußdorfer Kaiserberg“, dessen elegant disponierte Kombination aus Frucht (Kirsche, Cassis, Pflaume) und Würze (recht ätherisch: Fichtennadeln, dazu Nelke, ein Hauch Schokolade) von einer feinen Säure und recht samtigen Tannin unterstützt wird.

Weingut Dirk Voegeli ●●●

OT Wollmesheim, Am Neuberg 48, 76829 Landau, Tel. 06341-327 92 weingut-voegeli.de

Inhaber: Dirk Vögeli

Rebfläche: 28 Hektar

Probier Tipps: 2023 Grauer Burgunder, Ortswein trocken (€ 7)

2023 Chardonnay, Lagenwein trocken (€ 9,20)

Besuch: Mi 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr,

Fr, Sa 14-23 Uhr, So 11-23 Uhr ☞

Ein moderner Bau inmitten der Weinberge ist der Betrieb von Dirk und Christel Vögeli, wo im Restaurant mit dem liebevollen Namen „Weinest“ alles zu bodenständigen und zugleich an-



Christel und Dirk Vögeli schenken ihre Weine auch im eigenen Restaurant „Weinest“ aus

spruchsvollen Gerichten ausgeschenkt wird, dazu gibt es fünf Gästezimmer. Die handwerklich sauber gemachten Weine waren ohne Fehl und Tadel, es mangelte allerdings ein wenig an Mut. Schlotzig und trinkig lassen sie ein wenig Persönlichkeit vermissen. Der Grauburgunder mit seiner gelbfruchtigen Art und der süßlichen Karamell-Nase geht als Crowdpleaser durch, der Muskateller mit seiner schönen Säurestruktur und der duftigen Aromatik von Litschi, Holunder und Mandarine gefiel uns am besten.

Laumersheim

Weingut Knipser ●●●●●●

Hauptstr. 47-49, 67229 Laumersheim, Tel. 06238-742 www.weingut-knipser.de

Inhaber: Stephan, Volker und Werner Knipser

Rebfläche: 90 Hektar

Probier Tipps: 2023 Sauvignon blanc trocken VDP.Gutswein (€ 10,80)

2019 Chardonnay »Réserve« trocken (€ 49)

Besuch: Mo-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☞

Als Vorreiter in Sachen Barrique haben die Knipers viel Überzeugungsarbeit für die heutige Qualität der deutschen Rotweine geleistet. Auch sonst sind sie von Pioniergeist getrieben, haben mit der inzwischen fast kultigen Cuvée X eine der ersten Bordeaux-Cuvées in Deutschland gewagt und mit dem Clarette in Sachen Rosé einen



Das Weingut Knipser in Laumersheim gehört seit Jahren zur Spitze in der Region

Klassiker entwickelt, den man in jedem Jahr fast blind kaufen kann. In diesem Jahr wirkte die Kollektion allerdings ein wenig uneinheitlich, zeigte sich nicht durchgehend von der besten Seite. Zugegeben, das ist Jammern auf hohem Niveau. Die beiden Chardonnays zeigten vordergründig ihre übliche Form, die Réserve mit gutem Holz, feinen Röstaromen von Haselnuss und delikater Würze und Fülle präsentierte sich im Abgang dann überraschend bitter, während der Chardonnay *** trotz intensiver cremiger Art, Noten von Popcorn, Butterscotch und Vanille am Gaumen dann nur wenig Substanz zeigte. Der Spätburgunder aus dem Kirschgarten gab sich intensiv fruchtig und saftig, wirkte dann aber am Gaumen schon fast übertrieben laktisch und durch die karge Art unharmonisch. Am besten gefiel uns das Pendant aus der Großen Lage im großen Garten mit seiner duftenden, flirrenden Eleganz, viel roter Frucht und blumigem Abgang.

Weingut Philipp Kuhn ●●●●●●

Großkarlbacherstr. 20, 67229 Laumersheim, Tel. 06238-656 www.weingut-philipp-kuhn.de

Inhaber: Philipp Kuhn

Rebfläche: 48 Hektar

Probier Tipps: 2022 Viognier -Réserve- trocken VDP.ORTSWEIN (€ 26)

2020 KIRSCHGARTEN Pinot Noir GG (€ 45)

2018 Blanc de Noirs brut nature (€ 28)

Besuch: Mo-Mi, Fr 10-12 und 13.30-17 Uhr,

Do 10-12 und 13-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☒

Wenn wir in diesem Jahr von nicht ganz stringenter Qualität und kleinen Schwankungen in der Kollektion von Philipp Kuhn sprechen, ist das wirklich eine Klage auf extrem hohem Niveau. Es sind Kleinigkeiten, die uns aufgefallen sind, wie der Reduktionsböckser im Saumagen Riesling und die etwas schwache Struktur beim Chardonnay Réserve. Begeistert hat uns hingegen der Blanc de blancs brut nature mit kernigem und geradlinigem Charakter, Aromen von Brioche und Hefekuchen, frischer Säure und feinen Perlage. Oder der Pinot blanc aus dem Kirschgarten, den die feine Holznote perfekt trägt, und der mit zarter Frucht und nussiger Länge definitiv einer der besten Weißburgunder ist, die wir dieses Jahr verkosteten. Spannend der Viognier Réserve, ein Kraftpaket mit gut eingebundenem Holz, Noten von Orangenschale und einer feinen, aber eleganten Bitternote. Die Rieslinge aus den Großen Lagen sind aller Ehren Wert und die 5 F stabil.

Weingut Mario Zelt ●●●●

Binsenstr. 2, 67229 Laumersheim, Tel. 06238-32 81
www.weingutzelt.de
Inhaber: Mario Zelt
Rebfläche: 20 Hektar
Probiertipps: 2023 Gelber Muskateller trocken (€ 9,50)
2023 Laumersheimer Riesling -Kalkstein-trocken (€ 12,50)
2022 Laumersheimer Kirschgarten Riesling trocken Große Lage (€ 27)
Besuch: Mo, Di, Do, Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☒ ☒
Mario Zelt pflegt einen zugänglichen Weinstil und beweist mit der diesjährigen Kollektion zum wiederholten Mal, dass das auch auf hohem Niveau möglich ist. Unkomplizierten Genuss versprechen der Gelbe Muskateller mit viel saftiger und exotischer Frucht und der Sauvignon blanc mit grünlich-frischer Aromatik von Melisse und Stachelbeere und frischer Säure. Unter den Rieslingen gaben wir dem Laumersheimer Kirschgarten mit seiner konzentrierten floralen Art und der feinen salzigen Mineralität den Vorzug. Die beiden Chardonnays lieferten sich ein enges Rennen um unsere Gunst, am Ende hatte der Grande



Winzer Mario Zelt pflegt einen zugänglichen Weinstil für unkomplizierten Genuss auf hohem Niveau

Réserve mit Holzwürze, charmantem Schmelz und nussigen Aromen die Nase vorn.

Leinsweiler

Weingut Siegrist ●●●●●

Am Hasensprung 4, 76829 Leinsweiler, Tel. 06345-13 09
www.weingut-siegrist.de
Inhaber: Kerstin Siegrist-Schimpf, Bruno Schimpf, Jakob Schimpf
Rebfläche: 18 Hektar
Probiertipps: 2022 Pinot Blanc Leinsweiler VDP.Ortswein (€ 14,80)
2019 Pinot Noir Ilbesheim VDP.Ortswein (€ 15)
2019 Cabernet Sauvignon Cuvée Trois Années (€ 28)
Besuch: Mo-Do 8-12 und 13.30-18 Uhr, Fr 8-12 und 13.15-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☒ ☒
Alles, nur kein Mainstream beschreibt Bruno Schimpf seinen Stil. Das VDP-Weingut gehört zu den Pfälzer Pionieren in Sachen Barrique. Mit Jakob Schimpf steht die junge Generation in den Startlöchern, ihre Erfahrungen aus den Lehrjahren in bekannten Betrieben wie Kranz und Wittmann einzubringen. Die Kollektion ist schon

ein Ausrufezeichen und erzählt von viel Aufmerksamkeit schon bei den Ortsweinen. Herausragend die Cuvée Trois Années Cabernet Sauvignon: Die Weine stammen aus den Jahrgängen 2019, 2020 und 2021 und verbinden sich zu einem enorm weichen Wein, der mit kühler Eukalyptus-Note, reifen Tanninen und spannungsreicher Textur auf internationaler Bühne mithalten kann. Dass sie auch eleganten Pinot noir können, beweisen Schimpfs mit dem Ilbesheimer Pinot noir, der für einen Ortswein sehr fein gearbeitet ist, Klasse zeigt und von dunkler, kühler Frucht profitiert. Unter den Weißen gefiel uns der Ilbesheimer Pinot blanc mit gutem Holz, weichem Charakter und komplexer Aromatik. Wir geben gerne ein halbes F mehr.

Maikammer

Weingut Dengler-Seyler ●●●●●

Weinstr. Süd 6, 67487 Maikammer, Tel. 06321-51 03
www.dengler-seyler.de
Inhaber: Eva Seyler, Matthias Seyler
Rebfläche: 18 Hektar
Probiertipps: 2023 Im Oberrn Weinsper Riesling trocken Beste Lage (€ 21,50)
2023 Schlangengässel Riesling trocken Beste Lage (€ 21,50)
2022 Maikammer Heiligenberg Spätburgunder trocken Lagewein (€ 22)
Besuch: Mo, Mi-Fr 9-11.30 und 13-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr ☒
Eva und Matthias Seyler machen Wein mit Liebe - und das schmeckt man. Sie erzählen von Handwerk und Engagement in Weinberg und Keller. Feinfruchtig und charaktervoll will das Paar seine Gewächse, und das ist mit der aktuellen Kollektion gelungen. Beste Lage heißt der Riesling aus Im Oberrn Weinsper und ist eine feine Interpretation der Sorte mit viel Zitrus und zarter Säurestruktur. Aus dem Schlangengässel kommt ein ganz anderer Riesling-Stil mit viel floraler Aromatik von Flieder und Weißdorn, kräutrigen Noten, zugleich saftiger Fülle und mineralischer Struktur. Ein Wein zum Kauen. Unter den Roten zeigte der Spätburgunder die Idee der Seylers: viel rote Beere, ätherische Frische, eingebundenes Holz und straight. Eine Kollektion, die uns so sehr überzeugte, dass wir ein halbes F hochgehen.

Meckenheim

Weingut Braun ●●●●

Hauptstr. 51, 67149 Meckenheim, Tel. 06326-85 96
www.braun-wein-sekt.de
Inhaber: Michael Braun, Martin Braun
Kellermeister: Kristoffer Graß
Rebfläche: 38 Hektar
Probiertipps: 2023 Riesling „Auf der Höhe“ trocken ALLTAG (€ 7,50)
2023 Weißburgunder trocken ALLTAG (€ 7,50)
2022 Chardonnay „2punkt0“ (€ 15)
Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr, Sa 10-16.30 Uhr ☒ ☒
Die Brüder Michael und Martin Braun teilen sich die Aufgaben, Michael ist Kellermeister, Martin sorgt für das Marketing und den Verkauf der sortentypischen Weine. 40 Hektar bewirtschaften sie und haben ihre Qualitätsstufen Alltag, Individuell und Unikat genannt. Die Kollektion überzeugt mit viel Individualität und aromatischer Vielfalt. Der „Alltags“-Riesling macht mit seiner exotischen und saftigen Frucht jeden Alltag zu einem besonderen Tag. Und auch der florale und nussige Weißburgunder bietet Trinkspaß. Der Chardonnay 2punkt0 wurde im Barrique vergoren und anschließend sechs Monate gelagert – unter täglichem Aufführen der Hefe. Das Ergebnis beeindruckt mit Fülle, Aromen von Tabak, Karamell und Heu, pfeffriger Würze und feiner ätherischer Bergamotte-Note. Eine wunderbar abwechslungsreiche Kollektion.

Neustadt an der Weinstraße

Weingut Bergdolt ●●●●●

OT Dutweiler, Dudostr. 17, 67435 Neustadt an der Weinstraße, Tel. 06327-50 27
weingut-bergdolt.de
Inhaber: Carolin Bergdolt
Rebfläche: 28 Hektar
Probiertipps: 2017 FLUXUS Brut Nature (€ 45)
2020 Rose Extra Brut (€ 21)
2022 Riesling Reiterpfad GG VDP.GROSSE LAGE (€ 35)
Besuch: n.V. ☒ ☒
Weißburgunder ist die Paradesorte von Carolin Bergdolt. Die Winzerin ist in der Geschichte des

Weinguts die erste Frau, die das Heft in der Hand hat. Ihre Weine mag sie puristisch, selbst die Burgunder liegen meist unter einem Gramm Restzucker. Die beiden angestellten Weißburgunder könnten unterschiedlicher kaum sein. Der aus der Großen Lage Mandelberg steckt das Holz vom Tonneau fast komplett weg, zeigt stattdessen intensive gelbe Frucht, Mandelaromen und eine angenehme Fülle, ist dabei klar und geradlinig. Der Duttweiler Kreuzberg Weißburgunder duftet fein nach Jasmin und weißer Blüte, zeigt dezent rauchige Noten und eine herrliche Länge. Die zweite Liebe der Winzerin gilt dem Sekt, und ihr FLUXUS, eine Cuvée aus Chardonnay und Pinot noir, ist eine gelungene Verbindung reifer Noten von Apfel und Brioche mit einer feinen Hefenote, Saft und salziger Struktur.

Weingut Christmann ●●●●●●

OT Gimmeldingen, Peter-Koch-Straße 43, 67435 Neustadt an der Weinstraße, Tel. 06321-660 39
www.weingut-christmann.de
Inhaber: Steffen Christmann, Sophie Christmann
Rebfläche: 18 Hektar
Probiertipps: 2023 ÖLBERG-HART Königsbach Riesling GG VDP. GROSSE LAGE (€ 67)
2023 IDIG Königsbach Riesling GG VDP.GROSSE LAGE (€ 73)
2022 IDIG Königsbach Spätburgunder GG VDP.GROSSE LAGE (€ 98)

Besuch: n.V. ☞
Innerhalb weniger Jahre hat Sophie Christmann dem Weingut ihre Handschrift verpasst. Statt sich ausschließlich am Riesling abzuarbeiten, hat sie mit großartigen und individuellen Spätburgundern die Palette bereichert. Die diesjährige Kollektion bestätigt das konstante und herausragende Niveau, auf dem in den Paradelagen gearbeitet wird. Rieslinge von terroirbezogener Präzision und einer herausragenden Kombination aus spannungsgeladener und mineralisch-salziger Eleganz. Die Spätburgunder mit tiefgründiger Substanz und kraftvoller Struktur. Müßig zu sagen, dass der Idig nicht nur für Riesling eine Top-Lage ist, sondern auch für Spätburgunder. Erster ist mineralisch und kräuterig, hat Saft und Extrakt, Spannung und Länge. Der Spätburgunder aus der gleichen Lage gibt direkt Voll-

gas, überzeugt mit Kraft und Würze, ist feinaromatisch mit floralen Noten und feiner nussiger Art. Stark!

Wein- & Sektgut Corbet ●●●●

OT Diedesfeld, Kreuzstr. 7, 67434 Neustadt an der Weinstraße, Tel. 06321-861 44
www.corbet.de
Inhaber: Lukas Corbet
Rebfläche: 9 Hektar
Probiertipps: 2018 Cuvée Charlotte Sekt brut (€ 17,50)
2023 Diedesfelder Johanniskirchel Weißer Burgunder -S- trocken (€ 13) n.V.
2022 Spätburgunder -R- trocken (€ 22)
Besuch: Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞
Gleich drei Sekte aus dem Weingut Corbet standen auf dem Verkostungstisch, einer schöner als der andere. Der Riesling brut ist ein erstaunlich



Ein Blick in den Keller des Wein- & Sektguts Corbet: Rüttelpulte für die traditionelle Flaschengärung

buttriger Typ mit Aromen von Waldmeister, Brioche und Blätterteig und sehr feiner Perlage. Die Cuvée Charlotte eher tiefgründig mit Quittegelee, Toffee und Haselnuss, dabei weich und fein balanciert. Aber auch der Rest gefiel: der Weißburgunder klar, mit heller Frucht, weißem Tee und Aromen von Jasmin, der Riesling mineralisch mit Säurestruktur und etwas grünlicher Frucht, der Spätburgunder mit ätherischer Kühle, viel roter Frucht und animierende Säure. Alles ist präzise gearbeitet und zeugt von einer klaren Idee – die uns gerne ein halbes F mehr wert ist.

Weingut Estelmann ●●●●●

OT Gimmeldingen, Kurpfalzstraße 76, 67435 Neustadt an der Weinstraße, Tel. 06321-61 73
www.weingut-estelmann.de
Inhaber: Felix Estelmann, Karl-Ludwig Estelmann
Rebfläche: 25 Hektar
Probiertipps: 2023 Weißburgunder trocken Mussbacher Eselshaut (€ 14,90)
2022 Spätburgunder trocken Königsbacher Ölberg (€ 19,90)
2022 Riesling trocken Königsbacher Ölberg (€ 16,90)

Besuch: n.V. ☞
Das mehr als gelungene Debüt von Felix Estelmann im vergangenen Jahr findet in diesem Jahr seine Fortsetzung. Weine von durchgängiger Eleganz und Klarheit strahlen mit ungewöhnlichen, bunten Etiketten das Selbstbewusstsein aus, das auch den jungen Weinmacher umgibt. Der Chardonnay Gutswein eröffnet mit einer nahezu geschmeidigen Art, herrlich eingebundenem Holz und feiner nussigen Note. Das Pendant aus dem Mussbacher Glockenzehnt ist kompakter mit Aromen von Toffee und Butterscotch und das mit feiner Eleganz. Spannend auch die individuellen Rieslinge 2022: aus dem Gimmeldinger Biengarten floral und würzig mit kalkig-jodigen Aromen und erster Reifenote; der Königsbacher Idig rauchig, mit Noten von gerösteten Mandeln und Eleganz. Der Königsbacher Ölberg zeigt Body bei rauchiger Würze, gelber Frucht und enormer Klarheit. Das ruft nach einem halben F mehr!

Frank John – Hirschhorner Hof ●●●●●

OT Königsbach, Hirschhornring 34, 67435 Neustadt an der Weinstraße, Tel. 06321-67 05 37
www.johnwein.de
Inhaber: Frank John
Rebfläche: 9 Hektar
Probiertipps: 2019 Riesling Brut 36 (€ 25)
2018 Riesling Brut 50 (€ 50)
2022 Cidre Brut Nature (€ 18)
2020 Riesling Amphore trocken (€ 45)
Besuch: n.V. ☞
Nach einem bemerkenswerten Debüt in der 2022er-Ausgabe unseres Weinguides haben

wir uns sehr über das Wiedersehen mit den Weinen des Biodynamikers Frank John gefreut. Angesichts einer eigenständigen, unverwechselbaren und überhaupt wunderschönen Kollektion konnten wir das Gut hochstufen: Jetzt sind es 3,5 F, und das vierte kann so fern nicht sein – herzlichen Glückwunsch! Frank John macht große Weine alter Schule – und selbst wenn einem diese nicht in allen Facetten gefällig sind: Die Ergebnisse sind unbedingt überzeugend. Das gilt für alle Riesling-Sekte des Hauses, die mit Gusto die Mär von der Untauglichkeit dieser Rebsorte für Schaumweine widerlegt: Ziemlich gigantisch ist der Riesling Brut 50, eine Spur weniger komplex, dafür umso vitalisierender der Brut 36. Bei den Stillweinen haben wir uns auf den phänomenal mineralischen, so gar nicht puristischen Amphoren-Riesling eingeschossen, der auch in puncto aromatischer Komplexität alle Register zieht. Nota bene: Frank John macht auch einen großartig straffen, bei aller Seriosität enorm vergnüglichen Cidre! Ja, das kann er auch!

Weingut Georg Naegele ●●●●

OT Hambach, Schloßstr. 27-29, 67434 Neustadt an der Weinstraße, Tel. 1511-565 36 25
www.naegele-wein.de
Inhaber: Eva & Ralf Bonnet
Rebfläche: 15 Hektar
Probiertipps: 2023 Hambacher Im Kirschgarten Weißburgunder trocken (€ 14)
2023 Hambacher Am Heidengraben Grauburgunder trocken (€ 14)
2023 Hambacher Cabernet Blanc trocken (€ 8,30)
Besuch: Mo-Fr 9.30-17.30 Uhr, Sa 9.30-14.30 Uhr ☞ ☞
Nach dem kleinen Durchhänger vor zwei Jahren ging es im vergangenen Jahr wieder aufwärts für das Weingut von Eva und Ralf Bonnet. Bodenständige Weine, die vor allem von Sortentypizität, Frucht und Struktur leben. Besonders gefiel uns der Grauburgunder mit saftiger gelber Frucht, Noten von Tabak und einer tollen Säurestruktur. Das pfälzische „Maul voll Wein“ findet man beim Riesling aus dem Hambacher Im Kirchberg: Fülle und Noten von Kamille passen gut zur mineralischen Länge. Auch der Cabernet



Zu Füßen des Hambacher Schlosses befindet sich das Weingut Georg Naegele – Winzertradition seit 1796

blanc ist gelungen: statt Pyrazin gibt es exotische Frucht, viel Saft und ein würziges Finale.

Weingut Johann F. Ohler ●●

OT Gimmeldingen,
Meerspinnstraße 33,
67435 Neustadt an der Weinstraße,
Tel. 06321-6116
www.weingut-ohler.de

Inhaber und Kellermeister: Sabine Ohler-Jost
Rebfläche: 7,5 Hektar

Probiertipps: 2022 Gimmeldinger Mandelgarten trocken „Alte Reben“ (€ 12)

2023 „CS“ Rosé trocken (€ 9,50)
2020 Spätburgunder trocken (€ 10)

Besuch: Mo-Fr 10-12 und 14-17.30 Uhr,
Sa 10-16 Uhr ☞☞

Riesling und Burgunder sind das Zentrum von Sabine Ohler-Jost. Die Winzerin ist seit 2023 bio-zertifiziert, eine logische Konsequenz aus dem jahrelangen Arbeiten ohne Herbizide und mit viel Begrünung. Ihr erster Jahrgang mit offiziellem Biosiegel ist solide und schnörkellos vinifiziert. Besonders gefielen uns die beiden Burgunder, der weiße mit gelber Frucht, ein wenig mandelig, saftig am Gaumen und mit guter Säure. Der Grauburgunder mit satter Frucht, Fülle und würzigem Abgang. Von den Roten gaben wir dem Spätburgunder mit seiner ätherischen Kühle und den Noten von Nelke und Wacholder den Vorzug.

Weinbiet Manufaktur ●●

OT Mußbach, An der Eselshaut 57,
67435 Neustadt an der Weinstraße,
Tel. 06321-679 70
www.weinbiet.de

Kellermeister: Patrick Öttl

Rebfläche: 335 Hektar

Probiertipps: 2022 Haardter Schlossberg Riesling trocken (€ 7)

2023 Philipp Bassler Gimmeldinger Mandelgarten Riesling trocken (€ 18)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞☞

Hier beweisen 35 Winzer, dass Genossenschaftene Weine mit Ambition und Anspruch machen können. Die Genossen sind nicht nur FAIR'N' GREEN-Mitglied, sie bewirtschaften 335 Hektar in besten Lagen wie der Mußbacher Eselshaut und der Gimmeldinger Meerspinne. Von der aktuellen Kollektion haben vor allem die Großen Gewächse der Linie Philipp Bassler überzeugt. Der Name bezieht sich auf den Gründer und steht für die besten Weine der Genossen. Der Chardonnay zeigt dabei nicht nur Schmelz, sondern eine reiche gelbe Frucht und komplexe Noten von Getreide, Haselnuss und Florelem. Der Sauvignon blanc im Fumé-Stil ist rauchig, aber auch grünfruchtig bei weicher Textur. Bei den Roten empfehlen wir den Merlot mit beeriger Aromatik, kühler Würze und ätherischen Noten von Nelke und Wacholder. Glückwunsch – wir werten auf!

Weingut Bernd Weik ●●●

Lutwitzstr. 10, 67435 Neustadt an der Weinstraße,
Tel. 06321-668 38
www.weingut-weik.de

Inhaber: Bernd Weik

Rebfläche: 6,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Königsbacher Idig (€ 10,50)

2023 Weißburgunder Mußbacher Eselshaut (€ 10,50)

2023 Löwenherz Sauvignon blanc (€ 19,50)
Besuch: Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞☞

Nach dem kleinen Tief im vergangenen Jahr, kehrt der Betrieb zu alter Form zurück. Eine Kollektion, die karge Stilistik mit tiefgründiger Substanz verbindet. Bernd Weik ist nicht nur studierter Oenologe, er berät außerdem professionell Winzer. Da liegt es nahe, dass er auch im eigenen Keller sein umfangreiches Wissen gekonnt

einsetzt. Joan Weik hingegen widmet sich vor allem dem Sekt. Der mineralische Fokus zieht sich konsequent durch - vom Viognier, der mit Aromen von Quitte, Orangenschale und einer feinen Bitternote punktet, bis zum Sauvignon blanc im Fumé-Stil, dessen mineralische Struktur und animierende Säure von einer ätherischen Minznote begleitet wird. Schön auch der Weißburgunder aus der Mußbacher Eselshaut, der straff von seiner floralen Aromatik profitiert.

Niederkirchen

Familiensektgut Winterling ●●

Im Brühl 15, 67150 Niederkirchen,
Tel. 06326-89 52

www.winterling-sekt.de

Inhaber: Anne Winterling

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2020 Schwarzer Sand *S*

Spätburgunder, Bio (€ 23)

2021 Fleur de Rosé Brut Crémant Pfalz,
Bio (€ 18)

2019 La Coulée d'Or Crémant Brut Nature
Crémant Pfalz, Bio (€ 19)

Besuch: n.V. ☞☞

In und um Deidesheim hat sich eine kompakte Sekttradition etabliert, zu der auch Winterling seinen Teil beigetragen hat. Seit 1982 widmen sich die Crémant-Pioniere den Perlen und gehören zu den wenigen deutschen Produzenten, die sich bewusst der Crémant-Produktion mit ihren eigenen Anforderungen annimmt. Das gelingt mit einer soliden Qualität und macht beim Fleur de Rosé Brut mit seiner reifen Nase, der frischen Aromatik von Zitronenmelisse und feiner Perlage richtig Spaß. Der La Coulée d'Or ist eher der anspruchsvolle Typ mit hefiger Brioche-Nase, roter Frucht, Spannung und Würze. Am besten gefiel uns mit dem Schwarzer Sand Spätburgunder allerdings ein Stillwein: dunkle Frucht, herber Kakao bei weichen Tanninen, feine Säurestruktur und Länge.

Pleisweiler-Oberhofen

Weingut Wilker ●

Hauptstr. 30, 76889 Pleisweiler-Oberhofen,
Tel. 06343-22 02
www.wilker.de

Inhaber: Jürgen Wilker

Rebfläche: 50 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling 1597 trocken (€ 8,20)

2020 Schlossberg Spätburgunder Rotwein (€ 24)
2022 Riesling trocken (€ 7)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr, Sa 15-18 Uhr ☞☞

Zum ersten Mal gelingt dem Weingut aus der Südpfalz der Sprung in unseren Weinguide. Jürgen Wilker hat Erfahrung in den USA, Australien und Südafrika gesammelt und lebt diese auf seinen 43 Hektar am Rand der Pfälzer Waldes aus. Seine Weine sind unkompliziert und dabei immer wieder überraschend - beispielsweise der Ortsriesling mit mineralischen Art, gelber Frucht und betörenden Noten von Weihrauch. Der Spätburgunder vom Schlossberg mit Länge, Struktur und Kräutraromen von Kerbel und Sauerampfer, dazu eine schöne Kirschrucht. Wir vergeben gern ein F und sagen: Willkommen im Club!

Rhodt unter Rietburg

Weingut Fader ●●●●

Theresienstr. 62, 76835 Rhodt unter Rietburg,
Tel. 06323-51 93
www.wein-fader.de

Inhaber: Knut Fader

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2022 Rhodter Rosengarten Grauer Burgunder Réserve trocken (€ 12)

2023 Rhodter Gewürztraminer trocken (€ 9,30)
2019 Blanc de Noir Brut Nature (€ 14,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr,
Sa 9-12 und 13-17 Uhr ☞☞

Im vergangenen Jahr ging es für Knut Fader gleich ein ganze F nach oben, und die diesjährige Kollektion bestätigt die Bewertung. Die Lobeshymne auf seinen Gewürztraminer fassen wir mit einem schlichten „Wenn Gewürztraminer, dann so“ zusammen. Aber auch Muskateller kann der Pfälzer: Ein ganzes Potpourri von Obst mit Orange und Sternfrucht, Quitte und Holunder strömt aus dem Glas und endet am Gaumen in einem säurefrischen Abgang. Der Chardonnay cremig, saftig und elegant, der Riesling opulent, der Sauvignon blanc im Neuseeland-Stil mit Struktur und Säure. Großes Kino der Grauburgunder, der mit Würze, Holzstruktur, Toffee und

weicher Textur begeistert. Ebenso wie die rote Cuvée BX Réserve mit herb-ätherischer Aromatik von Nelke und Lorbeer. Knut Fader beherrscht die ganze Klaviatur der Pfälzer Rebsorten!

Weingut Stefan Meyer ●●●●●

Edesheimerstr. 17, 76835 Rhodt unter Rietburg, Tel. 06323-23 48, www.meyer-rhodt.de

Inhaber: Stefan Meyer

Rebfläche: 29 Hektar

Probierertips: 2023 Weißer Burgunder Löss trocken (€ 8,90)

2023 Aus Rhodt Weißer Burgunder trocken (€ 14,50)

2022 Rhodter Rosengarten Pinot Noir trocken (€ 26)

Besuch: Mo-Fr 13-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞☎

Stefan Meyer hat in den vergangenen Jahren einen steilen Weg nach oben genommen. Mit dem Jahrgang 2023 stellt er nun seine ersten biodynamisch produzierten Gewächse vor. Dass es ihm um die Herkunft und Individualität geht, macht die Kollektion deutlich, vor allem die Weißburgunder demonstrieren eindrucksvoll seine Philosophie: Der vom Löss ist trocken und fast karg, mit zurückhaltender weißer Frucht und Spannung. Der Ortswein aus Rhodt gehört zu den würzigen und floralen Vertretern, mit Struktur am Gaumen. Der Lagen Weißburgunder aus dem Rhodter Rosengarten hat deutliches, aber gut eingebundenes Holz, feine Aromen von Jasmin und Weißtee und buttrige Fülle im Abgang. Ähnlich gelingt es mit den Pinot noirs, vom straighten und dunkel rauchigen Gutswein bis zum substanzialen Edenkobener Schwarzer Letten mit dunkler Frucht, Teer und Tabak. Eine aufregende Bestätigung unsere Aufwertung aus dem Vorjahr.

Weingut Thorsten Krieger ●●

Theresienstr. 71, 76835 Rhodt unter Rietburg, Tel. 06323-70 49 98

www.weingut-thorsten-krieger.de

Inhaber und Kellermeister: Thorsten Krieger

Rebfläche: 26 Hektar

Probierertips: 2023 Sauvignon Blanc Qualitätswein trocken (Preis auf Anfrage)

2023 Rhodter Rosengarten Weißburgunder -S-Spätlese trocken (Preis auf Anfrage)

2020 Rhodter Kult Qualitätswein trocken, Cuvée

aus Merlot & Cabernet Sauvignon (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. ☞

Winzer und Sommelier Thorsten Krieger hat uns eine solide Kollektion geschickt. Wir mochten den Sauvignon blanc mit seiner satten und saftigen Frucht von Cassis und Holunder. Mit den feinen Mandelaromen, floralen Noten und dem leichten Toasting im Abgang hat auch der Weißburgunder aus dem Rhodter Rosengarten alles, was er braucht. Besonders gefiel uns der Rhodter Kult, eine Cuvée aus Merlot und Cabernet Sauvignon, mit einer tollen Frucht von Pflaume und Brombeere und herben Noten aus Schlehe und Nelke.

Schweigen-Rechtenbach

Friedrich Wilhelm Becker ●●●●●

OT Schweigen, Hauptstr. 29,

76889 Schweigen-Rechtenbach,

Tel. 06342-290

www.friedrichbecker.de

Inhaber: Friedrich Wilhelm Becker

Rebfläche: 29 Hektar

Probierertips: 2015 Riesling „Herzstück“ trocken (€ 42)

2020 Weißer Burgunder „Réserve“ (€ 48)

2020 Pinot Noir „Sankt Paul“ (€ 62)

2020 Pinot Noir „Heydenreich“ (€ 140)

Besuch: Fr 14-16 Uhr ☞☎

Und da ist sie wieder, die Phalanx grandioser Pinot noirs – vom Steinwingert, Sankt Paul (2020: floral, „burgundische“ Frucht, begnadeter Holzeinsatz) Jahr und Kammerberg (auf dem Etikett nur steht nur KB, der Amtsschimmel will es so!) über Heydenreich (2020: Rosen und Rauch, konzentriert-ätherisch Sauerkirsche, raumgreifende Mineralität, feinste Tannine) bis hin zu La Belle Vue und der Hommage: große Spätburgunder, Weltklasseweine sui generis ohne die die deutsche Weinlandschaft gefühlt nur halb so schön wäre. Den Beckers gelingt dieses Kunststück auch in Weiß: Wer wollte ohne einen Riesling wie das »Herzstück« (von 2015!) sein, das unsere Herzen bis zum Hals schlagen lässt (Birne, Marille und Mirabelle, zartester Firn, „super Säure“, salziger, immer „steiniger“ werdender Nachhall)? Sehr stark auch der zestig-mineralisch-cremige Weiße Burgunder »Réserve«, der

mit viel Substanz, Tannin-Grip, bemerkenswerter Eleganz und Länge punkten kann sowie der Chardonnay Schweigen 2021, bei dem die Kombination aus kalkig-kühler Mineralität, straffer Struktur und perfekt eingebundener reifer Säure enormes Trinkvergnügen verspricht und hält.

Weingut Bernhart ●●●●●

OT Schweigen, Hauptstr. 8, 76889 Schweigen-Rechtenbach, Tel. 06342-72 02

www.weingut-bernhart.de

Inhaber: Gerd Bernhart

Rebfläche: 21 Hektar

Probierertips: 2022 Sonnenberg RG Weißburgunder trocken VDP.Große Lage (€ 31)

2022 Schweigener Sonnenberg WB Weißburgunder VDP.Erste Lage (€ 20,50)

2022 Schweigener Sonnenberg FG Grauburgunder VDP.Erste Lage (€ 20,50)

Besuch: Di-Fr 10-12 und 14-17 Uhr,

Sa 10.30-16 Uhr ☞☎

VDP-Winzer Gerd Bernhart hat eine unfassbar feine Kollektion angestellt. An der Grenze zum Elsass wachsen die Reben auf Kalk- oder Tonmergel, auf sandigen Böden oder schwerem Letten. Die beiden Spätburgunder aus dem Sonnenberg, beide aus 2021, könnten unterschiedlicher kaum sein. Der RG reif und rauchig mit Noten von Zigarre, reduziert am Gaumen mit einem Hauch Nusschokolade im Nachgang. Der KT hingegen weich, floral und mit feiner Pfeffrigkeit und Eleganz. Bei den Weißen stachen die grandiosen Weißburgunder hervor. Schon der Ortswein vom Kalkmergel mit Aromen von Kamille und Schwarztee, Struktur und viel kraftvollem Druck. Die Erste Lage kompakt mit fester Frucht, salzigem Grip und einer überraschenden feinen Kakaonote. Die Große Lage muskulös und straff mit grünen Früchten, Eleganz und fester Struktur. Das ist alles so klar, durchdacht und mit Liebe gemacht, dass wir aus voller Überzeugung ein ganzes F mehr geben. Chapeau!

Weingut Geisser ●●

OT Schweigen, Längelsstr. 1, 76889 Schweigen-Rechtenbach, Tel. 06342-75 02

www.weingut-geisser.de

Inhaber: Uwe Geisser, Florian Geisser

Kellermeister: Florian Geisser

Rebfläche: 19,5 Hektar



Nahe Frankreich liegt das Weingut Geisser – mit Weinbergen diesseits und jenseits der Grenze

Probierertips: 2023 Sauvignon Blanc Sonnenberg trocken (€ 9,10)

2023 Riesling Höllisch trocken (€ 8)

2022 Grauer Burgunder Sonnenberg trocken (€ 10)

Besuch: n.V. ☞

Florian und Uwe Geisser sind weiter im Aufwärtstrend. An der Grenze zu Frankreich bewirtschaften sie Weinberge dies- und jenseits des „Schlagbaums“ und das bei aller Rebsortenvielfalt mit einer durchgängigen Handschrift. Die diesjährige Kollektion zeigt einen Querschnitt durch das Angebot vom aromatischen Sauvignon blanc mit exotischer Frucht und ätherische Frische über den reduktiv ausgebauten Riesling mit salziger Mineralität und Zitrusfrische bis zum extrem gelungenen und erwachsenen Grauen Burgunder mit Salzkaramell, Vanille und würzigem Abgang. Das kratzt an einer weiteren Aufwertung, die wir bei der bisherigen Entwicklung im kommenden Jahr dann gerne vergeben werden.

Siebeldingen

Weingut Ökonomierat

Rehbolz ●●●●●

Weinstr. 54, 76833 Siebeldingen,

Tel. 06345-34 39

www.oekonomierat-rehbolz.de

Inhaber: Hansjörg, Hans, Valentin Rehbolz

Rebfläche: 25 Hektar

Probierertips: 2023 Birkweiler Riesling vom Rotliegenden trocken VDP.Ortswein (€ 26)

2023 KASTANIENBUSCH Riesling VDP.Große Lage (€ 70)

2022 „R“ Spätburgunder trocken (€ 24,50)

Besuch: n.V. ☞☎

„Typ Rebholz“ nennt die Familie den Stil ihrer Weine. Durchgegoren und trocken und das ohne jedes Aufhübschen arbeiten Hansjörg Rebholz und seine beiden Söhne Valentin und Hans mit dem, was sie in jedem Jahr aus dem Weinberg ernten. Basis dafür ist schon seit fast 20 Jahren biologisches-biodynamisches Arbeiten im Weinberg. Schon der Birkweiler Riesling vom Rotliegenden ist mit seiner Kamille-Note und reduktivem, straffem Charakter ein anspruchsvoller Einstieg in die Kollektion. Das potenziert sich beim Kastanienbusch. Die Große Lage ist der heimliche Star im Weingut und braucht etwas Luft, um sich zu öffnen, zeigt sich dann mit Tiefgang und Struktur, sehr konzentriert und getragen von einer frischen und dennoch weichen Säure. Der charmante Chardonnay ist zwar vom Holz geprägt, dabei aber weich und aromatisch, kompakt und mit Länge. Pinot-Fans empfehlen wir den Spätburgunder mit weihnachtlichem Duft von Lebkuchen, feinen Tanninen und ätherischer Kühle im Abgang.

Wein- und Sektgut Wilhelmshof ●●●

Queichstr. 1, 76833 Siebeldingen,
Tel. 06345-91 91 47, www.wilhelmshof.de

Inhaberin: Barbara Roth

Rebfläche: 19 Hektar

Probiertipps: 2022 Siebeldingen Im Sonnenschein Spätburgunder Spätlese trocken BIO (€ 26)

2022 Siebeldingen Im Sonnenschein Spätburgunder „Wilhelm“ Alte Reben BIO (€ 40)

2023 Siebeldingen Im Sonnenschein Riesling Spätlese trocken BIO (€ 14,50)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☎

Es waren nicht nur die aktuellen, zur Probe angebotenen Weißweine, die uns in diesem Jahr gefallen haben. Auch die Siebeldinger Spätburgunder aus dem Vorjahrgang zeigen Klasse, präsentieren sich in samtig weicher Frucht bei geschliffenen Tanninen, und lassen noch Potenzial erkennen. Dass hinter den Weißen Burgundern relativ hohe Extraktwerte aus reifen Trauben stehen, schmeckt man in der aromatischen Tiefe der fein cremigen Weine, die immer auch mit einem kleinen mineralischen Touch punkten können. Sehr gut gemacht die trocken ausgebaute Riesling Spätlese aus der Lage Im Sonnenschein,

die kraftvoll und zupackend wirkt, dabei ihre saubere Frucht überzeugend in den Vordergrund stellt, perfekt begleitet von einer prägnanten Säure.

St. Martin

Altes Schlößchen – Ludwig Schneider ●●●

Maikammerer Str. 7, 67487 St. Martin,
Tel. 06323-94 300

www.altes-schloesschen.com

Inhaber: Familie Schneider

Rebfläche: 72 Hektar

Probiertipps: 2022 Riesling Kastaniengarten

Alte Reben trocken QbA (€ 12,90)

2022 Weißburgunder König trocken

QbA (€ 12,90)

2021 Spätburgunder König trocken QbA (€ 15,90)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr,
So 10-12 Uhr ☎

In vierter Generation produzieren Markus und Ralf Schneider im Renaissance-Fachwerkgebäude Wein - naturnah, reduzierte Erträge und schonend im Keller. Den Aufstieg im vergangenen Jahr sahen wir bestätigt mit einer soliden und klaren Kollektion, bei der nur der Rosé ein wenig schwächelt. Dafür ist der Riesling aus dem Kastaniengarten eine komplexe Angelegenheit mit nussiger Art, gelber Frucht, aber auch Kräutervürze und viel Saft im Abgang. Der Weißburgunder zeigt mit weicher Textur, Holz süße und fruchtiger Fülle seine Klasse, für Rotwein-Fans ist der Spätburgunder König mit Aromen von Kakaobohne, Säurestruktur und Charakter eine sichere Bank. Wer lieber Bukett mag, ist mit dem fruchtigen Gewürztraminer S mit feiner Frucht, kräutrigen Aromen von Estragon und etwas Fliegenderduft mehr als gut bedient.

Walsheim

Weingut Karl Pfaffmann Erben ●●

Nußdorfer Straße 2, 76833 Walsheim,
Tel. 06341-96 91 30

www.karl-pfaffmann.de

Inhaber: Markus Pfaffmann

Rebfläche: 80 Hektar

Probiertipps: 2023 Cabernet Sauvignon & Mer-



Markus Pfaffmann hat das Weingut, das sein Großvater gegründet hat, mit Geschick modernisiert

lot Rosé, trocken Dt. Qualitätswein (€ 10,90)

2023 Sauvignon Blanc, trocken Qw(€ 7,60)

Besuch: Mo-Do 8-12 und 13-18 Uhr,
Fr 8-12 und 12-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☎

Wir taten uns schwer mit der diesjährigen Kollektion von Markus Pfaffmann. Am ehesten konnten wir uns noch mit dem Sauvignon blanc und seiner exotischen Frucht, der frischen Minze und der kompakten, fast gedrungenen Art am Gaumen anfreunden. Auch der Grauburgunder mit Noten von gerösteten Mandeln, Honignüssen und der Holzstruktur ist recht gut gelungen, wenn ihm auch ein wenig an Körper fehlt. Überhaupt wirkten die Weine etwas ausdruckslos, weshalb wir leider etwas abwerten und uns auf den nächsten Jahrgang freuen.

Weisenheim am Sand

Weingut Langenwalter ●●●

Wormser Straße 32,

67256 Weisenheim am Sand,

Tel. 06353-73 90, www.weingut-langenwalter.de

Inhaber: Daniela Langenwalter,

Thorsten Langenwalter

Kellermeister: David Vetter

Rebfläche: 30 Hektar

Probiertipps: 2022 Hahnen Weißer Burgunder trocken (€ 19), 2022 Musikantenbuckel Chardonnay „R“ trocken (€ 19)

Besuch: Mo, Di, Fr 10-12 und 14-18, Sa 9-15 ☎

Mit 22 Jahren ist der im Keller zuständige David Vetter eines der Nachwuchstalente in der Pfalz. In der diesjährigen Kollektion überzeugten vor allem die weißen Burgunder, allen voran der Chardonnay aus dem Musikantenbuckel mit No-

ten von Toffee, Mirabelle, weicher und saftiger Eleganz. Auch der Altenberg Grauer Burgunder ist mit seiner Aromatik von Gewürzmandel, gelber Frucht und duftiger Blüte ist gelungen.

Zell

Weingut Schwedhelm ●●●

Klosterhof 1, 67308 Zell,

Tel. 06355-521, www.schwedhelm-zellertal.de

Inhaber: Stephan Schwedhelm,

Georg Schwedhelm

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2022 Zeller Kreuzberg

Chardonnay Erste Lage (€ 16,50)

2022 Zeller Torben Wotan-Kalkfels Riesling trocken Erste Lage (€ 19,90)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr,
Sa 10-12 und 13-17 Uhr ☎

Das Zellertal am nördlichen Zipfel der Pfalz ist kein Geheimtipp mehr, als eine der ersten haben die Brüder Schwedhelm das Potenzial dieses Gebiets entdeckt. Und liefern seitdem prima ab, vor allem Riesling und Chardonnay! Als Einstieg der Ortswein Zellertal Riesling trocken: saftig und schön komponiert wie aus dem Bilderbuch. Beim Lagen-Riesling Zeller Torben kommt der Sprung in die höhere Qualitätsstufe sehr schmeck- und nachvollziehbar. Das GG Schwarzer Herrgott gibt sich dann anregend karg, komplex, mit zitrischer Note wie ein feines Band. In der Abteilung Chardonnay glänzt der Zeller Kreuzberg mit feinem Honigfirn, schlank, aber nicht dünn. Der Pinot brut ist ein zitrisch-erfrischender Aperitif. Geht es im kommenden Jahr so fokussiert weiter, ist das dritte F fällig.

RHEINGAU



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025

Christine und Mark Barth
setzen mit ihren Sekten
seit einigen Jahren
Maßstäbe für beste
Schaumweine
made in Germany



Eltville am Rhein

Wein- und Sektgut Barth ●●●●●

OT Hattenheim, Bergweg 20,
65347 Eltville am Rhein,
Tel. 06723-25 14, www.weingut-barth.de

Inhaber: Christine & Mark Barth

Kellermeister: Dennis Serbes

Rebfläche: 23 Hektar

Probiertipps: 2019 SCHÜTZENHAUS RIESLING
brut nature VDP.SEKT.PRESTIGE (€ 42)

2017 HASSEL RIESLING brut nature VDP.SEKT.
PRESTIGE (€ 70)

2022 WISSELBRUNNEN RIESLING GG VDP.
GROSSE LAGE (€ 42)

Besuch: Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr ☎ 📍

Mark Barth setzt mit seinen Sekten seit einigen
Jahren Maßstäbe und zeigt mit Hingabe, Passion

und Können, wie elegante Sekte entstehen,
die deutlich länger auf der Hefe reifen als üblich.
Außerdem gilt er als Pionier des Riesling-Lagen-
sekt. Der 2019 SCHÜTZENHAUS RIESLING brut
nature entfaltet elegante Reifenoten von Bri-
oche, Quittengelee und reifem Weinbergspir-
sich. Er braucht Zeit, um sich zu öffnen, in einem
größeren Glas entfaltet er seine aromatische
Pracht mit Sicherheit etwas zügiger. Für den
2017 HASSEL RIESLING brut nature werden die
Grundweine im großen Holz ausgebaut; Boskop-
Apfel, reife Aprikose und dezente Nussigkeit
sowie Schwarztearomen unterstreichen seine
Eleganz, Feinheit und Komplexität. Bei den
Weinen hat uns der 2022 WISSELBRUNNEN
RIESLING GG besonders überzeugt. Die Große
Lage präsentiert sich grasig, floral, kräutrig,
frisch und elegant.



Katrin und Johannes Ernst sind mit Leidenschaft bei der Arbeit – vor allem ihre Spätlese vom Taubenberg gefiel

Weingut H. J. Ernst ●●●

Holzstr. 40, 65343 Eltville am Rhein,
Tel. 06123-23 63, www.weingut-ernst.de

Inhaber: Johannes Ernst

Rebfläche: 36 Hektar

Probiertipps: 2023 Eltviller Taubenberg Riesling
Spätlese süß (€ 9,00)

2023 Kernstück Cuvée Q.b.A. weiß
trocken (€ 8,50)

2023 Sauvignon Blanc Q.b.A. trocken (€ 8,50)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
☎ 📍

Johannes und Katrin Ernst führen ihr Weingut mit
Leidenschaft, hohem Qualitätsanspruch und ein-
em engagierten Team langjähriger Mitarbeiter,
die mit ihnen die Liebe zum Wein und zur Natur
teilen. Die 2023 Kollektion schließt nahtlos an
das Vorjahr an. Im Einstiegsbereich findet sich
eine schöne Auswahl mit sehr gutem Preis-Leis-
tungs-Verhältnis. Vom Roten Riesling über Sauvi-
gnon Blanc bis zur Cuvée „Kernstück“ zeigen
sich die Weine saftig, frisch und würzig und sind
bestens für unkomplizierte Trinkfreude gemacht.
Ergänzt werden sie durch eine stimmige Ries-
ling-Kollektion: Vor allem gefiel die Spätlese vom
Eltviller Taubenberg mit ihrer Aromatik von Apfel,
Pflirsich und einem Hauch Exotik, gepaart mit
einem lebendigen Säurespiel – für Liebhaber
süßer Weine ein Muss.

Weingut Eva Fricke ●●●●●

Elisabethenstr. 6, 65343 Eltville am Rhein,
Tel. 06123-70 36 58, www.evafricke.com

Inhaberin und Kellermeisterin: Eva Fricke

Rebfläche: 18 Hektar

Probiertipp: 2020 Pinot Noir Blanc de Noir Sekt
brut nature (€ 34)

Besuch: Di-Fr 12-17 Uhr ☎ 📍

Eva Fricke ist eine Perfektionistin, schon sehr früh
setzte sie auf umweltschonenden Weinbau und
nun auch veganen Ausbau. In jüngster Zeit hatte
die gebürtige Bremerin personelle Unruhe auf
ihrem Weingut zu verkraften, mit Heiner Maleton
(zuvor Gunderloch) ist nun ein echter Profi als Be-
triebsleiter in dem Top-Betrieb, der von Steillagen
und zum Teil sehr alten Reben profitiert, die hier
mit größter Sensibilität für Terroir und Mikroklima



Eva Fricke aus Eltville: Fokus auf Ökologie, Steillagen
und teils sehr alte Rebstöcke

handwerklich bearbeitet werden. Die angestellten Rieslinge bewegen sich auf einem hohen Level, keine Frage, knüpfen aus unserer Sicht aber noch nicht wieder an Ausdruck, Definition, Konsequenz und Eleganz früherer Eindrücke an. Möglicherweise ist die Umstellung noch im Gange, vielleicht sollte man den Weinen mehr Reifezeit geben, damit sie ihr Potenzial zeigen. Umso hoffnungsvoller stimmte uns der Blanc de Noir brut nature: aromatisch komplex, Mineralität und Schmelz in schönster Balance.

Weingut Georg Müller Stiftung

OT Hattenheim, Eberbacher Str. 7-9,
65347 Eltville am Rhein, Tel. 06723-20 20
www.georg-mueller-stiftung.de

Inhaber: Peter Winter

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2022 HASSEL Riesling GG VDP.
GROSSE LAGE (€ 29,50)

2023 Hattenheimer Hassel Riesling
Trockenbeerenauslese VDP.GROSSE LAGE
(Preis auf Anfrage)

2022 Hommage à George Auxerrois (€ 48)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Ein Gründungsmitglied des VDP, ist der Betrieb fit für Gegenwart und Zukunft und bestätigt mit der aktuellen Kollektion die Aufwertung vom vergangenen Jahr. Vor allem die Rieslinge haben überzeugt, sei es der 2023 trockene Gutsriesling, der mit feinem Steinobst und einem saftigen Säurespiel zum nächsten Schluck animiert, oder die beiden 2022 VDP.Großen Gewächse Hassel und Wesselbrunnen, die mit eleganter Kraft und ansprechender Komplexität punkten und noch viel Zeit brauchen, bis sie sich wirklich öffnen. Die 2023 Trockenbeerenauslese vom Hassel überzeugt mit betörender Aromatik von getrockneten Früchten, ist dabei würzig und gefällt uns mit ihrem wunderbaren Säurespiel außerordentlich. Der 2022 Hommage à George Auxerrois wirkt ebenfalls elegant mit viel Kraft, aromatisch in Richtung Brioche, Karamell, florale Noten und einem Hauch Steinobst.

Weingut Jakob Jung

OT Erbach, Eberbacher Str. 22,
65346 Eltville am Rhein,
Tel. 06123-90 00 20
www.weingut-jakob-jung.de



Unprätentiös und authentisch – so ist der Weinstil von Alexander Jung, und so ist er auch selbst

Inhaber: Alexander Jung

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Erbacher Riesling trocken
VDP.Ortswein (€ 10,40)

2022 Erbacher Steinmorgen Riesling trocken
VDP.Erste Lage (€ 14,40)

2021 Erbacher Steinmorgen Spätburgunder
trocken VDP.Erste Lage (€ 15,90)

Besuch: Mo-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr ☞ ☎

Alexander Jung verfügt nicht nur über gute Rheingauer Lagen, es gelingt ihm in diesem Jahr auch außerordentlich gut, seine Trümpfe in die Flasche zu bringen. Da passen die an ein Kartenspiel erinnernden Etiketten der mehr als überzeugenden Kollektion ausgesprochen gut zur Qualität seiner Weine. Der Erbacher Riesling Ortswein zeigt sich herrlich straff, schlank und mit animierendem Frucht-Säurespiel. Wer es etwas stoffiger mit leichter Restsüße mag, ist bestens beim Riesling Alte Reben aufgehoben. Der 2022 Riesling Erste Lage Erbacher Steinmorgen bringt hingegen pure Mineralität ins Glas, füllt den Gaumen und klingt saftig nach. Besonders fein präsentierte sich der 2021 Spätburgunder aus der gleichen Lage. Die steinigen Löss-Lehm-Böden bringen auch beim Spätburgunder ein straffes, kompaktes Gesamtpaket hervor.

Weingut Kaufmann

OT Hattenheim, Rheinallee 6,
65347 Eltville am Rhein,
Tel. 06723-24 75

www.kaufmann-weingut.de

Inhaber: Urban Kaufmann

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Rheingau Riesling trocken
VDP.GUTSWEIN (€ 10,50)

2023 Hattenheim Riesling trocken VDP.ORTSWEIN (€ 14)

2022 Pinot Noir Hallgarten VDP.ORTSWEIN (€ 35)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞ ☎

2013 übernahm der Schweizer Urban Kaufmann gemeinsam mit der Fränkin Eva Raps das Weingut Hans Lang. Inzwischen biologisch und biodynamisch zertifiziert, gelingt Kaufmanns Team eine Synthese aus Tradition und Moderne. Besonders gefallen haben uns die Rieslinge und Spätburgunder, aber auch Chardonnay und Weißburgunder gelingen den beiden puristisch und auf den Punkt. Guts- und Hattenheimer Ortswein aus der Rieslingtraube zeigen sich als klassische Rheingauer mit stahliger Säure und schlankem Körper, der Ortswein überzeugt mit mehr Tiefe und Ausdruck, Aromen nach frischen Kräutern und Pfirsich. Auch der Hallgarter Pinot Noir Ortswein ist ein feiner Vertreter seiner Art und mit ansprechender und burgundertypischer Aromatik nach Laub, Erde und roten Beerenerfrüchten eine absolute Empfehlung.

Weingut Heinz Nikolai

OT Erbach, Ringstraße 16,
65346 Eltville am Rhein,
Tel. 06123-627 08
www.heinz-nikolai.de



Frank Nikolai vom Weingut Heinz Nikolai gelang in diesem Jahr eine schlüssige Kollektion

Inhaber und Kellermeister: Frank Nikolai

Rebfläche: 16 Hektar

Probiertipps: 2023 PRIMUS MAXIMUS Riesling trocken (€ 10,00)

2023 Erbacher Sieglersberg Riesling Rheingau
Grosses Gewächs trocken (€ 18,00)

2023 Erbacher Steinmorgen Riesling

ALTE REBEN feinherb (€ 9,50)

Besuch: Mo-Sa 10-18 Uhr ☞ ☎

Frank Nikolai durfte in diesem Jahr das 180-jährige Jubiläum des Weinguts feiern. Die Kollektion ist sehr schlüssig: Der 2023 Hallgartener Schönhell trocken ist mit seiner feinwürzigen Kraft und der saftigen Frucht ein guter, recht günstiger Einstieg ins Sortiment. Der 2023 Erbacher Sieglersberg Großes Gewächs trocken wirkt straff, besticht durch Balance mit ansprechender Säurestruktur und hat einfach alles, was ein Riesling braucht. Wer es etwas fruchtiger mag, greift zum 2023 Erbacher Steinmorgen Riesling Alte Reben feinherb, der sich mit seinem feinsaftigen Süße-Säure-Spiel sehr animierend präsentiert. Frank Nikolai hat weitere Rebsorten im Portfolio, so den Sauvignon Blanc, den es unbedingt zu probieren lohnt.

Weingut Balthasar Röss

OT Hattenheim, Rheinallee 7,
65347 Eltville am Rhein,
Tel. 06723-919 50,
www.balthasar-ross.de

Inhaber: Christian Röss

Rebfläche: 48 Hektar

Probiertipps: 2023 Hattenheim Riesling QbA
feinherb VDP.Ortswein (€ 15,90)

2023 Hallgarten Hendelberg Riesling QbA
trocken VDP.ERSTE LAGE® (€ 24)

2022 Hattenheim Nussbrunnen Riesling trocken
VDP.GROSSE LAGE® (€ 48)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Das seit 2019 biologisch zertifizierte Weingut hat eine Reihe Rieslinge mit kühler Eleganz gezeigt. Eine klare Handschrift zieht sich durch die Kollektion und arbeitet die einzelnen Lagen präzise und deutlich heraus. Der Hattenheimer feinherbe Riesling ist klar, schlank und frisch mit appetitlichen Apfelnoten und wunderbarer Süße-Säure-Balance. Von den Erste Lage Rieslingen sticht der Hallgarter Hendelberg als besonders charmanter Vertreter heraus: wiesenfrisch und filigran. Aus dem Würzgarten kommt ein opulentes

ter Riesling mit reifer gelber Frucht, sanfter Säure und mehr Schmelz. Eine eher kühle Aromatik und rauchige Mineralität prägen den Rüdeshheimer Bischofsberg. Das Große Gewächs aus dem Hattenheimer Nussbrunnen krönte die Kollektion mit einer anmutigen Nase, Frische und gelben Apfel- und Aprikosennoten – ein lebendiger Wein, der gut reifen kann. Vinothek, Gutsauschank, Unterkunft und lifestyle Weinbars in Wiesbaden und Frankfurt.

Flörsheim

Weingut Joachim Flick ●●●●●

OT Wicker, Straßenmühle 1, 65439 Flörsheim, Tel. 06145-76 86, www.flick-wein.de

Inhaber: Reiner Flick

Kellermeister: Katharina Flick, Reinhard Illgen

Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2023 F. vini et vita Riesling trocken (€ 8,80)

2023 Hochheimer Königin Victoriaberg Riesling Kabinett EL (€ 15,50)

2022 Wicker Nonnberg „Vier Morgen“ Riesling trocken GG (€ 32)

Besuch: Mo-Mi, Fr 15-19 Uhr, Do 19-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr 📞

Flick besitzt gleich zwei Monopollagen, der Wickerer Nonnberg und der Hochheimer Königin Victoriaberg. Die kalkhaltigen Böden unterscheiden sich deutlich vom Rest des Rheingaus, und das ist deutlich zu spüren. Der 2023 F. vini et vita Riesling trocken präsentiert sich geradlinig und harmonisch. Der 2023 Hochheimer Königin Victoriaberg Riesling Kabinett wirkt eher wie eine Spätlese und zeigt mit seiner opulenten Restsüße seine Stärken als Begleiter zu pikanten Speisen. Das 2022 Große Gewächs Wicker Nonnberg „Vier Morgen“ Riesling überzeugt mit kühler Aromatik und festem Grip und hat Reife-potenzial. Die Kollektion ist teils von Opulenz geprägt – hier könnte etwas mehr Zurückhaltung den Charakter der Lagen besser betonen.

Frankfurt am Main

Weingut 5 ●●

OT Höchst, Gotenstrasse 5-7, 65929 Frankfurt am Main, Tel. 0151-22 93 81 32

www.weingut5.de

Inhaber: Thomas Balzer, Andreas Hansel

Rebfläche: 0,8 Hektar

Probiertipps: 2022 Assmannshäuser

Frankenthal Pinot Noir trocken (€ 35)

2018 Rüdeshheimer Bergkaisersteinfels Pinot Noir trocken (€ 35)

2019 Pinor Noir trocken (€ 15)

Besuch: n.V. 📞

Im Weingut 5 wirtschaften Thomas Balzer und Andreas Hansel unter Mithilfe tatkräftiger Freunde biodynamisch und bauen im Naturschutzgebiet ausschließlich Pinot Noir an. Besonders haben wir uns über die reiferen Pinots in der Kollektion gefreut. Der PN192021 ist eine Cuvée aus den Jahren 2019, 2020 und 2021 und firmiert als Einstiegswein des Weinguts: ein saftiger Pinot mit guter Balance aus Körper, animierender Säure, dezenter Frucht und eleganter Gerbstoffstruktur. Der aktuelle Jahrgang ist mit 2022 noch extrem jung, der Assmannshäuser Frankenthal überzeugt mit Struktur, dunkler Würze, Schwarzkirsche und einem jugendlich kräftigen Gerbstoff (am besten dekantieren!) Der „bksf18“, also der 2018 Rüdeshheimer Bergkaisersteinfels Pinot Noir trocken besticht durch seine dunkle Würzigkeit mit Kaffee und Karamell und getrockneten Kräutern.

Geisenheim

Sektellerei Bardong ●●●●●

Bahnstraße 7, 65366 Geisenheim,

Tel. 06722-471 36

www.bardong.de

Inhaber: Norbert und Renate Bardong

Probiertipps: 2019 Chardonnay brut (€ 22)

2017 Gewürztraminer brut (€ 22)

2015 Erbacher Marcobrunn extra brut (€ 35)

Besuch: n.V. 📞

Auch in diesem Jahr gehören die Schaumweine von Norbert Bardong zum Besten, was wir an Sekt verkostet haben! Langes Hefelager, perfekt herausgearbeiteter Lagen- und Jahrgangsschakter, Rebsortentypizität und die mit einer traumwandlerischen Sicherheit eingesetzte Dosage. Nach wie empfehlen wir, alles zu probieren. Wunderschön sind die Chardonnay aus den Jahrgängen 2015: schlank, schmelzige Fülle, dabei herrlich kristallin; und 2016: lebendig,

Umami, zartestes Bitter, sehr lang. Spektakulär ist auch der Erbacher Marcobrunn extra brut 2015. Der Gewürztraminer-Sekt (Honig, Nelke, perfekt dosiertes Hopfenbitter und Rosenblüten) ist noch schöner, der Spätburgunder Assmannshäuser Frankenthal (Frucht, Rauch und Fleisch de luxe) noch komplexer als im Vorjahr. Der dunkel-aromatische Sekt vom Cabernet Sauvignon ist wie prädestiniert für die Wildsaison!

Weingut Dillmann ●●

Langestr. 17 a, 65366 Geisenheim,

Tel. 06722-81 62

www.weingut-dillmann.de

Inhaber: Marius Dillmann, Marcel Dillmann

Rebfläche: 14,5 Hektar

Probiertipps: 2022 KLÄUSERWEG Riesling trocken (€ 13)

2021 RÉSERVE Berg Rottland Riesling trocken (€ 22)

Besuch: n.V. 📞

Das Familienweingut wird von den Brüdern Marcel und Marius Dillmann geleitet. Marcel ist für die Weinberge und den Keller verantwortlich, Marius für Marketing und Vertrieb, Mama Annette organisiert den Betrieb. Das Weingut setzt auf naturnahe Bewirtschaftung und produziert markante, fokussierte Weine. Bei den trockenen Rieslingen fiel uns besonders der 2022 Kläuserweg mit seiner saftigen Art auf, aber auch die



In der Vinothek des Weinguts Dillmann können Besucher in entspannter Atmosphäre verkosten

restsüße 2023 Spätlese vom Bischofsberg hat uns in ihrer leichtfüßigen Eleganz gefallen. Mit neuem Schwung und einem topmodernen Kellerereigebäude samt Vinothek sind die Dillmanns zudem die perfekten Gastgeber in Geisenheim. Ein Besuch lohnt sich!

Weingut George ●●

Winkelerstr. 111, 65366 Geisenheim,

Tel. 06722-98 03 43

www.weingut-george.de

Kellermeister: Jens Wagenitz

Rebfläche: 4 Hektar

Probiertipps: 2023 Albariño trocken (€ 13,90)

2022 Berg Roseneck Riesling trocken (€ 15,90)

2023 Lagrein trocken (€ 19,00)

Besuch: n.V. 📞

Das noch junge Weingut stellt auch in diesem Jahr eine sehr stimmige Kollektion an, die von viel Engagement zeugt. Jens Wagenitz ist es gelungen, seinen Rieslingen viel Struktur mitzugeben, die Weine sind elegant und bestechen durch dezente Frucht und betörende Mineralität. Besonders aufgefallen sind uns der 2023 Big Fish Riesling, der mit moderatem Alkohol und seiner feinen Süße leichtfüßig wirkt. Der Gegenpart ist der 2022 Berg Roseneck Riesling trocken, er wirkt kühl, straff und eher sehlig, hat kaum Frucht, aber einen sehr überzeugenden, geradlinigen Nachhall bei moderatem Alkohol. Unbedingt probieren sollte man auch den Albariño, der mit den Bedingungen im Rheingau erstaunlich gut zurechtkommt, oder auch den Lagrein, der in seiner Rheingauer Interpretation mit viel Kraft und kräftiger Tanninstruktur ein Gewinner der Klimaveränderung sein könnte.

Weingut Johannishof

Johannes Eser ●●●●●

OT Johannisberg, Grund 63, 65366 Geisenheim,

Tel. 06722-82 16

www.weingut-johannishof.de

Inhaber: Johannes Eser

Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipps: 2021 Johannisberg Hölle Riesling GG I VDP. GROSSE LAGE (€ 36)

2023 Winkeler Jesuitengarten Riesling trocken Alte Reben (€ 17,90)

2023 Johannisberger Auf der Höll Riesling trocken I VDP. ERSTE LAGE (€ 14,90)



Weingut Johannishof Johannes Eser: Sabine und Johannes Eser sind die 10. Generation auf dem Gut

Besuch: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 13-18 Uhr, So 11-17 Uhr ☞ ☎

Hundert Prozent Riesling lautet die Devise im VDP-Weingut. In den Berglagen in Rüdesheim und Johannisberg produziert der Winzer klassische Rheingau-Weine mit einem klaren trockenen Fokus. Viel Handarbeit und der Ausbau im Holzfass sind Teil der Qualitätsphilosophie. Das überzeugte auch in der diesjährigen Kollektion. Der 2023 Alte Reben Riesling aus der Lage Winkler Jesuitengarten ist ein charmanter Vertreter, geprägt von zarten Mandarinennoten und floralen Akzenten. Die 2023 Erste Lage Auf der Höll zeigt sich schon in der Nase mit einer anmierenden Aromatik, am Gaumen ist sie straff und würzig und damit äußerst spannend. Besonders beeindruckte uns jedoch das Große Gewächs Hölle Riesling: Anfangs leise und zurückhaltend, braucht es Zeit, um sich im Glas zu entwickeln, zeigt dann aber eine komplexe, kräuterige Aromatik – ein überzeugend eleganter Wein mit Lagerpotenzial!

Weingut Leitz ●●●●●

Rüdesheimer Str. 8 a,
65366 Geisenheim,
Tel. 06722-999 91 00
www.leitz-wein.de

Rebfläche: 120 Hektar

Probier Tipps: 2023 Cuvée „W•R•C“ Rheingau

Weißburgunder • Riesling • Chardonnay trocken (€ 25)

2019 „48“ Rheingau Riesling Sekt b.A. brut (€ 18,90)

2022 Berg Roseneck GG Rüdesheim Riesling trocken „Katerloch“ - VDP.GROSSE LAGE (€ 45)

Besuch: Mo-Fr 8-16 Uhr ☞ ☎

Johannes Leitz gehört mit seinen international erfolgreichen Weinen zu den prägenden Figuren im Rheingau. Dort spielt er die ganze Klaviatur der Rieslingkunst und hat dabei immer auch die große weite Welt im Blick. Dem Klassiker Magic Mountain, als Zweitwein der Großen Gewächse konzipiert, fehlte es bei allem Körper und viel Saftigkeit jedoch an Rheingauer Rasse und Finesse. Der 2023 W•R•C, eine Cuvée aus Weißburgunder, Riesling und Chardonnay präsentierte sich harmonisch, jedoch für seinen Preis etwas zu gefällig. Der 2019 „48“ Rheingau Riesling Sekt wiederum gefiel mit seiner Aromentiefe und den Noten von reifen Marillen, liegt allerdings an der trockenen Obergrenze und ließ dadurch ein wenig Frische vermissen. Deutlich überzeugender die Lagenrieslinge 2022: der Berg Roseneck „Katerloch“ GG kräftig und würzig, der Berg Schlossberg „Ehrenfels“ GG mit viel Potenzial. Besondere Freude bereitete uns die 2023 Rüdesheim Berg Rottland Trockenbeerenauslese: ölig, konzentriert, mit Aromen von Honig, getrocknetem Apfel und Aprikose.

Weingut Prinz von Hessen ●●●●●

Grund 1, 65366 Geisenheim,
Tel. 06722-40 91 80,
www.prinz-von-hessen.de

Rebfläche: 35 Hektar

Probier Tipps: 2023 Riesling CLASSIC (€ 12,90)

2023 Scheurebe (€ 12,90)

2023 JOHANNISBERGER trocken (€ 16,90)

Besuch: Mo-Fr 10-16.30 Uhr, Sa 12-17 Uhr ☞ ☎

Die mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnete Ausstattung der Weinflaschen des Weinguts mit prägnantem Familienwappen und weiß-roter Kapsel sind ein markantes und selbstbewusstes Ausrufezeichen. Kellermeister Sascha Huber hat eine von merklicher Restsüße geprägte Range angestellt, die mitunter den typisch rassigen Rheingau-Charakter vermissen lässt. Beim Riesling Classic passt sie allerdings zum grasig-frischen Stil, ist anmierend und bietet einen guten

Trinkfluss. Der Historie des Weinguts verpflichtet – Heinz Scheu, Sohn des Rebzüchters Georg Scheu, war bis 1969 Betriebsleiter des Weinguts – bietet die angestellte Scheurebe eine schöne Abwechslung mit floralen Touch, gutem Grip und schlankem Stil und auch hier deutlicher Restsüße. Beim repräsentativen Johannisberger Ortswein sorgt die angenehme Süße-Säure-Balance für Charme und Klasse.

Weingut Schloss Johannisberg ●●●●●

OT Johannisberg, Schloss Johannisberg 1,
65366 Geisenheim,
Tel. 06722-700 90
www.schloss-johannisberg.de

Kellermeister: Gerd Ritter

Rebfläche: 50 Hektar

Probier Tipps: 2023 Schloss Johannisberger Riesling Purpurlack Beerenauslese (€ 170)

2023 Schloss Johannisberger Riesling Grünlack Spätlese (€ 46)

Besuch: So, Mo-Sa 10-18 Uhr ☞ ☎

Die historische Bedeutung des Weinguts für den Riesling und den Rheingau ist ebenso unbestritten wie die konstante Qualität der Rieslinge, die auf dem Johannisberg wachsen. Seit 2008 leitet Stefan Doktor erfolgreich die Geschicke des Weinguts, im Weinberg und im Keller sorgen Michael Städter und Gerd Ritter für die konstanten Qualitäten. Besonders begeisterten uns in diesem Jahr die restsüßen Rieslinge, von der 2023 Spätlese bis hin zur Purpurlack Beerenauslese. Den Rheingau findet man in ihrer prägnanten Säure wieder, die den süßen Rieslingen eine außergewöhnliche Balance verleiht – geradlinig, stahlig und frisch. Die Beerenauslese besticht nicht nur mit vielschichtigen Aromen, sondern auch mit einer herrlichen Frische. Sie wird diesen Wein Jahrzehnte altern lassen. Die trockenen Weine könnten etwas mehr Klarheit zeigen.

Weingut Trenz ●●●●●

OT Johannisberg, Schulstr. 3,
65366 Geisenheim,
Tel. 06722-75 06 30
www.weingut-trenz.de

Inhaber: Michael Trenz

Rebfläche: 27 Hektar

Probier Tipps: 2021 Johannisberg Mittelhölle RGG (€ 24,90)

2023 Johannisberg Riesling Spätlese feinherb (€ 10,60)

2023 Rosé Spätburgunder trocken (€ 8,60)

Besuch: Mo-Fr 8.30-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☎
Das Weingut blickt auf eine lange Weinbautradition seit 1670 zurück. Heute gilt die besondere Aufmerksamkeit von Michael Trenz vor allem dem Riesling, das Portfolio umfasst allerdings auch weiße Burgundersorten, Sauvignon Blanc und Spätburgunder, sogar ein Gin ergänzt das Sortiment. Unbedingt probieren sollte man den 2023 Steinhaus Riesling, der mit seiner feinsaftigen Frische zum Trinken animiert. Wer es etwas fruchtiger mag, versucht die 2023 Spätlese feinherb, die tänzelnd und mit eleganter Struktur viel Spaß ins Glas bringt. Das 2021 Johannisberg Mittelhölle Rheingau GG wirkt dagegen ernsthafter und kühler, mit Kräutern, Kernobst, sehr mineralisch, straff und mit feinem Grip.

Hochheim am Main

Weingut Künstler ●●●●●

Geheimrat-Hummel-Platz 1 a,
65239 Hochheim am Main,
Tel. 06146-838 60
www.weingut-kuenstler.de

Inhaber: Gunter Künstler

Kellermeister: Rolf Schregel

Rebfläche: 65 Hektar

Probier Tipps: 2023 Hochheimer Kirchenstück „Im Stein“ Riesling trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 16,50),

2023 Hochheimer Stielweg Alte Reben' Riesling trocken I VDP.ERSTE LAGE (€ 21),

2022 Hochheimer Hölle ‚Grosses Gewächs‘ Riesling trocken I VDP.GROSSE LAGE (€ 48),

2022 Erbacher Marcobrunn ‚Grosses Gewächs‘ Riesling trocken I VDP.GROSSE LAGE (€ 75)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr,

So 11-16 Uhr ☞ ☎

370 Jahre Tradition, zehn große Lagen, Fair'n Green zertifiziert - Gunter Künstler ist mit seinen ausdrucksstarken, dichten Rieslingen ein Aushängeschild der Region. Zur aktuellen Verkostung schickte er nur Lagenweine und Große Gewächse, eine Parade von Ausrufezeichen. Saftig, straff, ohne allzu puristisch zu sein, dazu würzig mit abgerundeter Frucht präsentierte sich „Im Stein“. Der Stielweg zeigte feine gelbe

Frucht, charmante Saftigkeit, dunkel unterlegt. Das Paradestück, das GG Hochheimer Hölle, punktet mit schöner klassischer Rheingauer Rieslingnase, ist würzig und elegant. Das 2022 GG Marcobrunn ist jetzt schon zugänglich, dabei tiefgründig mit mineralischer Ader durchzogen und von langem Nachhall. Auch „beyond Riesling“ ist Künstler stark: Der 2020 Spätburgunder Assmannshäuser Höllenberg ist ein Darling mit seinen animierenden Noten von Hagebutte, Walderdbeere, dazu Grip und Phenolik, der noch reifen darf. Alles eine sichere Bank.

Weingut Peter Flick ●●●●

Holger-Crafoord-Str. 4,
65239 Hochheim am Main,
Tel. 06146-65 90
www.wein-vom-flick.de

Inhaber: Peter Flick
Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Hochheimer Hölle
ALTE REBEN Riesling QbA trocken (Lagenwein)
(€ 10,50)

2023 Kostheimer Riesling QbA halbtrocken
(Ortswein) (€ 7,50)

Besuch: n.V. 📍📞📺

Die Weine bei Flicks mögen, wie wir zuletzt geschrieben haben, moderner geworden sein, in diesem Jahr allerdings auch etwas uniformer. Was bezüglich der Qualität (zumal, wenn so fair kalkuliert) nichts Schlechtes sein muss – die Ortsrieslinge aus Wicker (trocken) und Kostheim (halbtrocken) sind anregend saftig und gut proportioniert –, aber es fehlt der erkennbare Lagencharakter. Ob Hochheimer Hölle „Alte Reben“ (einnehmend würzig), Wickerer Mönchsgewann „VerFLICKST“ oder Hochheimer Kirchenstück „Meisterstück“ – beide zeigen gleichermaßen reife Aromatik und mineralischen Ausdruck. Die Weine sind im besten Sinne sehr rechtschaffen. Auch der etwas beerig-mollige Rosé ist gut gemacht.

Kiedrich

Weingut Robert Weil ●●●●●●●●

Mühlberg 5, 65399 Kiedrich,
Tel. 06123-23 08
www.weingut-robert-weil.com
Inhaber: Wilhelm Weil, Suntröy



Wilhelm Weil hat das Gut international bekannt gemacht – Markenzeichen ist das Tiffany-blaue Etikett

Rebfläche: 90 Hektar

Probiertipps: 2023 Kiedricher Riesling Trocken
VDP.Ortswein (€ 22,50)

2023 Kiedrich Gräfenberg Riesling Trocken GG
VDP.Grosse Lage (€ 56)

2023 Kiedrich Gräfenberg Riesling Beerenauslese
VDP.Grosse Lage (€ 190)

Besuch: Mo-Fr 8-17.30 Uhr, Sa 10-17 Uhr,
So 11-17 Uhr 📍📞📺

Auch mit seiner 2023er Riesling-Kollektion setzt das Weingut von Wilhelm Weil Maßstäbe, nicht nur im Rheingau. Die bemerkenswerte Präzision und konsistente Qualität der Rieslinge überzeugt seit Jahrzehnten mit hohem Wiedererkennungswert. Der Gutsriesling wie immer ein Klassiker, der Kiedricher Ortswein mit mehr Saft, Finesse und Mineralität. Von den beiden Erste Lagen Weinen ist der Klosterberg offener und fruchtiger, der Turmberg hingegen derzeit verschlossener, aber auch mineralischer mit viel Potenzial im Rücken. Das Große Gewächs Kiedricher Gräfenberg präsentiert sich zeitlos elegant mit großer Tiefe und Länge. Beerenauslese und Trockenbeerenauslese verzaubern mit Komplexität und Anmut, getragen von einer perfekten Säurestruktur, die die Süße ausbalanciert. Ein in jeder Hinsicht überzeugende Kollektion, die keine Zweifel an der Spitzenstellung in der Region lässt.

Lorch

Weingut Graf von Kanitz ●●●●

Rheinstr. 49, 65391 Lorch,
Tel. 06726-346
www.weingut-kanitz.de

Rebfläche: 14 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling trocken
VDP.GUTSWEIN (€ 8,50)

2023 Lorcher Riesling feinherb Quarzit
VDP.ORTSWEIN (€ 9,50)

2023 Lorcher Riesling Kabinett VDP.ORTSWEIN
(€ 10)

Besuch: Mo, Di, Do-Sa 12-16 Uhr 📍📞📺

Das Weingut ist seit 1994 Mitglied bei ECOVIN und erfüllt die hohen Standards des biologischen Weinbaus. Betriebsleiter Marc Leitis verantwortet die Weine, die aus den Lorcher Weinbergslagen stammen, wo Riesling vor allem auf Schiefer- und Quarzitböden gedeiht. Besonders hervorzuheben sind die Einstiegsqualitäten, wie der unkomplizierte Gutsriesling. Die Lorcher Ortsrieslinge unterscheiden sich durch die Restsüße – der Kabinett ist ideal für Liebhaber süßer Weine, während der feinherbe Riesling durch kühle, rauchige Noten vom Quarzit geprägt ist. Für die Guts- und Ortsweine sind auch die moderaten Preise bemerkenswert. Die Lagen-Rieslinge sind eher klassisch, und die Großen Gewächse benötigen noch Zeit zur Reife. Eine Ausnahme ist der Lorcher Pfaffenwies Röder 2021, der sich schon sehr reif präsentiert.

Weingut Mohr ●●●●

OT Lorch, Rheinstr. 21, 65391 Lorch,
Tel. 06726-94 84
www.weingut-mohr.de

Inhaber: Jochen Neher

Rebfläche: 9,5 Hektar

Probiertipps: 2019 Lorcher Krone Riesling
Grande Réserve brut nature (€ 39)

2022 Lorcher Bodental-Steinberg Riesling
RGG (€ 30)

2022 Lorcher Schlossberg Riesling 34 (€ 39)

Besuch: Mo-Fr 9-15 Uhr 📍📞📺

Das Weingut Mohr betreibt modernen ökologischen Weinbau in den Lorcher Steillagen mit ihren steinig, schiefer- und quarzhaltigen Böden – und das mit großem Erfolg. Der Riesling spielt hier, typisch für den Rheingau, die Hauptrolle.

Unter der Regie von Jochen Neher entstehen zudem kraftvolle und komplexe Spätburgunder sowie elegante Winzersekte. Die 2022er Rieslinge überzeugten durch ihre straffe Stilistik: viel Stein, überzogene Frucht, sehr fokussiert. Herausragend die beiden RGG Rieslinge aus der Lorcher Krone und dem Lorcher Bodental-Steinberg. Idealerweise öffnet man beide Weine parallel, um so einen direkten Lagenvergleich zu bekommen. Alle Weine brauchen etwas Zeit und Luft und werden in den kommenden Jahren mit Sicherheit noch mehr Freude bereiten.

Weingut Wurm ●●●●

OT Lorch, Binger Weg 1, 65391 Lorch,
Tel. 06726-83 00 83
www.weingut-wurm.de

Inhaber: Robert Wurm

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling trocken (€ 9,50)
2023 Riesling feinherb (€ 9,50)

2020 Lorcher Kapellenberg Riesling
trocken (€ 17,90)

Besuch: n.V. 📍

Robert Wurm hat seinen Traum verwirklicht, als er 2014 das traditionsreiche, 1841 gegründete Weingut übernahm. Den Schritt vom Konzernleben in die Reben empfand er als positiv. Die Lorcher Weinberge gehören zu den ältesten im Rheingau und sind bekannt für Schieferböden und Steillagen. Diese besonderen Bedingungen bieten ideale Voraussetzungen für die Herstellung filigraner Rieslinge. Der 2023er Riesling trocken bietet viel Trinkfreude mit dezenter Zitrusfrucht und feinsaftigem Apfel. Das Pendant, der 2023er Riesling feinherb, spielt mit dezenter Süße, Orangenzeste, reifem Pfirsich und einem Hauch Wiesenkräuter. Auf der Qualitätspyramide weiter oben rangiert der 2020er Lorcher Kapellenberg Riesling trocken, er punktet mit viel Kraft, wirkt geschliffen, dazu ein schöner Nachhall – top Speisenbegleiter.

Oestrich-Winkel

Weingut Ferdinand Abel ●●●●

OT Oestrich, Mühlstr. 32-34,
65375 Oestrich-Winkel,
Tel. 06723-28 53
www.weingut-abel.de

Inhaber: Reiner Abel

Kellermeister: Ben Abel

Rebfläche: 9 Hektar

Probiertipps: 2023 Edition Oestricher Lenchen Riesling feinherb (€ 8,80)

2023 Riesling S Gutswein trocken (€ 9,20)

2023 Oestricher Lenchen Riesling RGG trocken (€ 18,50)

Besuch: n.V. 

Das familiengeführte Weingut legt seinen Fokus mit einem Anteil von 70 Prozent klar auf den Riesling und bietet Rheingau- wie Rieslingfans ein ausgezeichnetes Preis-Genuss-Verhältnis. Der Jahrgang 2023 präsentiert sich durchweg solide. Vor allem die Edition Oestricher Lenchen Riesling feinherb macht Appetit auf den nächsten Schluck, die Restsüße ist bestens eingebunden und mit erfrischender Säure hinterlegt. Der Riesling S Gutswein trocken ist mit knackiger Säure und angenehmen Grapefruit-Aromen eher ein schlanker Vertreter. Sehr klassisch mit feinem Lagencharakter überzeugte der trockene Oestricher Lenchen Riesling RGG.

Weingut Alois Dahn

Fontanestr. 3, 65375 Oestrich-Winkel, Tel. 06723-34 82

www.weingut-dahn.de

Inhaber: Michael Dahn

Rebfläche: 5,4 Hektar

Probiertipps: 2022 Spätburgunder Spätlese trocken „R“ (€ 13,90)

2022 Spätburgunder Auslese trocken „R“ (€ 17,90)

2018 Spätburgunder Auslese trocken Selection (€ 29,90)

Besuch: n.V. 

Das Weingut wurde 1960 von Christine und Alois Dahn gegründet und wird heute von Heike, Karl und Michael Dahn in zweiter Generation geleitet. Neben den klassischen Rheingauer Rebsorten Riesling und Spätburgunder steht auch St. Laurent in den Weinbergen. Dunkelfelder, Frühburgunder und Kerner runden das Sortiment ab. Die Kollektion zeigt sich auch in diesem Jahr sehr solide. In der Verkostung war der 2022 Riesling Sekt Brut aus dem Winkeler Hasensprung eine erfreuliche Entdeckung. Der Riesling Classic aus 2023 bereitet mit seinem moderaten Restzuckergehalt und seiner animierenden Säure viel

Trinkspaß. Bei den Rotweinen überzeugte die 2022 Spätburgunder Auslese trocken „R“ mit Kraft und Würze.

Weingut August Eser

OT Oestrich, Friedensplatz 19,

65375 Oestrich-Winkel,

Tel. 06723-50 32

www.eser-wein.de

Inhaber: Désirée Eser Freifrau zu Knyphausen

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Vom Löss Oestrich Riesling trocken VDP.ORTSWEIN (€ 10,90)

2023 Hattenheimer Engelmansberg Riesling trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 15,90)

2023 Rauenthal Riesling feinherb

VDP.ORTSWEIN (€ 10,90)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr 

Auch in diesem Jahr präsentieren Désirée und Dodo zu Knyphausen eine durchgängige Kollektion und Weine mit ausgezeichnetem Preis-Genuss-Verhältnis. Der 2023 Oestricher Ortswein-Riesling überzeugt mit schlanker Struktur, subtilen gelben Fruchtaromen und einem animierenden Abgang – perfekt als Aperitifwein. Der 2023 Erste Lage Riesling aus dem Hattenheimer Engelmansberg zeigt mehr Finesse und Struktur, begleitet von einem eleganten floralen Duft. Besonders gelungen ist der feinherbe Rauenthaler Ortswein-Riesling, der mit seiner saftigen, kabinettähnlichen Art auf der Zunge tänzelt und eine wunderbare Balance aus Süße und Säure bietet. Das Weingut, im historischen Gutshaus gelegen, bietet individuelle Verkostungen an.

Weingut Hirschmann

OT Winkel, Hauptstraße 10,

65375 Oestrich-Winkel,

Tel. 06723-28 00

www.hirschmann-wein.de

Inhaber: Christoph Hirschmann

Rebfläche: 6 Hektar

Probiertipps: 2023 Oestricher Lenchen Riesling trocken (€ 9,50)

2023 Rhg Grosses Gewächs® Oestricher

Lenchen Riesling trocken (€ 18)

2023 Oestricher Doosberg Riesling

feinherb (€ 9,50)

Besuch: Mo-Sa 8-18 Uhr 

Seit 150 Jahren betreibt Familie Hirschmann

Weinbau in Winkel. Dabei konzentriert man sich hauptsächlich auf die Rebsorten Riesling und Spätburgunder. Die Kollektion konnte auch in diesem Jahr wieder überzeugen, vor allem die Rieslinge tragen die eindeutige Handschrift des Weinguts. Besonders gelungen fanden wir den 2023 Winkeler Hasensprung Riesling Edition trocken. Er besticht durch Zitrusnoten, florale Anklänge und dezente Würze. Am Gaumen zeigt er Struktur und eine feinsaftige Säure. Der 2023 Oestricher Doosberg Riesling feinherb ist dagegen ein Paradebeispiel für beste feinherbe Rheingau-Rieslinge: Sein animierendes Frucht-Säure-Spiel macht richtig viel Spaß.

Weingut Peter Jakob Kühn

OT Oestrich, Mühlstr. 70, 65375 Oestrich-Winkel, Tel. 06723-22 99

www.weingutpkjkuehn.de

Inhaber: Peter Bernhard Kühn

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 Oestrich Riesling Quarzit trocken VDP.Ortswein (€ 21)

2022 Hallgartener Handelberg Riesling trocken 1G (€ 39)

2022 Mittelheim Sankt Nikolaus GG Riesling trocken (€ 62)

Besuch: Mo-Fr 13-16 Uhr, Sa 11-16 Uhr 

Die persönliche Handschrift von Peter Bernhard und Viktoria Kühn in ihren Rieslingen ist unverkennbar. Auch dieses Jahr beeindruckt ihre Kol-



Die Rieslinge von Peter Bernhard Kühn und Viktoria Kühn sind anspruchsvoll mit hohem Genusspotenzial

lektion mit einem durchgängigen roten Faden und unglaublicher, glasklarer Präzision. Die Weine sind subtil, sie brauchen Zeit und Geduld, haben zum Teil eine harsche Säure, die aber wiederum bombenfest im Wein integriert ist. Es sind Rieslinge, die man nicht einfach so trinkt – man erlebt sie, man lässt sie auf sich wirken, erfreut sich an der Tiefe und dem Ausdruck. Der 2023 Oestrich Riesling Quarzit zeigt animierende Grapefruitnoten, aber auch eine großzügige Würze und Grip am Gaumen. Der 2022 Hallgartener Handelberg Riesling 1G verführt trotz seiner knochentrockenen Machart mit Aromen von Bergamotte und Grapefruit, verzückt mit Balance, hoher Mineralität und perfekt eingebundener Säure. Der 2022 Mittelheim Sankt Nikolaus Riesling GG ist in diesem jungen Stadium verhaltener und verschlossen, aber die markante Mineralität und seine Länge am Gaumen lassen erahnen, dass es sich hier um einen echten Langstreckenläufer handelt und wer geduldig ist, belohnt werden wird.

Weingut Bernhard Mehrlein

OT Mittelheim, Rieslingstr. 49,

65375 Oestrich-Winkel,

Tel. 06723-29 34

www.weingut-mehrlain.de

Inhaber: Thorsten Mehrlein

Rebfläche: 65 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling „vom Löss“ trocken (€ 9,95)

2023 „Quarzit“ Riesling trocken (€ 8,20)

Besuch: n.V. 

Das Weingut ist mit seinen etwa 60 Hektar für Rheingauer Verhältnisse sehr groß. Bislang bleibt es dennoch eher unter dem Radar, was daran liegen mag, dass man viele Weine exklusiv für Kunden im Lebensmitteleinzelhandel etikettiert und damit eher im Hintergrund bleibt. Wir hatten dennoch viel Freude an der angestellten Kollektion. Im Fokus steht naturgemäß der Riesling. Der Einstieg mit dem Quarzit und seiner feinwürzigen, recht geschliffenen Stilistik gefiel uns ausgesprochen gut und ist seinen Preis mehr als Wert. Der 2023 Riesling vom Löss zeigt mehr Frucht und Körper bei ansprechender Länge, der 2023 „Gentleman“ Riesling besticht durch eine kräftige Struktur und verspricht eine gute Performance als Speisenbegleiter.

Weingut Johannes Ohlig**Haus Zehntenhof** ●●●●

OT Winkel, Hauptstr. 68, 65375 Oestrich-Winkel, Tel. 06723-20 12

www.weingut-ohlig.de

Inhaber: Johannes Ohlig, Inga Ohlig

Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipps: 2023 Johannisberger Klaus

Riesling Spätlese trocken (€ 9,50)

2023 Winkeler (€ 14,50)

2023 Rheingau Goldmuskateller QbA (€ 9,90)

Besuch: Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☞ ☒

Im historischen Zehntenhof in Oestrich-Winkel mit seinen alten Gewölbekellern herrschen optimale Bedingungen für den Ausbau der Weine von Johannes und Inga Ohlig. Dennoch konnte die Kollektion des Winzerpaars in diesem Jahr nicht so recht überzeugen. Mit ihrer deutlich wahrnehmbaren Restsüße, der nicht immer eine entsprechende Säurestruktur gegenübersteht, wirken die Weine ein wenig glattgebügelt. Die 2023 Johannisberger Klaus Riesling Spätlese trocken profitiert jedoch von ihrer feinen Süße und bietet dabei einen angenehmen Trinkfluss. Der 2023 Bestes Fass Winkeler Jesuitengarten zeigt saftige Aromen und Rheingauer Charme. Der 2023 Rheingau Goldmuskateller richtet sich an Liebhaber aromatischer Weine mit Aromen von Pfirsich, Orangenblüten und Muskatnuss.

Schloss Vollrads ●●●●

Schloss Vollrads 1, 65375 Oestrich-Winkel, Tel. 06723-660

www.schlossvollrads.com

Inhaber: Ralf Bengel

Rebfläche: 63 Hektar

Probiertipps: 2023 Weingut Schloss Vollrads

Riesling Qualitätswein trocken

VDP.GUTSWEIN (€ 12,90)

2023 Weingut Schloss Vollrads Riesling Edition trocken VDP.GUTSWEIN (€ 16,50)

2023 Weingut Schloss Vollrads Winkel Riesling trocken VDP.ORTSWEIN (€ 14,90)

Besuch: So, Mo-Sa 10-18 Uhr ☞ ☒

Schloss Vollrads ist mit 63 Hektar Rebfläche seit 2022 das größte Bio-zertifizierte Weingut Hessens und ausschließlich mit Riesling bestockt. Man merkt, dass Gutsdirektor Ralf Bengel und sein Team seit einigen Jahren intensiv an der Qualitätsschraube drehen, denn die äußerst

stimmige Kollektion hat uns in diesem Jahr so gut gefallen, dass wir gleich um ein ganzes F aufwerten. Die Weine für die 2023 Riesling-Edition stellen die Mitarbeiter zusammen. Ihre gelungene Selektion animiert mit ansprechendem Süße-Säure-Spiel und reifem gelben Steinobst zum nächsten Schluck. Eher eine strukturierte Stilistik verkörpert dagegen der schon etwas gereifte „1716 Cabinet“ aus dem Jahr 2021. Auch der trockene 2023 VDP.Ortswein Winkel kommt würzig und mit viel Struktur ins Glas, hat Tiefgang, Spannung und bleibt lange am Gaumen.

Wein- & Sektgut**F. B. Schönleber** ●●●●

OT Mittelheim, Obere Roppelsgasse 1,

65375 Oestrich-Winkel,

Tel. 06723-34 75

www.fb-schoenleber.de

Inhaber: Bernd Schönleber, Ralf Schönleber

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Schönleber Gutsriesling

trocken (€ 8)

2023 EDITION Mittelheim Riesling feinherb

VDP.ORTSWEIN (€ 9)

2018 CREATION Riesling VDP.SEKT (€ 17,50)

Besuch: n.V. ☞ ☒

Die diesjährigen Weine aus dem Hause Schönleber konnten nicht ganz an die Qualität des Vorjahres anknüpfen. Am besten gefiel uns noch die Einstiegslinie, allen voran der Gutsliter, ein ehrlicher und ansprechender Riesling. Die Lagen-Rieslinge zeigten sich jedoch sehr inkonsistent – angestrengt und zum Teil überraschend schnell gealtert. Den rund 25 Prozent Sektproduktion aus klassischer Flaschengärung trug das Weingut mit drei angestellten Schaumweinen Rechnung. Besonders überzeugte der 2018 CREATION brut – einer Cuvée aus Riesling und Spätburgunder – mit Schmelz und animierender Rotbeerigkeit. Der 2015 DOOSBERG Riesling Brut mit sieben Jahren Hefelager ist ein nussiger Essensbegleiter, der in seiner Stilistik allerdings ein wenig altmodisch auftritt.

Weingut Josef Spreitzer ●●●●●

OT Oestrich, Rheingastr. 86,

65375 Oestrich-Winkel,

Tel. 06723-26 25

www.weingut-spreitzer.de

Inhaber: Bernd & Andreas Spreitzer

Rebfläche: 35 Hektar

Probiertipps: 2023 Oestricher Doosberg

»Alte Reben« VDP.GROSSE LAGE® (€ 16,90)

2022 Hattenheimer Wissebrunnen GG

VDP.GROSSE LAGE® (€ 34)

2023 Oestricher Lenchen Eiserberg Trocken-

beerenauslese VDP.GROSSE LAGE® (€ 109)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13.30-18.30 Uhr,

Sa 10-16 Uhr ☞ ☒

Man wagt es ja angesichts all der GG- bzw. Trockene-Riesling-Pracht (Komplexität und Finesse vom Feinsten) von Andreas und Bernd Spreitzer kaum zu sagen, aber auch diesmal ist es ein Süßwein aus dem Portfolio der Brüder, der uns geradezu umgehauen hat, die unglaublich konzentrierte, subtil pikante Trockenbeerenauslese Oestricher Lenchen Eiserberg (strahlend schöne Botrytis, Quittengelee, kandierte Zitrusfrüchte, feinste Säure)! Die Reihenfolge der Großen Gewächse von 2022 auf dem Podium: Wissebrunnen vor Rosengarten und Sankt Nikolaus (ex aequo), wobei wir keine dieser Rheingauferenzen missen wollten! Auch der Erste-Lage-Riesling Doosberg Alte Reben gehört dazu (Rasse und Frucht in perfekter Kombination) – das ist, wir konstatieren, hohe Riesling-Schule!

Rüdesheim am Rhein**Klosterweingut Abtei****St. Hildegard** ●●●

OT Eibingen, Abtei St. Hildegard 1,

65385 Rüdesheim am Rhein,

Tel. 06722-49 91 30

www.abtei-st-hildegard.de

Inhaber: Benediktinerinnenabtei St. Hildegard

Kellermeister: Arnulf Steinheimer

Rebfläche: 7 Hektar

Probiertipps: 2023 Benedictus Riesling Spätlese feinherb 09/24 (€ 13,50)

2023 Abtei St. Hildegard Spätburgunder Weißherbst 11/24 (€ 11)

Besuch: Mo-Sa 10-17 Uhr, So 12-17 Uhr ☞ ☒

Die berühmte Gründerin der Abtei St. Hildegard, Hildegard von Bingen, begann bereits im 12. Jahrhundert mit Weinbau im Kloster, da die um Aufnahme bittenden Jungfrauen aus dem rheinischen Adel als Mitgift Weinberge und Ländereien mitbrachten. Die Ordensschwester der Bene-



Kellermeister Arnulf Steinheimer und Schwester Thekla Baumgart sind für die Weine verantwortlich

diktinerabtei bestreiten bis heute den Unterhalt des Klosters mit Weinbau im Rheingau. Die Weine sind ehrlich und ein wenig rustikal in traditioneller Rheingauer Stilistik gehalten. Empfehlungen wir den 2023 Pilgertrunk, der spritzig-saftig mit animierender Rieslingaromatik zum Trinken animiert. Auch der 2023 Spätburgunder Weißherbst verspricht unkomplizierten Genuss.

Weingut Konrad Berg & Sohn ●●●

OT Assmannshausen, Niederwaldstr. 18,

65385 Rüdesheim am Rhein,

Tel. 6722-499 90

www.altebauernschaenke.de

Inhaber: Konrad Berg

Rebfläche: 2,5 Hektar

Probiertipps: 2022 Rüdesheimer Berg

Schloßberg Riesling Kabinett trocken (€ 13)

2022 Lorcher Krone Silvaner trocken (€ 13)

Besuch: n.V. ☞ ☒

Das Weingut gehört mit rund zwei Hektar Anbaufläche zu den kleineren Betrieben der Region. Der Fokus liegt auf der naturnahen Erzeugung von Riesling, Silvaner und Spätburgunder, man legt Wert auf moderaten Alkoholgehalt. Die Vielfalt der Böden, die von Löss-Lehm über Taunus Quarzit bis hin zu Schiefer reichen, prägt das Aromenprofil der Weine. Handverlesene Trauben und die Verarbeitung im historischen Kellergewölbe sichern die Qualität. Uns haben in diesem Jahr der 2022 Silvaner mit seiner eleganten

Struktur sowie der 2022 Berg Schlossberg Riesling Kabinett in seiner leichtfüßigen Art so gut gefallen, dass wir gerne um ein halbes F aufwerten. Der Familienbetrieb führt außerdem das Hotel „Alte Bauernschänke“ mit Vinothek und Wellness in Assmannshausen, wo Tradition auf modernen Weingenuss trifft.

Weingut Georg Breuer ●●●●●

Grabenstr. 8, 65385 Rüdesheim am Rhein, Tel. 06722-10 27

www.georg-breuer.com

Inhaberin: Theresa Breuer

Rebfläche: 40 Hektar

Probiertipps: 2023 ‚Estate‘ Rauenthal Riesling QbA (€ 20)

2022 Pfaffenwies Lorch Riesling QbA (€ 68)

2023 GB Charm Rheingau Riesling

QbA halbtrocken (€ 13)

Besuch: So, Mo-Sa 10-18 Uhr ☞ ☒

Die Weine von Theresa Breuer bewegen sich schon lange auf hohem Niveau und tragen ihre unverwechselbare Handschrift. Sie bestechen durch Eleganz, Raffinesse und zeitlose Präzision, verkörpern dabei jedoch stets den typischen Charakter des Rheingaus. Ihre Rieslinge sind das Gegenteil von verspielt, vielmehr zeichnen sie sich durch eine klare Struktur, kühle Mineralität und straffe Säure aus. Einzige Ausnahme: Der „Charm“, der sowohl mit Leichtigkeit punktet als auch einer frischen Komponente und feinen gelben Fruchtnoten, die in einem zarten und tänzelnden Abgang münden. Der Rauenthal Riesling



Theresa Breuers Weine verkörpern den Charakter des Rheingaus und bestechen durch Eleganz

Estate präsentiert sich puristisch, straff und elegant, mit einer rassigen Säure, die ihm Spannung verleiht. Im Gegensatz dazu wirkt der Rudesheim Riesling Estate erdiger und würziger, mit kräuterwürzigem Nachhall und einer geradlinigen Säurestruktur, die ihn frisch und mineralisch erscheinen lässt.

Weingut August Kessler ●●●●●

OT Assmannshausen, Lorcher Str. 16,

65385 Rüdesheim am Rhein,

Tel. 06722-909 92 00

www.august-kessler.de

Inhaber: August Kessler

Kellermeister: Max Himstedt



Das Weingut August Kessler verfügt über beste Lagen in der Pinot-Noir-Hochburg Assmannshausen

Rebfläche: 42 Hektar

Probiertipps: 2023 The Daily August Riesling (€ 10,90)

2023 Lorch Ortswein (€ 16)

2023 Lorcher Schlossberg 1G (€ 16)

Besuch: Mo-Fr 8.30-17 Uhr ☞ ☒

Vom Weingut standen in diesem Jahr nur Rieslinge des Jahrgangs 2023 und Pinot noirs aus 2022 auf dem Tisch. Dabei überzeugten die Weißweine insgesamt mehr als die Rotweine. Letztere wirken durch die dezente Restsüße eher gefällig und von moderner Machart. Die Weißweine fielen eleganter und raffinierter aus. Der 2023 „The Daily August“ Riesling etwa ist ein idealer Alltags- oder Aperitifwein, gut balanciert und mit fruchtigen Noten. Der Lorcher Riesling Ortswein zeigt mehr Tiefe und Ausdruck, bleibt dabei jedoch wunderbar leicht und spiegelt das Schiefer-Terroir rund um Lorch wider. Der Erste Lage Lorcher Schlossberg zeigt mit noch präziseren Aromen seine Herkunft und ist dabei mit floralen Noten von weißen Blüten, Akazie sowie feinen Kräutern straff und lang anhaltend am Gaumen. Und das zu einem mehr als fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Weingut Robert König ●●●●●

OT Assmannshausen, Landhaus Kenner 1,

65385 Rüdesheim am Rhein,

Tel. 06722-10 64

www.weingut-robert-koenig.de

Inhaber: Philipp König

Rebfläche: 8 Hektar

Probiertipps: 2022 Rudesheimer Drachenstein Spätburgunder trocken PUR (€ 11,90)

2021 Rudesheimer Drachenstein Spätburgunder ZENIT (€ 29,90)

2021 Assmannshäuser Frankenthal Spätburgunder trocken ZENIT (€ 34,90)

Besuch: Mo-Sa 11-18 Uhr ☞ ☒

Königliche Spätburgunder – wer sich für Pinot noir aus dem Rheingau interessiert, kommt an den Weinen von Philipp König nicht vorbei. Nach dem Tod seines Vaters 2015 hat der Winzer im Alter von 20 Jahren das Weingut übernommen und die Spätburgunder-Tradition weitergeführt. Dabei gelingt es ihm, den Lagencharakter zur Geltung zu bringen. Ein saftiger Einstieg ist der 2022 PUR aus dem Rudesheimer Drachenstein, der fruchtige Aromen nach Walderdbeeren und

Cranberrys mit angenehmer Tanninstruktur verbindet. Mit mehr Anspruch und Tiefe präsentiert sich der 2021 ZENIT Rudesheimer Drachenstein Spätburgunder mit typischer Nase von Hagebutte und Kirschen, reifen Tanninen und guter Struktur. Als Langstreckenläufer zeigt sich der 2021 ZENIT Assmannshäuser Frankenthal Spätburgunder. Würzig und erdig mit kühler Mineralik braucht er Zeit, sich im Glas zu entwickeln und noch länger, um in der Flasche seinen Zenit zu erreichen.

Wiesbaden

Weingut Höhn ●●●●●

OT Schierstein, Freudenbergstr. 200,

65201 Wiesbaden,

Tel. 0611-716 87 89

www.weinguthoehn.de

Inhaber: Jürgen Höhn

Rebfläche: 19,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Erbacher Marcobrunn Riesling RGG (€ 23,50)

2023 Hattenheimer Mannberg Riesling RGG (€ 22,50)

2022 Schiersteiner Hölle Riesling Granitfass (€ 17,50)

Besuch: Mo-Fr 17-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞ ☒

Jürgen Höhn untermauert mit seinen Weinen unsere Einschätzung (und Aufwertung!) vom Vorjahr mit einer durch und durch soliden Kollektion – der Zukauf von renommierten Lagen des Langwerth von Simmern'schen Weinguts zählt sich offensichtlich aus. Wie schon im Vorjahr sind es die RGG-Rieslinge, die zeigen, wohin die Reise in den nächsten Jahren gehen könnte (auf jeden Fall nach oben!). Unsere Favoriten sind die beiden Großen Gewächse aus dem Erbacher Marcobrunn, von denen sich der 2021er jetzt naturgemäß harmonischer, als der noch etwas nervösere, aber potenziell beeindruckendere 2023er (saftig, komplex, schöne Substanz) zeigt. Bemerkenswert auch das GG aus dem Mannberg (die von uns im letzten Jahr vermisste Säure kommt hier sehr schön zum Tragen), das diesmal etwas schmaler, aber dichter ausgefallen ist. Beachtlich auch der Riesling aus der Schiersteiner Hölle „Granitfass“, dessen anregend phenolischer Grip in Kombination mit der feinen Restsüße besonders gut harmoniert.

RHEINHESSEN



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025



Weingut-Wittmann in Westhofen:
Philipp Wittmann zählt zu den
besten Winzern Deutschlands

Albig

Weingut Jung & Knobloch ●

Langgasse 46, 55234 Albig,
Tel. 06731-66 61
www.weingut-jung-knobloch.de

Inhaber: Tobias Jung

Rebfläche: 60 Hektar

Probierertipp: 2023 Riesling feinherb - Alzey
Ortswein (Preis auf Anfrage)

2021 Root Klimawein Saint Laurent trocken
Spiesheimer Osterberg (Preis auf Anfrage)

Besuch: Mo, Mi, Fr 8-17.30 Uhr, Di, Do 8-12 Uhr,
Sa 9-12 Uhr ☞

21 Rebsorten auf über 54 Hektar Rebfläche baut
das Weingut Jung & Knobloch aus Albig an und
kellert daraus über 60 eigene Weine und Sekte:
ein sagenhaftes Repertoire, das Fair'n Green

zertifiziert, nachhaltig produziert wird. Gut
gefallen haben uns der duftige Gewürztraminer
trocken, der einen für diese Rebsorte erstaunlich
frischen Trinkfluss ins Glas bringt. Der Klimawein
Root ist ein wunderbar appetitanregender
St. Laurent, der gut zu Wildgerichten passt.
Zwei Euro vom Kaufpreis unterstützen ein Pro-
jekt gegen Dürre in Afrika. Der leicht minzige
Cabernet Mito präsentiert sich würzig mit gut
eingebundenem Gerbstoff. Genügend gute
Nachrichten, um aufzuwerten auf 1 F.

Weingut Köster-Wolf ●

Langgasse 62, 55234 Albig,
Tel. 06731-25 38, www.koester-wolf-weingut.de

Inhaber: Claus Wolf,

Kellermeister: Claus und Ferdinand Wolf

Rebfläche: 38 Hektar

Probierertipp: 2022 Albiger Auxerrois trocken
(€ 7,50)

2023 Alzeyer Römerberg Gelber Muskateller
trocken (€ 8,50)

Besuch: Mo-Do 8-12 und 14-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
☞

Wie schon im vergangenen Jahr präsentiert das
Quartett aus Claus und Bärbel Wolf mit den Söh-
nen Maximilian und Ferdinand ein grundsolides,
verlässliches Sortiment, gewachsen in den Wein-
bergen rund um Albig - und das zu einem sehr
stimmigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein toller
Terrassen- und Aperitifwein ist der trockene
Gelbe Muskateller mit dem Duft von Muskatblü-
ten, Mango und einer animierenden feinen
Herbe am Gaumen. Einen guten Allrounder kann
man im zartduftig schmelzigen Auxerrois finden.
Die Scheurebe wird auf dem Weingut besonders
in Ehren gehalten, Großvater Wolf war mit dem
Rebzüchter befreundet. „Scheus Traum“ ist ein
feinherbes Erfrischungsgetränk für Erwachsene.

Alsheim

Weingut Rappenhof ●●●●●

Bachstr. 47, 67577 Alsheim,
Tel. 06249-40 15

www.weingut-rappenhof.de

Inhaber: Klaus Muth, Elisabeth Muth

Kellermeister: Matthias Kowalczyk

Rebfläche: 45 Hektar

Probierertipp: 2023 Nierstein Riesling
VDP-Aus Ersten Lagen (€ 21)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 13-18 Uhr ☞ ☞

Das Weingut in Alsheim ist seit dem Jahr 1604 im
Familienbesitz der Familie Muth und erstreckt
sich mit Lagen zwischen Nierstein und Alsheim
über das Kerngebiet der Rhein Hessischen Rhein-
ebene. Elisabeth Muth, 13. Generation in der Fa-
milien Geschichte des Rappenhofs, ist Winzerin
und Architektin. Im vergangenen Jahr haben wir
ihre VDP-Kollektion hochgestuft, aktuell liegt sie
leicht darunter. Der Alsheim Chardonnay er-
scheint leicht grün, es fehlt an gewohnter Subs-
tanz. Die Lage Pettenthal am Roten Hang hat
mehr Potenzial, als das Große Gewächs einzu-
fangen vermag. Sehr gut gefallen haben uns der
leicht rauchige Nierstein Riesling mit seiner fei-
nen Anhaftung am Gaumen und der zugängliche,
fruchtige Riesling aus Oppenheim.

Appenheim

Weingut Bischel ●●●●●

Sonnenhof 15, 55437 Appenheim,
Tel. 06725-26 83

www.weingut-bischel.de

Inhaber: Heike, Hartmut, Matthias und
Christian Runkel

Rebfläche: 25 Hektar

Probierertipp: 2023 GOLDBERG Riesling 1G
(€ 30)

2023 HUNDERTGULDEN Riesling GG (€ 45)
2021 Pinot Noir RÉSERVE (€ 45)

Besuch: Sa 9-18 Uhr ☞ ☞

Das VDP-Weingut Bischel gehört zu den span-
nendsten Weingütern Deutschlands, im vergan-
genen Jahr folgte der Aufstieg auf 4,5 F. Die Kol-
lektion, die Christian und Matthias Runkel aktuell
abliefern, liegt für unsere Verkoster etwas unter
dieser Spitzenplatzierung. Vor allem, weil die
Großen Gewächse ihr Potenzial nicht entfalten
können: Das Bukett des Scharlachberg erscheint
recht einfach, die Säure behäbig, die Heerkretz
schmeckt leicht alkoholisch. Am überzeugends-
ten zeigte sich der Hundertguldener Riesling mit
erfrischender Aromatik und saftigem Zug. Deut-
lich prononcierter fallen die Ortsweine aus Ap-
penheim und Bingen aus, während sich die
Chardonnay Réserve am Gaumen noch etwas
hart zeigt. Sehr fein die Pinot Noir Réserve mit
zartem Säurespiel. Für die Riesling-Spezialisten
aber heißt es einen kleinen Knick in der Bewert-
tung – wir sind auf nächstes Jahr gespannt.

Weingut Gres ●●●●●

Ingelheimer Str. 6, 55437 Appenheim,
Tel. 06725-33 10

www.weingut-gres.de

Inhaber: Klaus Gres

Rebfläche: 17 Hektar

Probierertipp: 2023 Niersteiner Hepping
(€ 19,50)

2023 Appenheimer Chardonnay
„vom Korallenriff“ (€ 15,80)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 8-18 Uhr
☞

Aufgestiegen im vergangenen Jahr, zeigt Klaus
Gres erneut eine Kollektion mit Niveau. Beson-
ders gut gefallen hat unseren Verkostern dies-
mal der Chardonnay vom Korallenriff mit sehr

feinem Bukett, einem eleganten Lauf am Gaumen und perfekt eingebundener Säure. Auch der Riesling aus dem Niersteiner Hipping begeistert mit gutem Zug, einer leichten Süße am Ausklang und saftiger Frucht. Weniger stark erschienen da im Vergleich der eher einfacher strukturierte Spätburgunder sowie die herzhafte-rustikale Rotweincuvée Patriarch. Das Weinerlebnis auf dem Weingut kann durch Besuch von Weinstube, Straußwirtschaft oder auch Übernachtung im Gästezimmer verlängert werden.

Weingut Knewitz ●●●●●

Rheinblick 13, 55437 Appenheim,
Tel. 06725-29 49

www.weingut-knewitz.de

Inhaber: Tobias Knewitz, Björn Knewitz

Rebfläche: 25 Hektar

Probierertipp: 2023 APPENHEIM 1G Riesling trocken (€ 20)

2023 NIEDER-HILBERSHEIM 1G Riesling trocken (€ 20)

2023 Gau-Algesheimer GOLDBERG 1G Riesling trocken (€ 30) 2022 Chardonnay trocken R ÉSERVE (€ 45)

Besuch: n.V. ☑ ☑ ☑

Atemberaubend, mit welchem Tempo Tobias und Björn Knewitz sich an die Spitze nicht nur von Rheinhessen gearbeitet haben. Vom Gutswein bis zum Großen Gewächs hat ihre Kollektion in diesem Jahr begeistert. Beeindruckend arbeitet das Team Knewitz die Unterschiede seiner Terroirs heraus, so dass jeder Wein seine Persönlichkeit entwickeln kann. Die Rieslinge aus den 1. Lagen bieten sehr viel Wein fürs Geld, etwa der fein mineralische Goldberg. Mit der Reduktion wird hier so subtil gespielt, dass sich der volle Genuss nicht erst nach Jahren einstellt. Wer warten kann, den wird das extrem salzige Große Gewächs aus dem Steinacker begeistern. Große Klasse auch die Chardonnays, die geniale Réserve ist leider stark limitiert. Insgesamt eine Top-Kollektion, die den Sprung auf 4,5 F absolut verdient hat! Bravo!

Weingut Schweickardt ●

Breitgasse 48, 55437 Appenheim,
Tel. 06725-27 23

www.weingut-schweickardt.de

Rebfläche: 13 Hektar

Probierertipp: 2023 Grüner Silvaner trocken



Gunnar Schweickardt: Hier geht's zu gutem Grünen Silvaner und Sauvignon blanc

Gutswein (€ 7)

Besuch: Mo, Di, Do, Fr 10-12 und 14-18 Uhr,
Mi 10-12 Uhr, Sa 10-15 Uhr ☑

In Appenheim ansässig, besteht das heute 13,5 Hektar große Weingut bereits seit 1870 und wird in der fünften Generation von Gunnar und Sandra Schweickardt geführt. Ihr Weinangebot ist ebenso umfangreich wie breit aufgefächert und reicht bis zum Winzerglühwein. Gut gefiel unseren Verkostern der Grüne Silvaner, ein schöner saftiger Gutswein mit typischer Nase. Auch der Sauvignon blanc besitzt einen guten Trinkfluss, während der üppige Appenheimer Chardonnay nicht mit buttrigen Aromen geizt und etwas an Karamellbonbons erinnert. Wer länger in Appenheim bleiben möchte: Das Weingut bietet ansprechende Doppelzimmer zur Übernachtung an.

Badenheim

Weingut Fogt ●●●

Schönborner Hof 1, 55576 Badenheim,
Tel. 6701-74 34

weingut-fogt.de

Inhaber: Georg Fogt

Rebfläche: 39 Hektar

Probierertipp: 2020 Crémant Brut Nature (€ 18)

2022 Weißer Burgunder Réserve tr. (€ 13,50)

2023 Scheurebe Fumé trocken (€ 13,50)

Besuch: Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☑ ☑ ☑

Georg Fogt bewirtschaftet 39 Hektar Weinberge im nordwestlichen Teil Rheinhessens, die Reben

gedeihen dort auf unterschiedlichsten Bodenformationen. Seine aktuelle Kollektion unter den charakteristischen Jugendstiletiketten hat unseren Verkostern sehr gefallen. Richtig gut los geht es mit dem Crémant Brut Nature, der nach Schwarzbrotkrume und feiner Reife duftet, eine schöne Perlage trägt ihn zum salzigen Finale. Chapeau! Leicht flüchtig, gehaltvoll und lang präsentiert sich der Siefersheimer Goldenes Horn Riesling. Sehr gelungen die Scheurebe Fumé, mit einer Aromatik, die sich von Pomelo nach Maracuja entwickelt und lang am Gaumen präsent bleibt. Gekonnt ausbalanciert auch der Riesling feinherb. So viele positive Aspekte rufen nach dem Aufstieg auf 2,5 F.

Weingut Kitzer ●●

Ernst Ludwig Str. 26- 28, 55576 Badenheim,
Tel. 06701-24 49

www.kitzer-wein.de

Inhaber: Familie Kitzer

Rebfläche: 100 Hektar

Probierertipp: 2023 „Anytime“ Gutswein für jede Gelegenheit (€ 7,90)

2023 Scheurebe feinherb (€ 7,90)

Besuch: n.V. ☑

Die Brüder Tobias, Björn und Julian leiten zusammen mit Vater Hans-Friedrich das Badener Weingut in sechster Generation. Ein besonderes Gespür besitzen sie für aromatische Rebsorten, die sie auch dann noch klar und prägnant auf die Flasche bringen, wenn Restsüße mitspielen darf. Ihr Gutswein „Anytime“ entpuppt sich als eine unbedingt partytaugliche weiße Cuvée, die Weißburgunder, Scheurebe und Riesling zartschmelzend vereint. Ebenfalls klasse ist die feinherbe Scheurebe, die reintönig und animierend Spaß macht. Auch der Sauvignon blanc mit seiner expressiven Aromatik gelingt den Kitzers. Dagegen fallen die Chardonnays leicht ab, die noch etwas nach ihrer Fruchtidentität und einer Verbindung mit dem Holzfass suchen.

Bechtheim

BIO-Weingut G&M Machmer ●

Im Rosengarten, 67595 Bechtheim,

Tel. 06242-91 57 17

weingut-machmer.de

Inhaber: Markus Machmer

Rebfläche: 35 Hektar

Probierertipp: 2022 Edition Gold Bechtheimer Geysersberg Bio Riesling trocken (€ 18,30) 2023 Edition G&M Bechtheimer Bio Sauvignac trocken (€ 9,10)

Bio Chardonnay Sekt Extra Brut (€ 17,70)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☑

Es geht aufwärts für das Familienweingut, das seit 2009 biozertifiziert wirtschaftet. Auch Neuzüchtungen, die weniger Pflanzenschutz benötigen, werden angebaut. Der Sauvignac etwa gibt sich saftig und ausgewogen am Gaumen, eine gelungene Werbung für nachhaltigen Weinbau – und günstig dazu. Ansonsten zeigt sich das Preisniveau deutlich von berühmten Nachbarn wie Jochen Dreissigacker beeinflusst. Mit diesem Anspruch können (noch) nicht alle Weine Schritt halten. Spannend der leicht oxidative Edition Gold Bechtheimer Geysersberg Riesling mit kräutrigherbem Finale, während der Chardonnay Sekt Extra Brut mit beherzter Säurekante und feiner Reife im Gedächtnis bleibt. Weiter so!

Weingut Oekonomierat

Geil Erben ●●●●●

Kuhpfortenstr. 11, 67595 Bechtheim,
Tel. 06242-15 46

www.weingut-geil.de

Inhaber und Kellermeister:

Johannes Geil-Bierschenk

Rebfläche: 32 Hektar

Probierertipp: 2023 Riesling Geysersberg trocken (€ 19,90)

2023 Chardonnay Bechtheim trocken (€ 15,30)

Besuch: Mo-Fr 8-11.30 und 13-17 Uhr,

Sa 9-11.30 und 13-16 Uhr ☑ ☑ ☑

Im vergangenen Jahr ging es aufwärts für Johannes Geil-Bierschenk, aktuell registrieren unsere Verkoster abermals eine Leistungssteigerung beim Weingut aus Bechtheim. Die Rieslinge zeigen sich durchweg offen, geradlinig und mit schönem Spiel. Der Morstein Riesling entfaltet sich leicht rauchig und elegant, mit Schmelz und Potenzial. Der Riesling aus dem Geysersberg spiegelt die wärmere Lage mit intensiver, fleischiger Frucht wider. Auch der saftige Gutsriesling mit seinen knackigen Steinobstparfums ist eine Bank. Sehr gelungen präsentiert sich der Bechtheimer Chardonnay mit gelblichgrüner

Frucht und etwas Orange, Fülle und Struktur sind hier wunderbar ausbalanciert. Für diese Klasse Performance geht es weiter aufwärts auf 3,5 F.

Weingut Spiess ●●●●

Gastr. 2, 67595 Bechtheim,
Tel. 06242-76 33

www.spiess-wein.de

Inhaber: Jürgen Spiess

Rebfläche: 42 Hektar

Probiertipp: 2023 Chardonnay >>S << trocken (€ 14,90)

2023 Weißer Burgunder >>R << trocken (€ 35)

2020 Syrah >>R << trocken (€ 42)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Ein Familienweingut im Aufwind: Die Brüder Christian und Johannes Spiess haben bei Top-Betrieben gelernt und holen nun Stück für Stück das Beste aus ihren Weinbergen rund um Bechtheim und im Oppenheimer Herrenberg heraus. Ausdruck für diesen Ehrgeiz ist auch ihr Augenmerk auf die Rebsorte Chardonnay, den die Brüder in diesem Jahr in gleich drei Qualitätsstufen vorstellen. Sehr gefallen haben den Verkostern der charmant-saftige Einstieg und auch die handwerklich gut gemachte S-Klasse, während die Reserve etwas zu viel fettes Holz gesehen hat. Der Pinot noir Hasensprung zeigt wunderbar feines Tannin und ansprechende Kirscharomen. Extraktreich und samtig nimmt der Syrah für sich ein. Mit vielen positiven Aspekten werten wir gerne auf 3 F auf. Glückwunsch!

Weingut Weinreich ●●●●

Riederbachstr. 7, 67595 Bechtheim,
Tel. 06242-76 75

www.weinreich-wein.de

Inhaber: Marc & Jan Weinreich

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipp: 2023 Scheurebe trocken (€ 9,90)

2023 Hasensprung Riesling trocken (€ 25)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Marc und Jan Weinreich bewirtschaften ihre 20 Hektar Weinberge in Bechtheimer Lagen biologisch. Befeuert durch die Erfahrungen mit ihrer Naturwein-Serie, verzichten sie insgesamt auf die Schönong der spontan vergorenen Weine und reduzieren die Schwefelgaben. Ihre aktuelle Kollektion macht uns viel Freude: Los geht es mit der Cuvée Mineral Brut, einem wunderbar würzigen

Sekt aus Pinot Meunier, der 30 Monate auf der Hefe lag und eine lebendige Länge zeigt. Sehr erfrischend die leicht salzige Scheurebe mit Anklängen an Johannisbeere, Muskat und Limette. Unter den Lagen-Rieslingen begeistert uns vor allem der Rosengarten mit Offenheit, Stoff und feinem Grip, während der kraftvolle Geysersberg aktuell noch Zeit braucht. Ganz klare Diagonose: Die Weinreife befinden sich aktuell im Aufwind!

Bechtolsheim

Weingut Alexander Flick ●●●●

Brückesgasse 15, 55234 Bechtolsheim,
Tel. 06733-68 14

www.weingut-flick.de

Inhaber: Alexander Flick

Rebfläche: 23 Hektar

Probiertipp: 2023 Sauvignon blanc trocken (€ 8,95)

Besuch: Do, Fr 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr ☞

Dieser Winzer beherrscht sein Handwerk: Alexander Flick weiß, wie man moderne Weine auf die Flasche bringt. Sein blitzblanker Riesling aus dem Stahltank vereint Frucht und pikante Säure wie aus dem Lehrbuch. Easy drinking! Das Einstiegssegment gelingt ihm sortentypisch, aber auch ein bisschen beliebig, die Weine transportieren nur wenig von der Herkunft der Reben. Die Grenzen des Handwerks zeigen sich beim Lagen-Chardonnay, der kein gutes Holz gesehen hat und bitter am Gaumen endet. Der zuckrigen Riesling Spätlese fehlt es an Struktur und Spiel. Das führt aktuell zu einer leichten Abwertung. Neue Vinothek für zahlreiche Veranstaltungen rund um Wein und Speisen.

Bermersheim

Geils Sekt- und Weingut ●●●●

Zeller Str. 8, 67593 Bermersheim,
Tel. 06244-44 13

www.geils.de

Inhaber: Rudolf Geil, Birgit Geil, Florian Rudolf Geil

Rebfläche: 14 Hektar

Probiertipp: 2023 Riesling trocken (€ 8,90)

2023 Chardonnay trocken (€ 9,80)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Geführt von Florian Geil, zeigte sich das Weingut aus Bermersheim bislang jedes Jahr aufs Neue

als verlässliche Quelle für exzellente Weine und Sekte, von denen vor allem die Lagenweine auch ein paar Jahre im Keller verbringen können. Vor diesem Hintergrund waren unsere Verkoster von der aktuellen Kollektion nicht restlos überzeugt. Vor allem den Spitzenweinen, wie den Spätburgundern Frühwerk und Bürgel fehlte die Substanz, um die kräftigen Tannine auszubalancieren. Rundum gelungen dagegen die Basis-Qualitäten von Riesling und Chardonnay, während der Spätburgunder einen bitteren Eindruck hinterließ. Für drei F reicht das aktuell leider nicht aus, wir gehen aber von einer leichteren Delle aus und werten mit 2,5 F.

Weingut Neef-Emmich ●●●●

Alzeyer Str. 15, 67593 Bermersheim,
Tel. 06244-90 52 54

www.neef-emmich.de

Inhaber: Dirk Emmich, Philipp Emmich

Rebfläche: 22 Hektar

Probiertipp: 2023 Bermersheimer Silvaner (€ 10,90)

2023 Dalsheimer Riesling (€ 10,90)

2022 Albigier St. Laurent (€ 16,90)

Besuch: n.V. ☞

Dirk Emmich ist ein Winzer, der weiß, was er tut. Und er tut es so, dass andere es verstehen können. Seine aktuelle Kollektion erweist sich als im besten Sinn zugänglich, fundiert, nachvollziehbar. Der Silvaner Ortswein zeigt sich fein und herrlich stoffig zugleich, der Trinkfluss stimmt,



Dirk Emmich und sein Sohn Philipp überzeugen mit ihrer sehr zugänglichen aktuellen Kollektion

der feinfruchtige Westhofener Weiße Burgunder wird von zarter Säure getragen. Der Riesling aus dem Höllenbrand präsentiert sich als charaktervoller Lagenwein mit karger Frucht und kräftiger Struktur. Der Sankt Laurent ist ein gehaltvoller und dabei wunderbar trinkiger Wein mit Substanz, Frucht und Länge. Der Spätburgunder aus dem Höllenbrand überzeugt mit pfeffriger Würze. Ein rundum stimmiger Auftritt des Weinguts aus Bermersheim.

Bermersheim vor der Höhe

Weingut Hauck ●●●●

Albigier Str. 15, 55234 Bermersheim vor der Höhe,
Tel. 06731-12 72

www.weingut-hauck.de

Inhaber: Jana Hauck, Heinz Günter Hauck

Rebfläche: 33 Hektar

Probiertipp: 2023 4 Rosés Cuvée trocken (€ 7,20)

2023 „kunststück“ Weißer Burgunder & Auxerrois trocken (€ 8,50)

Besuch: Mo-Sa 9-17 Uhr ☞ ☎

Auf dem ehemaligen landwirtschaftlichen Mischbetrieb fokussieren sich Heike und Heinz-Günter Hauck seit 2000 ganz auf den Weinbau. Mittlerweile ist auch Tochter Jana mit eingestiegen. Auffallend an ihrer aktuellen Kollektion ist ein ordentlicher Kick Gärkohlsäure, mit der die Weißweine abgefüllt wurden. Das soll möglicherweise den Eindruck der Frische heben, ist aber an der Grenze zum Störenden. Stilistisch passend ist sie nur beim Rosé, eine aromatisch überzeugend zusammengestellte Cuvée, die auch zum Essen harmoniert. Den leicht kräutrigen Weißburgunder & Auxerrois können wir uns gut zu Sommersalaten vorstellen. Apropos Erfrischungsgetränk: Der Spätburgunder duftet überraschend nach Cherry Coke.

Biebelsheim

Weingut Fischborn-Schenk ●●●●

OT Biebelsheim, Weingasse 2,
55546 Biebelsheim,
Tel. 6701-12 14

schenkwein.de

Inhaber und Kellermeister: Hans-Werner Schenk
Rebfläche: 13 Hektar

Probiertipp: 2023 Riesling trocken Kieselberg (€ 8,50)

Besuch: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☑
An der Grenze zwischen Rheinhessen und der Nahe, zwischen Bingen und Bad Kreuznach wachsen die Reben des 1833 gegründeten Weinguts. Es kann Weine aus beiden Anbaugebieten keltern und wird in 5. Generation von Hans-Werner Schenk und seiner Frau Martina geführt. Ihre Weine reifen in Edelstahltanks oder im typischen rheinhessischen Stückfass aus Eichenholz. In seiner geradlinigen Klarheit gefällt uns der Riesling Kieselberg, einfacher, aber mit gutem Trinkfluss zeigt sich der Gutsriesling. Den Burgunder dagegen fehlt es aktuell etwas an Struktur, der Spätburgunder aus dem Honigberg hinterlässt einen herben bis leicht bitteren Eindruck am Gaumen.

Bingen am Rhein

Weingut Hemmes ●●●○

OT Kempten, Grabenstr. 13,
55411 Bingen am Rhein,
Tel. 06721-124 20, www.weingut-hemmes.de

Inhaber: Frank Hemmes

Kellermeister: Felix Hemmes

Rebfläche: 22 Hektar

Probiertipps: 2023 Binger Viognier (€ 13,50)
2023 Binger Scharlachberg Riesling trocken QW (€ 17)

Besuch: Mo, Mi-Fr 10-12 und 14-18 Uhr,
Di 10-12 Uhr, Sa 10-16 Uhr ☑📞

Ursprünglich war dies ein klassischer Mischbetrieb, erst 1970 wurde der Grundstein zum heutigen Weingut gelegt. 2008 siedelte man in die alte Dorfschule von Bingen-Kempten um, passend zu den beiden Leidenschaften von Frank Hemmes: Weinbau und Weinschule. Mittlerweile sind auch die Söhne Felix und Philipp mit dabei. Ihr Viognier vom Rhein ist mehr als eine Kuriosität: Der Wein ist wunderbar speckig-rauchig, bietet Aromen von üppigem Steinobst, der Alkohol ist perfekt eingebunden. Ebenfalls ein guter Essensbegleiter ist der rotfruchtige Blanc de noir, auch der Chardonnay aus dem Halbstückfass überzeugt durch reife Frucht und gekonnten Holzeinsatz. Schön auch der unfiltriert abgefüllte Spätburgunder mit seinem feinen Säurenerv. Bei Hemmes zeigt die Kurve nach oben!

Weingut Riffel ●●●●

OT Büdesheim, Mühlweg 14 a,
55411 Bingen am Rhein,
Tel. 06721-99 46 90
www.weingut-riffel.de

Inhaber: Erik und Carolin Riffel

Rebfläche: 18 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling trocken BIO (€ 9,90)
2023 Binger Scharlachberg Riesling trocken BIO (€ 50)

Besuch: Mo-Fr 16-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr ☑📞

Erik und Carolin Riffel haben ihr Weingut zu den besten in Rheinhessen entwickelt. Zwischen Rhein und Nahe arbeiten sie biodynamisch und haben dazu beigetragen, das Potenzial von Scharlachberg und Kirchberg wiederzuentdecken. Ihre Kollektion konnte unsere Verkoster leider nicht restlos begeistern. Als schönster und charmantester Wein zeigte sich der Gutsriesling. Ansonsten gilt: Die Ambitionen sind hoch, auch bei den Preisen – nicht immer ziehen die Weine mit Charakter und Tiefe nach. Am komplexesten präsentiert sich der Scharlachberg, steinig, strukturiert und leicht salzig. Der Kirchberg wirkt mit wenig Frucht im Duft dagegen etwas flach am Gaumen. Der Riesling aus dem Osterberg erscheint früh gelesen, mit hoher Säure und wenig Tiefe. Dem Chardonnay fehlt es an Konzentration. Aktuell sehen wir das Gut bei 3 F.

Bodenheim

Kühling-Gillot ●●●●●●

Ölmühlstr. 25, 55294 Bodenheim,
Tel. 06135-23 33
www.kuehling-gillot.de

Inhaber: Carolin Spanier-Gillot,
Hans-Oliver Spanier

Kellermeister: Christopher Full
Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2023 Nierstein Ölberg Riesling VDP.Grosses Gewächs (€ 65)
2022 Oppenheim Chardonnay Alte Reben VDP.Ortswein (€ 50)

Besuch: Mo-Fr 9-17 Uhr ☑📞

Die Weine aus dem Hause Kühling-Gillot sind eine Liebeserklärung an ihre Herkunft vom Roten Hang. Gekonnt werden die Nuancen der Lagen herausgearbeitet und bleiben dabei äußerst trinkfreudig und zugänglich. Ein Hauch Reduk-



Carolin Spanier-Gillot und ihr Mann Hans-Oliver Spanier: Ihre Weine sind einfach wunderbar

tion schwebt über dem Nackenheim Riesling, der einen zarten, aber unentrinnbaren Zug entwickelt. Der Nierstein Riesling zeigt eine leicht rauchige Frucht, flankiert von feiner Phenolik. Das Pettenthal Große Gewächs sprüht von Feuerstein-Würze und sinnlicher Opulenz, salzig und mit zitrischem Grip folgt ihm das Hipping Großes Gewächs, das sich schon jetzt aufregend im Glas präsentiert. Überraschend der Chardonnay Alte Reben, der mit ordentlich Holz und BSA die Frage aufwirft, ob hier noch Burgund oder schon die Neue Welt Pate stand. In sich stimmig ist er in jedem Fall, wie alle Weine dieser absolut wunderbaren Kollektion.

Bubenheim

Weingut Finkenaue-Franz ●●●●

Außerhalb 7, 55270 Bubenheim,
Tel. 06130-94 42 06
finkenaue.de

Inhaber: Yvonne Finkenaue, Christopher Franz
Rebfläche: 28 Hektar

Probiertipps: 2022 Bubenheimer Kallenberg Sauvignon Blanc MEILENSTEIN (€ 20,90)
2023 Bubenheimer Sauvignon Blanc (€ 9,90)

Besuch: n.V. ☑

Christopher Franz und Yvonne Finkenaue führen zusammen zwei Weingüter. Ihre Kollektionen stellen sie getrennt vor, hier die Bubenheimer Weine vom Weingut Finkenaue. „Meilenstein“ heißen die Lagenweine an der Spitze der Kolle-

tion, die aktuell voll überzeugen kann: Der Meilenstein Sauvignon Blanc verbindet gelbe reife Frucht souverän mit nobler Kühle am Gaumen. Feinste Holzunterstützung konturiert die Fruchtfülle des Meilenstein Chardonnay, während sich der Riesling Meilenstein nach verhaltener Nase kraftvoll und mit Grip am Gaumen entwickelt. Ein toller Essenbegleiter. Auch an der Basis zeigen sich die Weißweine wunderbar klar und strukturiert, diese Qualitätspyramide hat ein mehr als zuverlässiges Fundament. Ein starker, stimmiger Auftritt, der den Aufstieg auf 2,5 verdient!

Weingut Finkenaue-Franz ●●●●

Außerhalb 7, 55270 Bubenheim,
Tel. 06130-94 42 06
www.weingut-franz.de

Inhaber: Christopher Franz, Yvonne Finkenaue
Rebfläche: 28 Hektar

Probiertipps: 2023 Nieder-Hilbersheim Riesling (€ 12,30)

2022 Chardonnay Réserve (€ 22,50)

Besuch: n.V. ☑

Christopher Franz und Yvonne Finkenaue führen zusammen zwei Weingüter. Ihre Kollektionen stellen sie getrennt vor, hier die Appenheimer Weine vom Weingut Franz. Auf kalkreichen Böden gewachsen, überzeugen sie durch Klarheit und Struktur. Gut sprechen sie auf den Ausbau im Holz an, zumal, wenn es so gekonnt eingesetzt wird wie von Christopher Franz. An der Spitze der Kollektion steht der konzentrierte Hundertguldens Riesling, der lange am Gaumen nachklingt. Feine Länge zeigt auch der würzige Ortswein aus Nieder-Hilbersheim. Der Weißburgunder Ortswein verbindet Frucht mit leichter Cremigkeit und Grip, die Réserve besticht mit feinem Holzeinsatz. Eine überaus lebendige Säure trägt die Chardonnay Réserve ins saftige Finale. Rundum eine überzeugende Kollektion, die den Sprung auf 2,5 F verdient. Glückwunsch!

Dittelsheim-Heßloch

Cisterzienser Weingut ●●●●

Dalbergstr. 28, 67596 Dittelsheim-Heßloch,
Tel. 06244-49 21
www.cisterzienser-weingut.de

Inhaber und Kellermeister: Ulrich Michel
Rebfläche: 35 Hektar

Probiertipps: 2022 Orange trocken (€ 19,80)
2019 Hesslocher Liebfrauenberg St. Laurent trocken (€ 19)
Besuch: Mo-Mi, Fr 9-12 und 13-17 Uhr,
Do 9-12 und 12-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞
Familie Michel leitet das 1173 von Zisterzienser-
Mönchen gegründete Weingut in achter Genera-
tion. Ihre Bio-Weine ruhen in sich, besonders die
Weißweine überzeugen, etwa der Weißburgun-
der mit Spiel und Substanz. Anregend gelingt
der maischevergorene Orange aus Chardonnay,
Sauvignon blanc und Silvaner, der Aromen von
Weihrauch und – tatsächlich – Orangenschale
verströmt, unterstützt durch feines Tannin und ei-
ner Säure, die den Gaumen am Ende wieder frei-
räumt. Weniger harmonisch präsentiert sich die
Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot, wäh-
rend der Hesslocher Liebfrauenberg St. Laurent
mit feiner Lorbeer-Nase und kühlem Trinkfluss
für sich einnimmt.

Weingut David Spies ●●●

OT Dittelsheim,
Hauptstr. 26,
67596 Dittelsheim-Heßloch,
Tel. 06244-74 16
www.weinfuersleben.de
Inhaber: Familie Spies
Kellermeister: David Spies
Rebfläche: 15 Hektar



David Spies und sein Vater Uwe wollen
„Wein fürs Leben“ machen. Weiter so!

Probiertipps: 2023 Westhofener Morstein
Chardonnay trocken (€ 17)
2023 Westhofener Morstein Riesling trocken
(€ 17)
2019 Sarazenturm Winzersekt brut (€ 19)
Besuch: Fr 13-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr ☞
Seit 2018 trägt das Weingut seinen Namen,
David Spies führt es in dritter Generation. Seine
aktuelle Kollektion zeigt den Betrieb aus Dittels-
heim-Heßloch im Aufwärtstrend. Der Sarazen-
turm Winzersekt brut lag 45 Monate auf der
Hefe, Weißburgunder, Spätburgunder und Char-
donnay finden wunderbar zusammen zwischen
Reife und Frische. Ein toller Auftakt! Die Ries-
linge aus Leckerberg und Morstein bilden ein
starkes Doppel: Reife und Offenheit auf der
einen Seite, Struktur und Salzigkeit auf der
anderen. Ein schöner Essensbegleiter ist der
schmelzige Chardonnay & Weißburgunder
Steinschleuder aus dem Eichenholzfass. Sehr
stimmig auch der Morstein Chardonnay aus dem
Barrique, überaus gelungen die Holzeinbindung
beim Spätburgunder, der nach Gewürzkirsche
duftet. Ganz klar: weiter so!

Weingut Spies, Inh. Tobias Leib ●●

OT Dittelsheim, Flachgasse 2,
67596 Dittelsheim-Heßloch,
Tel. 06244-74 97
www.weingut-spies.com

Inhaber: Tobias Leib
Rebfläche: 22 Hektar
Probiertipps: 2022 Riesling trocken -
Dittelsheimer Mönchhube (€ 9,90)
2023 Riesling edition trocken (€ 13,50)
Besuch: n.V. ☞ ☞
Die Weinberge von Svenja und Tobias Leib lie-
gen rund um Dittelsheim. Vor zehn Jahren haben
die beiden das Weingut von der Familie Spies
gepachtet, und betreiben es seither mit Leiden-
schaft. Mit Abstand am besten gefiel unseren
Verkostern in diesem Jahr der Riesling Edition,
ein wunderbar opulenter, leicht rauchiger und
stoffiger Wein. Die Grauburgunder Spätlese da-
gegen hinterlässt am Gaumen den Eindruck von
zu viel Süße. Die Weine aus Cabernet Sauvignon
und Merlot sind ambitioniert, im Mund aber recht
hart und unter dem Strich zu anspruchsvoll im
Preis. Die eingereichte Kollektion sehen wir
aktuell bei 1,5 F.

Eckelsheim

Weingut Mertz ●●

Hauptstr. 16, 55599 Eckelsheim,
Tel. 6703-12 71
www.weingut-mertz.de
Inhaber: Sina Mertz
Rebfläche: 11,5 Hektar
Probiertipps: 2023 Rosé (€ 5,60)
2022 Chardonnay Naked by Nature tr. (€ 14)
Besuch: Mi 16-20 Uhr, Fr 16-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
☞ ☞
Sina Mertz bewirtschaftet 11 Hektar Weinberge
im Westen Rheinhessens, unweit des Nachbar-
anbaugebiets Nahe. Gegenwärtig befindet sich
das Eckelsheimer Weingut in Umstellung auf
ökologischen Weinbau, mit dem Jahrgang 2024
ist man bio-zertifiziert. Der überaus günstige
Literosé aus der aktuellen Kollektion ist gut ge-
kühlt eine sauber gemachte Party-Flasche: Er
erinnert ein wenig an einen Kirschlutscher für Er-
wachsene. Auf der anderen Seite des Spektrums
wartet der Chardonnay Naked by Nature, kaum
geschwefelt, unfiltriert und 18 Monate im Bar-
rique ausgebaut. Ein wunderbar tiefenentspan-
nender Wein mit leicht nussig-oxidativer Nase, der
ruhig seine Bahn zieht. Kernig und gut ist der
Gutsriesling. Die Entwicklung zeigt nach oben.

Eimsheim

Weingut Krebs-Grode ●●

Hauptstr. 16, 55278 Eimsheim,
Tel. 06249-90 80 50
www.krebs-grode.de
Inhaber: Hubertus Krebs
Rebfläche: 28 Hektar
Probiertipps: 2023 EASY PIWI Cuvée trocken
(€ 7,95)
2022 Weisser Burgunder „Lehm“ Guntersblumer
Bornpfad Lagenwein (€ 11,90)
Besuch: n.V. ☞ ☞
Auf 28 Hektar Öko-Weinbergen entsteht ein dif-
ferenziertes, ausgewogenes Sortiment, das uns
dieses Jahr besonders viel Spaß bereitete. Los
geht es mit einem süffigen Picknick-Wein aus
neuen, widerstandsfähigen Reben: Die weiße
Cuvée „Easy Piwi“ verbindet anregende zitrische
Würze, kernigen Körper und den genau richtigen
Schuss Süße. Schmeckt vielen, ohne banal zu

sein. Ein schöner Essensbegleiter ist der Weiße
Burgunder aus dem Guntersblumer Bornpfad,
geprägt von Steinobstfrucht mit angenehm her-
ber Finale. Auch der Chardonnay Ortswein ba-
lanciert reife Frucht und etwas BSA-Creme ge-
konnt mit gutem Zug. Das ist uns den Aufstieg
auf 2 F wert. Gästehaus „Weintraum“.

Eltville

Weinmanufaktur Stefan Breuer ●

OT Rauenthal, Auf der Großen Str. 10,
65345 Eltville,
Tel. 06123-974 21 36
www.breuer-wein.de
Inhaber: Stefan Breuer
Rebfläche: 11 Hektar
Probiertipps: 2023 Rz Handwerk Riesling
Qba feinherb (€ 9,50)
2023 Riesling Handwerk Liter (€ 8,80)
Besuch: Mo, Di 9-12 Uhr, Fr 9-14 Uhr ☞
Stefan Breuers Weingut hat sich in Eltville an-
gesiedelt, beackert aber 11,5 Hektar Weinberge
auf der anderen Seite des Rheins in Ingelheim.
Regelmäßig lädt er zu kulinarischen Veranstal-
tungen wie Sushi & Wein oder Burger & Wein.
Seine Weine fallen durchweg eher schlicht aus.
Die recht süße weiße Cuvée Handwerk wäre als
mit Kohlensäure versetzter Perlwein sicher bes-
ser aufgehoben, gleiches gilt für den Rosé.
Solide der tatsächlich mal trockene Riesling-
Liter, bitter am Gaumen dagegen der Sauvignon
blanc Fumé, wässrig der Grauburgunder. Es fehlt
der Kollektion diesmal spürbar an der gewohn-
ten Klarheit und Ambition.

Eppelsheim

Weingut Russbach ●●

Alzeyer Str. 22, 55234 Eppelsheim,
Tel. 06735-96 03 02
www.weingut-russbach.de
Inhaber: Bernd Russbach
Rebfläche: 33 Hektar
Probiertipps: 2023 Eppelsheimer Felsen
Riesling „Kalkstein“ (Preis auf Anfrage)
2023 Eppelsheimer Felsen Silvaner „Kalkstein“
trocken (Preis auf Anfrage)
2022 Eppelsheimer Spätburgunder trocken
(Preis auf Anfrage)



Bernd Russbach (l.) und sein Sohn Sebastian stehen für solide und unkomplizierte Weine

Bernd Russbach und das Team seines Eppelsheimer Weinguts punkten wie in jedem Jahr mit ebenso zugänglichen wie erschwinglichen Weinen. Gut gefallen haben uns in der aktuellen Kollektion der schmelzig-kernige Silvaner Kalkstein sowie der Riesling Kalkstein mit seinem animierenden Spiel von Süße und Säure. Der Eppelsheimer Spätburgunder entpuppt sich als traditioneller, leicht speckiger Typ mit gutem Trinkfluss. Die Spätburgunder Réserve fällt dagegen etwas behäbig aus, ebenso wie die Aromatik des Sauvignon Blanc. Insgesamt behauptet sich Russbach als eine verlässliche Quelle für unkomplizierte Weine.

Essenheim

Weingut Braunewell

Am Römerberg 34, 55270 Essenheim, Tel. 06136-999 91 00
braunewell-wein.de

Inhaber: Stefan Braunewell, Christian Braunewell

Rebfläche: 30 Hektar

Probierertipp: 2022 Essenheim TEUFELSPFAD Riesling (€ 25)

2022 Réserve Chardonnay (€ 20)

2022 Unser täglich Riesling (€ 7,90)

Besuch: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr 

Aufwärtstrend im Selztal, wo die Familie Braunewell trockene Weine keltert, die dabei aber nicht mager wirken. Das geht los mit dem Kalkstein Riesling, der mit Saft und Säure richtig Spaß macht. Komplex, dicht und mit salzigem Finale präsentiert sich der Riesling aus dem Teufelspfad. Ein Wein von großer Balance. Der Chardonnay ist reif auf den Punkt gelesen und stimmig im Holz ausgebaut, sehr präzise, ohne Kitsch, ohne Fett. Der eingängige Spätburgunder mit etwas Schokolade bei den Kirschen und Erdbeeren spielt nicht in der Burgunderliga ganz oben mit, hat aber Struktur und Charme. Toll auch der Literriesling, der genau richtig würzig und trocken auch ein idealer Schorlewein ist. Für diese moderne, stimmige Kollektion klettert Braunewell auf 3,5 F hoch.

Flörsheim-Dalsheim

Weingut Feth

OT Dalsheim, Rodensteinerstr. 17, 67529 Flörsheim-Dalsheim,

Tel. 06243-75 01

www.fethwein.de

Inhaber: Florian Feth

Rebfläche: 18 Hektar

Probierertipp: 2022 Dalsheimer Chardonnay trocken (€ 12,90)

2022 Pfeddersheimer St. Georgenberg Grauburgunder trocken (€ 19,80)

2021 Spätburgunder Gutswein trocken (€ 9,90)

Besuch: n.V. 

Seit nunmehr drei Jahrzehnten fühlt sich die Familie Feth dem biologisch-dynamischen Weinbau verbunden und ist Mitglied von Demeter. Als of Widerspruch wirkt es da, dass Florian Feth seine Topweine in extraschwere Flaschen abfüllt, die die Umwelt belasten. Zum Show der aktuellen Kollektion wesensfremd ist. Die Weine ruhen ins sich, besonders die Burgunder erscheinen sehr stimmig. Der Grauburgunder Ortswein überrascht mit feiner Kräuterwürze, der Chardonnay zeigt sich nussig und tiefenentspannt. Der elegante Spätburgunder Gutswein lässt sich leicht gekühlt genießen, die Rotweincuvée mit würziger Nase hat einen schönen Trinkfluss. Gegen den Trend sind Feths Weine komplett durchge-goren. Ein gelungener Auftritt, der den Aufstieg auf 2 F verdient!

Weingut Keller

Bahnhofstr. 1, 67592 Flörsheim-Dalsheim, Tel. 06243-456

www.keller-wein.de

Inhaber: Familie Keller

Rebfläche: 20,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Nierstein Riesling trocken (€ 49)

2022 Dalsheim BÜRCEL Spätburgunder GG (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. 

Klaus Peter Kellers Spitzenweine sind inzwischen so schwer zu ergattern und teuer, dass man sich ganz unwillkürlich fragt: Sind sie es auch wert? Die Antwort liefert er bereits mit dem „kleinsten“ Wein der angestellten Kollektion: Der Edelzech-Riesling „von der Fels“ spielt souverän mit feiner Reduktion und zitrischem Grip. Die dunkle Würze des Roten Hangs vereint sich im Nierstein Riesling mit schönem Zug. Das Große Gewächs aus dem Kirchspiel verströmt zarte Opulenz, unterlegt von einer schier endlosen feinen Säure, über dem Hipping schwebt etwas Rauch. Das Spätburgunder-Doppel aus 2022 ergänzt sich traumhaft: Der Frauenberg offenbart etwas Wärme, Anklänge an Walnüsse, unterlegt von feinstem Tannin und subtilem Holzeinsatz. Der Bürzel dagegen ist kühler, griffiger, mit rauchiger Kirsche am Gaumen. Fantastische Weine, ganz ohne Frage.

Weingut Axel Müller

Philipp-Merkel-Str. 23, 67592 Flörsheim-Dalsheim,

Tel. 177-712 53 36

Weingut-axel-mueller.de

Inhaber: Axel Müller

Rebfläche: 15 Hektar

Probierertipp: 2023 Gelber Muskateller

QbA feinherb (€ 8,50)

Besuch: Mo-Sa 8-18 Uhr, So 10-12 Uhr 

Axel und Birgit Müller führen mit Bedacht und Geschick den sympathischen Familienbetrieb, Sohn Jan-Luca baut seine eigenen Weine unter der Linie „Junior-Edition“ aus. Solide und gut, was uns da aus dem Jahrgang 2023 vorgestellt wurde. Zum Beispiel ein trocken ausgebauter Viognier mit einem minimalen süßen Tocht, der dem Wein Charme und einen Tick Eleganz verleiht. Auch der Sémillon blanc zeigte sich von seiner besten Seite, süffig und feinerfruchtig, da-

bei kompakt und aromatisch dicht. Mit einem Augenzwinkern erwähnen wir den Grünen Veltliner, der sich in seiner Fruchtstruktur ein wenig schwer tut, und etwas mehr Druck vertragen würde. Chardonnay und Weissburgunder als feinherbe Cuvée? Warum nicht, der Wein hat einen satten Trinkfluss und schmeckt einfach gut.

Weingut Müller-Dr. Becker

Vordergasse 14-18, 67592 Flörsheim-Dalsheim, Tel. 6243-55 24

www.mueller-dr-becker.de

Inhaber: Jochen Becker

Rebfläche: 16 Hektar

Probierertipp: 2023 ARRAS Rosé (€ 8,80)

2023 Dalsheimer Chardonnay (€ 8,50)

Besuch: Mo-Fr 8-17.30 Uhr 

Seit Jahrhunderten ist die Familie in Dalsheim ansässig, die Weine können im Gewölbekeller aus dem 12. Jahrhundert verkostet werden. Winzer Jochen Becker hat Erfahrung in Kalifornien und Südfrankreich gesammelt, ehe er die Verantwortung für das Weingut übernommen hat. Seine Kollektion, die sich über weite Strecken unharmonisch präsentierte, konnte unsere Verkoster diesmal wenig überzeugen. Als Lichtblick erweist sich der Chardonnay Ortswein, wunderbar weißfleischig, strukturiert, mit Frische und Saftigkeit. Insgesamt aber ist das eine schmale Ausbeute, deshalb werten wir ab auf 1 F und sind gespannt auf den nächsten Jahrgang.

Sekthaus Raumlund

OT Dalsheim, Alzeier Str. 134, 67592 Flörsheim-Dalsheim,

Tel. 06243-90 80 70

www.raumlund.de

Inhaber: Volker Raumlund

Rebfläche: 14 Hektar

Probierertipp: 2019 Cuvée Katharina Brut Nature (Pinot Noir, Meunier) (€ 25)

2015 Rosé Réserve Brut (Cuvée) (€ 30)

2015 Pinot Kirchenstück Réserve Brut Nature (Pinot Noir) (€ 39)

2015 Chardonnay Réserve Brut (€ 39)

Besuch: Mo-Fr 8.30-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr 

Ohne das Lebenswerk von Volker Raumlund kann man sich das deutsche Sektwunder nicht vorstellen. Gerade befindet sich der Spitzenbetrieb in der Übernahme durch die Töchter Katha-

rina und Marie-Luise. Raumlands große Schaumweine sind grandiose Essensbegleiter. Das Flaggsschiff, die XV. Triumvirat Grande Cuvée 2015, hat über 100 Monate Hefelager erfahren. Unser Favorit der Kollektion ist eindeutig der 2015 Pinot Kirchenstück Réserve Brut Nature: klar, elegant, subtil, dabei tief und lang, die Perlage ist cremig und elegant. Ein großer Blanc de noirs. Auf den Plätzen folgen der Chardonnay Réserve Brut, kreidig-kalkig, leicht würzig, mit tollem Körper und der elegante 2015 Rosé Réserve Brut, floral, mit roten Beeren und etwas reifem Rhabarber, leicht und druckvoll zugleich. Raumland bleibt weiterhin Sekt-Spitze in Deutschland

Weingut Scherner-Kleinhansß

OT Nieder-Flörsheim, Alzeyer Straße 10, 67592 Flörsheim-Dalsheim, Tel. 06243-434 35
www.scherner-kleinhanss.de

Inhaberinnen: Monika Bank Scherner, Sonia Scherner, Julia Scherner

Rebfläche: 13 Hektar n.V.

Probiertipps: 2023 Nieder-Flörsheimer Sauvignon Blanc Qualitätswein trocken (€ 9,70) 2023 Spätburgunder Rosé Qualitätswein trocken (€ 8,10)

Besuch: n.V. 

Monika Bank-Scherner und ihre beiden Töchter Sonia und Julia führen die Tradition des Weinguts in Flörsheim-Dalsheim fort, das sich seit 1726 im Familienbesitz befindet. Ihr Ziel ist es, fruchtige und reintonige Weine auf die Flasche zu bringen. Ein Klassiker des Sortiments ist der Weiße Burgunder Lössterrassen, der unsere Verkoster dieses Jahr nicht ganz überzeugen konnte. Auf eine duftige Nase folgt Zuckrigkeit am Gaumen. Auch der brausige Sauvignon Blanc erinnert an ein Erfrischungsgetränk für Erwachsene. Strengere Saiten will dagegen der Blaue Spätburgunder aufziehen, doch seine Cassisherbe endet in einem laktischen Ausklang, der an Sahnejogurt erinnert.

Flonheim

Weingut Espenhof / Nico Espenschied

OT Uffhofen, Hauptstr. 81, 55237 Flonheim, Tel. 06734-940 40
www.espenhof.de



Weingut Espenhof: Auch eine Weinwirtschaft und ein Landhotel gehören zum Betrieb

Inhaber: Nico Espenschied, Laura Espenschied, Wilfried Espenschied

Rebfläche: 31 Hektar

Probiertipps: 2023 Sauvignon Blanc Gutswein trocken (€ 9,50) 2023 VELTENBUMMLER Grüner Veltliner (€ 14,50)

Besuch: Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr 

Nico Espenschied setzt auf zwei unterschiedliche Linien, die sich nicht nur visuell, sondern auch in der Stilistik voneinander unterscheiden: Die Linie Weingut Espenhof steht für eher klassische Interpretation, während die Linie Nico Espenschied in Richtung Naturwein tendiert. Wobei die Unterschiede in der aktuellen Kollektion nicht ausgereizt erscheinen. Aus der klassischen Linie gefallen den Verkostern vor allem der saftige Gutsriesling und der Sauvignon Blanc mit dezentem Stachelbeer-Bukett und erfrischender Säure. Aus der Naturwein-Linie empfiehlt sich die trinkfreudige Scheurebe mit schönem Griff und der Veltenbummler von Nicos Frau Laura, ein Grüner Veltliner mit feiner Kräuterwürze. Auf dem Espenhof bieten ein Landhotel und das Restaurant Essgut Gelegenheit, den Besuch zu verlängern.

Weingut Pauser

OT Flonheim, Im Baumfeld 40, 55237 Flonheim, Tel. 06734-87 64
www.weingut-pauser.de

Inhaber: Familie Pauser

Rebfläche: 33 Hektar

Probiertipp: 2019 Flonheimer Binger Berg Spätburgunder trocken (€ 9,50)

Besuch: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr 

Von der mit Architekturpreisen ausgezeichneten Vinothek kann man direkt in den Rotweinkeller des Weinguts Pauser mit seinen Barriquefässern blicken. Die Roten aus Flonheim haben unseren Verkostern dieses Jahr auch am besten gefallen: Der Spätburgunder aus dem Binger Berg überzeugt mit würziger Aromatik, lebendiger Säure und gut integriertem Gerbstoff. Der Syrah aus dem Geisterberg zeigt sich in der Nase und am Gaumen überaus ansprechend – bei attraktivem Preis-Leistungsverhältnis. Pausers Weißweine konnten wir aktuell nicht auf diesem Niveau erleben. Vor allem Riesling und Weißburgunder fehlt es an Fruchtfülle und Schwung. Wir werten gern auf!

Gau-Heppenheim

Gustavshof

Hauptstr. 53, 55234 Gau-Heppenheim, Tel. 06731-425 45
www.gustavshof.de

Inhaber: Andreas Roll

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 ZeroS Grauburgunder Johanniter trocken (€ 9,50)

2022 Puristica Spätburgunder trocken (€ 15)

Besuch: n.V. 

Andreas und Friederike Roll arbeiten auf dem Gustavshof aus Überzeugung biodynamisch und sind Demeter-zertifiziert. Stets sind sie auf der Suche nach Wegen, wenig in die Weinwerdung einzugreifen, versuchen etwa, möglichst ohne Zugabe von Schwefel auszukommen. Dafür extrahieren sie mehr Tannine, die die Weine natürlich vor Oxidation schützen sollen. Das Ergebnis sind kernig-würzige Charaktertropfen wie der Johanniter Sauvitage mit einer leichten Chininbitterkeit. Nach Brotgewürz duftet der Riesling CLY aus der Amphore, der am Gaumen mostigen Grip besitzt. Der Zero aus Grauburger und Johanniter ist in seiner herb-nussigen Art ein interessanter Speisebegleiter. Eine ebenso fordernde wie anregende Kollektion. Sehr gute alkoholfreie Alternativen.

Gau-Weinheim

Weingut Krämer

Untere Pforte 19, 55578 Gau-Weinheim, Tel. 06732-84 60

www.kraemer-straight.de

Inhaber: Tobias Krämer

Rebfläche: 20 Hektar

Probiertipps: 2023 STRAIGHT Grauburgunder trocken (€ 8,70)

2021 RED STUFF Cuvée trocken (€ 9,70)

2022 Gau-Weinheim KAISERGARTEN

Chardonnay trocken (€ 22,50)

Besuch: n.V. 

Tobias Krämer setzt dem traditionellen Fassweingeschäft des elterlichen Betriebs seine eigene Weinlinie entgegen. Sie wird zunehmend wichtiger für das Weingut in Gau-Weinheim und gewinnt Jahr für Jahr an Kontur. Die weiße Basis nennt Krämer STRAIGHT, sie kann durchweg überzeugen: Vom saftigen Riesling, über den trinkfreudigen Grauburgunder und den strukturierten Chardonnay ohne Holz bis hin zum intensiv aromatischen Sauvignon Blanc – hier hat alles Hand und Fuß. Der Top-Riesling La Roche präsentiert sich mit zitrischer Klarheit, der Lagen-Chardonnay besticht durch reife Frucht und souverän eingebundenes Holz. Ein Weingut klar im Aufwind.

Gundheim

Weingut Kühling

Gartenstr. 2, 67599 Gundheim, Tel. 06244-666

www.weingut-kuehling.de

Inhaber: Benedikt Kühling

Rebfläche: 16 Hektar

Probiertipps: 2023 Chardonnay Reserve trocken „unfiltered“ BIO (€ 14,90)

2023 Sauvignon Blanc Fumé trocken „unfiltered“ BIO (€ 14,90)

Besuch: n.V. 

Silvia, Berthold und Sohn Benedikt Kühling sind ein eingespieltes Team, seit 2007 bewirtschaften sie ihre Weinberge ökologisch. Burgundersorten nehmen gut ein Drittel der Rebflächen ein, gut gefallen aus der aktuellen Kollektion hat den Verkostern der Chardonnay unfiltered mit seinen Aromen von Steinobstschale, feiner Würze und überzeugend eingebundenem Holz. Und noch

ein Fass-Wein konnte überzeugen: der sehr reife, erstaunliche gelbfruchtige Sauvignon Blanc fumé, ebenfalls unfiltriert auf die Flasche gebracht. Beim Pinot Noir Reserve aus dem Sonnenberg stehen Frucht und Holz hingegen noch etwas nebeneinander, der Cabernet Sauvignon hat leicht unreife Töne in der Nase und am Gaumen etwas raue Tannine. Dennoch: Bei Kühlung gibt es Potenzial, wir sind gespannt.

Hackenheim

BioWeingut Gänz

An den Reben 1, 55546 Hackenheim,
Tel. 0671-896 34 53

www.gaenz.bio

Inhaber: Albert Gänz, Peter Gänz, Sarah Gänz

Rebfläche: 11,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Riesling trocken (€ 7,90)

2021 Blanc de Blancs brut nature (€ 16)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr,

Sa 10-15 Uhr

Biodiversität in den Weinbergen, Vielfalt im Sortiment: Die Geschwister Peter und Sarah Gänz gehören zu den Bio-Pionieren Rheinhessens, von klassisch über alkoholfrei bis Secco, Pet Nat und Spirituosen gibt es alles im Programm. Man kann sogar im Landhotel des Guts urlauben, Bio-Früstück inklusive. Ein schönes Willkommensglas wäre der Blanc de Blancs brut nature aus Weiß- und Grauburgunder, komplett trocken und dabei animierend und ausgewogen. Interessant der Rote Traminer Beste Beeren, der eine komplett durchgegrenzte Version der aromatischen Rebsorte liefert, der es aber etwas an belebender Säure und Struktur fehlt. Rundum solide und trinkig zeigt sich der Gutsriesling.

Hohen-Sülzen

Battenfeld Spanier

Bahnhofstr. 33, 67591 Hohen-Sülzen,
Tel. 06243-90 65 15

www.kuehlingandbattenfeld.com

Inhaber: Hans-Oliver Spanier,
Carolin Spanier-Gillot

Kellermeister: Hans-Oliver Spanier,
Christopher Full

Rebfläche: 45 Hektar

Probierertipp: 2023 Mölsheim Zellerweg am



Carolin Spanier-Gillot und Hans-Oliver Spanier:
mit der aktuellen Kollektion noch einmal gesteigert

Schwarzen Herrgott Riesling VDP.Großes
Gewächs (€ 85)

2023 Zellertal Riesling VDP.Ortswein (Pfalz) (€ 45)

Besuch: n.V.

Hans Oliver Spanier gelingt mit seiner aktuellen Kollektion das Kunststück, sich noch einmal zu steigern. Wunderbar plastisch arbeitet er die Unterschiede seiner biodynamisch bearbeiteten Weinberge heraus. Dabei sind die Gewächse durchweg etwas früher zugänglich als gewohnt, ohne aber an Komplexität zu einzubüßen.

Gerade die kühleren Zellertaler Lagen überzeugen mit dunkler Würze, das Große Gewächs aus dem Schwarzen Herrgott lässt ein ganzes Aromen-Panorama von scheinbar endloser Länge aufziehen. Der Kirchenstück-Riesling verströmt Safran und Kurkuma, während der extravagante Spätburgunder aus der gleichen Lage sich noch deutlich unter Holzeinfluss zeigt – und tatsächlich noch um etwas Geduld bittet. Bei diesen Alternativen, kein Problem.

Ingelheim am Rhein

Weingut Mett & Weidenbach

Mainzer Str. 31, 55218 Ingelheim am Rhein,
Tel. 06132-26 82

www.mett-wein.de

Inhaber: Jürgen Mett

Rebfläche: 14 Hektar

Probierertipp: 2022 Ingelheimer Pares
Spätburgunder trocken (€ 22,50)

2020 Riesling Sekt brut (€ 12)

Besuch: Di-Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr,
Sa 9-14 Uhr

Im vergangenen Jahr schafften Jürgen Mett und Silke Weidenbach, die zusammen das Weingut im Herzen Ingelheims führen, den Aufstieg. Ab dem Jahrgang 2023 sind ihre Weine bio-zertifiziert. Rote Rebsorten wachsen auf zwei Dritteln der Anbaufläche – und werden auch versekelt, etwa zum stilsicheren Pinot Noir Sekt brut, der 25 Monate auf der Hefe lag. Zarte Gerbstoffe und Reife finden hier wunderbar zusammen. Dem Gelben Muskateller steht seine feine Herbe ausgezeichnet. Der unfiltrierte Frühburgunder Pares zeigt eine schöne Aromatik, es fehlt ihm aber etwas Schwung. Der Spätburgunder aus der gleichen Lage präsentiert sich kompakter, dichter und mit Minzeanklägen frischer. Insgesamt spürt man die Ambitionen, das Beste aus den Weinen herauszuholen. Ein bisschen Leichtigkeit dabei könnte nicht schaden

Weingut Wasem

Edelgasse 5, 55218 Ingelheim am Rhein,
Tel. 06132-22 20

www.wasem.de

Kellermeister: Julius Wasem

Rebfläche: 24 Hektar

Probierertipp: 2023 Ingelheimer Sonnenhang
Grauer Burgunder trocken (€ 17,50)

2022 Pinot Noir Reserve trocken (€ 38)

Besuch: Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr,
So 11-17 Uhr

Passend für einen Ingelheimer Betrieb, dominiert beim Weingut Wasem der Anbau roter Sorten. Besonders fühlt man sich hier dem kapriziösen Frühburgunder verbunden, aus der Lage Horn wird ein aromatischer, wunderbar feiner und zart strukturierter Vertreter auf die Flasche gebracht. Verschlussen zeigt sich dagegen der Pares Spätburgunder, der etwas austrocknend am Gaumen ist und noch Zeit braucht. Der Spätburgunder aus dem Burgberg überzeugt mit präserter Frucht und dynamischer Säure, die Spitze der Serie markiert die smoothie Pinot Noir Reserve. Gelungen auch der Grauburgunder mit einer Nase von Holz und Feuerstein und gutem Zug. Wer mag, kann die Weine nicht nur vor Ort erstehen, sondern auch im gutseigenen Restaurant „Kloster Engelthal“ zum Essen trinken.

Weingut Arndt F. Werner

Mainzer Straße 97, 55218 Ingelheim am Rhein,
Tel. 06132-10 90

www.weingutwerner.de

Inhaber: Familie Werner

Kellermeister: Thomas Werner

Rebfläche: 18 Hektar

Probierertipp: 2021 Ingelheimer Pinot Noir
trocken (€ 15,80)

2020 Ingelheimer Lottenstück Blauer
Frühburgunder (€ 24,80)

Besuch: Di 14-17 Uhr, Mi, Do 14-18 Uhr,

Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr

Bereits 1819 gegründet, zählt das Weingut zu den eingessenen Produzenten in Ingelheim. Als ehemaliger Geo-Ökologe stellte Arndt Wer-



Weingut Arndt F. Werner: 1819 gegründet, geht der Biobetrieb mit der Zeit – sehr schöner Spätburgunder

ner es bereits 1981 auf bio um, als einer der Ersten der Region. In der Rotwein-Enklave Ingelheim wird er natürlich vor allem an seinem Spätburgunder gemessen. Der Ingelheimer Pinot noir hat eine wunderbar typische, würzige Nase, eine lebendige Säure und sorgt für einen stimmigen Gesamteindruck. Elegant und fein präsentiert sich der kapriziöse Frühburgunder aus dem Lottenstück, während die Cuvée noir einen rustikalen Ton anschlägt, der am besten zur Wurst- und Schinkenplatte passt. Weniger überzeugend fallen die Weißen aus: Chardonnay und Weißburgunder wirken recht süß und konturschwach.

Ludwigshöhe

Weingut Brüder Dr. Becker ●●●●●

Mainzer Str. 3, 55278 Ludwigshöhe,
Tel. 0151-775 97 17
www.brueder-dr-becker.de

Inhaber: Lotte Pfeffer-Müller, Hans Müller
Kellermeister: Hans Müller, Lotte Pfeffer-Müller
Rebfläche: 11,5 Hektar
Probierertips: 2023 Rheinhessen Sauvignier Gris trocken (€ 9)

2023 TAFELSTEIN Dienheim Riesling
VDP.GROSSES GEWÄCHS (€ 30)
2022 Silvaner Orange - PURE (€ 18,50)

Besuch: n.V. ☞ ☎
VDP-Betrieb und ECOVIN-Mitbegründer, Große Gewächse und nuancierte Naturweine: Hans Müller und Lotte Pfeffer-Müller beweisen, dass tiefes Verständnis für Ökologie und behutsames Handwerk jedes Schubladendenken überwinden. Wunderbar differenziert sind die beiden Rieslinge Großes Gewächs, saftig-würzig der Falkenberg, während der Tafelstein mit dunkler Reife und Griffigkeit überzeugt. Der Silvaner Orange, unfiltriert und ohne Schwefel abgefüllt, duftet sauber nach Kamille und Quitte, durch viel Gespür für Maischekontakt entstehen angenehme Herbe und schöne Länge am Gaumen. Mit dem Sauvignier Gris ist eine Piwi-Rebsorte neu im Sortiment, die mit Aromen von Steinobst und einem schönen Trinkfluss Freude bereitet. Eine starke Kollektion, wir werten auf 3,5 F auf!

Weingut Lamberth ●●●●●

Kirchstr. 20, 55278 Ludwigshöhe,
Tel. 06249-86 11
www.Weingut-Lamberth.de

Inhaber: Carsten Lamberth
Rebfläche: 20 Hektar
Probierertips: 2023 Cuvée Rosé trocken (€ 6,50)
2020 Spätburgunder trocken -Holzfass- (€ 7,50)
Besuch: Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr ☞
Das Familienweingut von Carsten Lamberth erzeugt auf 20 Hektar Rebfläche, aufgeteilt in mehr als 40 Parzellen, ein facettenreiches Weinsortiment – mit überaus freundlichen Einstiegspreisen. Das gilt etwa für die gelungene Cuvée Rosé, hinter der sich für kleines Geld ein erfrischender Typ mit feiner Cabernet-Nase ohne süßlichen Kitsch verbirgt. Damit lässt sich eine

Party ausstatten. Erstaunlich auch der Gegenwert für den Spätburgunder aus dem großen Holzfass, ein würzig-kerniger Brotzeittyp, mit dem man gerne den Tisch teilt. Der unfiltrierte Lagen-Chardonnay gefällt mit gelbfruchtigem Schmelz, während der Lagen-Pinot mit Feinheit, Zug und Länge begeistert. Auf beiden Qualitätsniveaus eine gute Leistung.

Mainz

Flik Sektmanufaktur ●●●●●

Wassergasse 17, 55130 Mainz,
Tel. 0151-24 05 05 75
www.flik.de

Inhaber: Liubov Amusina, Rüdiger Flik
Probierertips: 2019 Cuvée Simon Extra brut (€ 27)
2018 Cuvée David brut Nature (€ 25,90)

Besuch: n.V. ☞ ☎
2011 gründete Rüdiger Flik seine Sektmanufaktur in Mainz. Dort entstehen handgefertigte Sekte nach klassischer Methode, der Betrieb ist Mitglied im honorigen Verband der traditionellen Sektmacher. Die Grundweine erfahren Maischereifezeiten und werden im Holzfass ausgebaut. Das legt die Basis für eine charakterstarke Kollektion, mit langem Hefelager und minimaler Dosage. Die Cuvée Simon extra brut aus Chardonnay und Pinot Meunier zeigt in der Nase Schwarzbrotkrume und gebranntes Malz, im Mund überzeugt sie mit feiner Perlage und schöner Länge. Der Rosé extra brut ruft mit Holzeinsatz und Gerbstoffen nach einem Einsatz als Essensbegleiter. Der Riesling extra brut erinnert an Steinobstschale und ist wunderbar würzig am Gaumen. Ein Sortiment von erstaunlicher Bandbreite, das einen Aufstieg auf 2,5 F unbedingt rechtfertigt.

Weingut Mirjam Schneider ●●●●●

OT Hechtsheim,
Klein-Winternheimer Weg 6,
55129 Mainz,
Tel. 06131-596 78
www.schneider-weingut.com

Inhaberin: Mirjam Schneider
Rebfläche: 7 Hektar
Probierertips: 2023 Zukunftswein Johanniter trocken (€ 10,20)

Besuch: Di-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞ ☎

Mirjam Schneider und Marc Schühle führen einen traditionsreichen Betrieb der Mischkultur, wie er heute selten geworden ist. Während sich Mirjam Schneider dem Weinbau widmet, kümmert sich ihr Lebensgefährte um die Landwirtschaft und Weinbergsarbeiten. So gibt es auf dem Gut nicht nur Wein, sondern auch einen Hofladen mit eigenen sowie regionalen Produkten. Gut gefallen hat den Verkostern der fruchtsatte Johanniter, mit dem das Weingut an der Initiative Zukunftswein teilnimmt. Der im Tonneau gereifte Weißburgunder konnte mit zitrischer Länge punkten. Insgesamt aber erschien die aktuelle Kollektion leider unharmonisch. Der Spätburgunder hinterlässt einen Brandgeschmack, die Tannine des Merlot sind scharf.

Weingut Eva Vollmer ●●●●●

OT Ebersheim,
Nieder-Olmer-Str. 65,
55129 Mainz,
Tel. 06136-464 72
www.evavollmer-wein.de

Inhaberin: Dr. Eva Vollmer
Rebfläche: 10 Hektar
Probierertips: 2022 Sauvignier Gris „TX“ (€ 14,50)
2023 „Wendehammer“ Zukunftswein trocken (€ 10,90)

Besuch: Mo, Di, Do 16-19 Uhr, Fr 13-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr ☞ ☎
Eva Vollmer hat sich, zusammen mit ihrer Winterkollegin Hanneke Schönhals, an die Spitze der Bewegung „Zukunftswine“ gesetzt, die sich für den Anbau klimafreundlicher Neuzüchtungen engagiert. Biologisch erzeugten Piwis, aber auch Raritäten, gehört ihre große Leidenschaft, die sie mit ihrem Mann Robert Wagner teilt. Wunderschön zeigt sich das bei ihrem Roten Riesling, der Frucht und Würze trinkfreudig vereint. Sauvignier Gris ist als Piwi-Alternative zu Grauburgunder stark im Kommen, Vollmer zeigt mit ihrem „TX“, was für ein Potenzial die neue Rebe besitzt: Cremig, mit reifen Aromen von Steinobst und gut eingebundenem Holz, ist dieser Sauvignier Gris ein ebenso großzügiger wie charmanter Essensbegleiter. So schmeckt die Zukunft!

Mettenheim

Weingut Becker ●

Hauptstr. 10-12, 67582 Mettenheim,
Tel. 06242-28 45
www.beckerwein.de

Inhaber: Amadeus Becker
Rebfläche: 7 Hektar
Probierertips: 2022 Steinsweg Riesling tr. (€ 15)
2023 Rosé trocken (€ 6,80)

Besuch: n.V. ☞
Charaktervolle Weine mit Herkunft und Profil zu produzieren, das ist das Ziel des Familienbetriebes in Mettenheim, für den Amadeus Becker verantwortlich ist. Rund sieben Hektar Rebfläche stehen dafür zu Verfügung, in der Mehrheit bestockt mit weißen Sorten, die vorwiegend im Edelstahl ausgebaut werden. Aus der aktuellen Kollektion gefiel uns der solide, tatsächlich sehr trockene Riesling in seiner geradlinigen, unverblüht puristischen Art. Der Sauvignon blanc gehört momentan zu den stärksten Weinen des Betriebes, das aromatische Gewächs vereint aromatische Kraft mit einem Hauch Eleganz. Der nachprobierbare klassische Spätburgunder aus dem Jahrgang 2016 hat seine Trinkreife erreicht, ein vollmundiger Wein mit dezenten Holznoten und einem leicht würzigen Abgang.

Sander (ökologische Weine) ●●●●●

In den Weingärten 11, 67582 Mettenheim,
Tel. 06242-15 83
www.sanderweine.de

Inhaber: Stefan Sander
Rebfläche: 31 Hektar
Probierertips: 2023 Chardonnay trocken, QbA (€ 9,90)
2022 Zeiten-Sprung Alte Sorte trocken, Grünfränkisch, QbA (€ 15)

Besuch: Mo-Fr 9-16 Uhr ☞ ☎
Aus dem Bio-Pionier im Zeichen des Marienkäfers hat sich unter Leitung von Stefan Sander ein Weingut entwickelt, das nach biodynamischen Prinzipien wunderbar ausgereifte Weine auf die Flaschen bringt. Gerade, kühl und klar zeigt sich der Sauvignon Blanc, schlank und präzise der mit leichter Salzigkeit unterlegte Chardonnay, die Reserve mit langem Hefelager vereint Saftigkeit und Ruhe. Sehr überzeugend auch der Michelsberg Weißburgunder mit Frische und kühler

Tiefe, umspielt von zarter Cremigkeit. Mit dem Zeiten-Sprung-Projekt erkunden Sanders das Potenzial historischer Rebsorten, ihr Grünfränkisch mit zartem Marillenduft und schwebender Länge nimmt unmittelbar für sich ein. Insgesamt eine geschlossene Leistung, die für die Zukunft klar weiter nach oben weist.

Weingut Daniel Schmitt

In den Weingärten 7, 67582 Mettenheim, Tel. 06242-17 17

www.schmitt-weine.com

Inhaber: Daniel Schmitt

Rebfläche: 17 Hektar

Probierertipp: 2022 Riesling Bechthelm trocken (€ 10,70)

2023 Weißburgunder trocken (€ 7,90)

Besuch: n.V. ☑

Auf 18 Hektar Weinbergen rund um Mettenheim und Bechthelm baut Daniel Schmitt auch Rebsorten wie Schwarzriesling, Syrah und Cabernet Franc an, ohne dabei jedoch König Riesling außer Acht zu lassen. Sein Ortswein besitzt genau jene Reife, Opulenz und Frucht, die für Rieslinge aus Bechthelmer Lagen typisch sind. Der saftig-kernige Weißburgunder Gutswein bereitet Spaß mit gutem Trinkfluss, während Grauburgunder und Chardonnay hinter maskierender Süße und Buttrigkeit etwas an Kontur einbüßen. Der intensiv würzige Syrah duftet nach Süßholz, ohne dadurch schwer am Gaumen zu werden. Eine solide Kollektion mit kleinem Knick.

Mölsheim

ZWJ Weine

Hauptstraße 31, 67591 Mölsheim, Tel. 06243-53 64

www.zwj-weine.de

Inhaber: Anna Göhring, Justus Göhring

Rebfläche: 1,5 Hektar

Probierertipp: 2023 Goldmuskateller trocken (€ 8,50)

2023 Müller-Thurgau Fumé (€ 13,50)

Besuch: n.V. ☑ ☑

Für rheinhessische Verhältnisse ist das Weingut der Geschwister Anna (Keller) und Justus Göhring (Weinberge) in Mölsheim mit gerade mal zwei Hektar winzig. Ihre unkomplizierten Weine aber können großen Spaß machen. Das gilt be-



ZWJ Weine: Die unkomplizierten Weine der Geschwister Anna und Justus Göhring machen Spaß

sonders für den Goldmuskateller, der einen wunderbaren duftig-klaaren Aperitif abgibt. Überraschend und überzeugend: Der Müller-Thurgau Fumé kommt unfiltriert aus einem neuen Barrique-Fass und verströmt Aromen von Maracuja, Kräutern und Muskat. Leider gibt es nur insgesamt 285 Flaschen von diesem Vergnügen. Wenn die übrige Kollektion auf das Niveau dieser beiden Weine aufschließt, geht es weiter bergauf. ZWJ Weine hat Potenzial!

Mommenheim

Weingut Werther Windisch

Schulstr. 3, 55278 Mommenheim, Tel. 06138-941 76 65

www.werther-windisch.de

Rebfläche: 14 Hektar

Probierertipp: 2022 Harxheim Lieth Silvaner QbA trocken (€ 30)

2022 Harxheim Schloßberg Riesling QbA trocken (€ 30)

Besuch: n.V. ☑

Jens Windisch lebt das, was er die „Freiheit des Hinterlandes“ nennt. Sein Weingut liegt im Mommenheim, 13 Kilometer Luftlinie von Mainz, hier schnüren ihn keine Traditionen ein, die Reben aber stehen auf guten Kalksteinböden. Windisch ist der erste im Betrieb, der Weine auf der Flasche verkauft, seine Weinberge bewirtschaftet er biologisch. Aufgestiegen im vergangenen Jahr, zeigt er aktuell eine schlüssige Kollektion: Sein Riesling Gutswein überzeugt durch typische Aro-

matik mit akzentuiertem Säurenerv, der Riesling vom Kalk zeigt sich mineralisch mit leichten Rauchnoten. Mit belendender Frische, guter Säure und schönem Griff punktet der Lagen-Silvaner. Der Spätburgunder duftet zart nach Erdbeere und Heidelbeere, während der Sekt ein zitrisch-überschäumendes Temperament hat.

Monzernheim

Weingut Weedenborn

Am Römer 4-6, 55234 Monzernheim,

Tel. 06244-387

www.weedenborn.de

Inhaber: Gesine Roll

Rebfläche: 22 Hektar

Probierertipp: 2023 Sauvignon blanc

Terra Rossa (€ 21,50)

2022 Sauvignon blanc Réserve (€ 37)

Besuch: n.V. ☑ ☑ ☑

Gesine Roll ist weder für ihre Rieslinge noch für Spätburgunder bekannt. Stattdessen ist es Sauvignon blanc, der auf dem Plateau im rheinhessischen Wonnegau in den besonderen Terra Rossa-Böden in großem Stil kultiviert wird. Der gleichnamige Wein ist demnach auch geprägt von dem Kalkstein mit hohem Eisenanteil und für einen Ortswein enorm komplex. Jenseits typischer Sauvignon-Aromatik begeistert er mit feiner Frucht von Grapefruit und Zitrone, ist dabei mineralisch straff und obwohl vollkommen trocken alles andere als karg. Das zweite Steckenpferd ist der Chardonnay, in Rheinhessen einer der heimlichen Klimagewinner. Der Réserve ist großes Kino: komplex mit exotischer Frucht von kandierter Ananas und feinen Holztanninen, dabei elegant mit mineralischem Abgang. Das Beste aus beiden Sorten verbindet die Winzerin in der Grand Réserve zu einem komplexen und anspruchsvollen Wein mit Reife, Konzentration und Mineralität.

Nackenheim

Weingut Gunderloch

Carl-Gunderloch-Platz 1, 55299 Nackenheim, Tel. 06135-23 41

www.gunderloch.de

Inhaber: Johannes Hasselbach

Rebfläche: 29 Hektar

Probierertipp: 2023 Roter Schiefer Riesling trocken VDP.GUTSWEIN (€ 12,30)
2023 Jean Baptiste Riesling Kabinett feinherb VDP.GUTSWEIN (€ 12,30)

Besuch: Mo-Fr 9-16 Uhr, Sa 11-14 Uhr ☑ ☑

Johannes Hasselbach führt mit Weitsicht die Geschichte des geschichtsträchtigen Nackenheimer Weinguts, hinterfragt Traditionen und hat den Betrieb komplett ökologisch aufgestellt. Seit dem Riesling Kabinett Jean Baptiste beginnt seine beeindruckende Kollektion mit etwas Schießpulver in der Nase, eine feine Reduktion, die aber nichts überlagert in diesem rundum animierenden Wein (zu einem unglaublich günstigen Preis). Schon der Gutswein Roter Schiefer zeigt Würze und erstaunliche Balance. Dann wird es immer dunkler und salziger, vom Niersteiner Roten Hang bis zum Rothenberg Großes Gewächs, das noch lange am Gaumen nachschwingt. Noch etwas Zeit, um sich zu öffnen, braucht hingegen das Große Gewächs aus dem Pettenthal. Große Riesling-Klasse, souverän bestätigt.

Nierstein

Weingut Lisa Bunn

OT Nierstein, Mainzer Str. 86, 55283 Nierstein, Tel. 6133-592 90 Bastian Strebel

www.weingut-bunn.de

Kellermeister: Bastian Strebel

Rebfläche: 21 Hektar

Probierertipp: 2022 Wintersheim Spätburgunder (€ 20)



Lisa Bunn und Bastian Strebel setzen auf Handarbeit im Weinberg und Ausbau in Holzfässern

2020 Portugieser Réserve (€ 26)

Besuch: Di-Fr 13-17 Uhr, Sa 11-16 Uhr 

Die Weine, die Lisa Bunn und Sebastian Strelbel uns zur zusammengelegten elterlichen Weingütern produzieren, genießen immer große Aufmerksamkeit. Hier versuchen zwei, das Beste aus ihrem Terroir am Roten Hang herauszuholen. Die aktuelle Kollektion ist vom Trend nach immer schlankeren Weinen gekennzeichnet. Doch der Versuch, früh gelesene, möglichst puristische Weine zu erzeugen, konnte unsere Verkoster nicht immer überzeugen. Den Großen Gewächsen aus Orbel, Hipping und Ölberg fehlte es an Extrakt, um die teilweise sogar leicht grüne Säure auszugleichen. Das führte zur Abwertung auf 3 F. Überraschende Gewinner im Glas: der knochentrockene würzige Spätburgunder Ortswein und die samtige Portugieser Réserve mit viel Frucht und – ja! – Extrakt.

Weingut Georg Gustav Huff

OT Schwabsburg, Woogstraße 1,
55283 Nierstein,

Tel. 6133-505 14

www.weingut-huff.com

Inhaber: Dieter Huff, Daniel Huff, Stefan Huff, Stefanie Huff

Rebfläche: 29 Hektar

Probiertipps: 2022 Niersteiner Hipping Riesling Alte Reben trocken (Preis auf Anfrage)

2021 Niersteiner Rosenberg Spätburgunder (Preis auf Anfrage)

2022 Niersteiner Riesling Schloß Schwabsburg (Preis auf Anfrage)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13.30-18 Uhr,
Sa 9-17 Uhr, So 10-12 Uhr 

Die Brüder Daniel und Stefan Huff bewirtschaften Weinberge, die rund um Nierstein am Roten Hang liegen. Obwohl auf nur einem Viertel von ihnen Riesling wächst, begründet er den Ruf des Betriebs. Kein Wunder, Huffs Weine aus den Paradelagen Pettenthal und Hipping begeistern: mit schwebendem Trinkfluss einerseits, mit pikanter Nase, würzig-schwungvoll andererseits. Auch der stillere Ortswein gefällt mit feinem Süße-Säure-Spiel. An dieses Niveau reichen Weißburgunder und Chardonnay nicht heran. Eine schöne Überraschung ist der staubtrockene Rosenberg Spätburgunder mit Aromen von Rosen, Himbeeren und etwas Blätterwürze. Klare

Stärke bleibt der trockenere Riesling. Das Weingut hat zum ersten Mal seine Kollektion angestellt, die wir aus dem Stand mit 2,5 F bewerten.

Weingut Schneider Müller

OT Schwabsburg, Hauptstr. 96,

55283 Nierstein,

Tel. 06133-53 08

www.schneider-mueller.com

Inhaber: Ursula Müller, Steffen Müller

Rebfläche: 21 Hektar

Probiertipps: 2022 Hipping Berg Riesling

Spätlese trocken (€ 19,50)

2022 Orbel Berg Riesling Spätlese trocken

(€ 15,50), 2023 Blanc de Noir trocken (€ 7,90)

Besuch: Do 16-19 Uhr, Sa 11-17 Uhr 

Im Niersteiner Ortsteil Schwabsburg ansässig, führen Ursula und Steffen Müller das Weingut in achter Generation. Mit ihren Weinen wollen sie unkomplizierten Genuss bieten. Das gelingt ihrer aktuellen Kollektion wunderbar – und sogar noch ein bisschen mehr. Animierend schon der Einstieg mit dem würzig-fruchtigen Riesling vom Rotliegenden. Der Riesling aus der Lage Hipping entpuppt sich als gut gebautes Preis-Leistungs-Wunder. Mit „Last night a Riesling saved my life“ gibt es einen gelungenen Party-Riesling für Kabinetrinker im Angebot. Der Spätburgunder Blanc de Noir fällt etwas üppiger aus als die Rieslinge und bietet viel Wein fürs Geld. Das gilt für die ganze Kollektion, die handwerkliche Arbeit ohne Fehl und Tadel liefert.



Ursula und Steffen Müller können stolz sein auf ihre Weine, zu denen auch ein echter Party-Riesling zählt

Ober-Flörsheim

Weingut Frey

Weedegasse 10, 55234 Ober-Flörsheim,
Tel. 06735-94 12 72

www.frey-wines.com

Kellermeister: Philipp Frey

Rebfläche: 15 Hektar

Probiertipps: 2023 Hangen-Weisheim Riesling trocken (€ 14,60)

2023 Hangen-Weisheim Silvaner trocken (€ 13,60)

Besuch: n.V. 

Die Brüder Philipp und Christopher Frey bewirtschaften mit ihrem Vater Stefan auf biologische Weise 15 Hektar Rebfläche, die zwischen Biebelnheim im Norden und Ober-Flörsheim im Süden liegen. Ihre Weine sind ernsthaft und von stoffiger Substanz, ein bisschen Leichtigkeit könnte da zwischendurch nicht schaden, ebenso wie bei den schweren Flaschenformen. Gut gefällt uns der animierend klare Silvaner, den rotfruchtigen Spätburgunder Rosé würde etwas Verspieltheit charmanter machen. Der Sonnenwende Riesling präsentiert sich ungemein fest am Gaumen und dabei wenig typisch, während der Kabinett vom Typ her gar keiner ist, da der Säureerv an der übermäßigen Süßlast scheitert. Eine Kollektion mit Berg- und Tafalhart.

Bioweingut Knobloch

Saurehgäßchen 7, 55234 Ober-Flörsheim,
Tel. 06735-344

bioweingut-knobloch.de

Inhaber: Ralf Knobloch, Arno Knobloch

Rebfläche: 29,5 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling Gutswein trocken (Preis auf Anfrage)

2023 Riesling JADE trocken, Westhofen Brunnenhäuschen (Preis auf Anfrage)

2023 Grauer Burgunder FEUEROPAL trocken, Westhofen Steingrube (Preis auf Anfrage)

Besuch: n.V. 

Ralf und Arno Knobloch sind keine lauten Winzer, in ihrer Arbeitsweise aber schon seit Jahren unerbittlich nachhaltig. Leicht könnte man ihre topzuverlässigen Weine übersehen, dabei bilden sie das Rückgrat im Weinsortiment einer großen Bio-Supermarktkette. Bessere Sortenvertreter wird man auf den angrenzenden Regalmetern schwer

finden. Ob Weißburgunder, Riesling oder Grauburgunder: Knoblochs Gutsweine sind stimmig, typisch und einladend, ohne sich durch versteckte Süße anzubiedern. Die nächste Stufe der Ortsweine liefert folgerichtig etwas mehr Würze und Länge, etwa der Graue Burgunder Feueropal, der nach Kalbfleisch und Pilzen ruft. Bei so viel Klarheit ist der Aufstieg auf 1,5 F redlich verdient!

Ober-Hilbersheim

Weingut Axel Schmitt

Spredlinger Str. 19,
55437 Ober-Hilbersheim,

Tel. 06728-259

www.weingut-axel-schmitt.de

Inhaber: Axel Schmitt

Rebfläche: 16 Hektar

Probiertipp: 2023 Philipp Secco trocken (€ 6,80)

Besuch: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 10-16 Uhr 

Auf dem Hof der Schmitts arbeitet inzwischen die 14. Generation im Weinbau, seit 1978 hat man sich dem biologischen Anbau verschrieben, die Weine reifen im Gewölbekeller von 1865. Die aktuelle Kollektion konnte unsere Verkoster in diesem Jahr leider nicht ganz überzeugen. Der Riesling S transportiert nur wenig Fruchtidentität, die Säure erscheint kaum eingebunden. Dem Weißburgunder fehlt es an Frische, der Merlot riecht oxidativ und findet am Gaumen ein hartes Ende. Am besten hat uns der Philipp Secco trocken gefallen, erfrischend mit schöner Mousse und leichter Muskatnote. Unterm Strich bleibt aber aktuell eine kleine Delle. Wir hoffen auf die Rückkehr zur gewohnten Qualität im kommenden Jahr.

Offstein

Weingut Keth

OT Außerhalb, Weinarkade Keth 1,
67591 Offstein,
Tel. 06243-75 22

www.weingut-keth.de

Inhaber: Matthias Keth, Silke Keth

Rebfläche: 80 Hektar

Probiertipps: 2023 Sauvignon Blanc trocken (€ 8,50)

2023 Muscaris Beerenauslese (€ 15,90)

Besuch: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr 



Weinguth Keth: in vieler Hinsicht ein Vorzeige-Familienbetrieb – wir werten auf

Für den Neubau ihres Weinguts wurde Familie Keth unlängst mit dem Best Of Wine Tourism-Award in der Kategorie Architektur, Parks und Gärten ausgezeichnet. Auch ihre aktuelle Kollektion aus biologischem Anbau zeugt von Ambitionen. Sehr gut gefallen haben der würzige Sauvignon Blanc, der nach Limette und deren Abrieb schmeckt. Auch der Gutsriesling gefiel mit seiner zitrischen Klarheit und Anklängen an Pfirsich, der Chardonnay punktete mit feiner Gelbfruchtigkeit. Die Basis ist eine Bank, der anspruchsvolle Cabernet Franc hingegen endet nach vielversprechenden Aromenspektrum harsch am Gaumen. Außergewöhnlich die Beerenauslese der Piwi-Rebsorte Muscaris, die nach Holunder und Mandarine duftet und Frische ins Ziel trägt. Es geht aufwärts in Offstein, wir erhöhen auf 2 F.

Oppenheim

Weingut Carl Koch ●●●

Wormser Str. 62, 55276 Oppenheim,
Tel. 06133-23 26
www.carl-koch.de

Inhaber: Paul Berkes

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2022 KALKMERGEL Oppenheimer Spätburgunder trocken (€ 8,70)

2023 Jazz it Up - Riesling Orange (mit 2 % Spätburgunder) Landwein trocken (€ 11,20)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Paul Berkes hat 2009 das zwölf Hektar große Weingut mit Reben in besten Lagen rund um Op-

penheim übernommen. Er hat nicht nur die Weinberge auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt, sondern auch den unkonventionellen Kellermeister Agustin Novoa mit an Bord geholt. Nach und nach haben die beiden eine Naturwein-Linie entwickelt, die auf das „klassische“ Sortiment abfährt. Es wird wilder und unvorhersehbarer, bleibt dabei aber unbedingt entdeckungswürdig. Der Riesling-Sekt Monopol pas dosé ist sehr früh gelesen, überrascht mit grünen Noten und viel Säure. Die rote Cuvée Dreieck aus St. Laurent, Spätburgunder und Acolon schmeckt nach Erdbeerkuchen mit Sahne und dunklem Boden. Das Hefelager des Riesling Orange Jazz it Up kann man vor Genuss aufschütteln, er schmeckt wie ein herber Bellini. Langeweile – Fehlzanzeige!

Staatliche Weinbaudomäne Oppenheim ●

Wormser Straße 162, 55276 Oppenheim,
Tel. 0671-820 33 50

www.domaene-oppenheim.de

Kellermeister: Eller Thorsten

Rebfläche: 21 Hektar

Probiertipp: 2023 Riesling VDP.GUTSWEIN (€ 8,10)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Mit 20 Hektar Rebfläche ist die 1895 gegründete Domäne ein stattlicher Betrieb, zu dessen besten Lagen die „Niersteiner Glöck“ im Alleinbesitz gehört. Das Rebsorten-Portfolio ist recht umfangreich, doch die Rieslinge sind das Flaggschiff des Oppenheimer Weingutes. Eine gute Einstiegsqualität ist der süffige Ortswein. Die strammen Rieslinge aus dem Kalkmergel zeigen immer auch feine mineralische Nuancen. Das aktuelle Große Gewächs aus der „Glöck“ präsentiert sich noch etwas verschlossen, hat aber Fruchtpotential für eine komplexe und lange Reife. Die aromatische Spätlese in restsüßer Machart aus der gleichen Lage sorgt für viel Trinkspaß am Gaumen und hat einen guten, weil erfrischend charmanten Lauf.

Osthofen

Spieß Weinmacher ●●

Friedrich-Ebert-Str. 53, 67574 Osthofen,
Tel. 06242-501 29 73, spiess-osthofen.de

Inhaber: Burkhard Spieß, Julius Spieß, Carl Spieß, Christine Spieß

Rebfläche: 46 Hektar

Probiertipps: 2023 Riesling, trocken (€ 8,70)
2018 Cabernet Sauvignon Réserve (€ 21,50)

Besuch: Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr
☞ ☎

Während die Eltern im familieneigenen Restaurant „vis-à-vis“ Blutwurstravioli und sanft gegartes Forellenfilet im Kreuzgewölbe servieren, sorgen die Brüder Julius und Carl Spieß für die passende Getränkebegleitung. Aus ihren Osthofener Lage keltern sie grundsolide Weine, deren mitunter rassige Säure gut einen ausgleichenden Teller vertragen kann. Der saubere Gutsriesling präsentiert sich mit durchweg gutem Zug, im Sauvignon Blanc Ortswein schiebt sich dann die Süße etwas in den Vordergrund. Der Riesling aus dem Bechtheimer Geysersberg bietet zitronige Frucht, Würze und einen unbändigen Säureerv. Weitgehend verschlossen zeigt sich der Syrah Réserve, der nur zarte Erinnerungen an Heidelbeeren und Kirschen preisgibt.

Saulheim

Weingut Thörle ●●●●

Am Norenberg 0, 55291 Saulheim,
Tel. 06732-54 43

www.thoerle-wein.de

Inhaber: Johannes Thörle, Christoph Thörle

Rebfläche: 25 Hektar

Probiertipps: 2022 Saulheimer Probstey Spätburgunder (€ 60,00)

2023 Saulheimer Probstey Riesling Auslese Goldkapsel (€ 48,00)

2023 Reserve Chardonnay (€ 35,00)

Besuch: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
☞ ☎

Bei den Brüdern Christoph und Johannes Thörle steht klar der Riesling im Mittelpunkt, der über die Hälfte ihrer Saulheimer Rebfläche einnimmt. Mit dem Jahrgang 2022 sind die Weinberge biozertifiziert, die Böden sind vom Kalkstein geprägt, und das bringen die beiden Winzer gekonnt auf die Flasche. Überraschend exotisch präsentiert sich der Top-Riesling aus der Hölle, ein sehr aromatischer Wein mit viel Zitrusfrüchten und Orange. Unbedingt gelungen der tänze-

rische (allerdings sehr teure) Spätburgunder aus der gleichen Lage. Der würzige Reserve Chardonnay überzeugt mit gutem Körper, die edelsüßen Rieslinge aus der Probstey bestechen durch Klarheit und Eleganz. Wenn sich dieser positive Trend fortsetzt, sind Thörles ein sicherer Kandidat für den Aufstieg.

Siefersheim

Weingut Sommer ●●

Mühlweg 19, 55599 Siefersheim,

Tel. 06703-39 77

www.weingut-sommer.com

Inhaber: Sommer Erik

Rebfläche: 16 Hektar

Probiertipps: 2022 Siefersheimer Heerkretz

Riesling MAX (€ 12,50)

2023 Cabernet blanc halbtrocken (€ 7,50)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Das Weingut Sommer aus Siefersheim verfügt nicht nur über ein großes Portfolio an Rebsorten, auf dem Hof gibt es auch eine Rebschule, die sich um den Nachwuchs kümmert. Dafür braucht es gewissenhaftigkeit, und die spürt man bei Sommers Bio-Weinen. Gut gefallen hat uns der mit Anklängen von Zitronengras unterlegte Riesling Max aus der Heerkretz. Ebenfalls sehr stimmig zeigen sich die Scheurebe und der leicht rauchige Cabernet Blanc, eine erfolgreiche Piwi-Neuzüchtung. Auch die süße Scheurebe gelingt reintonig und aromatisch klar. Hier geht es aufwärts, wird sind dabei und erhöhen auf 1,5 F. Wer mag, kann nicht nur die Weine vor Ort ersteinen, es gibt auf dem Weingut auch einen Wohnmobilstellplatz inklusive Weinautomat, der rund um die Uhr geöffnet hat.

Stadecken-Elsheim

Weingut Beck

Hedesheimer Hof ●●●

OT Stadecken, Schildweg 2,

55271 Stadecken-Elsheim,

Tel. 06136-24 87

hedesheimer-hof.de

Kellermeister: Christoph Beck

Rebfläche: 28 Hektar

Probiertipps: 2023 Stadecker Weißer Burgunder (€ 9,80)



Weingut Beck Hedesheimer Hof aus Stackeden-Elsheim: Hier packt die ganze Familie mit an

2020 Karl Brut Nature Cuvee aus Auxerrois Weißer Burgunder und Schwarzriesling (€ 23,50)
Besuch: Do, Fr 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☎ ☑
 Der Jahrgang 2023 ist der erste nach abgeschlossener Bio-Zertifizierung von Michi Beck. Angestellt hat er aber auch eine Reihe älterer Flaschen, die uns weniger überzeugen konnten. Der Blaue Spätburgunder von 2019 erscheint wenig konzentriert und matt, der Auxerrois von 2020 pendelt unharmonisch zwischen Mottenkugel und Marzipan. Nach einem Schluck vom feinen Brut Nature, der 36 Monate auf der Hefe reifte, wenden wir uns der Gegenwart zu – und die ist rundum erfreulich: Der Riesling gefällt mit zitrischer Frische und Trinkfluss, der Weiße Burgunder duftet animierend nach Heu, Birne und Limettenschale. Der Hedesheimer Hof verfügt über einen Weingarten und Ferienwohnungen. Wir vertrauen auf die Zukunft.

Weingut Eppelmann ●●●●

OT Stackeden, Kirchgasse 10,
 55271 Stackeden-Elsheim,
 Tel. 06136-27 78
 www.eppelmann.de
Inhaber: Timo und Simone Eppelmann
Kellermeister: Timo, Corinna & Christian Eppelmann
Rebfläche: 20 Hektar
Probiertipp: 2022 Elsheimer BLUME Chardonnay trocken (€ 39)
Besuch: Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr ☎ ☑
 Im vergangenen Jahr aufgestiegen, setzt das 1954 gegründete Familienweingut seinen Weg selbstbewusst fort. Hier arbeiten drei Generationen unter einem Dach, Bio-Anbau ist

die gemeinsame Basis. Ambitionen spiegeln sich bei der aktuellen Kollektion auch in einer stolzen Preisgestaltung. Der Bockstein-Riesling fällt kurz aus, der Chardonnay Alte Reben riecht nach Vanille und Butterkuchen, das Geschmacksprofil bleibt schmal. Der Lagen-Chardonnay ist deutlich präziser mit seiner sehr feinen Blättereignase. Der Ingelheimer Horn-Spätburgunder zeigt sich zu stark vom Holz beeinflusst, safter fällt der Spätburgunder aus dem Bockstein aus, hier liegen wir bei 59 Euro. Das ist ein Qualitätsversprechen, an dem sich das Weingut künftig messen lassen muss.

Stein-Bockenheim

Weingut Steitz ●●●●

Mörsfelder Str. 3,
 55599 Stein-Bockenheim,
 Tel. 06703-835 28 70
 weingut-steitz.de
Inhaber: Familie Steitz
Rebfläche: 14 Hektar
Probiertipp: 2019 Furfelder Eichelberg Spätburgunder trocken (€ 30)
 2022 Stein-Bockenheim Silvaner trocken (€ 16)
Besuch: Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr ☎ ☑
 Christian Steitz hat sich zusammen mit Sohn Finn der Erzeugung von Cool-Climate-Weine auf den vulkanischen Böden der Rhein Hessischen Schweiz verschrieben. Der Weinbau auf rund 15 Hektar folgt der ökologischen und regenerativen Wirtschaftsweise. Ein wunderbarer Start in die aktuelle Kollektion ist der Pinot brut nature Sekt aus Weißburgunder, der 22 Monate Hefelager

erfahren hat und mit präsender Gelbfrucht Freude bereitet. Kühl-krautig zeigt sich der Stein-Bockenheimer Silvaner, animiert von einer pointierten Säure. Der Spätburgunder aus dem Eichelberg zeigt eine klassische Aromatik gepaart mit straffen Tanninen, die ihm einen leicht rustikalen Charakter verleihen.

Vendersheim

Weingut Beiser ●●●●

Außerhalb 1,
 55578 Vendersheim,
 Tel. 06732-87 32
 www.weingut-beiser.de
Rebfläche: 39 Hektar
Probiertipp: 2023 SCHEU Tabularasa trocken (€ 9,50)
 2020 Binger Schlossberg Schwätzerchen Riesling Quarzit aus der Steillage (€ 18,90)

Besuch: ☎ ☑ ☒

Die Familie Beiser bewirtschaftet 23 Hektar Reben in außergewöhnlichen Lagen, die sich von Vendersheim im Süden bis an den Binger Schlossberg im Norden erstrecken, eine der höchsten und steilsten Lagen Rhein Hessens. Besonders gut gelingen Weinmacher Simon Beiser die Weißweine: Das geht los mit der wunderbar erwachsenen Scheurebe Tabularasa und einem Sauvignon Blanc von tropischer Kernigkeit. Der Lagen-Riesling aus dem Binger Schlossberg überzeugt mit reifer Frucht und entwaffnender Opulenz. Einzig der Versuch, aus dem Sprendlinger Honigberg einen Top-Spätburgunder zu vinifizieren, geht nicht auf: Hinter einer herben Lorbeer-nase verbirgt sich ein überextrahierter, harter Wein. Mit den Weißen aber geht es nach oben auf 2 F. Darauf einen Flammkuchen in Ottos Vinothek.

Weinolsheim

Weingut Manz ●●●●●

Mühlweg 18, 55278 Weinolsheim,
 Tel. 06249-80 30 08
 www.manz-weinolsheim.de
Inhaber: Eric Manz
Rebfläche: 45 Hektar
Probiertipp: 2023 Grauburgunder trocken RÉSERVE (€ 18,50)

2023 Weißburgunder trocken RÉSERVE (€ 17,90)
 2023 Niersteiner Pettenthal Riesling trocken (€ 24,90)

Besuch: n.V. ☎ ☑

Die aktuelle Kollektion, die Eric Manz in diesem Jahr angestellt hat, fällt weniger harmonisch aus als in den Jahren zuvor. Gut gefielen im Einstiegssegment der reintonige Weißburgunder Kalkstein und der Sauvignon blanc Kalkstein mit seiner pikanten Johannisbeernase. Der Pettenthal Riesling verbindet floralen Schmelz und gut integrierte Säure. Die Riesling Goldkapsel Auslese erschien dem Verkosterteam hingegen als deutlich zu süß und wenig balanciert, der Spätburgunder Herrenberg als überextrahiert und alkoholisch-bitter. Die Aussichten für das Weingut Manz bleiben aber gut, besonders von der Terrasse der neuen Vinothek mit Blick über die Weinberge und den nahen Petersberg.

Westhofen

Weingut Seehof Familie Fauth ●●●●●

Seegasse 20, 67593 Westhofen,
 Tel. 06244-49 35
 www.weingut-seehof.de
Inhaber: Florian Fauth
Rebfläche: 18 Hektar
Probiertipp: 2023 Westhofen Riesling Morstein Alte Reben (€ 29,50)
 2023 Westhofen Scheurebe vom Kalkstein (€ 8,90)

Besuch: n.V. ☎

Florian Fauth ist ein stiller Winzer, dessen Anteil an der Qualitätsoffensive im Wonnegau aber nicht zu unterschätzen ist. Das Sortiment des Seehofs präsentiert sich klar strukturiert und macht schon in der Basis unbedingt Freude. Eine Bank ist die Scheurebe vom Kalkstein, leicht grasig und holunderblütig, zart und mit schönem Säurespiel. Ein toller Terrassenwein! Ganz oben auf der Pyramide steht der Riesling Morstein Alte Reben. Obwohl noch jung, herb und zestig, zeigt er schon jetzt die Tiefe und Länge, die diese Lage verspricht. Mit roter Frucht, feiner Struktur und Anklängen von Unterholz macht der balancierte Pinot Noir Steingrube Spaß. Eine unaufgeregte, gelungene Kollektion. Im Weingut gibt es auch Gästezimmer, um ganz in Ruhe die Umgebung zu erkunden.

Weingut Wittmann ●●●●●

Mainzer Str. 19, 67593 Westhofen,
Tel. 06244-90 50 36

www.wittmannweingut.com

Inhaber: Philipp Wittmann

Rebfläche: 35 Hektar

Probierertips: 2023 Westhofen MORSTEIN Riesling trocken VDP.Grosse Lage (Preis auf Anfrage)
2023 Westhofen BRUNNENHÄUSCHEN Riesling trocken VDP.Grosse Lage (Preis auf Anfrage)

Besuch: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr ☞ ☎

Philipp Wittmann zählt zu den besten Winzern Deutschlands, bei ihm trifft perfektes Handwerk auf Feingefühl für Terroir und Stilistik. Biodynamische Bewirtschaftung stellt für Wittmann die Grundlage dar, um charakterstarke und langlebige Weine zu keltern. Seine aktuelle Kollektion begeistert die Verkoster, auch wenn sie stärker auf frühe Trinkreife zu setzen scheint als auf ein Höchstmaß individueller Terroirerkundung. An der Spitze steht unangefochten der Riesling aus dem Morstein, extraktreich und elegant besitzt er Volumen, ohne es zu zeigen. Dabei ist er jetzt schon erstaunlich zugänglich. Tänzerischer präsentiert sich das Brunnenhäuschen, unterlegt mit etwas Rauch und Salz. Der vollmundige Ortsw Wein aus Westhofen erweist sich als Edel-Trinkwein mit fantastischem Frucht-Säure-Spiel.

Wolfsheim**Weingut Bernhard** ●●●●●

Klostergasse 3, 55578 Wolfsheim,
Tel. 06701-71 30

www.weingut-bernhard.de

Inhaber: Martina Bernhard-Fazzi, Jörg Bernhard

Rebfläche: 27 Hektar

Probierertips: 2022 Naturkind Gewürztraminer (€ 15)

2022 Wolfsheimer Grauburgunder (€ 12,80)

Besuch: n.V. ☞ ☎

Im vergangenen Jahr ist das Vater-Tochter-Tandem Jörg und Martina Bernhard aufgestiegen, mit der aktuellen Kollektion bestätigen sie ihr Gespür für biodynamische Weine mit animierendem Trinkfluss. Sehr gut gefiel uns der Naturkind Silvaner mit Aromen von Brotgewürz und mürbem Apfel, ein würzig-erfrischender Wein bei gerade mal 10,5 Prozent Alkohol. Wunderbar duftig die Scheurebe, der Grauburgunder ge-

winnt Kontur durch Frische, Maribellenfrucht und ein feines Bitterchen. Wie der Silvaner ist auch der Gewürztraminer als absolut sauberer Naturwein ausgebaut, das überbordende Aroma wird beherrscht durch einen Gerbstoff-Kick gebändigt, die Frische ist belebend. Einzig der etwas unreife Lagen-Spätburgunder bleibt unter dem hohen Niveau dieser schlüssigen Kollektion.

Worms**Weingut Jonas Kiefer** ●●●

OT Wiesoppenheim, Rebgartenstr. 41,
67551 Worms,

Tel. 06241-358 61

www.kiefer-wein.de

Inhaber: Jonas Kiefer

Rebfläche: 26 Hektar

Probierertips: 2022 Süßschwarz Rotwein trocken (€ 14,50)

2022 Wild Rotweincuvée trocken (€ 8,20)

Besuch: Do 16-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞ ☎

Jonas Kiefer interessiert sich nicht nur für die klassischen Rebsorten, sondern auch für historische und seltene. So manche wird bei ihm im Versuchsanbau ausprobiert, wie der Süßschwarz, eine ausgestorbene alte Sorte mit Verwandtschaft zum Spätburgunder. Kiefer keltert daraus eine leichten Roten mit Trinkfluss. Auch seine Rotweincuvée Wild ist gut gemacht und gefällig. 2023 wurde das Weingut zweimal vom Hagel betroffen, weniger Premiumflaschen sind die Folge. Die angestellten Weißen konnten die Verkoster gar nicht überzeugen. Vor allem die feinfruchtig ausgebaut Liebfraumilch und der Goldmuskateller fanden wenig Zustimmung: Bonbonhafte Aromen und gleichmachende Restsüße führen diesmal zur Abwertung auf 1,5 F.

Weingut Kron ●

OT Abenheim, Rheinbergstr. 22/24,
67550 Worms,

Tel. 06242-78 39

www.weingut-kron.de

Inhaber: Sebastian Kron

Rebfläche: 28 Hektar

Probierertips: 2023 Riesling „Fürst“ - trocken (€ 7,40)

2023 Abenheimer Klausenberg Riesling „Kaiser“ - trocken (€ 11)

Besuch: Mo-Fr 10-12 und 13-18 Uhr,

Sa 10-12 und 13-16 Uhr ☞ ☎

Worms-Abenheim ist ein beschauliches Dorf am Fuße des Klausenberges. Hier hat Familie Kron seit Generation ihr Weingut, mit Sebastian und Bianca Kron kam neuer Schwung in den nachhaltig arbeitenden Betrieb. Vorgestellt zur Probe hat das junge Winzerpaar unter anderem einen trocken ausgebauten Riesling Fürst, der in seiner aromatischen Prägung und beschwingten Frische gefällt. Der Sauvignon blanc ist auf der Gratwanderung zwischen klassischer und moderner Stilistik, dagegen punktet die 2022 Cuvée Weißburgunder und Chardonnay aus dem Abenheimer Klausenberg mit aparter Aromatik, dezent aufgestellt und angenehm in eine cremige Textur verpackt. Die nachprobieren Rotweine, Merlot, Blaufränkisch und Cabernet Sauvignon aus den Jahrgängen 2018 und 2020 zeigen komplexe Reifenoten, und garantieren gerade unkomplizierten Trinkspaß.

Zornheim**Weingut Münzenberger** ●●●

Lindenplatz 9, 55270 Zornheim,
Tel. 06136-445 73

www.weingut-muenzenberger.de

Inhaber: Andreas Münzenberger

Rebfläche: 18,5 Hektar

Probierertips: 2023 Zornheim Gewürztraminer

URSA MAJOR Spätlese süß (€ 9,20)

2023 Zornheimer Pilgerweg Huxelrebe

CHAMAELEON Auslese süß (€ 14,90)

Besuch: n.V. ☞ ☎



Weingut Münzenberger: Die Familie stellt auf biologischen Anbau um und bietet zwei Linien an

Seit 1590 wird in der Familie Weinbau betrieben, aktuell existieren im Weingut zwei Linien nebeneinander: Die klassische verantwortet Andreas Münzenberger, während Jungwinzer Dominik Münzenberger mit Orange und Naturweinen experimentiert. Der gesamte Betrieb befindet sich in Umstellung auf biologischen Anbau. Hinter „Dark Matter“ verbirgt sich Dominiks Grauburgunder mit leichter Karamellnote und angenehmer Länge. „Shadows of the dying Sun“ präsentiert die gleiche Rebsorte als maischevergorenen Orange, der überraschend nach Zimt und Pflaumen duftet, allerdings mit etwas harschem Gerbstoff auf den Gaumen trifft. Die gekonnt klassisch ausgebauten Aromasorten Gewürztraminer und Huxelrebe balancieren beide Münzenberger-Welten wieder aus.

Weingüter**Schittler & Becker** ●●●●●

Hahnheimer Str. 30, 55270 Zornheim,
Tel. 06136-447 90

www.julia-schittler.de

Inhaber: Familie Schittler

Rebfläche: 40 Hektar

Probierertips: 2023 Zornheimer Sauvignon Blanc trocken (€ 8,80)

2023 Selzener Gottesgarten Riesling trocken (€ 13)

2022 Selzener Gottesgarten Pinot Noir trocken (€ 22)

Besuch: Mo-Fr 13-18 Uhr ☞ ☎

Als die Familien Schittler und Becker 2015 ihre Weingüter zusammenlegten, entstand daraus ein 40 Hektar großer Betrieb in Zornheim. Hans-Jürgen und Simone Schittler arbeiten Hand in Hand mit ihren Kindern Julia und Dominik, wobei Julia auch Weine unter eigenem Namen auf den Markt bringt. Die Weine sind generell stimmig und stoffig. Sehr gut gefällig den Verkostern der wunderbar pikante Sauvignon Blanc, auch der handwerklich tadellose Chardonnay konnte für sich einnehmen. Der Riesling aus dem Gottesgarten besticht mit schöner Frucht und kräftigem Säurenerv, der Spätburgunder aus der gleichen Lage ist eine feinfruchtige, zarte Interpretation der Rebsorte. Ein grandioser Süßwein ist die reintönige Trockenbeerenauslese aus dem Pettenthal. Die Schittlers betreiben auch eine Guttschänke.

SAALE-UNSTRUT



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025

Weingut Klaus Böhme: inzwischen
auch überregional bekannt

SACHSEN



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025

Weinbau Frédéric Fourré: Die Trauben für
die guten Weine stehen auf kargen Böden

Gröst

Weingut Thürkind

OT Gröst, Neue Dorfstr. 9, 06632 Gröst,
Tel. 034633-228 78

www.weingut-thuerkind.de

Inhaber: Mario Thürkind

Rebfläche: 12 Hektar

Probiertipps: 2023 Grauburgunder D
QW Trocken, Gröster Steinberg (€ 9,50)

2023 Zweigelt Rosé DQW Trocken,
Gröster Steinberg (€ 9,50)

2021 Blauer Zweigelt DQW Trocken,
Gröster Steinberg (€ 10,50)

Besuch: Mo 9-12 und 13-16 Uhr,
Di, Mi, Do, Sa 9-17 Uhr, Fr 9-18 Uhr 

Rudolf und Birgit Thürkind gründeten 1991 ihr Weingut als eines der ersten in der Region. In einem breiten Portfolio an Rebsorten wie Bacchus, Silvaner, Weiß- und Grauburgunder ist der historische Blaue Silvaner eine Besonderheit. Die soliden, handwerklich sauber gemachten Weine bieten ein absolut faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Uns gefiel der 2023 Gröster Steinberg Grauburgunder, ein angenehmer Alltagswein. Auch der Zweigelt Rosé aus gleicher Lage ist unkompliziert und süffig. Mit mehr Tiefe und Ausdruck präsentiert sich der Zweigelt als Rotwein mit Aromen von Piment, Zimt und Nelke, aber auch Preiselbeeren. Als Essenbegleiter eine absolut solide Wahl.

Laucha

Weingut Klaus Böhme

OT Kirchscheidungen, Lindenstr. 42, 06636 Laucha,
Tel. 034462-203 95, www.weingut-klaus-boehme.de

Kellermeister: Roland Bähler

Rebfläche: 17 Hektar

Probiertipps: 2022 Riesling Breitengrad51
Schweigenberg (€ 22)

2022 Weißburgunder Lagenwein Rappental (€ 12)

Besuch: Mo-Do 8-14 Uhr, Fr 8-17 Uhr,
Sa 10-14 Uhr  

Erst nach der Wiedervereinigung konnte Klaus Böhme die 300 Jahre alte Weinbautradition fortsetzen. Heute verbindet er Historie mit modernen Methoden, baut die Weine vorwiegend im Edelstahl aus und hat sich auch überregional einen Namen gemacht. Zehn Parzellen in unterschiedlichen Lagen entlang der Unstrut bewirtschaftet er, inzwischen mit Unterstützung von Tochter Luise. Besonders liegt ihm der Weißburgunder am Herzen, daneben wachsen Riesling, Silvaner und Müller-Thurgau sowie Portugieser, Dornfelder und Frühburgunder. Der Lagen-Weißburgunder Rappental überzeugt mit seiner Kräuterwürze und einem schlanken Körper. Der Riesling Breitengrad51 gehört zur Kollektion eines Zusammenschlusses von Winzern aus der nördlichsten Weinregion Deutschlands – ein bemerkenswert vielschichtiger Wein einer sonnenverwöhnten Muschelkalk-Terrassanlage. Im liebevoll gestalteten Weingut trifft man sich zu Veranstaltungen.

Dresden

Weinbau Frédéric Fourré

Kleiststr. 12, 01129 Dresden,

Tel. 0179-679 08 63

www.weinbau-frederic-fourre.de

Inhaber: Frédéric Fourré, Amrei Niessen-Fourré

Rebfläche: 3 Hektar

Probiertipps: 2022 Scheurebe Radebeuler
Goldener Wagen (€ 17)

2023 Traminer Radebeuler Goldener Wagen (€ 15)

2022 Morio-Muskat Radebeuler Goldener
Wagen (€ 16)

Besuch: n.V.  

Welche guten Weine man aus Trauben produzieren kann, die auf kargen, mit verwittertem Granit durchzogenen Böden wachsen, beweisen Frédéric Fourré und seine Frau Amrei Niessen in ihren Weinbergen im Radebeuler Goldenen Wagen. Aus der „Grand Cru Lage „Sachsens“ kommen süffige Müller-Thurgau, unkomplizierte und kompakte Weine mit frischer und saftiger Frucht. Die Scheurebe aus dem Vorjahrgang wirkte dagegen am Gaumen etwas verhalten und dezent in der Frucht, zeigte aber dennoch ihren fein aromatischen Rebsortencharakter. In dieser Kategorie bewegt sich auch der bemerkenswerte Grüne Veltliner, ein konsequent trocken ausgebauter Wein, der seine Aromatik Schluck für Schluck öffnet, und damit für zunehmende Trinkfreude sorgt. Die durchweg gute Kollektion krönt der

trockene Morio-Muskat, der gekonnt zwischen aromatischer Eleganz und herzhafter Süffigkeit pendelt.

Meissen

Weingut Martin Schwarz

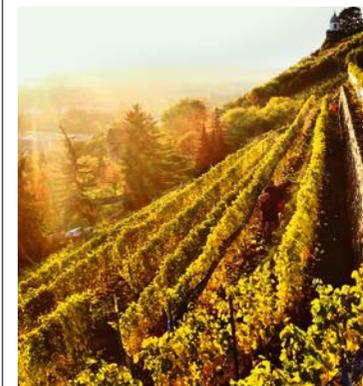
Dresdner Str. 71, 01662 Meissen,
Tel. 0163-510 74 08

www.schwarz-wein.de

Inhaber: Martin Schwarz

Rebfläche: 6 Hektar

Probiertipps: 2022 FRIEDSTEIN Radebeul



Weingut Martin Schwarz: Aufstieg für die Weine von den Steillagen an der sächsischen Weinstraße



Weingut Karl Friedrich Aust: Paradelage ist der Radebeuler Goldene Wagen mit seinen Steilterrassen

Riesling VDP. GROSSE LAGE® (€ 45)
2022 Weiß von Schwarz (€ 29)
2022 Müller Thurgau VDP. GUTSWEIN (€ 16)

Besuch: Fr, Sa 12-18 Uhr ☞ ☎

Nicht schlecht, was Martin Schwarz so alles an Weinen auf die Flaschen bringt. Leider konnten wir nur einige Gewächse aus dem Vorjahrgang probieren, aber die überzeugten und schieben den Betrieb in Meißen eine Bewertungsstufe nach oben. Rund sechs Hektar Steillagen entlang der sächsischen Weinstraße bewirtschaftet Martin Schwarz zusammen mit Grit Geißler, alles in aufwendiger Handarbeit. Das Ergebnis sind feingliedrige Rieslinge aus dem Meißen Kapitelberg, klar und fruchtig präsent, und mit einer dynamischen Säure ausgestattet. Dazu stattliche Rieslinge aus Radebeul mit breiter Schulter, die jedoch die Eleganz verlieren. Sehr süffig präsentiert sich der unkomplizierte Müller-Thurgau, der Chardonnay VDP Ortswein gehört in seiner eleganten Cremigkeit zu den Paradoweinen des kleinen Betriebs.

Prinz zur Lippe ●●●

OT Proschwitz, Heiliger Grund 2,
01662 Meissen,
Tel. 03521-476 79 22

www.schloss-proschwitz.de

Inhaber: Georg Dr. Prinz zur Lippe

Kellermeister: Alexey Ryabov

Rebfläche: 70 Hektar

Probierertips: 2023 2023 Weingut Schloss Proschwitz Weissburgunder trocken, VDP.GUTSWEIN (€ 15)
2023 2023 Seusslitzer Closterberg Traminer Auslese, VDP.ERSTE LAGE (Preis auf Anfrage)
2023 2023 Kloster Heilig Kreuz Weissburgunder 1G, VDP.ERSTE LAGE (€ 20,50)

Besuch: So, Mo-Sa 11-18 Uhr ☞ ☎

Es ist das älteste Weingut Sachsens, seit mehr als 850 Jahren wird hier Wein produziert, und es hat bewegte Zeiten hinter sich. Nach personellen Veränderungen und der Umstellung auf bio wirkt die aktuelle Kollektion unter der Regie von Kellermeister Alexey Ryabov wieder sehr ausgewogen und harmonisch. Wir probierten feinfruchtige, trocken ausgebaute Weißburgunder ebenso, wie klassische Traminer mit rebsortentypischer Aromatik. Hier hat die Auslese eindeutig die Nase vorn, die feine Süße steht dem Wein extrem gut. Der trockene und gehaltvolle Riesling aus dem Vorjahrgang zeigte ungeschminkt dezente reife Noten, dazu passt die präsen Säure. Für prickelnde Momente bietet der Traditionsbetrieb einen aromatischen Sekt brut mit feiner Perlage.

Radebeul

Weingut Karl Friedrich Aust ●●●

OT Oberlößnitz, Weinbergstr. 10,
01445 Radebeul,
Tel. 0351-89 39 01 00



Weingut Drei Herren: auf dem Wein- und Kunstwanderweg durch die Steillage des Hermannsbergs

www.weingut-aust.de

Inhaber: Karl Friedrich Aust

Rebfläche: 6,5 Hektar

Probierertips: 2023 Traminer „Radebeuler Goldener Wagen“ (€ 29)

2023 Riesling „Radebeuler Goldener Wagen“ (€ 29)
2023 Scheurebe „Radebeuler Goldener Wagen“ (€ 24,50)

Besuch: So, Mi-Sa 11-18 Uhr ☞ ☎

Karl Friedrich Aust kennt die Arbeit im Weinberg und Keller seit Kindesbeinen, heute ist er längst ein Aktivposten im sächsischen Weinbau. Direkt hinter dem Weingut liegt seine Spitzenlage Radebeuler Goldener Wagen mit den Steilterrassen und den Trockenmauern. Der Betrieb mit dem Kellerneubau von 2022, dem idyllischen Weingutgarten, einem Shop und einer Weinstube ist ein „place to be“ für Weinfreunde und Genießer. Probieren kann man auch das aktuelle Sortiment, zu dem der markant aromatische Traminer gehört, ebenso die süffige Scheurebe, ein klassischer Müller-Thurgau und natürlich die strammen Rieslinge aus seiner Paradelage. Nachprobieren konnten wir einen 2022er Spätburgunder, der sich jetzt mit feinfruchtiger Aromatik und geschliffenen Tanninen anbietet.

Weingut Drei Herren ●●●

Weinbergstraße 34,
01445 Radebeul,

Tel. 0351-795 60 99

dreiherren.de

Inhaber: Prof. Dr. Rainer Beck

Kellermeister: Wenzel Ebermann

Rebfläche: 6 Hektar

Probierertips: 2023 Scheurebe Radebeuler Goldener Wagen Deutscher Prädikatswein Spätlese, feinherb (€ 20)

2023 Traminer Deutscher Prädikatswein Spätlese trocken (€ 18)
2023 Muskateller Sörnewitzer Boselberg Auslese edelsüß (€ 26)

Besuch: Mo-Mi 12-18 Uhr, Do-Sa 15-21 Uhr, So 12-21 Uhr ☞ ☎

Seit zwei Jahren ist ein junges engagierte Team am Werk, die Leitung des Weinguts haben sinnigerweise zwei Frauen übernommen. Die Trauben stammen zu 95 Prozent aus Steillagen rund um Radebeul und Meißen, zum Betrieb gehört die Monopollage Sörnewitzer Boselberg. Harmonisch präsentieren sich die Weine aus dem Jahrgang 2023, beginnend mit einer aromatisch erfrischenden und leicht restsüßen Scheurebe aus dem Radebeuler Goldenen Wagen. Der trocken ausgebaute Traminer könnte einen kleinen Tick mehr Stoff haben, dafür punktet die Muskateller edelsüße Auslese mit komplexer und feinreifer Aromatik. Der Spätburgunder aus 2020 steht mit geschliffenen Tanninen jetzt trinkbereit im Glas. Gemütliches Restaurant mit Terrasse.

Spektakuläres

Die Rheinebene zum Greifen nah! Der Neubau ist markant, minimalistisch und modern



Weingut Klumpp
Heidelberger Str. 100, 76646 Bruchsal,
www.weingut-klumpp.com

- Vinothek und Verkauf:
Mo-Fr 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
- Weinevents im Weinpark



BRUCHSAL

Weingut Klumpp

Andreas und Markus Klumpp führen das Erbe ihrer Eltern hochengagiert weiter – 1983 gründeten Marietta und Ulrich Klumpp als Quereinsteiger den Betrieb. Die Brüder haben das Weingut in den vergangenen Jahren qualitativ und auch optisch weit nach vorn gebracht. Ihre Chardonnays haben Kraft und eine schöne Struktur, ihre Rotweine zeichnen sich durch Frische, Schliff und Tiefgang aus. Die markante, moderne Vinothek ist ein Statement: Natürliche Materialien und warme Töne sorgen für Wohlbefinden, die Glasfront und eine riesige Terrasse für Weitblick in die Rheinebene. Ein idyllischer Weinpark für kulinarische Events komplettiert das Angebot.

KERNEN IM REMSTAL

Weingut Wilhelm Kern

Das 2012 errichtete Gebäude besticht mit einer natürlichen Lärchenholzfassade, die dynamisch geschwungen ist. Das architektonisch sehenswerte Kellereigebäude mit großzügigem Gutshof, üppigen Grünflächen und der lichtdurchfluteten Vinothek lädt zum Verweilen ein. Der engagierte Familienbetrieb, in dem verschiedene Generationen zusammenarbeiten, nutzt modernste Technologie, um konsequent nachhaltig zu arbeiten. Die Gäste können hier genussvoll und mit Muße Weine verkosten. Ausgezeichnet mit dem Siegel „Weinsüden Architektur“.



Weingut Wilhelm Kern
Wilhelm-Maybach Str. 25,
71394 Kernen im Remstal,
www.kern-weine.de

- Vinothek Di, Mi 9-17, Do, Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



Hohe Qualität in vierter Generation. Schnörkellose Weine der Familie Kern aus Württemberg

Weinambiente



ETTENHEIM

Weingut Weber

Das Weingut beeindruckt architektonisch mit geraden Linien und klaren Konturen, Glaselementen, einem großen Flugdach sowie zeitlosem Design. Ein Blickfang sind die schwebenden Weinregale im Verkaufsraum. Ein großer Teil – das Herzstück des Weinguts – der Weinkeller, liegt 50 Meter tief im Berg. Im familiären Restaurant werden regionale Gerichte serviert. Die legere Weinbar im Heubergturm zieht im Sommer viele Gäste an – regelmäßig legen DJs auf.



Wein-Lifestyle im Breisgau am Rande des Schwarzwaldes: Andreas Schnellen (Weinverkauf), Annika Weber (Brand Managerin), Michael Weber (Winzer).

Der Weingenuss wird durch ein besonders schönes Ambiente gesteigert



Baukunst und Wein gehen unter dem Siegel „Weinsüden Architektur“ eine einzigartige Verbindung ein. Immer mehr Weingüter bieten ihren Besuchern deshalb nicht nur ein Geschmackserlebnis,

sondern gestalten einzigartige Räume für den Verkauf und die Verkostungen. Dabei legen die engagierten Winzerinnen und Winzer Wert darauf, dass sich der Charakter ihrer Weine auch in den Bauwerken widerspiegelt. Das Gütesiegel „Weinsüden Architektur“ weist allen Interessierten den Weg zu solchen Highlights.

www.weinsueden-architektur.de

Das architektonisch sehenswerte Kellereigebäude mit lädt zum Verweilen und Verkosten ein.

WÜRTTEMBERG



Die besten Weingüter
in Deutschland
2025

Schlossgut Hohenbeilstein: Vorreiter für den biologischen Weinbau – dieses Jahr blieb der Betrieb jedoch etwas hinter den Erwartungen zurück



Beilstein

Sankt Annagarten
Biologisches Weingut ●

St.-Anna-Gärten 1, 71717 Beilstein,
Tel. 07062-31 66

www.sankt-annagarten.de

Inhaber: Marcel Wiedenmann,
Katharina Wiedenmann

Kellermeister: Marcel Wiedenmann
Rebfläche: 15,3 Hektar

Probierertipp: 2023 Generation Sauvignon blanc trocken Sandberg (€ 13,20)

Besuch: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-15 Uhr ☞
Das biologische Weingut feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dazu kann man dann auch mal einen der gutseigenen Sekte oder auch „Eine Laune der Natur“, den aktuellen

Pétillant Naturel, öffnen. Der verbindet duftige Noten von Holunderblüten mit solchen von der Bitterorange und etwas Ananas. Das ist, typisch Pet Nat, einfach in der Perlage, macht aber Spaß. Die Weißweine wirken leicht reduktiv, der Grauburgunder strotzt mit ordentlich Wumms. Bei den Rotweinen wäre weniger Holz deutlich mehr. Gerade ein Generation Trollinger! büßt so an Leichtigkeit ein. Also: Gerne mehr Finesse im Keller neben dem biologischen Anbau im Wingert, das wäre unser Wunsch.

Schlossgut Hohenbeilstein ●

Schlossstr. 40, 71717 Beilstein,
Tel. 07062-93 71 10
www.schlossgut-hohenbeilstein.de

Inhaber: Joscha Dippon
Rebfläche: 15 Hektar

Probierertipp: 2020 Beilsteiner Cuvée Vollmüller VDP.ORTSWEIN (€ 10,90)

2023 Cuvée Mathilde VDP.GUTSWEIN (€ 8,90)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞ ☞
Joscha und Silke Dippon sind die dritte Generation, die das Schlossgut leitet. Das Weingut ist nicht nur Mitglied im VDP, sondern seit 1994 einer der Vorkämpfer für den biologischen Weinbau sowie Demonstrationsbetrieb dafür. An der Arbeit im Weinberg kann es also nicht liegen, dass die aktuelle Kollektion seltsam verschwommen scheint. Zwar stellen wir bei den Rotweinen nicht mehr den so massiven Holzeinsatz fest, den wir im vergangenen Jahr bemerkten, aber hochklassig ist das Holz auch nicht. Es gibt schöne Weine in der Kollektion, bei denen wir aber den Eindruck haben, dass sie immer eine Kategorie zu hoch gestuft sind. Der Beilsteiner Cabernet Blanc ist eigentlich ein gelungener Gutswein, das Schlosswengert Weissburgunder GG wäre ein schöner Ortswein.

Esslingen

Weingut Kusterer ●●●

Untere Beutau 44, 73728 Esslingen,
Tel. 0711-35 79 09
www.weingut-kusterer.de

Inhaber: Maximilian Kusterer

Rebfläche: 5,8 Hektar

Probierertipp: 2023 Grauburgunder Steillage trocken (€ 14)

2022 Esslinger Neckarhalde Spätburgunder trocken (€ 46)

Besuch: Di 16-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr ☞ ☞

Schon im letzten Jahr hat uns die Kollektion sehr gut gefallen, dieses Jahr bestätigt sich der Eindruck, und wir werten auf! Der Gewinner profitiert von Parzellen, die in den Terrassenweinbergen und Steillagen zu Füßen der gotischen Frauenkirche liegen. Der 2012 im Weinberg errichtete Gravitationskeller ergänzt seitdem das älteste Kelterhaus Süddeutschlands. Bekannt geworden ist er mit seinem Esslinger Chardonnay. Doch auch in diesem Jahr gefallen uns der Grauburgunder Steillage und der Esslinger Riesling noch besser in ihrer Klarheit, mundwässernden Frische und feinem Schlift. Auch der Sommer-Rosé aus dem Muskattrollinger wirkt stimmig, frisch und angenehm trocken. Ein Highlight ist der

Esslinger Neckarhalde Spätburgunder, der Frucht und Würze des Ortsweins fortsetzt mit mehr Tiefe, Spannung, Saft und feinem Tannin.

Fellbach

Weingut Aldinger ●●●●●

Schmerstraße 25, 70734 Fellbach,
Tel. 0711-58 14 17
www.weingut-aldinger.de

Inhaber: Hansjörg & Matthias Aldinger

Rebfläche: 35 Hektar

Probierertipp: 2017 ALDINGER BRUT NATURE VDP.SEKT.PRESTIGE (€ 60)

2022 UNTERTÜRKHEIMER GIPS TROLLINGER ROSÉ VDP.ERSTE LAGE trocken (€ 100)

Besuch: ☞ ☞

Es gibt Weingüter, die sind so konstant gut, dass man Jahr für Jahr den Text kopieren könnte. Das Weingut der Familie Aldinger ist so eines. Wären da nicht die Neuerungen in der Kollektion, die neben den Konstanten besondere Aufmerksamkeit generieren: Der Brut Nature Sekt 2017 behauptet seine Ausnahmestellung als einer der besten Sekte Deutschlands. Der Riesling aus dem Stettener Pulvermächer und der Lemberger aus dem Fellbacher Lämmli sind GG, die ihrem Titel gerechnet werden. Beim Chardonnay macht den Aldingers auch niemand etwas vor. Nun zum großen Ausrufezeichen namens Trollinger Rosé aus dem Untertürkheimer Gips. Mehr als 100,- Euro sind dafür ein Statement, aber dieser Wein ist herausragend gut. Wieder eine exzellente Kollektion! Mit dem 2023er Marienglas Untertürkheimer Gips Riesling GROSSES GEWÄCHS haben Aldingers den Riesling Cup 2024 beim Feinschmecker gewonnen.

Markus Heid ●●●

OT Fellbach, Canstattter Str. 13/2,
70734 Fellbach,
Tel. 0711-58 41 12
www.weingut-heid.de

Inhaber: Markus Heid

Rebfläche: 12 Hektar

Probierertipp: 2021 Fellbacher Lämmli Spätburgunder GG VDP.Große Lage (€ 35)

Besuch: Mo-Fr 17-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞ ☞

Wir gehen davon aus, dass Markus Heid in seinen Weingärten alles richtig macht, denn die

Trauben in Renommierlagen wie dem Fellbacher Lämmle, dem Fellbacher Goldberg oder dem Stettener Pulvermächer werden aufwendig und biologisch zertifiziert bewirtschaftet, und grundsätzlich schmecken die Weine auch nach dem Terroir. Trotzdem hat Heid im Keller offenbar noch keine ganz klare Linie gefunden. Mehrfach haben wir notiert, dass die Weine ein wenig verkopft wirken, als seien es Projektweine. Sie gehen ein wenig in die „Natural“-Richtung, aber es fehlt an Struktur und Aroma. Wir haben uns daher entschlossen, diesmal 3 F zu vergeben.

Weingut Schnaitmann ●●●●●●

Untertürkheimer Str. 4, 70734 Fellbach, Tel. 0711-57 46 16

www.weingut-schnaitmann.de

Inhaber: Rainer Schnaitmann

Rebfläche: 26 Hektar

Probierertipp: 2022 Fellbacher Lämmle

Lemberger VDP.Grosse Lage (€ 62)

2022 Uhlbacher Götzenberg Riesling

VDP.Grosse Lage (€ 42)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞☞

Rainer Schnaitmann hat neue Maßstäbe im württembergischen Weinbau gesetzt. Und so freuen wir uns immer auf seine Kollektion. Sie beginnt mit zwei neuen Evoé-Sekten in Weiß und Rosé. Keiner hat uns wirklich begeistert, wir vermissen die Finesse in der Perlage, dafür wirken sie aktuell etwas phenolisch und laktisch. Dann aber folgt eine stimmige Kollektion mit einem wildwürzigen, floralen Trollinger Alte Reben und einigen hervorragenden Großen Gewächsen. Der Riesling Götzenberg braucht noch etwas Anlauf, bevor er sich

öffnet, cremig und würzig wird und seine Balance findet. Der Lämmle Spätburgunder zeigt noch ein wenig Reduktion, wirkt aber saftig, strukturiert und griffig, der Lämmle Lemberger kernig, fest, gleichzeitig saftig und mundwässernd, fokussiert, präzise und straight. Für uns einer der ganz großen Weine dieser Sorte in diesem Jahrgang.

Heilbronn

Genossenschaftskellerei

Heilbronn ●

Binswanger Str. 150, 74076 Heilbronn,

Tel. 07131-15 79 13

www.wg-heilbronn.de

Rebfläche: 1420 Hektar

Probierertipp: 2023 Grauer Burgunder DQ trocken (€ 5,59)

2023 Saignée Rosé DQ trocken (€ 8,81)

2022 ST. VEIT Pinot Blanc Sekt Brut b.A. (€ 12,85)

Besuch: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-14 Uhr ☞☞

Die Genossenschaftskellerei Heilbronn umfasst mehr als 1300 Mitglieder und 1420 Hektar. Es ist eine Frage der Organisation und des Anspruchs, hier gute Weine zu erzeugen. Doch das Team um Betriebsleiter Tobias Zeller bekommt das hin. Uns gefielen der Grauburgunder DQ und der Muskateller DQ mit einer soliden Einstiegsqualität und einem gelungenen Frucht-Säure-Spiel ebenso wie der frische und gut balancierte Rosé Saignée, der lediglich etwas zu süß ausgefallen ist. Unser Favorit ist der St. Veit Pinot Blanc Sekt mit einer ordentlichen Perlage, spritzig saftigen und zitrischen Frische sowie angenehm trockenem Mundgefühl.



Weingut Schnaitmann: Für die großartigen Weine sind bei der Ernte viele helfende Hände vonnöten

Weingut G.A. Heinrich ●●●●

Riedstr. 29, 74076 Heilbronn,

Tel. 07131-17 59 48

www.weingut-heinrich.de

Inhaber: Björn Heinrich, Tobias Heinrich

Rebfläche: 15 Hektar

Probierertipp: 2021 Heilbronner Stiftsberg Spätburgunder trocken G.A. (€ 18)

Besuch: n.V. ☞

Die Brüder Björn und Tobias Heinrich sind die aktuelle Generation, die in diesem Heilbronner Weingut wirkt. Dessen Wurzeln reichen bis ins Jahr 1545 zurück, die Abkürzung G. A. im Weingutnamen steht für Gustav und Adolf, die Vornamen des Großvaters und Vaters. Die aktuellen Rieslinge aus dem Jahr 2022 wirken reif und auch durchaus schon gereift mit einem Hauch von Petrol beim Stiftsberg. Dazu gibt es viel gelbe Frucht und Zitronenzesten und nussige Noten. Das Hauptaugenmerk aber liegt auf den 70 % roten Sorten. Das Angebot reicht hier vom floral duftigen, rauchigen und griffigen 2021 Stiftsberg Spätburgunder bis hin zum zehn Jahre gereiften Lemberger aus dem Heilbronner Vorderen Hundsberg. Allen Rotweinen ist der deutliche Holzeinsatz mit Rauch und teils röstigen Noten gemeinsam. Der gereifte Lemberger ist nachhaltig, hat Substanz, reife Tannine und eine schöne dunkle Frucht.

Weingut Kistenmacher-Hengerer ●●●

Eugen-Nägele-Str. 23-25, 74074 Heilbronn,

Tel. 07131-17 23 54

www.kistenmacher-hengerer.de

Inhaber und Kellermeister: Hans Hengerer

Rebfläche: 12,5 Hektar

Probierertipp: 2020 Merlot trocken VDP.GUTSWEIN (€ 9,90)

2020 Heilbronner Stiftsberg Weißer Riesling „VI“ trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 18,90)

Besuch: Mo-Fr 16-18.30 Uhr,

Sa 9-11 und 13-16 Uhr ☞☞

Das Weingut, das von den Familien Kistenmacher und Hengerer 1958 zusammengeführt wurde, kann mit einer 600-jährigen Familientradition im Weinbau aufwarten. Hans Hengerer leitet das Weingut seit Mitte der 1990er-Jahre. Er ist ein sympathischer, zugewandter Winzer und seine Weine sind genauso: offen und einladend. Die Cuvée Aurélie präsentiert sich leicht, frisch, fruchtig und süffig mit feiner Muskat-Würze. Der

Chardonnay aus dem Heilbronner Stiftsberg wirkt zunächst scheu, dann öffnet er sich, bekommt eine gute Balance und Länge. Das Lemberger GG Sonnenstrahl bietet Röst-, Frucht- und Tertiärnoten, dann ein feines Tannin, Mokka und Waldboden mit einem würzigen Finale. Das ist eine gute Kollektion, die ruhig noch mehr Mut zur eigenen Handschrift zeigen könnte.

Ilsfeld

Golter - Weingut im Klee ●●

Klee 1, 74360 Ilsfeld,

Tel. 07062-97 89 40

weingut-golter.de

Inhaber: Reinhard Golter, Christoph Golter

Rebfläche: 25 Hektar

Probierertipp: 2020 Ilsfelder Schozachtal

Lemberger trocken - Ortswein (€ 9)

Besuch: Do, Fr 15-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞

Das Weingut wird von Reinhard, Christine und Christoph Golter geführt und liegt idyllisch im Ilsfelder Schozachtal. Die Familie betreibt dort seit 1743 Weinbau sowie Landwirtschaft und eine Jagd. Am glücklichsten waren wir mit dem 2020 Ilsfelder Schozachtal Lemberger, der eine schöne Balance zwischen Finesse, Eleganz und Bodenständigkeit zeigt. Aromen dunkler Beeren mischen sich mit Noten von Holz und Tabak, das Tannin wirkt strukturierend, die Säure präzise. Das kann man nicht von allen Weinen behaupten. Wir wünschen uns weniger Kaltvergärung und Aromahefe, dafür mehr Mut zur Eigenständigkeit.

Kernen

Weingut Karl Haidle ●●●●●●

OT Stetten, Hindenburgstr. 21, 71394 Kernen,

Tel. 7151-94 91 10

www.weingut-karl-haidle.de

Inhaber und Kellermeister: Moritz Haidle

Rebfläche: 20 Hektar

Probierertipp: 2022 Stettener Lindhändler Riesling Trocken VDP.Erste Lage (€ 29,90)

2022 PULVERMÄCHER, Stetten Riesling GG (€ 48)

2022 BERGE, Stetten Lemberger GG (€ 48)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr

☞☞

Das Weingut, das von Moritz Haidle – Winzer, HipHopper, Rapper und Graffiti-Künstler – gelei-

tet wird, hat sich fest in der Spitzengruppe der Region etabliert. Das unterstreicht die aktuelle Kollektion, die sich nicht nur in sich konsistent auf hohem Niveau präsentiert, sondern auch mit einer ganz klaren, eigenen Handschrift, bei der das biologisch und biodynamisch behandelte Terroir eine wesentliche Rolle spielt. Unsere Favoriten sind der fast ein bisschen an Mosel-Style erinnernde Gutswein Ritzling und der Stettener Ortsriesling mit Biss, Phenolik, Dichte und Saft. Das Pulvermächer Riesling GG ist ein großartiger Wein für die Zukunft. Ebenso das exzellente Lemberger Berge GG mit Komplexität, Länge, Festigkeit und Eleganz. Well done, Moritz Haidle!

Leingarten

Weingut Christian Hirsch

Kastanienstr. 1, 74211 Leingarten, Tel. 07131-40 16 82
www.hirschweine.de
Inhaber: Christian Hirsch
Rebfläche: 45 Hektar
Probierertips: 2022 »GC« Grauburgunder Chardonnay Großes Geweih trocken (€ 24,90)
O »GRAPES OF GLORY« Rot, Satin Noir, Cabernet Cortis trocken (€ 14,90)
O »CH« Cuvée Großes Geweih trocken (€ 14,90)
2020 »SY« Shiraz Großes Geweih trocken (€ 29,90)

Besuch: Mo 9-12 Uhr, Di-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 19-13 Uhr
Christian Hirsch ist ein Winzer, der sich mit seinen Ideen deutlich vom württembergischen Standard abhebt. Seine Weine sind unverwechselbar, international geprägt aber „mit schwäbischem Herz“, wie er selbst betont. Konsequenterweise vertreibt er die meisten seiner Weine unter dem Namen „Großes Geweih“. Uns haben alle Weine von den Piwi-Cuvées „Grapes of Glory“ über die Burgunder bis zu Syrah und Cabernet Franc gut gefallen. Es gibt zwar viel Holz und Toasting, doch die Weine binden all das in diesem Jahrgang gut und besser ein als im letzten Jahrgang. Sie sind dicht, saftig und beerig. Uns gefielen der fruchtige weiße „Grapes of Glory“ und der SY Syrah mit seiner Konzentration, Rondeur und Balance besonders gut.

Löwenstein

Weingut Zipf

Vorhofer Str. 4, 74245 Löwenstein, Tel. 07130-61 65
www.zipf.com
Inhaber: Jürgen & Tanja Zipf
Rebfläche: 11 Hektar
Probierertipp: 2023 Löwensteiner Wohlfahrtsberg Weißer Burgunder*** trocken (€ 10,50)
Besuch: Mo-Fr 13-18.30 Uhr, Sa 9-15 Uhr
Zwischen Heilbronn und Stuttgart liegen die Löwensteiner Berge mit der Paradelage Wohlfahrtsberg. Das 1964 gegründete Weingut unter der Ägide von Jürgen Zipf ist Gründungsmitglied der Jungen Schwaben. Leider war in diesem Jahr der Löwensteiner Wohlfahrtsberg „Lukas“ Spätburgunder*** nicht mit dabei, denn wir waren letztes Jahr der Meinung, dass es schwer sein dürfte, in Württemberg einen besseren Spätburgunder unter 10 Euro zu finden. Die aktuelle Kollektion wirkte einfach mit sortentypischen Weinen. Der 2022 Löwensteiner Wohlfahrtsberg Grüner Silvaner Alte Reben bot Frische, Frucht und eine leichte Würze. Aufmerksamkeitsstark ist der 2022 Gewürztraminer Orange Wein. Der ist reif, sauber, nicht seifig, wie man es gerne hat bei dieser Sorte, stattdessen gelungen in der Säurestruktur.

Nonnenhorn

Lanz

Sonnenbichlstr 8, 88149 Nonnenhorn, Tel. 08382-88 85 79
www.lanzwein.de
Inhaber: Benjamin Lanz
Rebfläche: 8 Hektar
Probierertips: 2022 Bayerischer Bodensee weiß (€ 14)
2022 Entenberg (€ 34)
2022 Wasserburg rot (€ 19,50)
Besuch: Im vergangenen Jahr hatte Benjamin Lanz hier Premiere und einen Einstand bei 3,5 F gefeiert. Aktuell können wir gar nicht anders, als ihn noch einmal hochzustufen. Der junge Winzer mit Lagen am bayerischen Bodensee macht Weine, bei denen man nicht auf die Idee kommt, dass man es hier ausschließlich mit Piwis zu tun hat. Die



Benjamin Lanz macht ausschließlich Piwi-Weine, und das mit großem Erfolg – ein Grund zur Freude!

Kollektion hat Substanz und bietet Freude ab dem einfachsten Wein namens Kalimbula. Die weißen Ortsweine Bodolz und Lindau sorgen für viel Druck, Dichte, Würze und Frische. Das Holz ist hier noch mal besser integriert als im Vorjahr. Auch die rote Kollektion gefällt ausnehmend gut, beginnend mit dem an Jura, Trousseau und Gamay erinnernden Bayerischer Bodensee rot. Das ist eine der eigenständigsten und besten Kollektionen, die wir in diesem Jahr probieren durften. Glückwunsch!

seehaldenhof

Conrad-Forster Straße 50, 88149 Nonnenhorn, Tel. 8382-987 80
seehaldenhof.de/
Inhaber: Simon Hornstein, Lisa Hornstein, Jutta Hornstein, Roland Hornstein
Rebfläche: 8 Hektar
Probierertipp: 2022 Nonnenhorner Spätburgunder (€ 20)
2022 Bayerischer Bodensee blanc (€ 12)
Besuch: Mo-Sa 10-12 und 14-18 Uhr
Mit dem 2022er Jahrgang hat sich nicht nur der Name und das Auftreten von „Hornstein am See“ zu „Seehaldenhof“ verändert, Simon Hornstein hat auch an der Stilistik geschraubt. Die Weine aus Nonnenhorn sind schlanker und straighter geworden. Der junge Winzer, der in den vergangenen beiden Jahren mit seinen Chardonnays und Spätburgundern für Furore gesorgt hat, baut seine Weine sehr präzise mit einem guten Gefühl

für Holz und Balance aus, aber tatsächlich fehlt es uns ein wenig an Körper und Schmelz. Es sind gekonnt gemachte, sehr klare, aber eben auch karge, zu Beginn teils recht reduktive Weine, die zweifelsohne einen bestimmten Kreis von Liebhabern ansprechen. Wir würden uns wünschen, wenn sie ein wenig mehr von dem Charme der letzten Jahre zurückbekommen würden.

Weingut Hornstein

Sonnenbichlerstraße 5, 88149 Nonnenhorn, Tel. 8382-88 75 70
www.hornstein.wine
Inhaber: Josef Hornstein
Rebfläche: 18,2 Hektar
Probierertips: 2022 Sonnenbichl Weißburgunder Holzfass trocken (Preis auf Anfrage)
Besuch: Mo-Sa 8-18 Uhr, So 9.30-12.30 Uhr
Das Weingut Hornstein ist eines von mehreren im Weinguide, die aus Nonnenhorn am Bodensee stammen. Joseph Hornstein leitet den Betrieb, der noch über eine sehr umfangreiche Auswahl an Rebsorten verfügt. Neben den klassischen Burgundersorten und Riesling gibt es den am See allgegenwärtigen Müller-Thurgau, aber auch Bacchus, Scheurebe, Grünen Veltliner, Elbling (!) und vieles mehr. Ein besonderer Fokus liegt auf Obstbränden. Das Äußere der Weinflaschen ist modern gestaltet und gefällt uns gut. Die inneren Werte haben uns weniger überzeugt. Wir haben mehrfach das Adjektiv „müde“ verwendet, was in der Cool-Climate-Region Bayerischer Bodensee nicht vorkommen sollte. Manch einer mag dort sehr früh lesen, hier scheinen die Trauben sehr reif bis überreif gelesen zu werden.

Weingut Kurek

Sonnenbichlstraße 47, 88149 Nonnenhorn, Tel. 8382-86 85
www.weingut-kurek.de
Inhaber: Jonas Kurek, Sophia Kurek
Rebfläche: 7 Hektar
Probierertips: 2022 Nonnenhorner Seehalde Chardonnay trocken (€ 34)
2022 Nonnenhorner Spätburgunder trocken (€ 19,50)
Besuch: Mo-Sa 9.30-12 und 15.30-18 Uhr
Das Weingut Kurek liegt im beschaulichen Nonnenhorn am Bayerischen Bodensee. Man sollte

sich allerdings vom touristischen Eindruck nicht täuschen lassen, denn hier herrscht eine erstaunliche Dynamik. Jonas Kurek kann man zu den jungen Wilden zählen, die für viel Gesprächsstoff sorgen. Mit Selbstbewusstsein ist eine große Vinothek entstanden, bevor Jonas mit seinen Weinen bekannt wurde. Damit legt er jetzt nach. Seine Weine tragen eine klare Handschrift: Es wird früh gelesen, sodass die Weine sehr frisch, aber auch sehr karg wirken. Der Lagercharakter ist gut herausgearbeitet, das Konzept klar auf „Cool Climate“ ausgerichtet. Das Holz darf sich hier und da mit der Zeit besser integrieren, und wenn ein paar Tage später gelesen würde, würde das den Charmefaktor deutlich erhöhen. Aber: ein gelungener Einstand!

Pfaffenhofen

Weingut Wachtstetter ●●●●●

Michelbacher Str. 8, 74397 Pfaffenhofen, Tel. 07046-329
www.wachtstetter.de

Inhaber: Rainer Wachtstetter

Rebfläche: 20 Hektar

Probierertipp: 2023 Pfaffenhofen Chardonnay (€ 11,80)

2021 Pfaffenhofener Hohenberg Lemberger Junges Schwaben trocken VDP.ERSTE LAGE (€ 32,80)

Besuch: Do, Fr 9-12 und 13.30-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr ☞ ☎



Rainer Wachtstetter arbeitet stets daran, die Qualität seiner Weine weiter zu steigern. Beeindruckend!

Der Erfolg von Rainer Wachtstetter ist seiner leisen, kontinuierlichen Qualitätsverbesserung zu verdanken. So hatten wir es schon im vergangenen Jahr auf den Punkt gebracht und das können wir jetzt nur unterstreichen. Wieder hat er an ein paar Stellschrauben gedreht und eine ganz präzise und geradlinige Kollektion erzeugt, die Lust und Laune macht. Der günstige 2023 Pfaffenhofen Chardonnay zeigt eine gut gesetzte, leichte Reduktion mit klarer Frucht und Säurestruktur sowie dezentem Holz. Beeindruckend der sortentypische, angenehm trockene und präzise Pfaffenhofen Gewürztraminer. In der gleichen Preisliga spielt der exzellente und elegante 2022 Pfaffenhofen Felix Lemberger. Und auch beim 2021 Spitzenberg Lemberger GG stimmt alles – von der saftigen Frucht über die klare Säure bis zum feinen Tannin. Das müssen jetzt einfach 4 F sein!

Pfedelbach

Weingut Ungerer ●●

OT Renzen, Harsbergerstr. 15, 74629 Pfedelbach, Tel. 07949-94 06 90
weingut-ungerer.de

Inhaber: Karlheinz Ungerer

Rebfläche: 9 Hektar

Probierertipp: 2023 Sylvaner Edition Q trocken (€ 9,50)

2021 Saltatium virium rotweincuvee Barrique trocken (€ 22)

Besuch: n.V. ☒

In der letzten Ausgabe haben wir vermerkt, dass wir die einst klare Handschrift von Karlheinz Ungerer nicht mehr so ganz finden konnten. Leider wiederholte sich dieser Eindruck. Dem Sauvignon Blanc „Sehnsucht“ fehlt der Ausdruck, beim Chardonnay „im Barrique gereift“ ebenso wie bei der im Barrique gereiften Rotwein-Cuvée „Unglaublich“ stehen der Qualität des Weines jeweils die Qualität des Fasses im Wege, die da nicht mitkommt. Was uns gefallen hat, ist der für Württemberg seltene Sylvaner Edition Q, der viel Saft und Würze bietet, sowie der Saltatium virium, eine Rotwein-Cuvée, ebenfalls aus dem Barrique, aber mit besserem Holz und einem runden, schokoladigen, cremigen und saftigen Charakter.

Schwaigern

Weingut Graf Neipperg ●●●●●

Schlossstr. 12, 74193 Schwaigern, Tel. 07138-94 14 00
www.graf-neipperg.de

Inhaber: Karl-Eugen Graf von Neipperg

Kellermeister: Bernd Supp

Rebfläche: 32 Hektar

Probierertipp: 2021 RUTHE Spätburgunder GG, trocken (€ 30)

Besuch: Mo-Fr 8-12 und 13-16 Uhr ☞ ☎

Neben Graf Adelman ist das Weingut Graf Neipperg das zweite Weingut der Region, dessen Wurzeln ins 13. Jahrhundert zurückreichen. Zudem befindet sich die Domäne seit dem 15. Jahrhundert im Besitz der Familie. Diese verfügt nicht nur über einen historischen Fasskeller mit optimalem Klima, es gibt auch Familienmitglieder in Bordeaux, die mit hervorragender Fassqualität unterstützen können. Das Holz ist ein entscheidender Baustein bei der Entstehung der Weine, die uns auch in diesem Jahr wieder beeindruckt haben. Die Weine sind der Inbegriff von Klassik oder, wie man heute sagt: Sie sind „old school“, dabei klar, präzise und mit einem überaus eleganten Holzeinsatz gesegnet. Das beste Beispiel dafür ist das Große Spätburgunder-Gewächs Ruthe, das saftig, frisch, gleichzeitig angenehm bodenständig, dann aber auch wieder elegant wirkt.

Steinheim an der Murr

Weingut Graf Adelman ●●●●●

OT Kleinbottwar, Burg Schaubeck 1, 71711 Steinheim an der Murr, Tel. 07148-92 12 20
www.graf-adelmann.com

Inhaber: Felix Graf Adelman

Rebfläche: 28 Hektar

Probierertipp: 2020 Oberer Berg Lemberger VDP.Grosses Gewächs (€ 33)

2020 Riesling „Neben Neben Frank“ (€ 45)

Besuch: Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞ ☎

Weinbau hat auf Burg Schaubeck seit 1297 zwar Tradition, auf der ruht man sich im Weingut Adelman allerdings nicht aus. Mit seinem Engagement für die Qualitätsstandards in Württemberg und der Mitbegründung der sogenannten HA-

DES-Gruppe gehörte Michael Graf Adelman (1947 -2023) zu den Pionieren in der Region - auch in Sachen Holzfassausbau. Für das moderne Design der Etiketten gab es 2018 den Red Dot Design Award und 2019 den german brand award. Nebenbei hat Sohn Felix aber auch immer weiter am Profil gefeilt. Die aktuellen Weißweine sind reif, gelbfruchtig und stoffig. Das Süßmund Riesling GG „Das Lied von der Erde“ beispielsweise erinnert an Lemoncurd und Tarte Tatin mit viel Obst und leichter Würze. Der Riesling „Neben Neben Frank“ wirkt dagegen sehr reduktiv und gleichzeitig barock. Dieser Konzeptwein ist noch schwer einzuschätzen. Was uns sehr gut gefallen hat, ist das gekonnte Holzmanagement, zum Beispiel bei unserem Favoriten, dem Oberer Berg Lemberger VDP.GROSSES GEWÄCHS

Stuttgart

Weingut Wöhrwag ●●●●●

OT Untertürkheim, Grunbacher Str. 5, 70327 Stuttgart, Tel. 711-33 16 62
www.woehrwag.de

Inhaber: Hans-Peter Wöhrwag

Kellermeister: Jakob Bittner

Rebfläche: 19 Hektar

Probierertipp: 2022 Untertürkheimer Herzogenberg Riesling Mineral VDP.Erste Lage (€ 16,50)

Besuch: Di-Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr ☞ ☎

Nachdem uns die Kollektion im vorletzten Jahr gut gefallen hat und sie uns im letzten Jahr selbst am uninspiriert vorkam, waren wir aktuell gespannt. Aber auch diesmal sind wir leider nicht begeistert von den Weinen des Gutes, das so viele klassische Steillagen im Esslinger Schenkenberg, dem Untertürkheimer Altenberg und Mönchberg besitzt. Zu Vieles schmeckt nach Schema F mit kühler Vergärung und Reinzuchtheefe. Das kann man machen, is völlig okay, wirkt aber nicht so charakterstark. Am besten gefiel uns der 2022 Untertürkheimer Herzogenberg Riesling Mineral VDP.ERSTE LAGE, der hell, zitrisch und floral wirkte, sowie der 2022 Untertürkheimer Herzogenberg Merlot VDP.ERSTE LAGE mit einer schönen Frucht, die noch ein wenig vom Holz gestört wird.

Weinmanufaktur Stuttgart ●●●

OT Untertürkheim, Strümpfelbacher Str. 47, 70327 Stuttgart, Tel. 0711-336 38 10
www.weinmanufaktur.de

Kellermeister: Jürgen Off

Rebfläche: 95 Hektar

Probier Tipps: 2023 Riesling QbA * feinherb (€ 9,80)

2022 Untertürkheimer Altenberg Cabernet Franc QbA *** trocken (€ 21,90)

Besuch: Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr ☞

Die Weinmanufaktur Untertürkheim heißt jetzt Weinmanufaktur Stuttgart. Ansonsten hat sich – zum Glück – gar nicht so viel geändert, außer dass sich die Qualität noch mal gesteigert hat. Mit rund 100 Hektar ist die vor mehr als 130 Jahren gegründete Genossenschaft eine der kleinsten, aber auch eine der feinsten in Deutschland. Viele ihrer Weine sind wie aus dem Lehrbuch gemacht, jedoch immer mit dem Sinn für den individuellen Wein. Uns gefällt die gesamte Kollektion vom hervorragend balancierten, saftigen und süffigen Riesling QbA bis zum Cabernet Franc Untertürkheimer Altenberg. Die konsequente Qualitätsarbeit verdient ein halbes F mehr. Einen Abzug sollte es für die teils sehr schweren Flaschen geben – bei einem nachhaltig zertifizierten Weingut.

Wein- und Sektgut Christel Currie ●

OT Uhlbach, Tiroler Str. 17, 70329 Stuttgart, Tel. 0711-34 27 17 33

www.weingut-currie.de

Inhaber: Christel Currie, Dr. Markus Emmel

Rebfläche: 4,5 Hektar

Probier Tipps 2020 VIOLETTA (€ 9,90)

Besuch: Mi 16-19 Uhr, Do 16-19 und 14-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr ☞ ☞

Familie Currie ist seit 1625 dem Weinbau verpflichtet. Seit 1973 baut sie ihre Weine selbst in Stuttgart Uhlbach aus und hat sie zunächst im „Dreimädelhaus“, damals noch als Besenwirtschaft, angeboten. Seit 2007 erzeugt Christel Currie die Weine inklusive der Sekte, die nicht etwa aus der Hand gegeben, sondern vor Ort ausgebaut und degorgiert werden. Probiert haben wir allerdings andere Weine, wie den Merlot, der kraftvoll, extrakt süß und beerig wirkt und ein wenig an Ripasso erinnert. Fachlich gut, saftig

und einfach ist der 2022 Spätburgunder. Kühl vergoren und entsprechend primärfruchtig präsentieren sich Weißweine wie der Weißburgunder oder der Sauvignon Blanc.

Wasserburg

Schmidt am Bodensee ●●

OT Hatt nau, Hatt nau 62, 88142 Wasserburg, Tel. 08382-943 21 74

www.schmidt-am-bodensee.de

Kellermeister: Jochen Freitag

Rebfläche: 16 Hektar

Probier Tipps: 2022 Bermatinger Spätburgunder (€ 19) n.V.

2022 Wasserburger Weißburgunder (€ 19)

2022 Wasserburger Spätburgunder (€ 19)

Besuch: n.V. ☞ ☞

Sebastian Schmidt ist einer der in diesem Jahr vielen Vertreter des Bayerischen Bodensees. Die Familie lebt im ältesten Hof von Hatt nau. Mitte der 1980er-Jahre pflanzte der Vater die ersten Reben und faszinierte Sohn Sebastian für Wein. Nach Stationen bei Hirtzberger in der Wachau und den Comtes Lafon im Burgund hat er den Betrieb ausgebaut. Heute befinden sich das Weingut und ein Restaurant in einem beeindruckenden Holzbau mit Blick über den Bodensee. Nachdem wir den Eindruck hatten, dass Sebastian Schmidt im Vorjahr unter seinen Möglichkeiten geblieben ist, ist die Performance aktuell besser. Unsere Favoriten: der Wasserburger Weißburgunder, der Grauburgunder Reserve und der Bermatinger Spätburgunder. Zeit für 2 F.

Weinstadt

Weingut Bernhard Ellwanger ●●●

OT Großheppach, Rebenstr. 9, 71384 Weinstadt, Tel. 07151-621 31

www.Weingut-Ellwanger.com

Inhaber: Yvonne Ellwanger, Sven Ellwanger

Rebfläche: 36 Hektar

Probier Tipps: 2021 Riesling *Oberholz* trocken, Geradstettener Lichtenberg (€ 16,90)

2021 Spätburgunder „SL“ Großheppacher Steingrübe trocken (€ 32,90)

Besuch: Mo, Di, Do, Fr 10-12 und 14-18.30 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr ☞ ☞

Das Weingut gehört zu jenen Gütern, die den Württembergischen Weinbau in die erste Liga geführt haben. Die junge Generation arbeitet heute klimaneutral und ist vom Nachhaltigkeits-siegel Fair Choice zertifiziert. Die Ellwangers gehörten zu den ersten in Württemberg, die Merlot, Syrah und vor allem Sauvignon Blanc angepflanzt haben. Die aktuelle Kollektion mit Weinen vor allem aus 2021 ist ein Beispiel für gutes Handwerk. Stilistisch wirken die Weine klassisch württembergisch: im roten Bereich mit viel Holz und teils deutlichen Raucharomen. Zugänglicher sind aktuell die Weißweine, von denen uns der Riesling Oberholz am besten gefallen hat mit einer ganz eigenständigen Aromatik, viel Saft, Frucht und Würze.

Winnenden

Weingut Siegloch ●●●

Albertviller Str. 51, 71364 Winnenden, Tel. 7195-17 71 20

www.weingut-siegloch.de

Inhaber: David und Markus Siegloch

Rebfläche: 10,5 Hektar

Probier Tipps: 2023 Riesling trocken (€ 8,40)



David und Markus Siegloch (v.l.) begeistern unter anderem mit ihrem 2022er Lemberger

2023 Sauvignon Blanc „vogelfrei“ trocken (€ 10,90)

2022 Lemberger trocken (€ 8,40)

Besuch: Do, Fr 16-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr ☞ ☞ Was David und Markus Siegloch im 10,5 Hektar großen Betrieb, der 1993 als Siegloch-Klöpfer gegründet wurde, leisten, ist mehr als bemerkenswert. Wie im letzten Jahr haben uns auch heuer wieder viele Weine begeistert. Das geht im Einstieg los mit dem 2023 Riesling, der gleichzeitig straight und sensibel, filigran und lebendig wirkt. Eine große Preis-Genuss-Empfehlung der 2022 Lemberger mit viel Saft und Trinkfreude. Der Sauvignon Blanc vogelfrei gehört zu den in sich ruhenden, weniger lauten, sondern lebendigen und sinnlichen Vertretern dieser Sorte. Bei den Rotweinen gefällt uns vor allem der Merlot vogelfrei, der etwas an eine gute Schwarzwälder Kirschtorte erinnert, aber auch Struktur und Frische aufweist. Weiter so!

Winterbach

Weingut Jürgen Ellwanger ●●●●

Bachstr. 27, 73650 Winterbach, Tel. 07181-445 25

www.weingut-ellwanger.de

Inhaber: Jörg Ellwanger, Felix Ellwanger

Rebfläche: 27 Hektar

Probier Tipp: 2020 HADES Zweigelt trocken (€ 32)

Besuch: Di-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr ☞ ☞

Am Namen Ellwanger führt im württembergischen Weinbau kein Weg vorbei. Im Jahr 1949 von Gottlob Ellwanger gegründet, wird das VDP-Weingut heute von Jörg und Sylvia Ellwanger sowie Sohn Felix geleitet. Als Gründungsmitglied der HADES-Gruppe ist man bis heute dem Weinausbau im Holzfass verpflichtet. Aktuell sind vor allem die Weißweine sehr reife Gewächse. Der 2022 Schnaiter Altenberg Riesling GG erinnert an Crème brûlée, beim schmelzig wirkenden Winterbacher Hungerberg Weißburgunder GG wird schnell Hitze spürbar. Bei den Rotweinen war das Holz oft noch so dominant, dass man die feinen Nuancen und möglichen charmanten und einladenden Komponenten hinter dem trocknenden Holz noch nicht wirklich bemerkte.

Weingut G.A. Heinrich	S. 199	Frank John – Hirschthorner Hof	S. 139	Weingut Knöll & Vogel	S. 114
Heinrichshof	S. 98	Weingut Toni Jost	S. 60	Weingut Arndt Köbelin	S. 19
Weingut Phillip Heinz	S. 131	Weingut Julius spital Würzburg	S. 57	Weingut Carl Koch	S. 184
Weingut Heitlinger	S. 29	Weingut Jakob Jung	S. 148	Weingut Holger Koch	S. 37
Weingut Hemberger	S. 49	Weingut Jung & Knobloch	S. 162	Weingut Christoph Koenen	S. 84
Weingut Hemmes	S. 168	Weingut Markus Junglen	S. 77	Weingut Robert König	S. 161
Weingut Henrichs + Friderichs	S. 70			Winzergenossenschaft Königschaffhausen- Kiechlinsbergen	S. 21
Weingut Franz Herbster	S. 18	K		Weingut Tobias Königinger	S. 26
Weinhof Herrenberg	S. 89	Weingut Kalkwerk Istein	S. 17	Weingut Konstanzer	S. 24
Weingut Christian Hirsch	S. 200	Weingut Albert Kallfelz	S. 96	Weingut	
Weingut Hirschmann	S. 156	Weingut Karls mühle	S. 83	Korrell Johanneshof	S. 100
Weingut Höfflin	S. 15	Weingut Karp-Schreiber	S. 68	Weingut Köster-Wolf	S. 162
Classisches Weingut Hoffranzen	S. 82	Weingut Karthäuserhof	S. 92	Weingut Nikolaus Köwersch	S. 80
Weinbau Hofmann	S. 56	Weingut Kassner Simon	S. 127	Weingut Krämer	S. 175
Weingut Hofmann	S. 50	Weingut Gebrüder Kauer	S. 113	Weingut Kranz	S. 131
Weingut Höhn	S. 53	Weingut Kaufmann	S. 148	Weingut Krebs-Grode	S. 171
Weingut Höhn	S. 161	Weingut Kees-Kieren	S. 72	Weingut H.J. Kreuzberg	S. 9
Weingut Honold	S. 29	Weingut Franz Keller	S. 36	Weingut Thorsten Krieger	S. 142
Weingut Hornstein	S. 201	Weingut Keller	S. 173	Weingut Kron	S. 188
Weingut von Hövel	S. 76	Weingut Kerpen	S. 65	Weingut Kühling	S. 175
Weingut Bernhard Huber	S. 27	Weingut August Kesseler	S. 160	Weingut Philipp Kuhn	S. 135
Weingut Huck-Wagner	S. 17	Weingut Keth	S. 183	Weingut Peter Jakob Kühn	S. 157
Weingut Georg Gustav Huff	S. 182	Weingut Jonas Kiefer	S. 188	Weingut Künstler	S. 153
I		Weingut Kiefer-Seufert	S. 14	Weingut Kuntz	S. 131
		Weingut Jul. Ferd. Kimich	S. 120	Weingut Kurek	S. 201
		Weingut Kistenmacher-Hengerer	S. 199	Weingut Kusterer	S. 197
Weingut Heinrich Immich-Anker	S. 71	Weingut Kitzer	S. 165	L	
Weingut Immich-Batterieberg	S. 71	Weingut Klein	S. 129		
J		Weingut Klumpp	S. 16	Weingut Alexander Laible	S. 16
		Weingut Knab	S. 20	Weingut Andreas Laible	S. 17
		Weingut Kneisel	S. 128	Weingut Lamberth	S. 178
		Weingut Knewitz	S. 164	Weingut Lämmlin-Schindler	S. 32
Jesuiten hof	S. 122	Weingut Knipser	S. 135	Weingut Landerer	S. 38
Weingut Johannishof Johannes Eser	S. 151	Bioweingut Knobloch	S. 183	Weingut Landmann	S. 22
		Weingut Knodt Trossen	S. 76	Weingut Langenwalter	S. 145

Weingut Ulrich Langguth	S. 91	Weingut Meyer-Näkel	S. 9	Weingut Olinger	S. 45
Lanz	S. 200	Weingut Michel	S. 38	Weingut am Öispiel	S. 51
Weingut Leitz	S. 152	Weingut Theo Minges	S. 124	Wein+Gut Oster	S. 70
Weingut Lidy	S. 126	Weingut Mohr	S. 155		
Weingut Loersch	S. 79	Weingut Sascha Montigny	S. 105	P	
Weingut Carl Loewen	S. 78	Weingut Georg Mosbacher	S. 125		
Weingut Dr. Loosen	S. 64	Weingut Mößner-Burtsche	S. 34	Patrizierhof – Gasthof Hotel Weingut – Familie Grebner	S. 44
Weingut Theo Loosen	S. 74	Weingut Axel Müller	S. 173	Weingut Paulinshof	S. 74
Weingut Lorenz	S. 69	Weingut Eugen Müller	S. 125	Weingut Pauser	S. 174
Weingut Lucashof	S. 126	Weingut Matthias Müller	S. 63	Weingut August Perll	S. 61
Weingut Zehnthof Luckert	S. 52	Weingut Max Müller I	S. 54	Weingut Karsten Peter	S. 115
Weingut Gebr. Ludwig	S. 91	Weingut Georg Müller Stiftung	S. 148	Weingut Ökonomierat Petgen-Dahm	S. 85
Weingut Lütz	S. 88	Weingut Müller-Dr. Becker	S. 173	Weingut Petri	S. 129
M		Weingut Münzenberger	S. 189	Weingut Karl Pfaffmann Erben	S. 144
		Weingut Mussler	S. 118	Weingut Pfeffingen	S. 115
BIO-Weingut G&M Machmer	S. 165			Weingut Pfirmann	S. 133
Weingut Manz	S. 187	N		Weingut Philipp-Eckstein	S. 72
Weingut Margarethenhof	S. 126			Weingut Piedmont	S. 76
Weingut Mathern	S. 108			Weingut Pieper	S. 62
Weingut Rudolf May	S. 48			Weingut Ernst Popp	S. 45
Weinhof Mayer	S. 100	Weingut Georg Naegele	S. 139	Weingut Prinz Salm	S. 112
Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr	S. 10	Weingut Nägelsförst	S. 14	Weingut Prinz Salm	S. 187
Staatsweingut Meersburg	S. 28	Weingut Neder	S. 47	Weingut	
Weingut Mehling	S. 121	Weingut Neef-Emmich	S. 167	Prinz von Hessen	S. 152
Weingut Bernhard Mehrlein	S. 157	Weingut Graf Neipperg	S. 203	Prinz zur Lippe	S. 192
Weingut Johann Peter Mertes	S. 73	Weingut Neiss	S. 131	Weingut Joh. Jos. Prüm	S. 65
Weingut Wolfgang Mertes	S. 96	Weingut Nelles	S. 8	Weingut S. A. Prüm	S. 66
Weingut Mertz	S. 171	Weingut Heinz Nikolai	S. 149		
Weingut Herbert Meßmer	S. 119	Weingut Noll	S. 16	R	
Weingut Mett & Weidenbach	S. 176				
Stiftsweingut Frank Meyer	S. 128	O			
Weingut Karl-Heinz und Andreas Meyer	S. 133			Winzergenossenschaft Rammersweier	S. 30
Weingut Stefan Meyer	S. 142	Weingut Johann F. Ohler	S. 140	Weingut Rappenhof	S. 163
		Weingut Johannes Ohlig Haus Zehntenhof	S. 158	Weingut Familie Rauen	S. 91
				Sekthaus Raumland	S. 173

Weingut Ökonomierat Rebholz S. 143	Weingut Leopold Schätzle S. 20	Weingut K.H. Schneider S. 101
Weingut F-J Regnery S. 74	Weingut Max Schell S. 11	Weingut Mirjam Schneider S. 178
Weingut Reh S. 89	Weingut Schenk-Siebert S. 129	Weingut Reinhold und Cornelia Schneider S. 20
Weingut Reibold S. 127	Weingut Scherner-Kleinhanß S. 174	Weingut Schneider – Guldental S. 102
Weingut Reichsgraf von Kesselstatt S. 84	Weingut Schild S. 111	Weingut Schneider Müller S. 182
Weinkollektiv Renfer & Lötzbeyer S. 102	Weingüter Schittler & Becker S. 189	Weingut Schneiders-Moritz S. 87
Weingut Balthasar Ress S. 149	Weingut von Schleinitz S. 75	Weingut Scholtes S. 70
Weingut Reuscher-Haart S. 86	Weingut Schloss Johannisberg S. 153	Weingut Schömehl S. 102
Weingut Max Ferd. Richter S. 84	Weingut Schloss Lieser – Thomas Haag S. 81	Wein- & Sektgut F. B. Schönleber S. 158
Weingut Riffel S. 168	Weingut Schloss Neuweier S. 14	Weingut Paul Schumacher S. 10
Weingut Rinck S. 130	Weingut Schloss Ortenberg S. 31	Weingut Ulrich Schumann S. 82
Weingut Rings S. 127	Weingut Schloss Saarstein S. 90	Weinhaus Bettina Schumann S. 19
Weingut Stefan Rinklin S. 15	Weingut Schloss Schönberg S. 59	Weingut Schur S. 132
Weingut Römerhof S. 88	Schloss Vollrads S. 158	Weingut Schwab S. 52
Weingut Josef Rosch S. 79	Schlossgut Hohenbeilstein S. 196	Weingut Martin Schwarz S. 191
Weingut Johann Ruck S. 45	Privat-Weingut Schlumberger-Bernhart S. 34	Weingut Schwedhelm S. 145
Weingut Rudloff S. 47	Schmidt am Bodensee S. 204	Weingut Schweickardt S. 164
Weingut Russbach S. 171	SCHMITGES - DAS WEINGUT S. 84	Weingut Lothar Schwörer S. 26
S	Weingut Axel Schmitt S. 183	Seehaldenhof S. 201
Weingut Salwey S. 39	Weingut Carlo Schmitt S. 78	Weingut Seehof Familie Fauth S. 187
Sander (ökologische Weine) S. 179	Weingut Daniel Schmitt S. 180	Weingut Selbach-Oster S. 98
Weingut Sankt Annaberg S. 119	Weingut Egon Schmitt S. 116	Weingut Siegloch S. 205
Sankt Annagarten Biologisches Weingut S. 196	Weingut Claes Schmitt Erben S. 94	Weingut Siegrüst S. 136
Weingut Horst Sauer S. 54	Weingut Schmitts Kinder S. 48	Weingut Gebrüder Simon S. 82
Weingut Rainer Sauer S. 54	Weingut Schmitz-Herges S. 66	Weingut Sommer S. 185
Weingut Karl Schaefer S. 116	Weingut Schnaitmann S. 198	Weingut Später-Veit S. 86
Weingut Willi Schaefer S. 73	Altes Schliößchen – Ludwig Schneider S. 144	Weingut David Spies S. 170
Weingut Joh. Bapt. Schäfer S. 110	Weingut am Schlipf – Schneider S. 40	Weingut Spies, Inh. Tobias Leib S. 170
Weingut Egon Schäffer S. 55	Weingut Jakob Schneider S. 108	Weingut Spieß S. 166
Weingut Gregor & Thomas Schätzle S. 37		

Spieß Weinmacher S. 184	V	Weingut Weishaar S. 19
Weingut Heinrich Spindler S. 125	Villa Hochdörfer S. 134	Weingut Paul Weltner S. 49
Weingut Josef Spretzer S. 158	Weingut Dirk Voegeli S. 134	Weingut Arndt F. Werner S. 177
Klosterweingut Abtei St. Hildegard S. 159	Weingut Vollenweider S. 92	Weingut Werner S. 80
St. Laurentius Sekt S. 77	Weingut Eva Vollmer S. 179	Weingut Werther Windisch S. 180
Weingut St. Remigius S. 39	VOLS S. 64	Wein- und Sektgut Wilhelmshof S. 144
Weingut Staab S. 109	W	Weingut Wilker S. 141
Staatlicher Hofkeller Würzburg S. 56	Weingut Wachtstetter S. 202	Weingut Bruno Wind S. 123
Winzerhof Stahl S. 41	Weingut Wageck S. 118	Weingut von Winning S. 121
Weingut Stein S. 109	Weingut Dr. Wagner S. 88	Familiensektgut Winterling S. 141
Weingut Steitz S. 186	Weingut Peter Wagner S. 40	Winzerverein Deidesheim S. 121
Weingut Jürgen Stentz S. 134	Winzerhof Wallhäuser S. 105	Weingut Hans Wirsching S. 45
Weingut Stern S. 130	Weingut Josef Walter S. 42	Weingut Wittmann S. 188
Weingut Stich „Im Löwen“ S. 43	Weingut Josef Walz S. 22	Weingut Markus Wöhrle S. 27
Stiftungsweingut Vereinigte Hospiten S. 92	Weingut Wasem S. 177	Weingut Wöhrweg S. 203
Weingut Stigler S. 25	Weingut Fritz Waßmer S. 12	Weingut Klaus & Mathias Wolf S. 118
Weingut Jean Stodden S. 11	Weingut Martin Waßmer S. 13	Weingut Wolf S. 116
Weingut Stoffel S. 80	Weingut Udo Weber S. 107	Weingut Wurm S. 155
T	Weingut Weedenborn S. 181	Weingut Würtzberg S. 90
Weingut Dr. Martin Tesch S. 104	Weingut Dr. Wehrheim S. 117	Weingut Wwe. Dr. H. Thanisch – Erben Thanisch S. 66
Weingut Thanisch S. 81	Weingut-Zehnthof Familie Weickert S. 51	Z
Weingut Thörle S. 185	Weingut Bernd Weik S. 140	Weingut Zähringer S. 23
Weingut Thürkind S. 190	Weingut Robert Weil S. 154	Weingut In den Zehn Morgen S. 101
Weingut Julius Treis S. 88	Staatliche Weinbaudomäne Oppenheim S. 184	Weingut Mario Zelt S. 136
Weingut Trenz S. 153	Weinbiet Manufaktur S. 140	Weingut Ziereisen S. 18
Weingut Trockene Schmitts S. 48	Weingut Florian Weingart S. 62	Weingut Zimmermann S. 33
U	Weingut am Stein S. 56	Weingut Zipf S. 200
Weingut Ungerer S. 202	Weingut 5 S. 150	Weingut Julius Zotz S. 23
	Weingut Weinhaus Heilig Grab S. 61	Weingut Zur Schwane S. 55
	Weinmanufaktur Stuttgart S. 204	ZWAJ Weine S. 180
	Weingut Weinreich S. 166	
	Weingut Nik Weis – St. Urbans-Hof S. 79	

DER FEINSCHMECKER

© 2024 DER FEINSCHMECKER,
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH, Hamburg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Alle Angaben in diesem FEINSCHMECKER-Guide sind gewissenhaft geprüft. Preise, Öffnungszeiten usw. können sich aber schnell ändern. Für eventuelle Fehler übernimmt der Verlag keine Haftung.

Chefredakteurin Gabriele Heins

Redaktion Gabriele Heins, Kristine Bäder (fr.)

Autoren Ulrich Amling, Kristine Bäder, Barbara Berger, Ina Finn, Gabriele Heins, Miguel Montfort, Carine Patricio, Jens Prieue, Christoph Raffelt, Nicole Retter, Sebastian Russold, Thomas Schäfer, Ingo Swoboda, Maximilian Wilm

Layout Ralf Schneider (fr.)

Production Manager Vanja Sobot

Textredaktion Karin Szpott, Sabine Michaelis

Bildredaktion Helgard Below, Antje Elmenhorst, Mayu Hinterberger (fr.)

Dokumentation Anne Dreßel

Fotos D. Ackermann, C. Albrecht, C. Arnoldi (3), Akim B., K. Bach, I. Barwig, M. Bassler (3), P. Bender (12), T. Berberich, T. Bonato (2), R. Bord, M. Braner, R. Dieth, S. Ernst, S. Fehr, M. Fay, C. Goeckel, V. Goehr, A. Gross, M. Grüner (3), H. Haase, J. Hagels, U. Jacobshagen, A. Jahn, C. Janzen, J. Steinbrecht/kna.de, J. L. Luebkemann, C. Marmann, D. Maurer, medienagenten.de (5), D. Mich, A. Mutter, H. Niederkofler, R. Nolte, S. Östreicher, photo-perspective, M. Pinterowitsch, M. Reidock, M. Rothbrust, S. Rothe, K. Ruehle, O. Semik, Soonteam, J. Skorpil, E. Tschernow

Redaktionsschluss Dezember 2024, Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die Daten wurden im Herbst 2024 recherchiert. Es können sich inzwischen Änderungen ergeben haben.

Postproduction: Rhapsody, Al. Armii Ludowej 14,
00-639 Warszawa, Polen.

Druck: Walstead Central Europe,
Walstead Kraków SP. z o.o., ul. Obronców Modlina 11, 30-733 Kraków, Polen

JAHRES
ZEITEN
VERLAG

JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Harvestehuder Weg 42, 20149 Hamburg

Geschäftsführung: Thomas Ganske, Sebastian Ganske, Arne Bergmann, Peter Rensmann
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Gabriele Heins

Vermarktung: JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Harvestehuder Weg 42, 20149 Hamburg, www.jalag.de, Tel. 040-27 17-0,
Brand Manager: Nadine Sturmatt, Tel. 040-27 17-23 38
Anzeigenstruktur: Christiane Sohr, Tel. 040-27 17-24 36
Abo-Service JAHRESZEITEN VERLAG, Postfach 10 40 40, 20027 Hamburg
Tel. 040 -236 704 000; Mail: kundenservice@jalag.de



Highlights für Gourmets

Sie lieben gutes Essen, besondere Weine und möchten Spitzenköche- und Winzer persönlich erleben? Dann sind Sie im FEINSCHMECKER Club genau richtig!



SCAN ME!

Infos und Anmeldung:
www.feinschmecker.de/club

Jetzt Mitglied
in Deutschlands
exklusiver
Gourmet-Community
werden!

Für nur 156 Euro
im Jahr.



Belebt den Weingenuss.

Ein guter Wein – das ist Genuss pur. Und zu jedem guten Wein empfiehlt sich ein ebenso gutes Wasser. Staatl. Fachingen ist perfekt, denn es wirkt ausgleichend auf den Geschmackssinn, indem es die Geschmacksnerven neutralisiert. Eine ideale Basis, um die vielschichtigen Aromen des Weines genießen zu können. Staatl. Fachingen – belebt den Weingenuss!

**STAATL.
FACHINGEN**

Das Wasser. Seit 1742.

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von Sodbrennen bei Erwachsenen. Staatl. Fachingen Heilwasser regt die Funktion von Magen und Darm an, fördert die Verdauung. Es fördert die Harnausscheidung bei Harnwegserkrankungen, beugt Harnsäure- und Calciumoxalatsteinen vor und unterstützt die Behandlung chronischer Harnwegsinfektionen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie das Etikett und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Stand der Information: 08/2022. **Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH · Brunnenstraße 11 · 65626 Fachingen · www.fachingen.de**